# Hiesbadener Canblatt.

"Tagblatteband".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Ferniprecher-Ruf: "Tagblat: hand" Nr. 6650-58. Bon 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abends, aufer Conntagn.

Brings. Ereis für beibe Amsgaben: 20 Gig monattig, M. E. – rierteilbrlich burch ben Bertag banggebe bi. ohne Bringerladn. M. E. – verretisbelich burch alle beutlichen Toftenftallen, auslichteftlich Geftrigeb. — Bezugs Beitellungen nehmen außerbem entgegen. in Wieblich ber Jweinkelle Bedwarteil Die Beitellungen bie Missadeliellen in allen Zeilen ber Stadt: in Bieblich beriegen West gabeftellen und im Rheingan bie betreffenben Togbiate-Tröger. Angeigen-Preis für die Reite: 16 Bis für lotale Angeigen im "Arbeitsmarte" und "Aleiner Angelgen" in einfeitlicher Schlorut; 20 Big. in baden afweichender Schandführung, lewie für alle übrigen lotalen Angeigen; 30 Big. für alle auswärtigen Angeigen; i M. für lotale Deflamen; W.R. für auswärtige Bellamen. Gerge, dalbe, eintelt und bereit Geiten, durchbarjoch, nach deienderer Merchung. Bei wiederholter Anfnahme unveränderter Angeigen in furzen Freischenen unteredender Robott.

Angelgen-Annahme: Gur bie Abend-Ansgabe bis 12 Uhr Berliner Rebaftion bes Wiesbabener Tagblnits: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Bernfpr. Amt Luftow 5788. Lagen und Pidgen wird feine Gemaht abetwommen

Mittwody, 2. Juli 1913.

### Morgen-Ausgabe.

Mr. 301. + 61. Jahrgang.

#### Mach der Entscheidung.

Biele Fragen drängen fich auf, nicht für jede wird man die Antwort fo ichnell finden, wie es die Wigbegier wünichen mag. Bas hat das Bentrum veranlaßt, eine fo außerordentliche Schwenkung feiner bisberigen, jabrgebntelang feftgehaltenen Bolitif vorgunehmen? Wie fommt das Zentrum plog-lich dagu, für direfte Reichssteuern einzutreten und fich fomit nicht blog bon feinen fonjervativen Freunden ju trennen, fondern geradezu die Grundlagen feines partifulariftifden Chftems gu berfaffen? Die Wendung ift fo bedeutfam, dag man mit immer wieder über die Unbefangenheit staunen fann, mit ber fie eingeleitet und durchgeführt wurde. Auch für bas Zentrum ware es eben trot ber Festigseit feines Befithitandes eine gewagte Cache gewefen, cs wegen ber Dedungsfrage auf eine Reichstagsauflöfung ankonnnen zu lassen, Jedenfalls hat das Zentrum gezeigt daß es die Entichluftraft besitzt, sich von einer als untauglich erkannten Basis seiner früheren Steuerpolitif freigumaden, wenn neue Unforderungen der Stunde es ratjant machen.

Belde fonderbare Rolle die Konferpativen gespielt baben und noch fpielen, darüber haben wir uns ichon mehrioch geaußert. Gerade bie Entruftung, mit der in der Freitagsbebatte des Reichstags Graf Comerin-Lowit das Steuerfompromig als den Beginn bem Ende der Gelbständigfeit der Bundesftaaten brandmarten zu follen glaubte, gerade dieje Wut und dieje Eranen beweisen, wie völlig die Rechte in taftischer Sinfidit berfagt bat. Die Konservativen geberden fich wie Rlageweiber, fie steben dabei und konnen units tun; fie muffen gufeben, wie all bas geichiebt, tvas fie als einen Stoft ins Berg bes Konferbatibismus betrochten, fie find für die Regierung plotlich eine gleichgültige Fraktion geworden, über die man achtlos hindegigireiten kann, über die, wenn ein Bertreter des Bundesrats sich vernehmen läßt, überhaupt nicht gesprocen wird. Es ist der vollkommene Schifftruch. Möglich, daß herr v. Sendebrand die Bligel fester hatte angieben and die Rechte bor der Berdrangung aus den Gefilden der parlamentarischen Macht hätte bewahren fonnen. Woglich. Da es aber nicht geschehen ift, fo broucht man fich bei folden Erwägungen nicht aufzubalten, vielmehr bleibt die Tatfache in Rroft, bag es ohne die Konservativen gang gut geht und daß die Welt nicht einstürzt, wenn das Bentrum neue Beziehungen ficht und findet, wenn alfo ein Rartell bon Bentrum und Liberalismus die Führung der Weichafte übernimmt.

Bon besonderem Interesse ift nun aber die Haltung der Sogialbemofraten. Es macht fich ja gang biibich, daß fie dem Steuerkompromiß nicht nur feine Binderniffe in den Weg legten, fondern in gewiffer Beziehung auch positiv mitarbeiteten. Dieser Anblid darf indessen nicht darüber hinwegtauschen, daß Größeres zu erreichen gewesen wäre. Wenn das nicht gelang, so mussen wir freilich gerecht fein und zugeben, daß auch bon der liberalen Geite nicht mit ber Entichiedenheit und Planmäßigfeit, wie es zu winichen gewesen wäre, aufs Gange gegangen worden ift. Um alles in einem Worte zu sagen, so ware es nämlich möglich gewesen, das leidige Flickwerk, als welches sich ichliehlich die Reichsbermögenszutvochsfteuer darftellt, durch die Durchsetzung der Erbanfallsteuer überflüffig zu mochen. Die gesamte Linke hätte nur zu wollen brauchen, und die Erbanfall-steuer war gesichert. Die Trobungen des Zentrums, die Behrvorlage abzulehnen, wenn die Dedung nicht noch ben flerifalen Biniden beforgt winde, waren, wie man rubig fagen fann, in feinem Stadium ber Ereignisse ernft zu nehmen. Wir möchten die bürgerliche Bartei feben, die es gewagt hatte, die es vor ihrem Gewissen und vor ihren Bablern verantwortet batte, die Berftärkung unserer Wehrkraft nicht eiwa aus pringipiellen, in der Coche felbft liegenden Griinden, fondern einzig aus Salsftarrigfeit und Gigenfinn gu berwerfen, nur weil für die Tedung eine Steuer in Frage gekommen wäre, in deren Ablehnung man fich nun einmal verrannt hatte! Die Bebauptung, das Wehrvorlage und Dedung nur bon einer und berfelben Mehrheit zustandegebracht werden dürften, flingt zwar plaufibel, ift aber nur eine Bhrafe, die im Grunde genommen auch jett nicht gilt, denn die Konfervativen stimmten sa für die Wehrvorlage, obne für die Deckung in der von den Kompromisparteien vereinbarten Form zu flimmen. Das hätte das Bentrum ichließlich auch tun miffen, wenn eine geschloffene Mehrbeit aller Parteien der Linken die Erbanfallstener gefordert haben würde. Wer weiß, ob dann das gen-trum nicht jogar noch den Anschluß an diese Mehrheit gefunden hatte, jumal der Reichskangler fich mit der Latfache von zwei verschiedenen Mehrheiten (einer für die Wehrvorlage und einer für die Dedung) abzufinden gewußt bätte! Es ist wahr, die Sozialdemokraten haben nicht erklärt, daß sie nicht mittun würden, aber fie konnten aktiver fein, und daß fie das unterlaffen haben, macht am letten Ende auch fie haltlos. Sie laufen eben nur gerade mit, ihre 110 Stimmen bebeuten für die Enticheidung eigenblich nichts, fie ftellen mit ber Schwadlichfeit ihrer Laftif bas Gegenstiid ju ben Fehlern und Unterloffungen ber

Ronfervativen dar. Man erfennt, daß Bobel fehlte. Diefer Mann fproch immer radifal und handelte immer revifioniftifch. Benn Bendebrand und Bebel, Die beibe frant find, auf ihrem Boften gewesen waren, bas batte ein intereffantes Ringen gegeben, das man um fo lieber erlebt hatte, je sicherer die Liberalen hoffen durften, daß die gesamte Linke babei den Sieg babongetragen hätte.

#### Deutsches Reich.

- Der neue ameritanifche Botichafter in Berlin. Bir die "Reue politische Korrespondeng" erfährt, ist der Reu Porfer Richter James Gerard ber amerifanischen Regierung bon der beutschen als fur ben Boften bes Botichafters in Berlin genehm bezeichnet worben. Dem neuen Botichafter geht aus Rein Jorf und Bafbington ein sumpathischer Rus voraus. Herr Gerard befindet fich gegenwärtig an Bord bes "Imperator" auf ber Reife nach Europa.

BC. Die Ronferens über Staatsbahnen. 3m Minifterinm ber öffentlichen Arbeiten hat, wie mitgeteilt, am 27. und 28. Juni b. 3. eine Gigung ber beutiden Bunbesregierungen mit Staatsbesinbesit stattgefunden. Ge war bies bie erste ber regelmäßig wiederfehrenden Sigungen, die nach einer unter ben Bundesregierungen getroffenen Bereinbarung bon Beit gu Beit ftottfinden follen, um eine möglichst enge guhlung in allen bas Gifenbahnwefen betreffenden Fragen herbeiguführen. In ber Gibung find Leitfabe für bie Beratungen auf biefen Konferengen vereinbart worden, nach benen bort allgemeine Fragen aller Art zur Sprache gebracht werben können, die bas Berhaltnis der Gifenbahnen untereinander ober gur Offentlichteit betreffen. Bon den übrigen Berhandlungogegenständen feien berborgehoben die Durchficht und Fortbildung der Bereinbarungen vom Jahre 1905 über die Berkehrsleitung im Güterverkehr fowie die grundfahliche Einigung über ein gang Dentschland umfaffendes Fahrdienstübereinfommen, nach bem bie Leiftungen ber Betriebsmittel und Berfonale unter ben beutschen Bahnen nach einheitlichen Grundfaben ausgeglichen werben follen. Die nachfte Sigung wird voraussichtlich fcon im Berbft ftattfinben.

Die Welfenhebe wird fortgefent! Auf bem Stiftungsfeit und ber Langenfalzafeier bes Bereins "Invalide" hielt Graf v. d. Schelenburg-Behlen eine Rede, in der er u. a. ausführte: Das zurüdliegende Jahr habe eine Flut von Greignissen gebracht, die nabezu überrumpeln konnten, vor allem die Berlobung und Bermählung des Prinzen Ernst August. Aus lehterer sei ihm die Aberzeugung geworden, daß ber Raifer nun Gelegenheit nahmen werbe, fich beffer über die hannoversche Frage zu insormieren, zu studieren, auf welcher Seite das Recht liegt. In der Hossmung, daß dieses geschehen würde, erblide er günstige Auspizien für unseres Landes Wohlfahrt und Glüd. Der Kaiser werde schliehlich nicht umbin tonnen, bem hochfeligen Ronig Georg V. und beffem Soufe Gerechtigfeit wiberfahren gu laffen. - Frbr.

#### Wirtshausfilm.

Bon Dr. Sans Bantoch (Bien).

Gelbitveritanblid bat man einen Baebefer in ber Raglantafche. Aber Bucher haben ibre Schidfale, und . . . fie können verloren geben. Darum bunft es gut, wie der Bhilofoph feine gange Reifewiffenicaft im Ropfe gu tragen und nach eigener Kenntnis das täglich auffpringende Problem von Rachtlager und Speisetisch zu entscheiden. Das börfifche Einschrwirtshaus an der Landstrage, an bem unfer Kraftwagen mit 60 Kilometer Geschwindigseit vorüberprescht, und das mondane Riefenhotel, aus dem bei Ankunft unferes Aufos eine Schar von golbenen Rapitansmuben, grunen Saustnechtsidgurgen, geremoniojen Direftoregebroden bermistiurgt, ale waren wir langit erwartet, ale hatte man auf unfere Anfunft gepagt, bag wir und gleich von einer marmen, fogufogen bauslichen Atmofpbare umbullt fühlen; bas Bauernwirtebaus und der hotelpalait, fie haben ibre Firma, fie find benannt, und in jedem Ramen ftedt ein Gebanfe. Die Beit hat ihn freisich auf durftiger Tafel ein wenig verwaschen, hat ibn durch fegeifionistische Lettern ein bifchen verfruppett. Dennoch schlägt der Gedanke burch ben Namen hindurch und geigt an, mit wem man es gu tun bat. Die Birtebaustafel

Die Logif ber Geschichte hat ihren Ramen geprägt. Mandmal rübrt er und mit bem Aroma langft vergangener Großpäterzeiten au, mandmal entitromt ihm ber frijdigefitidene Dauch allermodernfter Tednif. Das Gemerbe von Berberge und Bewirtung bat feine Fachiprache. Mibelos, gang bon felber ift fie burch bie Spiegelung ber Geschichte entftanben, benn alles, was in ber Welt fich begibt, giebt feine Areife, und irgendwie brudt fich auch in bem Heinsten Werben bie Spur bes weltbewegend Großen aus, an bem Beringfien lägt die Bandlung von Gitte und Brauch, die Anderung bon arijfolratifdem gu bemofratifdem Lebensgefühl ihr

Muf ber Biener Ringftrage ragt ein riefiger Botelpalaggo aus ber Beit, ba bie Gefronten ber Erbe auch bie Reichsten, die Berwöhntesten der Erbe waren und ein Raiserbesuch als empschlende Mcklame galt. Und wenn die badfischhafte Bringenschnsucht fich immer nicht erfüllte, bann täusche

man ihre Erfüllung wenigstens bor. Man zeigte wenigstens an, daß man gerüftet, bag man für so erlauchte Ansprüche parat sei und man sarieb "Hotel Imperial", "Kaiserhof", "Hotel Rohal" über die Stirmwand seines Hauses. Hier tonnen Könige wohnen . . Aber die Zeit hat fich gewandelt. Der Bring ift nicht mehr ber Berführer ber Jungmiddenträume, und bie fleinen Komtessen, die Baronessen und bie Bringeffinnen: fie erichauen mit berträmmten Gebnfuchts-bliden eine berbenochige Sportplatifigur, bie furge Bfeife im Mund, die Sande in ben hofentafchen, in benen ber Dollar flimpert. Fünf Mimiten von bemRingstraßenhotel "Imperial", diesem pruntvollen Ruftifapalazzo, ragt licht, luftig, blinfend, ein Sotel "Aftoria" mif. Amerika ift Trumpf. Die Serrider über 50 und 60 Milliarden Dollar gabien fplendider als Die Berren über ein paar lumpige Millionen Menichen. Gie baben viel raffiniertere Alluren und ein gang anderes, viel boberes Anrecht auf Bequemlichfeit.

Aber ichliehlich, man reift nicht nur, wenn einem ber Binfenaulomat in ber Gefunde ein mühelofes Gilberftud in ben Schoft wirft. Dies ift ber Gebante ber Entwidlung, daß ber Lugus von gestern ein Bedürfnis von beute wird. ber Drang ins Beite, Die Gefinsucht nach fremben Stabten ift in bem fleinen Gymnaftaften bei feiner Geographieleftion und in dem fleinen Rommis beim Abreffieren der Briefe mit erotischen Orienamen erwacht. Bunbert und toufend veridriebene Bortemonnaies fperren ihren Mund mit hunderttoufend berichiebenartigen Bebürfniffen auf. Die find mit bier Brettern als Bett gufrieben und jene bermiffen nebit bem eigenen Bad auch eine besondere, in ihrem Sotelsalon aufgereihte Sandbibliothel, die ihrer Laune bereit fei. Aber bas Reueite triumphiert bas Allerneueite und findet einen anspruchloseren Buzug.

Draugen, am Rand ber Stadt, wo die aufragenden Wohnbomier gang ichnichtern und ohne Stodwert allmablich in die Fläche von Wiesen und Beiden übergleiten, da find noch als Gebenten an eine beicheibenere Beit Die ffeinen Ginfebrgaft. bofe des Johann Beber, bes Beter Subermaier geblieben, Das Alie lebt noch in ber mobifden Mitte. Gine Jahrt rund um die Stadt: und man hat bas gange Bachstum bes Birts. baufes vom ftodiofen Unterichlupf bis jum mondanen Grand. Dotel, in beffen immer noch faum erschwingliche Giebeletage ein beschwingender Motor emporführt. Das Alte lebt noch in

unferer Mitte: aber nach einem gang merftvürdigen geologifchen Gefet fintt es in immer tiefere Schichten ber Einfommenstufen. Da war zum Beispiel in ber Beit ber Parifer Restauration einer der erlesensten Gasthofe in der Rue de la Joaillerie: "Das fängende Ralb". Ronnt ihr euch benten, daß ihr in einem fäugenden Ralb die Racht über gubringt? Gine absonderliche Zumutung; und es geschieht dieser Gefcmadlojigleit gang recht, daß fie beute nur mehr als durftige Garfüche fortbegetiert.

Und war doch einst eine Attraftion in Baris, begeisterte bod einst jogar ben beligiofen Monfieur Brillart Savarin. ben Bbilojophen unter ben Feinschmedern und Sotelmietern. Aber die Zeit ift ftarfer als jeder Ruhm, und wer in ihren Fortidritt nicht hineinwächt, ben läßt lie in wiedrigere Schichten hinter fich finten, bem weift fie in Baebefers Unterfunfts. lifte ben borletten Blat an. Den borletten, benn bor folch tierischen Benennungen, da gab es in der Geschichte des Herbergswesens eine noch frühere Zeit, in der es der Berbergspater gar nicht nötig batte, einen aparten Ramen über fein Sand zu masen. Sein eigener war berühmt und gepriesen genug, fast gebenebeit, mochte man fagen. Die Reiseleibenschaft war erwacht. Ein Weltereignis fo groß und gewaltig. baf es eine ber beiben muchtigen gafuren in unfere Weschichtsbarfiellung gibt, die Entdedungen um die Wende bes 15. Jahrhunderts, hatten biefe Meine romantifche Schwärmerei der Seele gewedt. Aber fie mußte erft bie Bergen bon hunderten und Taufenden sehnsuchtig verwirren, ebe bas Reisebergnügen ber einen ein Birtsgeschäft für bie anderen werben fonnte. Ein Abenteuer und eine Strapage war bamals die Reise, und ihre Drangfal wurde burch ben Manget an gaitlich für jedermann geöffnete Saufer gemehrt. Bufrande! So ein Landstragenwirt batte ein ungfanbliches Spezialistenbewuftfein. Es bünfte ihm eine Freundlichkeit, ben Gait überhaupt aufgunehmen. "Bei ber Unfunft", wettert Erasmus von Rotterdam, "grüßt niemand, damit es nicht icheine, ale ab fie vielleicht noch Gaften frugen," wer ein Glüdofall, wenn man eingelaffen wurde. Und da faß man in einer ängitlich gebrudten Stube, Fuhrfnechte und fontlich gefleibete Berren im Samtwams und unfäglich bauchigen Aniehosen wirr burcheinander. Man streifte ungeniert bie brudend schweren Stulpftiefeln bon ben Beinen und gog entliebenes Schubwert an, Much hemden wurden geborgt,

b. Shele-Shelenburg erflatte noch, in ber "Rordb. Allg. Big." ufw. feien in ber lehten Beit Worte gefallen bon einem einigen Busammenhangen Sannovers mit Breugen. Solche Borte feien ichon bor 100 Jahren wieberholt in bie Belt geflungen. Damals follten bie Sannoveraner in berbaltnismäßig furger Beit ewige Breugen, Frangofen, Beft-falen fein, folde Beiten und Worte feien alfo nichts Reues. Solche ewigen Beiten gabe es nicht und wir wollten auch nicht ewig Breugen bleiben. (Stürmischer Beifall.)
— Die reicheparteiliche "Bost" bringt über Bring Ernst August und die Belsen bon hochgeschähter Seite folgende aufjebenerregende Melbung: "Dag ber Ausweg ber unflaren Erffdrung des Bringen verabredet worden ift gwijchen bem Raifer, bem Reichsfangler und bem Bringen ift nicht als wahrscheinlich, indessen ober vielmehr barum genügt sie eben nicht. Breugen bat ein Recht, bag nunmehr tabula rasa gemacht wird. Falls bie Erflärung bes Pringen nicht Hipp und flar erfolgt, jo mag er ftatt nach Braunichweig nach Rathenow

Mongen Ausgabe, 1. Blatte

siehen." Gine Mebaille bes Bergogs von Cumberland. Der Bergog von Cumberland hat aus Anlag ber Sochgeit feines mit ber Bringeffin Biftoria Luffe eine Rebgille ichlagen laffen, Die für bie Berren bes Gnumbener und bes Berliner Sofbienstes sowie für samtlice Manuschaften ber Esforte und ber Schlog- und Galawachen als Anbenten be-

# Deutichland und bie Schiffahrt auf bem Tigris. Der Staatssefretar v. Jagow bat eine Anfrage aus bem Reichstag bahin beantwortet, daß es nicht richtig fei, wenn man erffert habe, die beutsche Regierung habe auf jebe Betätigung

in ber Schiffahrt auf bem Tigris bergichtet. Die Erjapmablen für ben Grafen Ranip. Durch ben Tob des Grafen Ranit werden zwei Rachwahlen erforderlich. Das Landtagsmandat für Br. Holland-Mohringen ist unbeitrittener Befit ber Konferbatiben. Bei ber leiten Bahl hatte Graf Ranit famtliche 201 abgegebene Bahlmannerstimmen erhalten, ebenfo haben bei ber vorletten Wahl famtliche Babl. manner ben Grafen Ranit gewählt. Im Reichstagswahlfreife Rognit-Pillfallen ficht es anbers aus. Bon ben 19220 gillig abgegebenen Stimmen hatte Graf Ranih 10 032, ber nationalliberale Rambibat v. Bengle 6918, ber fogialdemofratifche Mittergutebefiber Bofer (ber jest in ben Banbing gewahlt worben ift) 2934 Stimmen erhalten.

Bur bie Reichstagenachwahl im banerifchen Wahlfreis Weitheim bat bas Bentrum ben Amterichter Emminger aufgestellt, für die Liberalen fandibiert befanntlich ber Borfibenbe bes Alltbagerischen Rreisverbandes Dr. Gugen Miller, für bie Sogialbemofraten ber Gurtler Staimer und für ben Baperifchen Bauernbund beffen Führer Land-

lagsabgeordneter Gifenberger.

Die nadifte Bolfsgablung findet voraussichtlich am 1. Dezember 1915 fratt. Diefer Termin ift bei Anfebung von Jahr-, Kram- und Biehmärften für 1915 gu berüchichtigen, damit in den Tagen bom 80. Rovember bis einschlieglich

2. Dezember 1915 Martte nicht fiattfinden.

sh. Die Bereinigung ber Finangbegernenten ber größeren Stibte Deutschlands trat in Breslau unter bem Borfit bes Stabtfammerers Scholg (Charlottenburg) gu ihrer biesührigen Saubtverfammlung gufammen. Ginleitend berichtete ber Borfipenbe über die Gelbvermittlungsftelle bes Deutschen Stäbtetages, bie von Oberburgermeifter Dr. Scholg (Raffel), bem neugewählten Ersten Bürgermeifter von Charlottenburg, peleitet wird. In ber heutigen Beit fritifder Gelbverhaltniffe babe fich biefe Stelle gut bewährt; ber in brei Jahren erzielte Umfat belief fich bei 375 Millionen Mart in Angebot und Rachfrage auf rund 177 Millionen Abschlusse. - Dierauf berichteten Stabtfammerer Dr. Grbmann (Ronigeberg) und Slechtorat Beilgemanr (Munchen) über bie Gewährung weiter Spothefen. Die Referenten waren ber Unficht, bag Die Schwierigfeiten auf bem Spothelenmarft nur borübergebend feien, befonbers beim Bau bon Aleinwohnungen fei aber bie Stabigemeinde jeht berpflichtet, helfend burch Gie-muhrung von zweiten Supothefen einzuspringen. — Hierauf fprad Beigeordneter Schloffer (Caarbruden) über "Gemischtswirtschaftliche Unternehmungen" - bas find folde Betriebe, in benen fich bie Rommunen gur Errichtung bon induftriellen Werfen mit bem Privatfapital vereinigen. Reduce prophezeite diefer Birtichaftsform eine große Bufunft, wenn Die Gemeinden fich von bem Privattapital nicht majorifieren liegen. Das liberwiegen bes fommungen Rapitals milife baber geregelt werben. - Sebann referierte Bürgermeifter Gabm (Bochum) über ben Borentwurf einer Novelle gum Kommunalabgabengeset. Zu begrüßen sei es, bag ber Entwurf für bie Bufchlage gur Staatseinfommenfteuer nur bann eine Genehmigung ber ftaatlichen Auffichtsbehorbe verlangt, wenn der Sah von 200 Prozent überschritten werde; bisber betrug der freiftebende Sat jur 100 Prozent. Der Bortrag wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

uh. Berbanbetag beutider Stabte. Statiftiler. Unter bem Borfit des Professors Landsberg (Magdeburg) trat in Bredlau ber Berband beutscher Stadte-Statistifer gu feiner 27. Hauptversammlung zusammen. Zunöchst beleuchtete De. Stowefanb (Stettin) die Schwierigfeiten ber Frage, nach welchen Magitaben man die Bahl ber leerstebenden Wohnungen zu meffen habe, um beurteilen zu fonnen, ob ber Wohnungsborrat überreichlich, genfigend ober gering sei. - über vergleichende Wohnungsftatiftit berichtete Direftor Seute manu (Sannover). Mebner führte aus, daß biefe fiatiftische Frage bisher außerorbentlich darunter leidet, bag die Bob nungsgröße lediglich nach ber Angahl ber Zimmer festgestellt wird, aber nicht nach bem Flächen- und Rauminhalt. Bei ben Berfchiebenheiten ber Bauweise in Deutschland sei bas burchaus ungenügend. - Gine Angahl weiterer Referate hatte

burchtveg einen rein afabemischen Charafter.

\* Der Bunbestag Deutscher Militaranwarter nahm in feiner lehten Sihung in Gera folgenden Antrag an: "Die durch die Reichsversicherungsordnung neu geschaffenen Beamtenftellen bei ben Berficherungsamtern find ben Militaranwärtern anteilmäßig borgubehalten. Für Inhaber bes Bivilverforgungofcheines barf fein Borrecht bei ber Stellenbesehung besteben. Gegen einen Antrag, ber gemeinfam bon ben Brobingen Bofen, Gachien, Beffen-Raffau und Golefien gestellt ift, erflärt fich ber Bunbestag für Anftellung famtlicher Militäranwärter-Unterbeamten auf Lebenszeit. Ferner foll mit allen Mitteln babin gewirft werben, bag in Stellen, für die eine bauernde Rraft notwendig ift, nicht Silfsarbeiter, fondern Beamte angestellt werden. Berner wird nach einem Antrog Brandenburg der Bundesborftand aufgefordert, Mahnahmen zu treffen, die geeignet sind, die lebenslängliche An-stellung der Kommunalbeamten nach der ersten sesten An-stellung sofort herbeizusühren. Gleichfalls angenommen wird ein Untrog Bremen, ben Militäranwartern, bie 12 Jahre beim Militär gebient haben, bei ber etatsmäßigen Anftellung 3 Jahre auf bas Befoldungsbienstalter anzurechnen. Rach einem Antrag aus der Proving Sachsen sprach sich der Bundestag gang allgemein für die Anrechnung der Militärdienstzeit bas Besolbungsbienftalter aus, wahrend ein Untrag Scifen-Raffau eine gesehliche Regelung ber Anrechnung eines Teils ber Militarbienftgeit auf bas Befolbungsbienftalter ber aus bem Militaranwarterftand hervorgegangenen Beamten ber Kommunalverwaltungen verlangt. Annahme findet auch ein Antrag Schlefien, bei Berleihung von Titeln, Orben und Ehrenzeichen die Militarbienstgeit mit einzurechnen, bamit feine Burudfebungen ber Militaranwarter gegenüber ben Rivilanwärtern mehr ftattfinden fonnen. Das Titelmefen betreffen auch gwei Antrage aus ber Proving Sachfen, Die angenommen werben und fich für ben Fortfall ber Bezeichnung Bote und Diener und ferner baffir aussprechen, daß bie Schulbiener einen anderen Titel erhalten. Gleichfalls angenommen wurde ein Antrag ber Proving Sachfen auf Abichaffung ber Arrestitrafe für die Unterbeamten. Beiter wurde eine Reihe bon Unträgen angenommen auf Sebung des Standesanschens ber Unterbeamten und auf Abfürgung der Diatorzeit. — Der nächste Bundestag findet 1914 in Kottbus ftatt.

\* Gine Sauptversammlung ber Deutschen Gefellichaft für Gartentunft findet in ber Beit bom 6. bis 18. Juli in Breslau ftatt. In berfelben Beit wird eine Gartenbauwoche abgehalten werben, an der alle im Reichsverband für ben beutfchen Gartenbau zusammengefahten Berbanbe teilnehmen.

Beer und Slotte.

Kommanboveranberungen. Das "Militar.Bochenblatt" melbet: General der Artillerie, Feldzeugmeister b. Buding,

in Genehmigung feines Abichiedsgesuches mit ber gesehlichen Benfion gur Disposition gestellt. - Generalmajor Frante, bisher Kommandeur ber 50. Infanterie Brigade Rains, mit ber Bahrnehmung ber Gefchafte eines Felbgeugmeifters beauftragt. — Oberft Febr. v. Cpeghardt, bisher Romman-beur bes 4. Rieberichlesischen Infanterie-Regiments Ar. 51, unier Ernennung gum Generalmajor gum Kommandeur der 50. Infanterie-Brigade ernannt.

Die Roloninibenfmunge. Die unter bem 13. Juni 1912 gestiftete Rolonialbenkmunge an ehemalige Angehörige ber Raiferlichen Marine wird erft in einiger Zeit verausgabt werben fonnen, ba die Anmelbungen gunadift burch bie Marineteile, benen die Bewerber früher angehört haben, nachgeprüft werben miffen, was bei ber großen Bahl ber Anmelbungen

erhebliche Beit in Uniprud nimmt.

Shiffebewegungen. Gingeiroffen S. M. G. "Emben" am 28. Juni in Pap, S. M. S. "Goer" am 28. Juni in Larts-mouth, S. M. S. "Tiger" am 28. Juni in Nanting, S. M. S. "Lovelei" am 28. Juni in Galat, G. Dt. G. "Geier" am 29. Juni in Port Said, S. M. S. "Iltis" am 29. Juni in Potobama, S. M. S. "Bieten" am 30. Juni in Stavanger, S. M. S. "Shanc" am 28. Juni in Warnemunbe, fowie bie italienische Königsjacht "Trinacria" in Riel.

Rechtspflege und Verwaftung.

Glegen bas Boligeispigelunwefen richtet fich ein Minifterialerlaß, welcher ben Bolizeibehörben zur Bflicht macht, gegen Berfonen, insbesondere Beamte, nach ben gesetlichen Bestimmungen borgugeben, wenn sie sich zur Aberführung von Berjonen felbit ftrafbare Sanblungen zuschniben fommen laffen. Augerbem foll gegen Beamte, die fich der fogenannten Boligeispipel bedienen, wegen Berleitung gu ftrafbaren Sandlungen im Disziplinarwege vorgegangen werben.

Holoniales.

Der Gonvernementerat bon Deutsch-Oftafrita nahm am Donnerstag Resolutionen an, betreffend Ginführung ber Sonntagorube in flabtischen Ortschaften, sowie betreffend bie Arbeit der Eingeborenen. Die Resolution des Rotars von Roftig, daß der Reichstanzler von der Befugnis, die fünftigen, für den Landesrat bestimmten Angelegenheiten zur Beschlugfassung zu überweisen, möglichst ausgiebigen Gebrauch machen und alle diejenigen Berordnungen, beren Birfungefreis nicht über die Grenzen bes Schutgebietes hinausgeben, bem Lanbegrat zur Beschlufgfaffung überweisen möge, wurde mit ber Maßgabe angenommen, daß jene Berordnungsentwürfe bei Abereinstimmung zwijchen Landesral und Gouverneur Gesebestraft erhalten follen. Gin weitergehender Antrag, die Berteilung ber Ausgaben der Livilberwaltung, fo weit fie burch eigene Ginnahmen ber Schutgebiete gebedt find, bem Landesrat gur Beichlugfaffung gu überweifen, wurde abgelehnt. Die in der borigen Tagung eingesette Kommission erstattete Bericht über die Frage ber Buchführung ber Inder. Sie ichlug bor, handelsichulen einzurichten fowie nach Ablauf von fünf Jahren von farbigen Bollfaufleuten Buchführung in beutscher Sprache ober in Suahelt zu verlangen. Ferner sollten balbigst Vorschriften über die Berwaltung von Depots burch Inder und überführung von Depotbuchern er-Der Goubernementsrat ftimmte bem Borlaffen werben. fclag hinfichtlich ber Depotbücher zu, vertagte aber die Erörterung über die anderen Kommissionsanträge als nicht bringlich. Auf Antrag bes Rotars v. Rostiz sprach ber Goubernementsrat sein Bedauern darüber aus, daß der Rachtragsetat für 1918 nicht eingebracht worben fei, wobei in ber Debatte Dringlichkeit der darin enthaltenen Forberungen: Kanalisation Daressalams, Fortsührung der Usambarabahn bis Arujcha und Neubau ber Hafenanlagen am Biftoriafee betont wurde. Der Abministrator Feille beflagte bie Tariferhöhungen der Oftafrifalinie, insbesondere im Sinblid auf die Lage des Gummimarftes. Der Gouvernementsrat stimmte der Resolution zu, daß bor Erhöhung der Schiffstarife fünftig ber Gouvernementerat gehört werben möchte. - Im Schluge wort banfte ber Gouverneur ben Mitgliebern bes Gouvernementerate für die treue und hingebende Arbeit und fprach feine Befriedigung über ben fochlichen Berlauf ber Gitzungen aus. Hauptmann Leue banfie bem Gouverneur für feine enigegenkommende Leitung der Berhandlungen. Damit ift die Togung des Gouvernementsrats gefchloffen.

benn gutveilen fam fold ein Banberenthufiaft mit bollig burchweichter Cquipage an. Aber Ausstellungen, Beschwerniffe burfte man um alles nicht machen. Dann wurde einem — Erasmus ergablt's - gleich murrifch bedeutet: "Jit bir's nicht recht, fo fuch' bir ein anderes Befihaus." Dies aber war ein Problem. Gin Birtishaus galt als Raritat. Der Name folch eines menschenfreundlichen Mannes ging von Mund zu Mund, er brauchte ihn noch nicht hinter bem innemotechnischen Silfemittel eines Gafthausschilds zu verbergen. Diefe Ginpragfamfeit bat erft die Ronfurreng gefchaffen.

tedicilber, fupfergetrieben, bom Goloffer funftboll geformt brachte man nun bar das Saus. Es war eine unbergleichliche Schanftellung fonderbarer Tiere, feltfam verfürbter Bflangen. Co mar die erste Reflamespelulation auf die Neugier, benn einen "Bolbenen Ochfen", eine "Rote Diftel", ein "Silbernes Lamm", fo was gab es boch nicht alle Tage gu feben. Und ca war ein bereitwilliges Entgegenkommen für die Renntnis bes Sublifums, bas Schreiben und Lejen felten nur fannte. Aber wenn im guneisernen, fcwargen Rrang vor bem Saus ein noldener Moler fag, wie ihn Goethe noch in Junsbrud angetroffen hat: den fand und erfannte man ohne weitered, Romantif und Reifen waren Geschwifter alle Beit. Ihr exotifcher Ginn fpiegelt fich in bem fabelhaften Better bes Birtalimmenichilbes.

Schliehlich aber, bie Berberge bedeutet ben geruhfamen Buntt auf ber Abenteuerfahrt. Dier will ber Menfch von ben äußeren Ereignissen gum Erlebnis in feinem Innern gelangen. Traulich foll es ihn anrühren, und was an Gewohnbeit abgeht, bas foll burch allerneuefte Bequemlichfeit erfest merben. Der romantische Reiseinhalt stromt am angenehmten in festgegrundeter, technisch vollendeter Form gu, die alla Greungenichaften ber Giderheit und Rommobitat auswortet. Dies hatte bie Findigleit ber Birte balb beraus, bag feine abentenernde Erstif, fondern materialiftische Mobernität annreist und empfiehlt. Und als sich ber lehte kurfurst die erste Breugenfrone aufs haupt sehte, da schried ein gewister Gafthofbesiper gleich über fein Tor: "Bum Ronig bon Es war lohal und es war eine pragnania Annonce: Mit allem Komfort ber Reugeit . . . Der Reugeit freilich von Annabagumal, beren ewiger With es ift, daß fte mit jeder Gefunde neuer wird. Und man ftieg eine fnarrende Solatreppe empar; Die Meinen Bichiftummel in ben Korriboren marjen nur tieficuparge Schatten, aber fie gaben juftament fein Licht. Und in dem fleinen, dumpfen Jimmer da tions als Janiflerung jeglichen Ruhebebürfniffes bas

Simmelbett, bas einen fo werig himmelblauen Ursprung. fold ein unappetitliches Erbenbasein und ein so unpoetisches Ende batte. Das Simmelbett ift einer ber besten Bige ber Kulturgeschichte. Dieses rosige Bacfischrequisit entstand, in-bem man aus der Not eine Tugend machte und zum Schutz gegen herabfallenbes Ungegiefer einen frommen Balbachin über die Betestati spannte. Aber auch jest schwebten keine Englein hernieder. Inselten fanden erst recht einen will-kommenen Schlupf und die reizende Simmelbettzeit ging

Mar die Birtshausschilder ichleppen ihre Geschichte burch alle Jahrhunderte. Seute noch fteht "Goldene Abler" in Innsbrud. Und wenn ich nicht irre, auch noch ber "Borraum zu Weimars lebendiger Walhalla". jenes Gafthaus gum "Glefanten", wo Grillparger auf ber Bilgerschaft zu Goethe eingefehrt war. 1713 gab es schon einen recht mobern genannten "König bon Breugen" in Berlin, aber noch unter dem 6. König bon Breugen, unter Friedrich Bilhelm IV. waren bie Birtebaufer wie Anne Grasmus nach ihren Besithern bezeichnet, und die famen nun in die hochpolitische Weltgeschichte hinein. Nach ben Gasthofen, in benen man abitieg, in benen entre poire et fromago die Saupt- und Staatsaftionen besprochen murben, nannten fich bie Barteien bes preugifchen Landtages. Da gab es 1855 gum Beifpiel eine "Fraftion bei Tieh" und eine "Fraftion bei Rart", und wem's beliebt, der mag in den Brotofolfen nachlefen, ob die Intereffen des Bolfs bort gut aufgehoben waren.

Aber die preuhische Enge ift die Zeit zur Beite des Deutschen Reiches hinausgewachsen. Die Welt wurde für jebermann weiter, weil die Technit ihre Dimenfionen verfürgt Das feltfam pridelnbe Aroma ber Ferne, bes internationalen Bunterlei, ruffische Profile, italienische Laute, hagere, festlnochige Gestalten von "Drüben" durchschwirten das Hotel. Ans allen Enden und Eden ber Erbe tragen jaufende Buge frembländische Menschen herbei. Das Firmenschild internationalifiert fich. Mitter in einer beutschen Stadt taucht auf einmal ein "Botel Benegia" auf, auf einer Munbfahrt burch Baris begegnet man einem ruffifchen Stadtnamen. Durch feine Bemohner, wie burch feine Benenming ift bas Sotel gleichsam aus feinem Territorium bermisgehoben, ift es in frembe Länder entrudt und jozusagen tosmopolitisch gemacht. Beuft febrt mabrend ber 48 Barlamenistage gu Frantfurt im "Ruffifden hof" ein, in Berlin fleigt er in einem "hotel be Mame" ab. Und ber Wirt, ber zeigen will, daß er auf dem Duibibe, ift ber Wirt, ber feinen Rang zu behaupten wünfcht,

er gibt bem Firmenmaler schleunigst zu inn: bas Altberliner Hotel "Zur Sonne" Unter ben Linden wird in "Hotel de Aussie" umgetauft. Wobe urd Modernität siegen über das

Und wiederum eine andere Zeit. Sie ist der unseren sozusagen hart auf den Fersen. Sie ist die hohe Zeit des nationalen Gebanfens, ber im Kaifer und im König die Berförpenung des Einheitsideales empfindet. Diefer funterbunte Schwarm zugereister Fremder war schon Gewohnheit geworben. Wer ein Kontg, ein Kaifer, ein Bring, ber in fo einem Botel einmal absteigt, bunft dies nicht eine Ehrentitusatur, die man sich mit dezimeterhohen Goldlettern auf dia Sausfront feben kann? Mit ungeheuerer Bagage waren die hohen Berren früher gereift. Selbst die Aleinenen, Da war zum Beifpiel der Erzbischof Wolf Dietrich, dieser amourosa Rirdenfürft, beffen Rübenwappen jedem Befucher von Golgburg geläufig ift. 240 Berfonen und 139 Pferde, Röche, Rüchenjungen, Fleischer, Proviantinspektoren und Binder waren auf einer Babereise nach Gastein seine Begleitschaft. War es nicht brei Jahrhunderte fpater ein Triumph der Gaftwirte, bas durch einen einzigen fnappen Befehl bes Funkenbrahtes alles zum Empfang so vielfältiger Ansprüche bereit ftand. Und man hieß sein Sotel "Fürftenhof", "Zum Raifer von Cfterreich", "Zum Prinzen von Wales", und in anderen Formulierung tommit immer wieder derfelbe Gedanteninhalt gum Ausbrud: Ban batte einft bas "Soiel gur Sonne" "Hotel de Ruffie" überichtieben, nun wurde in Ifcht, dem Rurort von Siterreich, das Sotel Taladini "Bur Raiferin Glifabeth" umgenanut.

Endlich aber ift bem letten heroengeitalter ber Fürften und Raiser ber Riese Tedjuif über die Köpse gewachsen. Und nach ichnöber materialiftischer Wertung gilt ber Rönig nicht einmal mehr als foitbarfter Zierat am Berfaffungs- und Arbeitsleben ber Boller. Banderbilt gablt beffer; Richt Fürften und Bergoge, die Englander und Amerikaner find Sehnsucht und Stolz eines Riefenhotels. Es nennt fich nach thnen und three Sprache: Dotel "Cecil", "Aftoria", "Atlantie". Die Beit hat sich demotratisiert und das Firmenschild am Gafthof mit ihr. Gefbitverftanblich; benn bas hotel, ber paffenbite Aufenthaltsort aller Globetrotter, aller Baren- und Gebankenbermittler rings um den Erbball: das hotel ift in dieser fliehend beweglichen Zeit einer ber gentralpunfte, in benen alles Rene, alles Berandernde und Unmandelnde gujammenftromt. Auf bem Birtsbausfilm ift bas Lebensbild ber Bett'

immer mit finnfälliger Bragnang projiziert.

1912

ber

ner=

inc raft

\*\$\$\$p

ant

i in

iger,

ifte.

egen

DOLL

men nten

amb=

ant

bie

hon

gen,

lug. den

nicht

Lan-

(See

ble

fie

ibge.

9IP\*

fiih-

egen.

Don

nicht

tberaga:

ber

gen: bahn

E Bes

ifer-f ble

nitia ing.

radi ngen eine

t bie

finec

I be

eren

beat Ber

nter.

heit

ben

i bie

moja

sala-

then:

cutf r es

sixie.

thites

band.

bott

thalt

nne"

Rut.

lifax

Hub

nichi und Richt

find

ttic".

bait-

nbfte

ifen.

icier

RESERVE

ment.

Stit

#### Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

( Whittend), 2. Juli 1913.

I Som Raifer Franz Joseph. Wien, 1. Juli. Det Maufe ber Tochter seiner Entelin der Gräfin von Wal-burg beigewohnen. Bon bort reift der Kaiser nachmittags med Ifth gum. Commercufenthalt.

Miederlande.

Der Bartei-Umfdwung. Daag, 80, Juni. Dem Sieg berBinten bei ben hollänbifden Bahlen ift, wie ber Draht ingwischen schon gemeldet hat, der Rüdtritt bes tonservativen Rabinetts Deemstert gesolgt. Seit 1908 waren die Ronjer-vativen am Ruber gewesen. Die Zweite Kammer umfaßte bisher 60 Mechte (Anti-Revolutionare, historische Christen und Mitramoniane), 83 Liberale, 7 Sozialisten. Die Rechte hatte also eine Mehrheit von 20 Stimmen. Die neue Kammer ist wie folgt zusammengeseht: Rechte 55 (barunter 25 Mitramoniane, 9 historische Christen und 11 Anti-Revolutionäre), Liberale 37, Sozialisten 18. Die Linke sat zeht also eine Mehrheit von 10 Stimmen. Mit dem Ministerbum He em 3. Terk fallen auch die Pläne seiner Bariei, der Schuhgoll und die Förderung der konfessionellen Schule auf Kosten der Staatsschuse. Diese beiden Pläne waren es auch, welche Liberalismus und Sozialdemokratia einender nahebrachten. Zu einer gemeinsamen Regierung wird es aber schon deshald nicht kommen, weil die Erste Kammer noch eine reaktionäre Wehrheit hat, dis die Erodinzial-Ausschlässisse auch ihr eine liberale Wehrheit gegeben dassen gial-Ausschüffe auch ihr eine liberale Mehrheit gegeben haben werben. Es wird also wohl zunächst zur Bildung eines neu . tralen Geschäftsministeriums fommen. Die neue Debrbeit der Zweiten Rammer wird bor allem wohl die Ginführung bes allgemeinen Wahlrechts in Angriff nehmen. Im Intereffe Deutschlands liegt, daß nunmehr Holland beim Freihandel verbleiben wird.

Frankreich.

Die Dedung ber Ausgaben für Marette, Baris, 30. Juni. Der Finangminister Dumont erflärte im Budget-ausschuß der Kammer, daß er die diesjährigen Ausgaben für Maroffo im Betrage bon 208 Millionen Franken mit bem Aberfcug ber indiretten Steuern bes erften Balbjahres 1913 fowie burch Musgabe furgiriftiger Obligationen gu beden be-

Portugal.

Fine stürmische Parlamentssihung. Liss abon, 1. Juli. In der gestrigen Rammersihung berichtete der Finanzminister über das Budget, aus welchem hervorgeht, daß die Einnahmen einen Aberschuß von 987 Contos ergeben, von dem 559 Contos gur Wieberherstellung ber Flotte verwendet werben follen. Der Bericht wurde bon der Mehrheit lebhaft begrifft, feitens ber Opposition rief et feinbliche Rundgebungen hervor, fo bag ber Prafibent fich gezwungen fah, die Sibung aufauheben.

Italien.

Die neuen Drenknoughts. Rom, 30. Juni. Eine offi-gielle Militeilung besagt, daß mit dem Ban von Dreadnoughts jeht begonnen werden soll. Im Jahre 1917 würden vier Triegsschisse von 30 000 Tonnen in Dienst gestellt werden.

Rugland.

Das Gewaltregiment in Finnland. Delfingfore, 30. Juni. Die finnischen Gouderneure richteten an familiche Boligeibehörden eine Birfularnote, in welcher fie aufforberien, auf das jorgfältigste aufgupaffen, daß teine Samm-lungen ftattfinden zugunften ber unter Verlust der Penfton und des Amtes enthobenen Müglieder des Wiborger Hofgerichtes.

Ein Baumwollspinnerstreit. Lobz, 30. Juni. 3000 Baumwollspinner der Gaumwollgesellichaften Boznanski und Geier verlangten Lahnerhöhung. Die Verwaltung lehnie die Forberung ab. Die Fabrifen wurden geichloffen.

Afrika.

Große Berlufte ber frangofifden Rolonne Mengin bet Bibi Bubrahim, Baris, 1. Juli. Die "humanite" ber-öffentlicht Briefe eines Colbaten ber Rolonne Mengin, in benen behauptet wird, daß die Rolonne am 28. Marg bei Sidl Bubrahim 52 Tote und 124 Berwundete und am 10, Juni bei El Reiba im Tabla-Gebiet an 400 Tote und Berwundete verloren habe, darunter 17 Offisjiere. Die Kolonne habe sich nach diesem Gesecht fluchte artig nach der Nasbah der Tadia zurüdziehen müssen. Das Blatt bemerst hierzu, daß die Militärbehörden in der Berlustliste die eingeborenen Mannichaften und die Senegalfcüben offenbar nicht aufgählen.

Einstellung ber fpanifden Operationen? Dabrid, 30. Junt. In politischen und militärischen Kreisen wird gefagt, bag die spanische Regierung beabsichtige, die nichtärischen Operationen während des Commers in Maroffo einzustellen. Man will fich darauf beschränfen, die beseiten Territorien gu fchüben. Die Sibe in Marolfo ift unerträglich geworben; die fpanischen Goldaten sollen nicht mehr imstande fein, biefe toloffale Sibe ausguhalten. - Weiter wird behauptet, bag bie fpanische Regierung mit Raisuli Unterhandlungen angefnüpft habe und hoffe, nunmehr gu einer Beritanbigung gu fommen. — Nach einer weiteren Meldung aus Mabrid wurden in gablreichen Orten Spaniens Berfammlungen gegen ben Maroffofrieg abgehalten. In Balengia fam es hierbei gu leichten Harnhen.

Der Minenarbeiterftreif in Transvaal, Johannes. burg, 1. Juli, Der Streif im Rand Gebiet hat eine ernftere Benbung genommen. Die Streifführer hatten geftern bie Beute aufgeforbert, bemaffnet gu ben beranftalteten Demonstrationen zu fommen, und gedroht, daß eventuell die Majchinen und bas fonftige Grubeneigentum nicht geschont werben wurde. Das Rabinett hieft in Breibrig eine besondere Sipung ab, um über die Lage zu beraten. Die Arbeiter auf ber Bradpan Graftstation ber Bictoria Falls Bower Company, Die mit ihren brei Stationen Bradpan, Rofberville und Simmerpan, fowie die Rand-Minen mit Ausnahme ber Ranbfontein- und ber Gaft Broprietary-Mine mit Licht und Araft berficht, haben fich ebenfalls bem Streif angeichloffen. Die Arbeiter auf ber Gebuld. Grube ftreifen feit gestern abend. Gegenwärlig find folgende Gruben vom Streif betroffen: Riein-Fontein, Ban Rhn, Modderfontein, Ban Ihn Deep, Mobber B. und Geduld.

Nordamerika.

Rene blutige Rampfe in Megite. Douglas, 30, Juni. Die megikanische Revolutionspartei hat die Rachricht erhalten,

daß Guapnas in die Sande ihrer Soldaten gefallen ist. Berichten zufolge sollen die schweren Rämpfe einige Tage gebauert haben,

Südamerika.

Ein politifder Morb in Benfilien. Rio be Janeiro, 20. Juni. Abolfs Frene, ber Brufibent ber monarchiftischen Biga, sowie seine Fran find ermordei aufgefunden worben. Es wird Racheaft angenommen.

#### Cuftfahrt.

wh. Ropenhagen, 1. Juli. Der Flieger Brindejone ift heute morgen 5 Uhr 31 Minuten jum Fluge nach & a m . burg aufgestiegen.

wb. Samburg, 1. Juli. Der Flieger Brindejone ist um 9.37 Uhr aufgestiegen, um nach Saag zu fliegen. Ein Flug Betersburg-Mostan. Vetersburg, 1. Juli. Gestern nachmittag ftieg auf einem Bleriot-Apparat der Luftschiffer Wasiljew auf, um einen Potal zu gewinnen, den Fürst Abamelt Lazarew anläglich bes Romanow-Jubilaums für ben Hug Betersburg-Mostau und gurud geftiftet bat.

#### Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Die Konzentration im naturbundlichen Unterricht.

Auf der lehten Monaisdersammlung des "Bicobadener Lehrerbereins" referierte Herr Alees über das Ahema: "Die Konzentration im naturkundlichen Unterricht". Praktische Notwendigkeiten und die Rücksicht auf die erziehliche Wirkung verlangen die Kongentration im naturfundlichen Unterricht. Auch aus bem Biel und der Eigenart diefes Unterrichtssaches ergibt fich die Rotwendigfeit ber Konzentration. Die Gründe, die der Durchführung der Konzentration entgegenstehen, als ba find: die Macht ber Gewohnheit, die an ber althergebrachten herrichaft bes Spftems nicht rutteln will, bas Streben, fachwissenschaft des Steinems nicht ruttein will, das Streben, fachwissenschaftlich möglicht des zu bieten, die Behauptung, das die Stoffe der einzelnen Teilfächer heterogen seien, find nicht stichhaltig. Dagegen nuß die Schwierigkeit der praktischen Durchführung der Konzentration zugegeben werden, Auch aus dem Liel des Faches ergibt sich, daß dei der Durchführung der Konzentration bestimmte Grenzen beodachtet werden müssen. Infolgedessen bleibt eine gewisse Zweiteilung bestehen. Die erfie Reibe umfaht Allensen, Tiere nur Alden fteben. Die erfte Reibe umfaht Bflangen., Tier- und Boben-funde (Biologie), bie gweite vermittelt bas Berftandnis ber menfchlichen Rulturarbeit und bes Rulturlebens. Gie folgt in der Anordnung des Stoffes ben Lebensgemeinschaften und kebandelt diese nacheinander, so weit nicht tristige Gründe eine Weweichung davon fordern. Hierbei wird die Naturschre herangezogen, so weit sie notwendig ist sum Verständnis der Erscheinungen. Im Mittelpunft der zweiten Neihe sieht die menschliche Kulturarbeit, deren Verständnis bermittellt wermeniglige Kulturarbeit, deren Verständnis bermittelt werden soll. Sie umfaßt in erster Linie Physis, Chemie und iechnologische Mineralogie, schlieht aber die üdrigen Teilsächer nicht aus, so weit sie nötig sind zum Verständnis einzelner Erscheinungen und Tatsachen. Die Anordnung der Stosse ersosse nach Sach- und Kulturgebieten, die mit Rücksicht auf das Kulturleben und die Bedürsnisse der Schule, besw. der Schüler ausgewählt werden. Ihre Anordnung wird die Entwicklung des kulturleben Beständigen Geistes bestimmt, aber auch durch den kaufallen Zusammenkang der einzelnen Stosse Die die Entwigting der informen Geiffes bestimmt, über aus durch den kauselnen Aufammenhang der einzelnen Stoffe. Die Stoffe aus Biologie und Naturlehre tverden, wenn es erforderlich und zwedmäßig ist, nebeneinander, meist aber in sortlaufender Reihe zur Behandlung pestellt. Dadei nuß im Unterricht selbst durch die meihodische Nonzentration eine weitgehende Berbindung ausammengehöriger und berwardier Stoffe hergestellt werden. — In der sich anschließenden Debatte tamen Freunde und Gegner des Gedankens der Kongentration im naturfunblicen Unterricht hinreichend gu Borte. - Im weiteren Berlauf ber Berhandlung murbe be-ichloffen, ber Comeniusbibliothet in Leipzig vorläufig einen jährlichen Beitrag von 20 Mt. zu gemähren.

- Ginfpriiche gegen bie Steuerveranlagung. Bir machen barauf aufmerkfam, baß jeht die ersten Einspruchsfristen gegen Steuern (in ben Strafen mit den Budiftaben A B C) absulaufen beginnen, welche zu boch veranlagt find, und erinnern an das Moito des Siener-Treuhand-Bureaus: "Brilfe deine Steuern". Wer glaubt, daß seine Steuern zu hoch sind, erhebe Einspruch und lasse die Brist nicht borübergehen. Wer dies nicht selbst erledigen will, kann damit ein Steuersellamationsbureau betrauen, welches jeden Schriftwechsel und felbst perfönliche Berbandlungen mit den Behörden übersnehmen wird. Der Andersond des Tradicionalistische nehmen wird. Der Angeigenfeil bes "Tagbiaits" gibt dar-über weitere Austunft.

- Lobnbuder in ber Rleiber- und Bafdefonfeftion, Rach einer Mitteilung der Ronigl. Gewerbeinspettion bierfelbit bedarf ber gebrachte Sinweis auf bie Ginführung bon Robnbuchern in ber Rieiber- und Bafchetonfefrion infofern einer Berichtigung, als die Lohnbucher gemäß § 1 Abfat 1 ber Bundesrafsberordnung vom 14. Februar 1913 nur für diejenigen Betriebe der Kleider- und Wäschesonsellion vorgefdrieben find, in benen bie Anfertigung ober Bearbeitung bon Männer- und Knabenfleibern und Frauen. und Kinderfleibung, fotvie bon weißer ober bunter Bafche im großen erfolgt. Da unter Berfiellung im großen nur Maffenberitellung, die den burchichnittlichen Unforderungen ber grohen Menge bient (Reichsgerichisenticheibung in Straffachen, Band 36, Geite 301) gu berfieben ift, findet bie genannte Bunbesraisbergebnung leine Ampenbung auf Diejenigen Betriebe ber Rleiber- und Bafchefonfeltion, in benen nur auf Beftellung gearbeitet, fogenannte Lagerware alfo nicht bergestellt oder bearbeitet wird.

- Eduleransflug. Dant ber Stiftung eines Frant. furter herrn find bie Oberflaffen auch ber Wiesbadener Bolfsichulen in die Lage verfest, eine zweitägige Reife nach Caub ans Blücherdenkmal und nach Rüdesheim ans Rationaldenlmal gu unternehmen. Go fuhren bargeitern morgen gegen hundert Schüler von der hiefigen Bergichule unter Bufrung von Rektor Ohms und fünf Lehrern mit dem Schiff noch Caub. Gie befichtigten bort bas Kriegerbentmal, marichierten die Bludjerftrafe hinauf, um am Biftoriaftollen die Relieftafel von Blüchers Meinübergang zu sehen, sehrten dann in die "Stadt Mannbeint" ein, wurden gespeist und be-sichtigten das "Blücher-Museum" und die Blücherzimmer, Rach Besuch der "Bsald" sand eine kleine Feier am Blücherbenkmal ftatt, wobei Lehrer Ridel eine Aufprache hielt. Gebichte

trugen bor bie Couler Reichard (Bluder am Rhein), Dorn (Vortvärts), W. Zerbe (Blücher und Gneisenau), Aben (Vortvärts), W. Zerbe (Blücher und Gneisenau), Affins (Ein Wort bom alen Liücher), Kafter (Ein Kunftstüd), Bechtold (Blüchers Gedächtnis), Frehde (Vor Blüchers Giatus). Wer die leuchtenden Augen der Jungen gesehen, der hat empfunden, was es heißt: Wohltun! Und noch mehr: Liebe zum Valerland und zu unseren großen Männern in die Brust der Jugend zu pflanzen. Um 2 Uhr 55 Win, suhr die Schar nach Müdesheim, um das Kationaldensmal zu bestücken.

Möldsung für Wöhnerbesteite Doch Könist.

Morgen-Binegabe, I. Blatt.

- Ablöfung für Sübwestafrifa. Das Königl. Bezirfsfommando hierjelbst ichreibt und: "Boraussichtlich tritt aus
25. August und 1. September d. I. ein Ablöfungstransport
für die Schuhtruppe in Sübwesiofrifa zusammen. Au diefer Ablöfung können sich auch Rejewisten melden, die nicht
länger als 2 Jahre aus dem aktiven Dienst ausgeschieden
find und sich hier 31/2 Jahre zum Dienst verpflichten. Die
näderen Bedingungen können jederzeit auf dem Bezirfskommando erfragt werden. Meldungen sind die spätessen.
6. Juli an das Bezirfssommando au richten." b. Juli an das Bezirfstommando zu richten."

— Hausierer in den Eisenbahnzsigen, Seit zwei Jahren treiben auf den Bahnstreden Franksurt-Gießen, Franksurt-Wainz-Kastel-Wießeden und Franksurt-Haunau Danzierer, vor allem solche, die die sogenannten Emser Pasiellen feilbieten, ihr Weien und belästigen auf eine unangenehme Art und Weise das reisende Publikum. Auf der Strede wechsellen diese kliegenden Kausserer auf isder Stotian den Wessendielt und fliegenden Saufierer auf jeder Station ben Bagenabteil, um möglichit vielen Reifenben ihre Erzeugniffe angubieten. Die Eisendahmerwaltung hat gegen dieses Unwesen energisch Front gemacht, indem sie sich auf § 77 der Gisenbahnbau- und Betriebsordnung stützte, die das gewerdsmäßige Feilbieten oder Bersaufen von Gegenständen aller Art, das Musisieren und Ginfammeln bon Gelb in ben gugen berbietet. Dunmehr ift Buche. Rein Saufierer Beigt fich mehr. In neuezer Beit macht fich bagegen in den Bügen die Bettelei bemerkar. Besonders in den don Arbeitern benutien Bügen an Babl-tagen, bor allem Samstags, wird gehörig "gesochten" und —

— Billige Reifegelegenheit nach ber Bufferfante. Die Anmeldefrist für die bon der Kreisgruppe Mains des "Deut-schen Flottemereins" beranstaltete Flottensahrt Lübed-Kiel-hamburg-Helgoland vom 18. dis 23. Juli läuft demnückst ich-bandurg-Helgoland vom 18. die 23. Juli läuft demnücksteilbaldige Unmelbung tit baber ratfam. Giner befchrantien Unzahl Leute, die nur nach Lübed ober hamburg wollen, ohne bie weitere Flottenfahrt mitzumachen, fann bei fofortiger Unmelbung die Mitbenutung bes Conbergugs gu ermößigtem Preis gestattet werden.

— Reifen nach Solland find in diefem Sommer burch in 30 größeren Städten stattsindende Ausstellungen (Industrie, Schiffahrt, Kunft und Landwirtichaft) besonders enziehungs. reich. Deshalb ist es sehr zu begrüßen, daß die Riederländtichen Staatseisenbahnen im hiesigen Bassage- und Reiseburenu Born n. Schottensels ("Hotel Rassau") eine Ausgabestelle errichteten, woselbst die sehr beliedten und durch bedeutenbespreisermäsigung außerst praktischen "Allgemeinen Abonnementskorten" direct bezoene verroen kienen farten" bireft bezogen werben fonnen.

— Submissionsblüte, Bei ber am 30. Juni bon dem Königl. Gisenbahnbetriebsamt hier erfolgten Submission wegen Arbeitsbergebung zum Bau eines Beamtemvohnhauses auf Bahnhof Sahn-Beben wurden für die in Frage Tom-menden Dachbederarbeiten folgende Sodii- und Riebrigfigebote abgegeben: Söchstgeuot 1746 M. 90 Pf., Niedrist-gebot 798 M. 78 Pf. Angesichts dieses gewaltigen Breisunter-schieds muß man sich die Frage vorlegen: Welcher von beiden Andietern hat nicht kalkulieren gelernt? Auch die Bahnbehörde follte fich biefes Riebrigftgebot einmal näher anfeben und die Gelbitloften fur fragliche Arbeiten feitstellen, um fich bavon zu überzeugen, ob ber Andieier in ber Lage ift, für biefe Summe die Arbeiten ordnungsgemäß ausführen gu fönnen, und wenn nicht, dieses Angebot underüchichtigt zu

— Gestörte Freude. Berschiedene größere Erdbeers fulturen in der Gemarkung Sonnenderg dilben mit ihrem reichen Behang eine Freude sür jeden Raturfreund, und in mancher Hausfrau ist das Berlangen erwacht, sich dort des entsprechende Quantum für den Winterbedarf abernten zu dürfen. Diesen Bunsch haben stwei Wiesbaddener, den mit leren Rreifen angehörenbe Frauen in bie Dat umgefest, und am Sanfligvormtiag in aller Frühe erschienen sie im Diftrist "Liebenau", mit einer großen Tasche ausgerüftet, um sich die prächigsen Exemplare auszusunden. Leiber wurden sie von dem Sonnenberger Keldbüter erwischt, um weil sie von dem Sonnenberger Keldbüter erwischt, und weil sie fich dei der Ramendangabe in Widersprücke bervickelten, zur Feststung ihrer Personalier zum Polizeibureau gebracht.

#### Cheater, Unnft, Dortrage.

\*Adnigliche Schausviele. In der deutigen letzten volls-tümlichen Barfiellung wird sich derr Dermann Leffler als "Gerodes" in Oebbels "Gerodes und Mariamme" end-güllig dom diesigen Bublidum derad ichieden, um um Herbit d. I. in den Berband des Berliner Königlichen Schau-spielbauses übergutreten. Morgen sindet als letzte Bor-itellung don Richerd Wegners "Melsterfinger den Kürnberg" fratt. Die neue Spielzeit beginnt am 29. August er.

judiung don Richard Beginers "Reifterfinger von Rürnberg' itatt. Die neue Spielzeit beginnt am 29. August av.

"Juli-Brogramm der Autverwaltung. Die Wagenaussfüge geden täglich 3½ ilbe ab Kurbans in wechschoer Reibersfelge in die Umgedung Bieddadens, ausgerdem sind erkimalig Lindo-Rundschapten der Bieddadens dergeschen, und aver für Dienstag (Rheinspauausflug), Mittwoch (Feldbergausflug) und Freitag (Ronnersen Beranflatungen inden Hoote. Die Konzerte in der Kochsummenanlage beginnen nach wie doc an Wochenlagen 11 llbr. an Sonn- und Felflagen 11½ llbr. der Sondentagen 11 llbr. an Sonn- und Felflagen 11½ llbr. der Mittwoch den 2. Juli: Kinematographische Borführungen, Kreitag, den 4.: Amerikanisches Intonal-Kelflonzert, Sombstag, den 5.: Aufluminationsadens, Mitwoch den 9.: Anfahlich des 100jährigen Jubikäums des Kulturech den 9.: Anfahlich des 100jährigen Jubikäums des Kulturech den Reuenverfund der Konzert der Kapelle des Kariert, 2. Geebalaillons ans Wildelmsbaten, Freitag, den 11.: Einfoniefonzert unter Leitung des lädbischen Runithireflors Karl Schneiden aussannischen Lucrteits aus Frankfurt a. M. Dienstag, den 15.: Konzerte der Kapelle des Königl, daber 2. Jäner-Kalatillons aus Kichtfendurg, Mithooch den Handwirtschflichen Genomen aus Aschalfen Bentlus und abendichen Freiher mit Balloutaket der Arendachinschen Kanliden Bentlus und abendichen großen Brisantieuen Kründein Kanliden Bentlus und abendichen großen Brisantieuen des Gernetden Rännersaurteits, Donnerstag, den 24.: Meinfahrt mach Kannerstag, den 29.: Kinematograbische Bertandert Ering.
Dienstag, den 29.: Kinematograbische Bertanderte Ering.
Dienstag, den 29.: Kinematograbische Bertanderte Ering.
Di

\* Orgelfungert in ber Markfirche. Im MittwochKonzert der vergangenen Woche wirkten die Geigerin Frankein
Dertha Arndt und die Gelitin Frankein Worte Schalz den
dere dereickevollen und die Gelitin Frankein Worte Schalz den
dereickevollen und die Gelitin Frankein Worte Schalz den
Schereickevollen und die Gelitin Frankein Worte Schalz der
Schereickevollen und die Gelitier wegen plöhicker Indexision
dere Sängerin aussialien. Dafür entischigte Kaulein Arnot
die Höhrer durch den berinnerlichten Vortage der eigenartig
ichönen "Glegie" des Finkänders Erfft Melartin. Bon
Krönlein Schalz hörten wir die klanzischen vorgetragene Sand
dunde den Bach, anherdem bereinigten lich beide Damen in
dem musikalisch sehr vertwollen Rheinbergarfden Ario mit
Orgel und in einer nicht minder schönen Kompolition den
Albert Beder, die bekonders nachbaltigen Eindruch hinterlieben.
Um beunigen Mithwoch sindet das leite Orgelfunzert dei freien
Einfritt der der großen Sommerpanse sinden kompolition den
mie seit Besteden der Mithwochs-Konzerie üblich, die freiwilligen Beitrage aussichließlich dem Berein sur Sommerpflege armer Kinder augute kommen. Die Leitung des
Abzeums und Oberhaeums am Schozblas hat wieder gulich
die Mitwirfung der Gesangsstaßen unter der gefälligen
Leitung ihres Gesanglebrers herrn Krib Lere flagt
die Mitwirfung der Gesangsstaßen unter der gefälligen
Leitung ihres Gesanglebrers herrn Krib Sech genedunigt,
Krüber den au Gedör kommenden Franzenchosen den Könne,
Bruch, Tandert und Senstlieben, dei des inter Dereichen und
Krönlein Baum die Siolinpartie spielen wird, inter Dere Aug Schildbach, Solocellis des Kurarckeiters, ieme bewährte Kault
in den Dienst der guten Soche stellen und Kompositionen von
Mosart, Bach sowie ein Andanie aus einer Cellosonate von
Fris Zech spielen. Derr Geterfen souch mie immer des
Gebotenen und nicht zum mindesten des wolliätigen Brecks
wird der Wunfich nach einem recht gabireichen Besuch birrmit zum Ausdern dere gebracht.

Dereins-Seste.

(Webaldweiter Erbeit zu wo zellen)

Morgen-Ansgabe, I. Blatt.

Dereins-Sefte.

Dereins-Seste.

(Andustus trei ist au Wiellen)

\* Der "Whim naffal. Stemographenberein Stolze-Schreb" beging sein Wiädriges Jubiläum durch einen webigebungenen Tanzanssslug nach der alten Abolisböhr. Wohl der Earträge und sogar ein unsomisches Theaterstikt wechselten miteinander ab und soveren die antmierte Stimmung aufs höchste. Aräulein derta Kosenstrank, eine Schilerin der Frau Schöder-Kuminsch, erntete als Liedersangerin und dere Frau Saroby als Schausdieler stürmischen, wohdereinen Beisal. Koch die gegen 3 Udr tanzte man nach dereenstusse.

\* Der Kegelflub "Mitte borch" unternahm zur Rach-feier feines lojäheigen Stiftungsfeits mit dem 80 Bersonen fassenden Motorboot "Eleipner" der Firma Gebr. Bratin in Mainz eine in allen Teilen wobsgelungene Abeinfahrt die St.

Coarsbaufen und gurud.

#### Aus dem Candkreis Wiesbaden. 69. Generalversammlung des Gewerbevereins

für Nassau. we. Dotheim, 1. Juli. Generaltommiffar Reumann fcliegt fein Referat mit ber Bericherung, bag bie Leiftungen ber öffentlichen Leben overficherung obenbrein ungleich höbere feien ale die der anderen Berficherungen. an ben Bortrag ichfieft eine eingebenbe Debatte an. Baug (Biebentopf) aufert fich über bie Schritte, welche die Sanbmertstammer für bie Berficherung bes Sandwerls unternommen babe und meint, daß deren Berficherung (es handelt fich dabei eigentlich um eine private Gefellschaft) noch jeder Richtung mit ber öffentlichen Berficherung ben Beitlauf auf-nehmen fonne. Landesbanfinnbitus Reich tabelt bas Borgeben ber Rammer in einer Beit, in ber man bon bem Blan ber Ginrichtung einer öffentlichen Lebensberficherung bereits Renntnis gehabt babe. Der Berficherung ber Rammer haf-teten alle bie Mangel ber Brivatberficherung an. Reg.-Rat Landrat Buchting : Sauptfächlich fei ber Gebante ber Ausbehnung ber Lebensberficherung ber au unterfrühenbe. Agnbesbanfbireftor Rlau bebt einige ber besonderen Borguge der öffentlichen Berficherung bervar, besonders den, daß das angelegte Geld dem Land nicht entgogen werde, und polemiffert im weiteren gegen einzelne Ausführungen von Bauf. Die Landes und Landesbanfberwaltung wurden nicht gu bem Untrag auf Begrundung ber öffentlichen Lebensversicherung gefommen fein, wenn fie nicht ber Meinung gewesen waren, dem Begirt eine Wohltat au erweisen. Kaltwaffer (Biesbaden) augert die Hoffnung, daß es noch gelingen möge, ein Ubereinfommen mit ber Sandwerfstammer gu ergielen. Richter (Dillenburg) legt einen Antrag bor, wonach bie Generalbersammlung in ber Ginrichtung einer öffentlichen Bebensverficherung ein bringendes Bedürfnis fieht und ben Bentrelvorstand beauftragt, für eine mögliche Propagierung berselben besorgt au sein. Feger (Fallenstein) nimmt die Sandwertstammer gegen die an ihrem Borgeben gesibte Kritik in Soung. Der Borfigende fieht einen besonderen Bor-Ginfluß auf ihre Leitung habe, bag fie der Ronfrolle von Gelbitverwaltungsbehörden unterftebe. Der Antrag Richter wird gegen eine Stimme angenommen. - Gin Antrag bes Bochfier Lofalbereins geht babin, ben Bentralberftand aufguforbern, er moge bei der Raffaufichen Landesbant dabin wirten, bag bie Beleihungegrenge für hopotheta. rifche Darleben von 50 Prozent auf 60 Prozent des Beried erhöht werbe. Direttor Rlau verspricht fich von einem berartigen Antrag feinen Erfolg, balt es jeboch nicht für unmöglich, daß die öffentliche Lebensversicherung die Möglichfeit biete, dem Antrag gu entsprechen. Der Antrag Sochit gelangt mit der Modifisation gur Annahme, daß die Berauffebung ber Beleihungsgrenze erft als Folge ber Einrichtung der öffentlichen Lebensversicherung eintreten foll. - Bom Bentralvoritand find einige Antrage vorgelegt, welche Statutanderungen betreffen. Der erfte berfelben mochte in § 21 amijden Abf. 2 und 3 ale Abfat la ben Gat eingefügt wiffen: "Die gemäß § 34 von ben Schulborftanben getroffene Bahl ber Bebrer und Bebrerinnen an ben Fort. bilbungeichulen unterliegt ber Beftatigung burch ben Bentenworftand, ber bie Unitellung durch Ausfertigung einer Anitellungsurfunde bollgieht. Die Enthebung eines Lehrers ober einer Lehrerin vom Fortbilbungsichuldienft erfolgt durch den Bentralverstand nach Anhörung des Schulverftandes. Für die Anfiellung und Entlaffung hauptamtlich angestellter Fortbilbungsichullehrer und Leiter bleiben besonbere Berein-barungen mit bem beireffenben Schulborjiand vorbehalten." Gerner in § 34 am Schlug anftatt: Gie mablen und entlaffen - gu fagen: "Gie mablen bie Fortbilbungbichullebrer und Debrerinnen; Die Berufung, Anftellung und Entlaffung erfolgt gemäß § 21 Ubj. 2a". - Der Antrog begegnet feinem Biberfpruch und wird gum Befchlug erhoben. - Angenom. men wird ein gleicher Untrag berfelben Stelle, wonach § 42 die folgende Saffung erhalt: "Anderungen der Cabungen tonnen in jeder Generalversommlung, jedoch nur auf Antrag. eines Lofalvereins oder bes Bentralvoritandes mit Dreiviertel-Mehrheit ber Unwefenden beichloffen werden (bis Schluft des jebigen Bortlaute". - Grenghaufen berlaugt, bag für biefen Ort der Fortbilbungsichulunterricht, unbeichabet ber Fortsoblung ber feither bewilligten ftaatlichen und tommunalen Bufduffe, wieber auf die Abenbitunben von 8 bis ] 10 Uhr verlegt werde. Beichloffen wird, die Angelegenheit dem Bentralborftand gur weiteren Behandlung und möglichften Berndfichtigung gut fibermeifen. - Schierftein und Dies bewerben fich um bie Generalverfammlung für 1915. Die beiben Melbungen werben vorgemerft. -Dod ft möchte Mittel gur Berfügung gestellt feben, um einigen Bauhandwerfern ben Befuch ber Ausstellung in Leipzig zu ermöglichen. Ginschlägige Mittel find nicht borhanden. Der Finangdegernent Affeffor Reich regt an, ben Lofalvereinen berartige Aufwendungen gu empfehlen. Mit Diefer Modifitation erffart ber Antragfieller fich einverstanden. Der Antrag wird angenommen. - Rubesheim berlangt einen Beichluft nach der Richtung, daß die Bahngeleife bor Rubesbeim binter Rubesbeim verlegt werben. Rubesheim ift man einig in diefem Bunfch. Es erhebt fich fein Bideripruch gegen ben Antrag. Derfelbe gilt als angenommen. Berichtebene andere Erfenduhnangelegenheiten be-treffende Antrage geben an eine besondere Rommiffion. Raltwaffer (Biesbaden) fpricht bem Bentralvorftand ben Dant der Berfammlung für feine erfolgreiche Arbeit im Intereffe bon Sandwerf und Gewerbe aus. - Schlif ber Berfammlung gegen 1 Uhr.

hw. Echierstein, 1. Juli. Das Strandbad an der Rettbergsan ist jeht endgültig geschert. Am Samstagbormittag besichtigten die Wilglieder der fürzlich gewählten Kommission im Beisein der Henrede dan der Wasserbrid und Wasserdauwert her den der Basterbaubertvollung Bingerbrid und Wasserdauwert der den der bei den bier den Kadeplat, dei welcher Gelegenheit die Herren befundeten, daß die Strombanberweitung eine berartige nühliche Einrichtung jederzeit zu fördern bereit sei. Mit den Einrichtungsarbeiten wird nunnehr sofort bezonnten werden was fann das Strandbad baber vielleicht koon in werden Wochen fann das Strandbad baber vielleicht ichen in wenigen Wochen eröffnet werden,

eröffnet werden.

2. Bierstedt, 1. Juli. Unser Turnberein bat auf dem Gautunsset in einen großen Erfolz erzielt. Die auf dem Kommers vorgesischen Kunstreilvangen in Gemeinschaft mit Erbendeimer Turnern erregten das größte Interesse des Koends. — Am leiten Sonntag deranstaltete der Briefsandenlind "Seimatliebe" sein dieszischiges Wanderpreisstlub "Seimatliebe" sein dieszischiges Wanderpreisstlub "Koeimatliebe" sein dieszischiges Wanderpreisstlub "Koeimatliebe" sein dieszischiges Wanderpreisstlub Akim, in Sangersdunsen in Thüringen aufgelassen. Die Strede beträgt in der Ludwig Bogel um b.30, L. Wilhelm Kraund b.50, B. Jasob Bogel 6.20, 4. Ludwig Bogel 7, 5. Jasob Bogel 7, 19, 6. derselbe 7.30, Karl Stiehl 7.30. Sew Ludwig Bogel dat den beerbollen Wanderpreis nunmehr dreimal errungen, Kallser denkelben im nächstigdeigen Wertspliegen bekandtet, gehr der Wanderpreis in dessen Ergentum über.

§ Erbenheim, 1. Juli. Auf dem Gesangwettstreit in

§8 Erbenheim, 1. Juli. Auf dem Glesangwettstreit in Ballau errang der Männergesangwerein "Gemutlich seit" unter der Leitung seines Chormeisters Hermann Stillger in der 1. Klasse den 1. Preis (200 M. in dar).

Nassauische Nachrichten.

Bom Militärgenefungebeim.

F. C. Aus bem Rheingan, 1. Juli. Die Gebäude der ehemaligen Abtei Eberbach, die für ein Militärgenefungs-beim für das 8. und 18. Armeerforps bestimmt und ent-sprechend restauriert worden sind — sie dienten früher Gefangniszweden - follten beute vormittag ber Ronigl. Inten-bantur bes 18. Armeeforps ubergeben werden. Im lebten Augenblid noch wurde die Abergabe auf den 3. Juli berschoben. Die Inbetriebnahme bes Beims findet am 10. Juli statt. Boraussichtlich wird der Reiser von Schlof Friedrichshobe aus am 14. August die neue Erholungsstätte besichtigen.

höhe aus am 14. August die neue Erholungsstätte besichtigen.

no. Lanfenselben, 29. Juni. Die biesige Arzistelle ist wieder derwaist. Dr. Schulz, welcher seit Oktober bier praktizierte, dat eine andere Stelle der biesigen dorgezogen. Seine Verweiung dat zunächt Dr. Priedmann zu Kemel überndennen, welcher neben seinem Bezirf auch Kaufenselben bedandelt. Um die diesige Arzistelle sehbaft zu machen, deadsichtigt unsere Gemeinde, ein Doltorbaus zu dauen, da es an geeigneten Vodungen sehlt. Die Konfolisät zu wachen, da es an geeigneten Vodungen sehlt. Die Konfolisät zu wachen, da die nach in Vedundlung sieht und die Elemeinde angenblicklich sehr dode Ausgaden dat. Der Reub au der Straße den die her nach Vernde mit zerbet dem Verlehe übergeben werden sonn.

An Stelle des derforbenen Kendanten des biesigen Sparund Darle die der dehrechen Kendanten des biesigen Sparund Darle die Verlahrabi zur Ekndanten des biesigen Sparund Darle die Verlahrabi zur Ekneindeberstehm und eine Wahl eines Feldgerichtsschöften nötig gewerden. Der etwagelische Kratter Richtel, weicher wiederhalt krankbeitsbalber längere Zeit beursaubt gewesen ist, hat wieder auf ein Rafer längere Zeit beursaubt gewesen ist, hat wieder auf ein Rafer längere Zeit beursaubt gewesen ist, hat wieder auf ein Rafer längere Zeit beursaubt gewesen ist, hat wieder auf ein Rafer längere Beit beursaubt gewesen ist, hat wieder auf ein Rafer längere Beit sensaubt gewesen. Es wird das u eine Festschrift, berfast von Sampeleberer. Es wird das einem geborenen Zamfenselbener, erscheinen. Gesenlich die keiner gewerben aus Dillendung.

ht. Heilen und der Seminarmusstelleberer aus Dillendung.

ht. Heile der dere keiter das Unter Racht die Erife des

ht. Helbeim i. T., 30. Juni. Auf einem Reubau der Kirma Behet wurden in der lehten Nache die Seile des Baugerüftes durchgeschnitten, so daß dieses zusammendend. Man demnutet, daß die Tat von Bauardeitern die eegenwärtig dier streisen, ausgesührt wurde.

gegenwärtig bier itreifen, ausgeführt wurde.

m. Albesheim a. Ah., 25. Juni. Aach einem Zwischenraum von einem Jahre sind die Bohrungen am Aüdesbeimer Safen wieder ausgenommen worden. Die Gräflich von Ingelheimiche Berwaltung lägt 6 Brobeliobrungen
vernehmen, die wohl ein ganzes Jahr dauern werden. Die
bisberige chemische Analyse des Vallers das ergeben, das
dieses den gleichen Rineralienbestand ausweit wie die Quelle
in Ahmannshausen, nur daß die dei Rüdesheim unter einer
höheren Temperatur der Erde entströmt.

S diese (Westerweld) 20 Juni 1991 dem Rausen bei

S. Dohn (Beftermalb), 30. Juni. Mit bem Ban ber bier zu errichtenden fiberlandzentrale ift begonnen worden, Der Bauwert bes Unternehmens ift auf 2800 DR. verauschlagt, Auch der Landfreis Roblenz wird fich der Zentrale anschließen. Auf jeben ber anguschliegenben Rreife wird ein Bauanteil bon 17 500 M. entfallen.

Aus der Umgebung.

Die Baichbutte ale Bett.

× Marburg, 27. Juni. Biel belocht wird bier ein Borfommnis, das fid in der Racht nach ber vorgestrigen Bismard. feier des Berbands ber nichtfarbentragenden Korporationen in einem biefigen Reftaurant ereignete. Es war icon gegen Morgen, als die Sausbewohner burch ein eigenartiges Geraufch aus bem Schlaf gewedt wurden. Bu ihrem großen Er-Staunen bemertten fie einen jungen Mann, ber im bollften Abandfoffum auf ben Gangen und Treppen umberjuchte. Die Sausbewohner, die in bem Glauben waren, es handele fich um eine gurudgebliebene fogenannte "Bierfeiche" ber ftubentifchen Rorporation, die in bem Saufe ihr Bereinstofal bat, riefen ihm au, er moge fich boch anfleiben. Der junge Mann berfdmand bann turge Beit, fehrte jeboch, in allerhand aus bem

Aneiplotal ftammende buntfarbige Fahnentlicher eingehüllt, bald wieder gurud und bat, man moge ihm doch beifteben. Er ergablte babei, daß er als Gaft einer anderen Universität an ber Bismardicier feilgenommen babe und mit bem besten Willen nicht wiffe, wie er in diefes hans gefommen, noch wo feine Meiber feien. Man wies bem Bebauernswerten ein Bimmer mit Bett an und forichte bann nach feinen Rleidern. Dieje fanben fich aud, und gwar auf bem gugboben verfiteut in ber Bajchfuche. In der hoch mit eingeweichter Bajche gefüllten Bajchbutte bemerfte man jedoch auch zugleich eine Berfiefung, die leicht barauf ichliegen ließ, bag ber junge Mann hier in ber Meinung, er befinde fich in feinem Bett, fanft feinen Raufch ausgeschlafen batte, und zwar jo lange, bis ibm bie Cache gu feucht erichien.

" Maing, 1. Juli. Leutnant Schulz und Major Giegert von der Fliegerstation Deb trafen auf ihrem Flage bon Darmstadt nach Roln bei Bingen ich wer Wolfen bante und mußten auf dem Flugplat Mainz eine Zwischenlandung bornehmen. Der Beiterflug foll, wenn bas Better gunftiger

= Raffel, I. Juli. Heute morgen entstand in der Farb.,
Lad. und Kittfadrit von Chrenfred Freund, G. Trömners
jun. Racht., auf die jeht noch unaufgeslärte Weise Großfeuer. Das Huns brannte vollständig and. Ein Teil des
Erdgeschesses blied noch erbalten, doch sind alle Waschinen
gerftört.

#### Sport.

Pferderennen.

Pferderennen.

\* Münster i. W., 1. Juli. Preis von Dahlbrufen. 1500 Marf. 1. E. 28. Vifaoffs Amappe (Streit), 2. Velle Affice, 8. Gascoune. Todo 29:10, VI. 11. 14. 11:10. — Union-Alab-Jagdrennen. 2000 M. 1. A. Artis Islam (Stibl), 2. Dabes, 8. Gosddroffel. Toto 15:10. — Verlaufs-Jagdrennen. 1500 Marf. 1. A. Artis Schneeloppe (Stibl), 2. Giberg, 8. Cleekorder, 2010, VI. 16. 17:10. — Landsberg-Jagdrennen. 1500 Marf. 1. A. und G. Reimanns Riffa (Bibl), 2. Oberschwer 3. Succurs. Toto 48:19, VI. 17. 22, 30:10. — Verisbon Buldern. 2400 M. 1. VI. Seichfeins Vilgrim (Kübl). 2. Erolzenfels, 3. Rorbstern. Toto 10:10. VI. 12. 17:10. — Herbringer Jagdrennen. 1500 M. 1. Ravenbergs Difdarged (Sammer), 2. Witton, 3. Minanfur. Tot. 88:10, 25, 38, 20:10.

20:10.

\* Compiegne, 1. Juli. Brix de la Combagnie du Chemin de Ver du Locd. 2500 Franten. 1. 5. de Rumms Weldolf (Boudot), 2. Tod II Bueh, 8. Monthergis. Todo 56:10, 26. 33. 38:10.

- Brix de Cadalerie, 4000 Franten. 1. R. G. Ronsnetjoffs Leader (Mobinfon), 2. Calcodus. Todo 17:10.

- Prir de la Failanderie, 2000 Franten. 1. Caillantis. Cerrajin (de Noron), 2. Forçaidetta, 8. Bont d'Or. Todo 14:10, 281, 11, 12:10.

- Brix de Carollé Junta (O'Meill), 2. Macitria, 3. Sathrelle. Todo 22:10, 28. 13, 10, 30:10.

- Brix de l'Localerie. 2000 Franten. 1. Caillantis. 2000 Franten. 1. Marquis de Canada Railart (O'Meill), 2. Rivolf III, 3. Rofimond. Todo 58:10, 281, 23, 18:10.

- Brix Brincipal de la Société Chorlide d'Encouragement, 4000 Franten. 1. C. de Torres Relio V (Bellbonfe), 2. Rots Dold. 8. Marjolin. Todo 26:10, 28. 17, 22:10.

sr. Berrn R. Saniels Gewinnfumme beläuft fich nach bem Gieg von Turmfalle im Deutschen Derbij auf 161 230 DR., erreicht also bald die in der gangen vorsährigen Saison ergielte Sohe von 194 450 M. Auf ben Cajus Sohn Aurmfalle entfallen dovon allein 114-810 M. Herr R. Saniel, ber Besitzer bes im Gliaf gelegenen Schlosse und Gestilts Wal-Furg, sieht nunmehr unter den ersolgreichen Rennstallbesidern an gweiter Stelle hinter Freiherrn S. A. b. Oppendein mit 334 870 M. Ader 100 000 M. vermochte nur noch Herr B. Lindenstacht zu gewinnen, dessen Pserde durch eine ganze Reihe Iseinerer Ersolge 108 800 M. zusammengaloppierten.

\* Städtische Jugendvereinigung Wieshaben. Das am Sonntag auf dem Turnplat bes "Ranner-Turnbereins" im "Ronnentrijt" abgehaltene Jugendspielfest hatte sehr unter ber Ungunft der Witterung gu leiben. Trogbem bielten die jungen Turner und Spieler recht wader aus und erzielten sehr achtbare Erfolge. Die gu bem Sech 8 fam pf be-ftimmten Ubungen bestanben aus: Soch- und Weifiprung, Speerwersen, Kigefftogen, Schleuberballweiswersen und 100-Meter-Lauf. Erfter Gieger murbe Frit Sohn (17 Johre) mit 118 Puntten; 2. Langendörfer (17 Jahre) mit 103 Bunften; 3. Roppler (16 Jahre) mit 101 Bunften; 4. Triebert (16 Jahre) mit 100 Bunften; 5. Wift (18 Jahre) mit 81 Bunften; 6. Meier (17 Jahre) mit 80 Bunften. Die Gieger unter 1 und 4 find Mitglieder des "Männer-Turnbereins", während die anderen Sieger das Königl. Ghunnofium ftellte. Den 100-Meter-Lauf gewann Fifcher (Sportverein Biesbaben), ben 400-Meter-Lauf Michel vom gleichen Berein. Der Sportberein stellte in benfelben Läufen augerbem noch bie 2. und 3. Gieger, und gwar in Michel, Muller und Fifcher. Durch ben niedergegenden Regen war das Laufen ber 4000-Meier-Laufer febr erichvert; es ift anguerkennen, bag alle Läufer bie gange Strede burchgehalten haben. 1. Sieger tourbe Rurt Suntel (Jugendvereinigung), 2. Gieger Rarl Gaber vom Turnverein und 3. Haas (Jugendvereinigung). Die 400-Meier Staffette gewann Sportverein Wiesbaden, 2, wurde die Chmnafialmannichaft. Die am Bor- und Rachmitteg ftattgefundenen Wettfpiele hatten folgendes Ergebnis: Die Tamburinballipiele gewann ber Turnberein Wiesbaben. Die Schleuberballipiele blieben unentichieben gwifchen bem Manner-Turmberein und bem Ronigl. Gemnafium. Fauftballfpiele gewann ber Turnberein Wiesbaben. Bei bem am Schlug ausgetragenen Gugballwettipiel flegte Die Jugendbereinigung Wiedbaden gegen Sportverein Connenberg mit 7:0 Toren.

\* Riefer Bodje. Ergebnis ber Weitfahrten in ben 8- bis 5-Meter-Mlaffen bes Reiferl. Jochtfluss bes Norbbeutschen Regattavereins. S-Meter-Klasse: erste "Wariechen"; 7-Meter-Klasse: erste "Beb", sweite "Banne", britte "Brimula 2", "Dab" startete nicht; 6-Meter-Klasse: "Windspiel 17" erste (Chrenpreis Chr. Lange); zweite "Ilje", britte "Bara 4", vierte "Rargarete"; Richtstarter: "Bawi", "Locco", "Mos-quito"; b.Meter-Riasse: erste "Scherz"; Sonberliasse: erste Refi 5"; fie errang damit jum zweitenmal ben Samoa-Botal bes Raifers und den Armour-Botal; sweite "Elifabeth" des Bringen Gitel Friedrich, britte "Gerum", vierte "Lillh 17", die Pring Beinrich fteuerte, fünfte "Angela 6", die der Kron-pring steuerte. Bind 7 Gefundenmeter Rordwest.

\* Das Sanbifap bes Raiferl. Jachtflubs. Seiel, 1. Juli. Deute vormittag findet voraussichtlich bei gunftigem Wetter die Gegelwettfahrt um bas Sandifap bes Raiferl. Jachiflubs bon Riel nach Edernforde um 9 Uhr reip. 10 Uhrafinit. Der Raifer begab fich um 8 Uhr an Borb ber Cegeliacht "Meteor" und die Raiserin gleichzeitig auf die Jacht "Jduna". Generaloberst d. Plessen segelte auf der "Dam-burg 2", Zum Witsegeln an Bord des "Weteor" sind ge-

Billion 1. 3 Win-Made गावंदी famte TOOTE

Nabe Que Bitt

Dite

entit in d Stoffe Mrja Eine Das füßer, ben

berlo

sehe Wet Leid WWI deut Hie ( die v geful wied Schw komr aufir

geate

Elfer

moch die 1 Preis schäl fortw fange dout hello kehr, beeir Weir wied ein. beson iange

große that allen cinm Tor. Passi Mnla Platz Zu c Winz 80 8

such

Mauss

1869 Ovr. 1 Serie B072 je 98 Nr. 4 mit ;

nchai for l inha! Bors

nielt einsc (501 nicht mar Zeit gland nüge Aaden: Großadmiral v. Röfter, tommandierender General von Quoft, Mr. Armour, Regierungspräfibent v. Meifter, Landrat Mitter b. Mary, Oberforfter Freiherr Sped von Sternburg, biterreichifcher Militaratioche Graf v. Colloredo-Rannsfeld und Botichafter a. D. Freiherr Mumm b. Schwarzenftein.

#### Dermischtes.

Der "Imperator" auf ber Rudreife. Oam burg, 1. Juli. Der "Imperator" meldet brabilos, er treffe abends 8 Uhr in

Berhaftung eines Musbrechers und Totichlagers. Gifen, 1. Juli. Der Tedmifer Engelbert herrmann, ein gefährlicher Gin- und Ausbrecher, ift in Buenos-Mires verhaftet worden, Rach einem Ausbruch aus der Jrrenanstalt hatte er bei einem nächtlichen Raubzuge in der Sattinger Gegend ben Bolizeibeamten Werner niedergeschoffen, als ihn dieser verhaften wollte, moranf er erft nach London und dann nach Sudamerifa floh. Er ift bereits nach Hamburg eingeschifft worden.

Brand eines Munitionsbepots. Bien, 1. Juli. In der bei Bienerneuftedt gelegenen Munitionsfabrif Bollersborf entitand im Munitionsbepot 5 ein Brand, durch welchen die in bem Depot aufgeftapelten Artilleriegeschoffe und Sprengfioffe explodierien. Mehrere Golbaten und Buschauer erlitten Berleitungen. Das Depat ift vollständig ausgebrannt. Die Urfache founte noch nicht ermittelt werben.

Große Fenersbrunft in Spanien. Dabrid, SO. Juni. Eine große Feuersbrumft brach in einer Apothefe in Abila aus. Das Feuer griff auf bas Zentralgebäude bes Telephonamtes füber, das zerftört wurde. Zwei andere Gebäude find ebenfalls ben Flammen gum Ranbe geworben. Ein Telephonist wurde

## Handel, Industrie, Verkehr.

Ueber den Weinmarkt.

Die Rebenblat ist im allgemeinen als beendet anzuschen. Sie vollzog sich zuletzt aus Anlaß des ungünstigen Weiters eiwas unregelmäßig, ein Defekt, der bei trockenem, sonnigem Weiter wieder zum Teil gutgemacht werden kann. Leiter ist allenthalben ein ziemlicher Schaden durch Heuwurm festzustellen, und wenn sich der Nachsommer nicht besser anläßt, dann haben die Winzer in diesem Jahr mit bedeutstellen. Wittenschaden zu richten. Viele Güter lassen deutendem Wurmschaden zu rechnen. Viete Güter lassen die Gescheine zurzeit auf das Vorkommen des Heuwurms, der in das Verpuppungsstadium übergeht, absuchen, eine Arbeit, die von Frauen und Kindern in sehr vorsichtiger Weise auspeführt werden muß. Peronospora und Oedium werden duren wiederbottes Behandeln der Reben mit Kupferknikbrühe und Schweleistäubung zwar mit aller Energie zurückgehalten, es kommt aber trotzdem vor, daß diese Krankheiten stellenweise auftreten und damit die gesunden benachbarten Rebenbestände bedrohen: Der Stock ist zu mastig, wodurch die Infektions-gefahr umso größer ist. Wenn wir nicht hald beständiges, trockenes Wetter bekommen, dann kann man die gut on Mussichten, die jetzt noch bestehen, emstlich in Frage gestellt seben.

Auf dem Weinmarkt ist es zurzeit sehr ruhig. Die Elfer blieben eine gesuchte Ware, aber die Winzer, welche noch Elfer abzugeben haben, halten schon mit Rücksicht auf die ungewissen Aussichten für die kommende Kampagne auf Preis, und so kommen im allgemeinen doch nur wenig Geschäfte zustande. Meine des letzten Jahrgangs werden zwar fortwährend gekauft, aber auch nur in äußerst mäßigem Umfange, trotzdem sie billig zu haben sind. Die Preise für di912er sind aber zurückgegangen, weil ebm die Bestände in Winzers Besitz noch sehr zahlreich sind und jeder gerne verkaufen möchte. Der Handel bringt bereits zu billigen Preisen helle konsumfertige verbesserte 1912er in den Verkebr, die trotzdem die Preisbasis für ältere Sachen nicht zu beeinflussen vermögen, welche auch, nachtiem die 1911er Weine nur zu höheren Preisen verkauft werden können und deren Bestände auch schon ziemlich zusammengegangen sind wieder mehr in den Vordergrund kommen. Es ist klar, dall ein Vorzugsjahrgang wie der 191fer, der sich der hesonderen Vorliebe der Konsumenten zu erfreuen hat, nicht lange mehr vorhalten kann, wenigstens soweit die direkten Konsumweine in Betracht kommen, denn man darf nicht vergessen, daß bereits die jungen, unentwickeiten 191her in großem Maßstabe als Ausschankweine abgesetzt wurden. Man that jetzt auch wieder Geschmack nach den Alteren Sachen, allerdings mehr bedingungsweise, und weil eben der 1912er einmal nicht so recht Anklang findet. Das Verkaufs-geschäft ist zurzeit ruhiger, die Ferien steben vor der Tor, dieser Einfluß ist unverkennbar. Bei der allgemeinen Passivität, die der Handel bei seinen Einkäufen beobachtet, ist ein Anziehen der Preise für die 1912er, das vielleicht aus Anlaß der unbestimmten Aussichten für den 1913er Herbst Platz greifen könnte, vorläufig ausgeschlossen.

Im Kheingau ist das Geschäft ausgesprochen ruhig. Zu den Preisen, wie sie auf den letzten Versteigerungen der Winzervereine geboten wurden, will man nicht verkaufen, und so stockt der Verkehr fast gänzlich. Die kleinen Winzer suchen ihr Produkt, zumeist etwas verbessert, im eigenen Musschank abzusetze

Banken und Börse.

w. Prämienziehung der Braunschweiger 20-Talerlose von w. Prämienziehung der Braunschweiger 20-Talerlose von 1869. Ziehung am 30, Juni. 45 000 M. fielen auf Serie 383 Nr. 38, 9000 M. auf Serie 362 Nr. 9, 6000 M. auf Serie 2500 Nr. 36, 2700 M. auf Serie 5508 Nr. 16; je 300 M. fielen auf Serie 240 Nr. 25, Serie 2439 Nr. 23, Serie 3025 Nr. 11, Serie 8072 Nr. 35, Serie 3081 Nr. 4, Serie 3744 Nr. 39, Serie 4415 Nr. 28, Serie 7876 Nr. 45, Serie 8160 Nr. 28, Serie 9222 Nr. 47; je §80 M. auf Serie 1187 Nr. 5, Serie 8978 Nr. 44, Serie 2459 Nr. 47, Serie 4498 Nr. 43, Serie 7841 Nr. 33, Serie 8180 Nr. 13. Die übrigen Nummern der am 2. Mai gezogenen Serien werdenwit in 84 M. einselöst. mit je 84 M. eingelöst.

\* Die neuen Anteile der Deutsch-Ostafrikanischen Gesell-schaft. Von der Deutschen Bank, Diskonlo-Gesellschaft, Bank für Handel und Industrie ist beantragt, 2000 000 M. auf den Inhaber lautende Anteile mit halber Devidendenberechtigung für 1913 der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft zum

Börsenhandel zuzulassen.

Berg- und Hüttenwesen. \* Die Thysensche A.-G. für Hättenbetrieb in Essen erzielte in 1912 nach 1 331 623 M. (1 323 399 M.) Abschreibungen einschließlich 476 797 M. (17 633 M.) Vortrag 2 201 585 M. (501 797 M.) Überschuß, der zur Stärkung der Betriebsmittel, nicht zur Zahlung einer Dividende verwendet werden sott. Im Geschäftsbericht wird über die Lage des Robeisen-Zeit etwas nachzulassen, doch sichere der vorliegende Be-siand an Aufträgen dem Werke noch für längere Zeit ge-nügend Beschäftigung.

Auftrieb: Ochsen 85, Bullen 15, Kühe und Färsen 152, Kälber 499 Schafe 65, Schweine 318. Mark is verlauf: Bei allgemein lebhaften Geschäftigung.

Bergbau-A.-G. Friedrichssegen (Lahn). Nach dem Abschluß für 1912/13 ging der Rohmwinn auf 287 417 M. (L. V. 429 799 M.) zurück, Nach 106 378 M. (183 754 M.) Abschreibungen auf Friedrichssegen und Werlau verbleibt ein Verlust von 89 911 M. (71 577 M.), der auf neue Rechnung vorgetragen wird. Im Vorjahr wurde der Verlust gedeckt aus dem Buchgewinn von 2 691 862 M., der sich durch die in den Hauptversammlungen vom 30, Dezember 1911, bezw. 24. Januar 1912 beschlossene Herabsetzung des Aktienkapitals ergab. Der danach verbiebende Buchgewinn von 2 620 285 M. wurde unter Hinzuziehung der Rücklage in der Höhe von 168 138 M. zu außerordentlichen Abschreibungen auf Friedrichssegen verwandt

\* Goldbergban in der Elfel. Dem Bankhause B. Simons u. Ko. in Düsseldorf wurden, wie der "F. Z." geschrieben wird, m den Gemeinden Ligneuville und Recht im Kreise Malmedy 2 193 961 Quadratmeter Bergwerkseigentum zur Gewinnung des im Felde vorkommenden Goldes verliehen.

Industrie und Handel.

\* Der Verhand deutscher Detailgeschäfte der Textilbranche in Hamburg erklärt nunmehr ähnlich dem Vorgeben der Sammet- und Seidenwarenhändler die Kündigung des zwischen ihm und der Grozisten-Vereinigung geschlossenen Vertrages zur selben Frist. Wegen der Erneuerung der Ver-träge sind unter den beteiligten Gruppen Verhandlungen an-

w. Verband europäischer Emaillierwerke. In der Hauptversammlung des Verbandes europäischer Emaillierwerke in Breslau am 24. Juni wurde die Verbandsdauer um 3½ Jahre bis zum 31. Dezember 1916 verlängert. Weil die Situation in den Balkanstaaten eine internationale Versteifung des Geldmarkles und eine gewisse Einschrünkung der Exportumsätze herbeiführte, wurde von der Erhöhung der bisberigen im Verhältnis zu den Gestehungsunkosten mäßigen Verkaufspreise zunächst abgesehen.

Vereinigte Dampfziegeleien und Industrie-A.-G. in Berlin. Eine Schutzvereinigung der "unabhängigen" Obli-gationare des Unternehmens hat sich in Berlin gebildet, die, wie aus einem Rundschreiben hervorgeht, unter Hinzuziehung juristischer Beratung mit allen Mitteln versuchen will, die Rechts der unabhängigen Obligationärs gegenüber Sonder-interessen dienenden Bestrebungen zu wahren. Es soll auch erwozen werden, die Werke in der Versteigerung zu erstehen, sofern hierzu nicht allzu bedeutende Opfer nötig seien. Auch gegen die Versteigerung von Maschinen soll eingeschritten werden, da diese den Obligationären verpfändet seien. Anmeldungen zum Beitritt zu der Schutzvereinigung nimmt im Auftrage des Komitees Herr W. Gumpei in Charlottenburg entgegen. Die Hinterlegung der Obligationen ist einstweilen

Karl Ernst u. Ko., A.-G. Die Genaralversammlung genebriigte die mit einem Verlust von 65 802 M. abschließende Jahresrechnung. Die Gesambunterbilanz beträgt damit bei einem Kapital von 1 500 000 M. 561 886 M. Im laufenden Jahre ist bis jetzt ein um ca. #7 Proz. höherer Umsatz als im Vorjahr erzielt worden.

Die A.-G. Apellinarisbrungen vorm. Kreutsberg in Neuemahr weist einen Reingewinn von 488 554 M. (496 677 M.) aus bei 450 000 M. Aktienkapital.

Reiniger, Gebbert u. Schall, A.-G., Berlin. In der außerordentlichen Generalversammlung wurde die Erhöhung des Grundkapitals um 1 Mill, M. auf 3.50 Mill, M. einstimmig beschlossen. Die auf den Inhaber lautenden jungen Aktien von je 1000 M. sind ab d. August d. J. dividendenberechtigt und werden von einer unter Führung der Darmstädter Bank siehenden Bankengruppe übernommen.

#### Verkehrswesen.

Spessartbahn-A.-G., Weilburg. Für 1912 erzielte die Gesellschaft einen Betriebsüberschuß von 17585 M. (i. V. 4364 M.), der dem Erneuerungsfonds und der Spezialreserve 500 M. (100 M.) zugewiesen wird.

w. Orientalische Eisenbakn-Betriebs-Gesellschaft. Konstantinopel, 30. Juni. Heufe fand die ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft statt. In dem Bericht sprach der Verwaltungsrat die Holfnung aus, daß, gestützt auf die Beschlüsse der Botschafterréunion, die baldige Wiedereinsetzung in den Betrieb erfolgen werde. Der Verwaltungs-rat machte fernerfin die Mitteilung, vom Erwerbe fast der ge-samlen Aktien der Salonik-Monastir-Essenbahn-Gesellschaft. Von dieser Transaktion, die 9 635 000 Franken erfordert, wird eine günstige Wirkung auf die Zukunft des Unternehmens erwariet. Gemäß dem Antrage des Verwaltungsrats gelangt eine Sproz. Dividende gleich 40 Franken per Aktie von morgen ab zur Auszahlung. \* Italienische Mittelmeerbahn-Gesellschaft. Aus Mailand

wird gemeldet: Die außerordentliche Hauptversammlung der Mittelmeerkahn-Gesellschaft nahm mit großer Mehrheit den Antrag der Verwastung an, die Amortisation der Aktien nicht, wie bisher, durch Auslosung, sondern durch freihändigen An-kauf durchzusühren, so lange die Aktien unter dem Nennwert

#### Wiesbadener Schlachtviehmarkt.

Ochnen.	Lebend- gewicht.	sounds-
<ul> <li>a) vollfleisch, ausgemäst, höchst Schlachtwerts, die noch nicht gezogen haben (ungejochte).</li> <li>b) vollfleisch, ausgemäst, im Alter v. 4-7 Jahren</li> </ul>	Fer6# kg. 53-58 52-57	Periong. 95-104 93-163
d) junge, fleischige, nicht ausgemistete u. illtere ausgemistete     d) millig genährte junge und gut genährte illtere	48-51 -	98-91
Ballen.  a) vollfleisch_ausgewachs_böchst Schlachtwerts b) vollfleischige, füngere o) mittig genührte jüngere u. gut genührte ültere Färzen und Kähe.	49-43 45-48	84-91 78-63
a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten	50-55	90-98
Schlachtwerts bis su 7 Jahren	44-43	78-86
wickelte jüngere Kübe und Färnen . d) mällig genährte Kübe und Färnen . e) gering genährte Kübe und Färsen .	39-43 33-37	71-77 60-68
Gering genührtes Jungvich (Fresser)	-	-
a) Doppellender, feinste Mast b) feinste Mastkillber c) mittlere Mast- und beste Sangkälber d) geringere Mast- und gute Bangkälber e) geringere Sangkälber	64-69 58-63 52-57 47-51	107-113 97-105 87-95 80-86
Schafe.  a) Mastlämmer und jüngere Masthämmel	451/a-47	94-96
gut genilhrte junge Schafe e) mäßig genälhrte Hämmel u. Schafe (Merzschafe) d) Mastlämmer e) geringere Lämmer und Schafe	1111	
Schweine.  a) vollfleisch, Schweine bis zu 100 kg Lebendgew, b) vollfleisch, Schweine über 100 kg Lebendgew, c) vollfleisch, Schweine über 125 kg Lebendgew, d) Fettschweine über 100 kg Lebendgewicht e) fleischige Schweine und "100 kg Lebendgewicht f) unreine Sauen und geschnittene Riber	56-58 5419-57 579-59 50	72-74 70-73 73-74 60
D antonia Canen and Secondificone Most	1 17	

#### Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 25. Juni bis 1. Juli.

Dampfert	berw. Reisexiel:	beaw, Westerfahrin
	rddestscher Lloyd In- Jiesbaden J. Chr. Glüs	Bremen. Fath
Kronprinz Cqcilie Sierra Ventana Neckar Prinz Heinrich PrRegt Luitpold Main Crefold Durendart Kleist Pommern Greifawald Prinzess Alice Lultnow Prinz Ludwig Weatfalen Bülow	mach New York  In Pints  Breenen  Alexandrien  Marseille  Baltimore  Ganada  Brasilien  Australien  Hremen  Bremon  Ostasien  Hamburg  Australien  Ostasien  Ostasien	Juni 28von Cherbourg.  2 25. von Baltimore.  2 25. von Marmelle.  2 25. von Marmelle.  2 25. von Marmelle.  2 25. von Marmelle.  2 26. in New York.  2 26. in Antwerpen.  2 26. in Antwerpen.  2 3. von New York.  2 2. von Genua.  2 2. von Melbourne.  2 27. von Hamburg.  2 37. von Hamburg.
	Deutsche Ostafrika-L	
Hürgermeister	auf der Ausreise Ausreise	Juni 25 in Durban 25 von Daressalan

König Windhuk	* * *	Ansroise Bombayfahrs Ausroise Heimreise Heimreise Ausreise	3	25. in Marseille. 25. in Bombay. 25. in Antworpen. 27. in Snex. 27. von Vlissingen. 27. v. Mozambique.
Bureau	Hambi der Ge	org-Amerika-I seilschaft Wilb	inle.	F319
Hoerde Patagonia Syria König Fr. August Palatia Pürat Bülow	von Ner von Wer von Wer heimkel von Hra heimkel	silien komm.	3 3 3	26. v. Southampton, 26. in Hamburg. 28. von Havro. 25. in Hamburg. 25. v. Buanos Air 26. in Hamburg. 26. in Sebanghai.

Sambia	hein	nkeb	rend	> 27. in Singapore.
				rland Amsterdam. 31
Passage- und Re	isebu	roat	Born & Sch	nottenfels, Hotel Naganu
Koning Willem I. Koning Willem III Rembrandt Oranje Karlmata Nias	anf	der	Heimreise Augreise Heimreise Heimreise Augreise	Juni 21. von Batavia.  27. von Lissabon.  27. von Perim.  28. Gibraltar pass.  28. von Dieddah.  28. von Buez.
Grotius		3.	Ausreise	> 28. Perim pass.

Grotius		* Ausreise	> 28. Perim pass.
Hamburg-Südn	merika	nische Dampfse	hiffahrts-Gesellschaft.
Bahia Castillo	) B	rasilien komm.	Juni 29 in Hamburg.  > 29 in  > 30 you Antwerpen. Juli 1 in Hamburg.  > 1 you Boulogne

#### Der Balkankonflikt.

Eine Wendung jum Befferen?

Gin ernfthafter Schritt Ruglands bei ben Balfanberbunbeten. Bien, 1. Juli. Die "Gubflawifche Rorrespondeng" erfährt aus unterrichteten biplomatiiden Kreifen Belgrads, die ruffifden Gefandten in Sofia, Belgrad und Athen richteten ernfte Ermobnungen an die dortigen Regierungen, die begonnenen Geindseligfeiten sofort einzustellen und nichts gu berabsäumen, um Berhandlungen in friedlichem Wege einzuleiten, Sie erinnern gleidweitig on die Ein-ladung nach Betersburg und berlangen die Feftfehung bes Termins für die Bufammenfunft. Die Siplomatischen Bertreter Frankreichs unterftüten die Schritte Ruglands.

Gerbien nimmt bas Chiebsgericht bes Baren an. Belgrad, 1. Juli. Die Stupichting billigte mit 82 gegen 69 Stimmen eine bon dem Altrodifalen Altebhitch vorgelegte Tagesordnung zugunften der Zusammenfunft in Betersburg und des Schiedsgerichts des

Much Bulgarien unterwirft fich bem Schiedsgericht bes Baren. Bien, 1. Juli. (Gigener Bericht bes "Biesbadener Tagblatts".) Die "Neue Freie Breffe" melbet aus Cofia: Die Regierung überfandte ibren

#### Reife-Abonnements des Wiesbadener Taablatts.

Die bevorzugte Zeitung Wiesbadens auf Reisen und in der Sommerfrische ist das

#### Wiesbadener Tagblatt.

Bur Bequemlickeit des reijenden Dublikums. kann während der Dauer der Saijon ein

#### Wocben-Abonnement

bezogen werden und zwar koftet das Wiesbadener Tagblatt

#### im direkten Verfand an die aufgegebene Adresse

nad Orien in Deutschland und Öfterreid-Ungarn wöchentlich 70 Pfg. nach Orten im Ausland wöchentlich 1 Mk.

#### im Poftilberweifungs-Verkebr in Deutschland

für einen Ort und jeden angefangenen Ralender-Monat 70 Dfg.

Die Reise-Abonnements können täglich begonnen werden. - Bestellungen beliebe man genaue Wohnungs-Adresse und den entsprechenden Geldbetrag bei Der Verlag.

A

Bertretern bei den Großmächten folgende Tepeiche: Geftern fibergaben wir dem ruffifchen Gefandten ein Memorandum betr. bas Schiedsgericht und erflärten gleichzeitig, bag wir bereit feien, fogleich nach Beters. burg zu gehen.

Allgemeine Unterbrechung ber Rampie. Belgrad, I. Juli. Das Bregburean melbet: Die gestern ben Tag über anhaltenden Kämpfe wurden heute morgen auf ber gangen Linie auf beiben Ceiten unterbrodjen. Mabere Gingelbeiten fehlen noch.

S Balbiger Zusammentritt ber Balfan-Minister-prafibenten in Betersburg, Betersburg, 1. Juli. (Cigener Bericht bes "Biesbadener Zagblatts".) Der bulgarifche Ministerpräsident foll, wie verlautet, bereits heute abend nach Betersburg abreifen, ebenjo die ruffiichen Gesandten in Sosia, Belgrad, Athen und Cettinje, Man erwartet in kurger Zeit den Zusammentritt der Vinisterpräsidenten des Balkans in Betersburg.

#### Die griechische Note an Bulgarien.

w. Athen, 1. Juli. Die gestern nachmittag in Sosia sibergebene griechische Note besagt u. a.:

Das Bundnis, welches Bulgarien mit uns ichlog, war fraudulos, benn co hat die baneben gegen unfere Intereffen mit anberen Machten geschlossen Abereinfommen uns verschwiegen. Auch die Art und Weise, wie Bulgarien den Ber-trag aussuhrte, ist gegen Treu und Glauben. Anstatt mit allen Rraften gegen ben gemeinsamen Beind gu marichieren, entfandte es bedeutende Streitfrafte nach Ofi. magedonien, das von türfifden Truppen entblögt, um in illenaler Beije Galonifi gu befeben, mahrend die turfischen Truppen sich nech gegen die griechischen Truppen schlugen. Anstatt den Krieg die zur Bernichtung des türkischen Biberftandes burchzuführen, beuchelte es Ermubung und Defolgte bie wieberholten Borfchläge nicht, Berftarfungen nach Tichataldicha zu schiden und Wallipolis zu besehen, bamit bie gricchifche Stotte bie Darbanellen forcieren und so die Türkei niederwersen könnte. Bertragsmidrig ichlog Bulgarien ohne unfere Genehmigung einen Baffenstillstand ab, nachdem es burch seine Haltung ben Friedensschluß berhindert hat. Rachdem es so den Krieg berlängert und sich dann wiederholt heimlich mit dem gemeins famen Seind verständigt hatte, ichlog Bulgarien ben Frieden und andere Bereinbarungen mit ber Türken gegen die Meinungen und gegen die Intereffen ber Berbunbeten ab. Bulgarien berfuchte ben Charafter ben Befegung Salonifis burch bie griechische Armee gu andern, indem die bulgarischen Truppen das dort gemährte Gaitrecht in ein Witbesetzungsrecht umzugestalten und Zivisbehörden einzuschen versuchten. hinterliftig und gewaltsant stellte es die Zivil- und Militärbehörden in ben von ben Gricchen befehten Begirfen an.

Die Rote gablt fodann Gewalttaten aller Art auf gegen die griechischen Geiftlichen, Lehrer, Schulen, Rirchen, Gemeinden und Bribateigentum, Die Beidiegung griedischer Kriegsichiffe, diegestnahme griechticher Colbaten, Organifation bon Banden und fogar von Albanien aus Umtriebe gefährlichster Art in Salonifi, Aufreizung bulgaricher Bevölkerungsteile gegen die griechischen Offupationsbehörden und eine Reihe weiterer Gewalttaten. Gie, erinnert ferner an die Angriffe bulgarifcher Truppen gegen die griechischen Stellungen bei Rigrita, Bangeon und anderwärts. All das, während die bulgariche Regierung wiederbolt versicherte, fie hatte Befehle gegen das Unweien gegeben. Schliehlich berwarf Bulgarien alle Borichlage Griedenlands jur Berbeiführung eines Schieds gerichts, wahrend Griechenland aufrichtig und ehrlich eine Berföhnung anstrebte und selbswerleugnend alles getan bate, um bas Bunbnis aufrechtzuerhalten und einen icandlichen Bruderfrieg trop aller bulgarischen Berausforderungen gu berhindern,

Gin Broteft bes bulgarifden Gefandten in Athen. Athen, 1. Juli. (Meldung der "Agence d'Athene".) Der bulgarische Gesandte suchte heute den Ministerpräfidenten Benigelos auf, um wegen ber Rampfe bei Bangeon und Elevihera zu protestieren, wobei er die Beraniwortung den Griechen zuschieben wollte. Benizelos antwortete, er fet erstaunt über einen derartigen Schritt ber bulgarischen Regierung, Die um jeden Breis den Krieg wolle, aber die Berantwortung für die Taten ablehne in dem Augenblid, wo bulgarifche Truppen in einer Gront von Sunderten von Rilometer anaugreifen begonnen hätten.

Behanptung gegen Behanptung. Belgrad, 30. Juni. Auf die bulgarische Berbalnote, welche beute um 3 Uhr nachmittags von bem bulgarischen Gesandten Toidem fibergeben murbe, antwortete die ferbifche Regierung, daß die Behauptung der bulgarischen Re-gierung, serbische und griechische Truppen bätten bei Eleotheria und Bletowo bulgarische Truppen angegriffen, un wahr sei, weil unwiderlegliche Beweise vorhanden seien, daß die bulgarischen Truppen bente nacht 2 Uhr 30 Min. in Aftion getreten seien und das Feuer eröffnet batten. Die Antwort der ferdi-ichen Regierung erklärt weiter, daß unmöglich die ferbijden und griechischen Truppen, wie bon bulgarifcher Seite behauptet wird, ichon gestern die Feindseligfeiten eröffnet haben fonnten und daß augenscheinlich die bulgorifden Truppen den Angriff bon früher ber borbereiteten. Die Berantwortung dafür tonne daber feinesfalls auf die ferbiiche Regierung fallen, die jede Anklage nach dieser Richtung von sich weise. Die Antwort der ferbischen Regierung, die in die Form einer Berbalnote gefleidet ift, wurde bem bulgarifden Gefandten Loiden heute abend übergeben.

Bur Entwaffnung ber bulgarifden Truppen in Salonifi. Salonifi, 1. Juli. Bu der bereits berichteten Entwaffnung der bulgarifden Truppen in Salonifi meldet das "Wiener Korr.-Bur." weiter: Da die bulgarifchen Truppen der Aufforderung, Die

Waffen freiwillig abzugeben, nicht nachkamen, wurden fie gewaltsam entwaffnet. Da jeder der von ihnen befetten Puntte einzeln genommen werden mußte, war man gezwungen, die ichariften Mittel angutvenden. Die Entwoffnung begann gestern abend und endete beute morgen. Die Bahl ber Opfer ift unbefannt,

100 000 Bulgaren bei ben lebten Rampfen beteiligt. Belgrad, 1. Juli. Aus Ueskib wird gemeldet: Rach Schätzung des ferbischen Oberbefehlshabers haben 100 000 Bulgaren an den als ernft zu bezeichnenden Gefechten teilgenommen. Geit heute morgen 6 Uhr ruht der Kampf.

Rumanien im Ernftfalle. Berlin, 1. Juli. In hiefigen diplomatischen Kreisen halt man die Situation auf dem Balfan für febr ernft. Bas Rumanien betrifft, fo erwartet man, daß es feine unterbrochene Mobilmachung infolge der Rachrichten von den letten Kämpfen sofort vollenden wird. Man fürchtet, daß die Ereignisse Rumanien zum aktiven Gingreifen drangen werben, das fich, soweit fich die Lage überschauen läßt, gegen Bulgarien richten wird.

Rudreife ber ferbifden Bringen nach Hesfub. Be Igrad, 80. Juni. Der Kronpring und Bring Georg febren beute nacht nach Ueskub gurud.

Die Bulgaren raumen Gallipoli. Baris, 1. Muli Nach einer Blättermelbung aus Konftantinopel scheint die Entichloffenheit, mit ber die Pforte erffarte, bag fie die diplomatischen Begiehungen gu Cofia erft aufnehmen werbe, wenn die Bulgaren die Rifte des Marmarameeres geräumt hatten, in Sofia Eindrud gu machen. Nach ber türkischen Regierung zugekommenen Radrichten würden die Bulgaren im Laufe diefer Woche endgilltig die Halbinsel Gallipolis und das Küstengebiet des Marmarameeres räumen.

#### Cette Drahtberichte.

Jur Erledigung der Geeresvorlage.

Offigible Befriebigung. wb. Berlin, 1. Juli. Die "Rorbb. Allg. Big." fchreibt: Nach vollständiger Erledigung der großen Aufgaben ging der Reichstag gestern in die Ferien. Bon bem Angenblid an, wo die Reichsregierung mit der Wehrvorlage berbortrat, befannte fich bas beutsche Bolf mit fester Entschloffenheit zu ber Borlage. Roch niemals war eine große heeresberftarfung von einer so starten ein mütigen Bolfsstim mung ge-tragen. Der Reichstag sah beshalb seinen Weg klar vor sich, und er hat ihn in mühevoller Arbeit, namenisich in langwierigen Berhandlungen der Budgeifommission, dis zum Ende verfolgt. Die Reichsregierung hat die Freude, die Wehrborlage in vollem Umfang Gefet werben gu feben. Wir be-grußen es besonders im Intereffe ber Grengprobingen, bag es gelungen ift, auch die Bewilligung der gestrichenen Kavallerie-Regimenter burchzuseten. Weit schwieriger als die Ersebigung der Wehrvorlage war die Festitellung der Kosten de dung. Auch hierdet hatte der Reichstag eine feste Stlibe in ber Opferwilligfeit bes Bolfes, bie fich ohne liberfowang immer flarer und fraftvoller befundete. Der Gedanke der Wehrbeiträge wurde fofort mit fast einmutiger Zustimmung aufgenommen und nicht umsonst find die Erinnerungen unserer Geschichte aufgehoben. Sie fräftigien überall den Entschluß, auch in der Hergabe materieller Güter, es ben Batern nachgutun. Wenn der Reichstag bei ber Dedung der laufenden Ausgaben fich von den Borichlagen der Megierung entfernte, wuchs boch bas Rernstud eines Befitsteuerfompromiffes aus bem Regierungsentwurf herbor. Gewiß bestanden bom Standpunft ber Einzelstanten schwere Bebenken gegen die Beschlüsse des Reichstans, aber angesichts der Größe der Aufgade wurden sie zurückgestellt. Das Biel, für die Durchführung der allgemeinen Bebrpflicht finangielle Borforge gu treffen, ift erreicht, und so barf man auf das Gesamtergebnis der schwierigen Berhandlungen über das Wehrgeset und die Dedung seiner Rosten mit Befriedigung bliden. Es ist ein gutes Stud Arbeit getan, moge es bem Baterland zum Gegen fein!

Die Ungufriebenheit ber fachifden Regierung. # Berlin, 1. Juli. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatis".) Die fächfische Regierung fällt im "Dresbener Anzeiger" ein vernichten bes Urteil über bas Steuerwerf des Reichstags. Allerdings werden im wesentlichen die Konservativen dafür verantwortlich gemacht, da sie burch ihre Regation es verhindert haben, day die Steuern geandert worden waren. Es fei aber nicht richtig, wie von anderer Seite gemelbet wird, daß ber Ronig von Sachsen felbit tich gegen die Reichsvermögenszuwachssteuer ausgesprochen habe. Die Anregung, wonach seinerzeit die Bundesfürsten durch den Briefwechfel an den Raifer ihre Ungufriedenbeit über die Reichsvermögenssteuer erflart haben, sei nicht von dem König von Sachsen, sondern von dem Pringregenten von Bahern ausgegangen. Inzwischen habe Bahern freisich seine Stellung in biefer Frage gewechfelt, wahrend Gachfen bei feinem früheren Standpuntt fteben geblieben fei.

Wechfel im Mündener Boligeiprafibium. \*\* Münden, 1. Juli. Der Boligeiprafibent von München, Arhr. v Benbte, ber fich burch feine Unterbrudung bes Münchener Nachtlebens einen feltsamen Aubm berschaffle, wurde bon seinem Boften als Boligeiprafibent abberufen und mit Birfung vom 1. August zum Senatspräfidenten am Berwaltungsgerichtshof ernannt. Als fein Rachfolger ist ber Ministerialrat im Ministerium bes Innern, ber Ronigl. Rämmerer Febr. b. Grundherr, ernannt.

Geplante Suffragetten-Attentate. A London, 1. Juli. (Eigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatto".) "Dailh Erpreh" erfährt, bag die Londoner Be-börden einem neuen sehr gesährlichen Komplott einer Meinen bosartigen Guffragettenabteilung auf die Spur gefommen find. Die naberen Gingelheiten werben ftreng gebeim gehalien. Es foll fich darum handeln, daß einige hofterische Frauen ben Entichlug gefaßt haben, im galle bes Ablebens einer ber eingesperrten Guffragetten im Gefängnis gegen einige hoch-fiebende Berjanen Attentate zu berüben. 3wei Minister follen befonbere in Wefahr fduveben.

3m Spionageberbacht. \* Raffel, 1. Juli. Gin Spionage-Abenteuer erlebten bier amei belgifche Luftichiffer Offigiere. Gie

trafen auf dem diesigen Cherstadibahndof aus Leinefeld ein, nachdem sie dort mit einem Ballon eine Kotlan dung batten vornedmen missen. Die Cffiziere batten den Ballon nach Besien berfrachtet und waren nach Kossel abgefahren. Dier wurden sie auf Beranlasjung der Koltzelbehörde von Leinefeld durch Krimtnalbeamte angebalten und eingebend verhört. Rachdem aber die Bernehmung leinerlei Berdrächsgründe, das Spionage vorliegen könnte, zutage gefördert batte, konnten die beiden Offiziere wieder ihre Rucksfahrt nach Bessel anireten.

Berhnftung von 12 Barifer Gewertichaftbführern.

Baris, 1. Juli. (Eigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatis".) Die Sicherheitspolizei verhaftete heute früh plöblich gwölf Schreitere und Schahmeilter der Arbeiterhndi-fate in Baris unter der Beschuldigung, Militärpersonen zum Ungehorsam und zur Desertion ausgereigt zu haben.

Baris, 1. Juli. In ber Bannmeile und ber Bro. bing murben beute vormittag noch vier Sonditaliften wegen

Agitation unter ben Golbaten verhaftet.

Der Minenarbeiterftreit im Ranbgebiet.

Kapftabt, 1. Juli. Der Generalgouberneur Lord Glabsione bat Durban verlassen und sich wegen bes Streiks in bas Randgebiet begeben. Der Justigminifter reift heute abend ebenfalls borthin ab.

Brinbejone in Sang gelandet.

Hangelonmen und nach schönem Gleitflug um 1259 Ube glatt

Blutige Erzeffe angetruntener Arbeiter.

Rathenow, 1. Juli. Drei Arbeiter und ein Majchinift drangen in der letten Nacht in angetrunkenem Zustand in die Arbeitersentine ber Firma Schulbe und verlangten mit borpehaltenem Nevolver Bier. Hierauf zogen fie zum Exerziers plat, wo fie auf ben Militärposten mehrere Schusse abgaben. Much auf einen Bahnbeamten und einen anderen Mann gaben fie Schuffe ab. Schliehlich gelang es, die Täter zu verhaften. In ihrem Besitze wurden Revolver, Schlagringe und Dolge gefunden. Berscht wurde niemand.

Behn Berfonen bei einem Brand umgefommen.

\*\* New York, 1. Juli. In der verflossenen Racht brach in einem hotel im Westen ber Stadt Feuer aus, bas fich mit großer Schnelligfeit ausbreitete. Es gelang nur mit großer Ruhe, die Rebrzahl ber Hotelgatte zu reiten. Behn Berfonen, darunter Deutsche und Polen, find verbrannt, Sie wollten eben bie Nahrt nach Guropa antreten.

Die Feuersbrunft in Stambul,

wb. Annftantinapel, 1. Juli. Der in ber Rabe der Pforte ausgebrochene Brand bernichtete 40 Saufer. Des Feuer ift auf einen Zufall zurüdzuführen.

12 Runben ertrunten, Levrence (Massaufeits), 1. Juli. Der Lauffteg gunt Käbtischen Babbans ift sufammengebrochen. 19 Anoben ericanten.

#### Aus unserem Ceserkreise.

Die Schiersteiner undzeinnt, nochundendeht werbend
Die Schiersteiner ungbaubliche" Ges
fchichte in der Morgen-Ausgabe des Wiedsbabener Togblatts" dem 1. Auft, die vool jeden Lese aufgevoor det, entbält in der redaktionellen Schlußbeitrachtung die befreudende Angede der Bürgermeisterei, gegen (den anntilch missandelien) Oberfellner Daniel sei Anzeige erstatiet worden wegen Namensverweigerung. Benn das zutrifft, so inboldeen dos eine minder somm glandliche Unsenntris des Strassgesehbuches. Auf wer sich, 8 380 Lissen das zutrifft, so inboldeen dos eine minder sommend einem zuständigen Beamten gegenüber bedient, wacht sich strassor. Die Verweigerung der Kamend-anzade fällt wach unter das Strassgesen. Bar der swider bedient, wacht sich schreichner Daniel tatsächlich bekrunken, so ditte sich, da sein Wiederfand geleiket zu sein soein, doch schon dom rein menschlichen Standbunkte aus, gemessen Au-ricksaltung und — Korsicht empfohlen, wie es z. B. die Gen-barmerte oder auch jeder Militärvoorgeschte instruktionsgemis geban baben würde. Wishandlung eines wehrtes Betrunken, sehr aber erniedrigende Feigheit dorms. Micht berwendete Ginfenbungen tonnen weber gurudgefandt, noch unfbewahrt werben.

Briefkasten. (Die Krdafilan des Wiedsadener Augläuss deanmoortet nur Schriftliche Anfragen im Brieftogen, und zwar ohne Rechtsverdindlichten. Welbrechungen tonnen nicht gewährt werden.)

Gine fofortige Aufbebung des Mietverhältnisses
ist mur gegeben, wenn eine erhebliche Gefährbung der Gefundbeit doniegt. Dies scheint bier nicht der Fall zu sein.
Der Wieter muß dem Bermieter den dem Wangel underziglich Anzeige machen und ihn zur Keseitigung auffordern. Im
Beigerungsfälle kann er den Mangel selbst deseitigen und
Ersch der Auswendungen berlangen.
Stammitschungen berlangen.
Stammitschungen berlangen.
Schleppfahn dat einen Tiesgang den ca. 3 Meter.
385, doffnung. Derartige Kepavaturen fallen dem Wieter
auf Lot

Karl Heins. B 42 bebeutet chronische Leiserkeit, ohne tiesere Erfrankung des Rebliopses. M. W. In der englischen Kirche werden wur Engländer

S. S. 6. Wenben Gie fich an ben Magistrat, ber folde Stipendien berseibt. F. Ausfunft hierüber gibt das Königs. Wasserbauamt su



Gin wohlschmedenbed Morgens, Mittags und Abendgetränk statte Kassee und Tee ist eine Abschung von "Kufele" mittatt Kassee und Lee ist eine Abschung von "Kufele" mittatt (1 Teelössel "Kufele" auf eine Tasse Mild, fünst Mindern genommen und ist in vielen Hamilien ständig im Gebraucke, besonders zur Kräftigung von schwäcklichen Versonen, Vervösen und Retonvoleszenten. Auch Sie sollten einen Versuch nit "Kufele" machen, wenn Sie sich mart und abgesonnt siblen; Sie werden sich dann am eigenen Körper von der stärtenden Wirtung dieser Kost überzeugen. Suppen, mit "Kufele" zubereitet, sind ebenfalls sehr besliebt, sie sind schmadhaft, nadrbaft und adveittanregend; die erforderlichen Kochregepte erhalten Sie in Apothelen und Drogengeichaften gratis.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 16 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Cheferbalteur: M. Degerborit.

Berantvortlich für ben politikarn Tell: A. Degendandt; für Rerilleton: B. v. Rauendort; für Lodaled und provinzielled E. Rötherbt; für Gerickslichet d. Dietendach: für Sperit R. Santber; für Sexulisated und Briefe falten: E. Boadert; für Harbei und Lepie Denkebericket; S. Eh; für die dungen und detkenen: h. Dernauf; immlich in Wierbeden.
Tred und Berlog der E. Eckellenberginen Doj-Emphrudern in Wierbeden,

Spreckfinnbe der Achafrica 12 bis 1 Uhr. in der politifchen Abteilung von 10 bis 11 Uhr.

L b ein, Bailon ohren. bon

pon umb merlei pe ges Mids

abener friih findi-

t gunt

Bros inegen

Rord

Streifs

dier class

diniff in die t borergier= gaben.

gaben haften. Dolde

ich mit großer Ber-Gic

Bener

trecten.

Ge4 Tags t, ents ndenda delten)

tregen et bas budes. it gu-enüber mens-luiber-micu, it, body te Bu-gemüß nienen

ør.

Arfrogen nen nich

tiniffe#

r Ge-r fein. verzüg-n. Im n und

Mbein»

Mieter

obne

lämber

foldpa unt su

getränk fe" in h, fünf dhenen m Ge-rjonen, einen nd ab-ktörper n. — hr be-ld; bic n und F77



28. Juni bis 7. Juli 1913

in den Räumen der "Turnhalle" an der Schiersteiner Strasse. Geoffnet von vormittags 10 Uhr bis 8 Uhr nachmittags. Ausstellungsführer 25 Pf. - Eintritt 30 Pf., Kinder in Begleitung ihrer Lehrer 10 Pf.

in allen Grössen. P. J. Fliegen, Ecke Gold- u. Metzgergasse 37. Tel. 52.

fowie fantliche Bube-

borteile: Laternen, Gloden Mt. - 15, Bedale, Ketten, Zaschen, Echioffer, Cattel, Griffe, Gepäatrager, Sinnder, Sofenhalter, Gamaiden, Luftpumpen -.50, Del, Rarbid, Laufbeden Mt. 2.—, 3.— 11/10., Luftightänge Mt. 1.85, 2.50 11/10. empfichtt in reich-haltiger Austrahl die Alleinvertreitung für Wiesbaben und Umgebung

Schwalbacher Strafe 2, Bart.

Lager in amerik. Schuhen.

Aufträge nach Maß. 1007

Herm. Stickdorn, Gr. Burgstraße 2.

Deleniem im Rheiman beliebter Ausflugsam Rhein. F198

Weltberühmte Gartenanlagen (Schloß Monrepos, Königl, Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau). Schöne Spaziergange (Notgottes, Marienthal, Schloß Johannisberg). Auskunft durch d. Verkehrsverein-

Gelegenheitskauf

in Zigarren unter Sabritpreis!

Großer Boften 8- n. 10 Bf.-Bigarren 100 St. 5 .- Mi.

Rosenau, 28 Wilhelmstraße 28. 1159

Grosser

mit ganz bedeutender Preisermässigung in fast allen Abteilungen.

Unser Prinzip, jede Saison mit möglichst nur neuer Ware zu beginnen, hat uns veranlasst, speziell in der Abteilung

Jedes Teil trägt auf einem besonderen Preiszettel - den Ausverkaufspreis.

Jackenkleider aus Stoffen engl. Art, Posten I Posten III Posten IV 12.50 25.-35.-

Jackenkleider aus uni blauen Stoffen, Posten I Posten III Posten IV 25.- 34.50

Kostume aus leinenartigen Stoffen Posten I Posten III Posten IV

9.50 14.50 16.50 18.-

Frotte-Kostüme

Posten 1 25.-

Mostume aus weißen Cheviot-Stoffen,

Posten I Posten II 42.-

1 Posten Balkanhauben . . . St. L95

die Preise ganz bedeutend herabzusetzen. Wir bisten hierdurch eine selten günstige Kanfgelegenheit, Damen-Konfektion jeder Art, zu wirklich enorm billigen Preisen einkaufen zu können.

Wir gewähren während des Saisen-Ausverkaufs trotz unserer bekannt billigen Preise auf

1 Posten Weisse u. farb. Kleider 20.

auf einen Seiden-Eolienne-Mäntel 20-30% o einen Rabatt von 20-30%

Auf samti. Unterröcke, Morgenröcke 200 und Matinees . . . einen Rabatt von 40 /0

Auf samtl. Kinder-Konfektion 20% of für Knaben u. Madchen einen Rabatt von 20%

Ein Riesen-Sortiment

in Batist, Seide, Tüll, Wolle usw.

ganz bedeutend im Preise ermässigt.

Posten I Posten III Posten IV 9.50 12.50 16.50 18.50

Mantel ans blauen und engl. gemust. Stoffen,

Popeline- u. Alpacca-Mäntel schwarz, blau und helle Modefarben, Posten I Posten III Posten IV 12.50 18.50 22.50 9.50

Mantel aus leinenartigen Stoffen, Posten I Posten III Posten III

7.25 9.50 12.50 14.50 00 Musseline-Kleider

1 Posten zum Aussuchen Stück

Musseline-Blusen, auf Futter gearb., Posten I Posten II Posten III 2.75 3.50 4.50

Fast upser ganzes Lager in

Posten II

35.-

garnierten

haben wir ohne Rücksicht auf den früheren Wert in Serien eingeteilt, zu folgenden beispielles bill. Preisen

jeder Hut 3.90

Serie II jeder Hut 4.90 Serie III jeder Hut 7.50

jeder Hut 9.50

jeder Hut 12.50

1 Posten Hutblumen

Piqué 95, 45, 25 Pf. 1 Posten imit. Reiher . . . St. 95 Pf. 1 Posten Schals . . St. 1.25, 95, 50 Pf.

Serie Serie II Serie III Serie IV . . . . . .

I Posten Hutformen. . . 50 u. 30 Pf. 75 Pf.

1.45

1.95

1 Posten Reischüte, elegant . . St. 2.95 1 Posten Kinderhutformen 1.45, 95, 75 Pf. 1 Posten Knaben-Matelothüte St. 25 Pf. 1 Posten Kinder-Jeckey-Mützen, 50 Pf.

1 Posten Südwester . . . St. 1.45, 85 Pf.

Ausserdem gewähren wir während unseres Saison-Ausverkaufs auf

Teppiche, Gardinen, Tisch- u. Diwandecken, Dekorationen, Läuferstoffe

(ausser einigen Netto-Artikeln)

Besichtigen Sie unsere Fenster- und Innen-Auslagen.

h. H.

G. m.

K180

Telephon 2721.

Telephon 2721.

# Möbel- und Innendekoration,

Schwalbacher Strasse 48,50 :: Ecke der Wellritzstrasse 2.

## Grosses Lager in

in garantiert guten Qualitäten, zu bliffgst gestellten Preisen. Komplette Salons, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer u. Küchen in allen Holz- und Stilarten. - Spezialität: Brautausstattungen.

Wegen Auflösung bes Haushalts und Wegzugs versteigere ich zufolge Auftrage

Donnerstag, den 3. bormittage 91/2 und nachmittage 21/2 Uhr beginnend, in ber Billa

folgende fehr gute Mobiliargegenflande, als:

bestehenb aus Bufett, Eiden-Ebzimmer-Einrichtung, Gervante, Batent - Aussiehtisch und 12 Stublen mit Leber;

Cichen - Herrenzimmer - Cincichtung gothijch, bestehend aus Schreibtisch mit Auffat, Bucherichrant, Sofa mit Umbau, Tijch und Schreibiefiel;

Cichen - Schlafzimmer - Einrichtung, mit Saarmatragen, Spiegelichrant, Baichtoilette, 2 Rachttrichen, Stuhlen und Daubtuchitanber;

befteh, aus 1 Bett Aubb.-Solafzimmer-Cinciatung, beste mit Spiegelichzant, Wajchtellette und Nachtrich; Saarmatrate,

belladierte Solafzimmer-Cinciotung, Bajchtvilette, 2 Nachtischen und Ltur. Kleiberschrant;

Rugb. lad. und eif. Betten, eine und zweitfir. Aleiberichrante, Angb. fad. und eif. Betten, eine und zweitür. Aleiberschränke, Baschtolletten, Baschtommoden mit und ohne Rarmor, Aachtische, Kommoden, Ditomanen, Sosas, Sosa und 2 Sessel, Kusd. Bertide, unde, ovale, Stege, Ripde, Salone und and. Tische, Stücke, Sessel, Eichen-geschnipte Banduhr, Eichen Murgarderoge, Aahmaschine, Eichen-geschnipte Banduhr, Eichen-hüngarderoge, Rahmaschine, Etaplitiche und andere Bilder, Aipe und Delorations Gegenstände aller Art, Salon-Ständerlampe, sehr schouer Pfamm. Gad-Geweih-Lüßer, Gastüller, Teppiche, Bortagen, Garbinen, Portieren, Gobelind, Rümeans, Kissen, Aortagen, Garbinen, Portieren, große Bartie Beiszeng, als: Tisch und Beitwäsche, Handücker, versild. Tasebeitede in Kasen für 12 Versonen, versilde u. andere Gebrauchdergenstände aller Art, Glas, Kriball, Borzellan, Walchervier, Gestindemöbel, Küchen-Einrichtung, Küchen- und Kochgeschirt, fervice, Gefindemobel, Rilden-Ginrichtung, Ruchen- und Lochgeichirt, Baichemangel, Baichmaichine, Baichbutten und vieles andere mehr

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Befichtigung am Berfteigerungetage.

### elirich.

Auftionator und Tagator, Telephon 2941. Schwalbacher Str. 23. Telephon 2941.

Morgen Donnerstag, den 3. Juli er., morgens Die Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage bes gerichtlich be-Hellten Rachlagpflegers in ber Bohnung,

#### 26 Mheingauer Strafe 26, 2. Etage, nachberzeichnete gut erhaltenen Mobiliargegenftanbe, als:

1 cid. Buderichrant, eich. Diplomaten Schreibtisch, eich. Frebeng, Augh. Bertito, Augh. Spiegel mit Trumeau, fompl. Bett, Aleiberichrant, Baiditummobe, Rachttifd, Tifche und Geffeln mit aus: Sofa unb alengarmiint, Rameltafchenbegug, Chaifelongue, Bolfterfeffel, Bilber, Spiegel, Barometer, Nipp. u. Deforationsgegenftanbe, Glfenbein-Figuren, golb. herrenuhr, filb. herrenuhr, Rauchfervice, Smyrna-Teppich, Bortieren, Gardinen, Regulateur, Buitter, Serrentieiber, Bafche, Glas, Borgenan u. bergl. m.

meiftbietenb gegen Bargahlung.

Bernh. Rojenan, Auftionator und Tagator,

3 Marttplat 3.



Telephon 6584.

Trikot

die grosse Mode,

Bademäntel, Badelaken Schwimmhosen.

Grösste Auswahl - Billigste Preise.

Spezialhaus Schirg, Hoflieferant

Webergasse 1.

Telephon 6584.

Unwiderruffich! Ziehung 15. und 16. Juli -

Portou. Liste 25 Pig. extra 11 Lose für 10 Mk.

Lose in allen Lotteriegeschäften, Lose-rerkaufestellen u. durch Generaldebit

in Berlin W., Werderscher Harkt 10. Lose hier boi Rudolf Stassen, Bahnhofatr. 4, J. Stassen, Kirchgasse 51, Carl Cassel, Kirchgasse 54, Emil Kuhlmann, Wilhelmstr. 54, Carl Heuk, Kirchg. 29.



Die Abhelung von Gepäck FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Preuss, Stantsbahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Sonntage nur vormittage auf Bestellung beim Bureau: NEE OLASSTELASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden-



EXTRA-WAGEN auf dis MINUTE!! (gegen Expressiaxe).



Equipage mit 4 Pferden Equipage mit 2 Pferden a, Hauptgowthu: Equipage mit 1 Pferd

lerner 40 Reit- u. Wagenpferdo Im Gesamtwerte von Mark

zu haben bei König! Lose-Veririebs-Gesellschaft

gi. Preuß, Letter.-Einnehme Berlin C. 2, Burgstraße 27. A. Molling, Hannever

Inftanbhaltung von Parfett- und Linoleumböden, Teppidittopfen ufiv. übernimmt Eilboten-Inffitut Mertur Geibe Radier Schulberg 2, Lelephon 4455,



Steuer-Trenhand-Buro.

Inhaber: Heinr. Zeuner-Spuhn, wat 11 Jahre im ftabtifden Steuerbato tätig. Das Buro übernimmt in allen Steuerfragen bie fchriftlichen und mundlichen Berhandlungen.

Unlegung und Führung von Buchern und Prufung berfelben.

Sprechfinnben: von 9-11 u. 1-3 Uhr Sonnings von 9-12 Uhr

Bedeutend

verkaufe eine größere Ungahl langer am Lager ftebenbe

Sollafzimmer, 20 und 3tftr., Speife- und Wohnzimmer, herrenzimmer, Komplette Küchen,

Einzel-Möbel. fomic

Günftige Gelegenheit jum Gintauf folider Mobel gu billigften Breifen.

Rirchgaffe 22.

1162

Stadt

Bi

# wegen Aufgabe des Möbelgeschäfts.

Alle auf Lager habende Mobel, als: Eff- und Chiafzimmer, Calons, Bfifetts, Bertilos, Chrante, Andzichtische, Salon-Germituren, Diwans, Ottomanen etc. werden zu und unter Einfaufspreisen abgegeben, um damit idnell zu räumen.

Wilh. Egenolf, Oranienstr. 22.

- in Wäsche aller Art danert nur noch kurze Zeit!

3ch habe samtlichen Borrat von Damen-Tag- und Racht. hemden, Rachtjacken, Bett- u. Tischwäsche, Normal- und Macco-Wäsche nochmals berart im Preise herabgeseht, baß jebe Dame die einmalige Gelegenheit andnugen muß.

Mur Goldbergs Gelegenheitsfäufe.

nur Rengajie 21.

Bitte auf Dr. 21 achten!

Grosser

# Saison-Ausverkauf.

Jackenkleider **Englische Paletots** Abend-Mäntel Schwarze Paletots Regenmäntel Kostümröcke Seiden-Mäntel Taillen-Kleider Leinen-Kostüme

Auf sämtliche Artikel

gewähre ich einen Rabatt von

Batist-Blusen Tüll-Blusen Seiden-Blusen Stickerei-Kleider Unterröcke Morgenröcke Matinées Kinder-Kleider Kinder-Mäntel

Die noch vorhandenen Winter-Paletots u. Abendmäntel kommen unter Selbstkostenpreis zum Verkauf.

# S. Hamburger



ts.

Salond, iwand, bamit 1065

dant

nnd f jebe

sämtlicher

zu niedrigsten Räumungspreisen.

# errot Nachf

Elsässer Zeugladen. Blusen-Spezialist. Flanell-Haus. Ecke Grosse und Kleine Burgstrasse.



Stadtumzüge, Ferntransporte unter Garantie.

Für die Reise! Maiser-, Roffer Mand- u. Roffer

in guten ausprobierten Qualitaten.

Kästner & Jacobi. 4 Taunusstr. 4 Coiffeure, Telephon 2787

Grösstes Spezialhaus feinster Haararbeiten.

mit Schnittlauch und Salz gewürzt, fit sie eine unbergleichlich nahrhafte und erfrischende Zigabe zu Brot und Kartoffeln. Eignet lich ganz hervorragend zu Käsetorten und Auchen. — Täglich frisch zu haben bei

Ph. Kissel. Spezialgeichaft für Güğrahmbutter, Gier, Rafe, Mild, Rahm, Röderftrafte 21, Telephon Nr. 4781.



kaufen Sie Neugasse 22, 1, billig Neugasse 22, 1, billig nebenderuften. Dieser Grandes großartige Berdienstmögen Grandigen Gra

Bim Nahi Bi

Marf

Oras

Mic

fdpi

fire

dione G ube Bla

Ru

6 fdpi

nefe

300

-

Bel

olbi L Off. 1

Dinte Offert

NO.

e cui

gei:

2

VALUE OF THE PARTY OF THE PARTY

Outochi Off. u.

Dentfe

Bu ber bin. 311 12 80

n. 1 bert. S

Damei Rig. 44 fleib, 7 fleib, 19 fleib, 19

Spochele toic me beef. St

Sainei u. Sali Attrapp

11. b. d.

in berl Ren ein Bo Meparo

2 eleg. 1 Stam 1 Mam 1,70 br Publeri Heake

Pah a

du äufge Uhrmad Via Lücken

Dimen, fficiber

unt.

# === Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmartt" toften in einheitlicher Sahform 15 Big., in babon abweichenber Sanausführung 20 Big, bie Belle, bei Aufgabe gahlbar, Auswärtige Angeigen 30 Big, bie Belle,

#### Siellen Ungebote

3a biefe Rabeil werben nur Angeigen mit Uberfchrift aufgenommen. — Das herverheben einzelner Eborte im Tert burch lette Schrift ift unbatthaft.

#### Weiblidge Perfonen. Ranfmanniffies Perfonal.

für feichte Routorarbeit, Kontoriftin gefucht. G. Guttmann,

Lehrmabmen gefucht Michelsberg 32. Papier-Gefchaft

#### GemerBlides Berfonal.

Junges Möbchen, das nähen fann, su Korfettrebaratur. gefuckt. Kähered su erfragen im Zandl.-Verlag. Fg

gefudit Blüchenbe Baglerin

gesucht Blückestraße a.

Anderfrau
zu 2 Kindert gesucht. Räheres.
Aricklödern 12. im Laden.
Bilegerin
gesucht Körneritraße 5. L.
Gucke derrschafts-Köckinnen,
feine Lausmädden. Allein- und
Küchenmädden. Frau Elife Lang,
aetverbimäßige Stellenbermittlerin,
Geldgasse 8. Telephon 2868.

Tücht. Dienstmabch. fur II. Saush. Mabden gur Beihilfe im Saush. und gu 2 größeren Rindern g Große Burgitrage 12, Edlaben.

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt.

Gefucht braves Dabchen, welches foden fann, per fofort oder 15. Juli. Raberes Citviller Str. 18, 1 fints, nochnittags 2-4 Uhr.

Ein tücktiges Küchenmäbchen per fofort gefucht Sedanplag 5, B. Tückt. zuverl. Mädchen, welches selbstandig locken lann u. jede Hausarbeit bersteht, gefucht. Schiller, Er. Burglitage 12.

Braves tilchtiges Mäbchen, welches bürgerlich fochen kann, ge-fucht. Näheres am Naifer-Friedrich-Bad 6. Baddaus-Neltaurant. Ginface ehrliches Dienstmabden

gefuck Taunusitrage Junges orbentl, Sweitmabden gefucht Bertramftrage 6, Bart.

Suberl. gef. Effeinmähden, b. selbit. foch. L. in N. b. Daush. sof. ad. hat. gef. Abelbeibitrahe 23, L. Solib. steihiges Räbchen gefucht. Kondit. Klinger, Schwald. Str. 27, Orbenfliches Wädchen sofort gefucht Luremburgstrahe 6, Bart.

Tüchtiges Mädchen, das auch fochen fann, aum 15. Auft gefucht, Raberes von 1—4 Uhr Moriditrajie 43, 1 St.

Solibes Alleinmadden, das lochen fann und alle bauslichen Arbeiten versteht, fofort gefucht. Mit

Arbeiten verticht, josort getucht. Actt Buch zu melden Rheingauer Straße 8, 2.

Einfaches ehrliches Mübchen gef.
Buderei, Laritraße 23.

Ein tückiges Mäbchen für Hause. Meinarration "Tägerhaus", Schiersteiner Straße 68.

Bum 15. Juli braves Näbchen für Omisarbeit gefucht. Dolländisches Cafe, Webergasse 9.

Dumges Wäbchen tagssiber infert

Junges Mabden tagsiber fofort Jung frijt. Madeien ingsilber gejucht Bebergaije 45,47, I. Stod. Wonatsmäbeien für fotort gejucht. Bu melden von 3-6 Uhr. Scharnbornitrage 12, 3 r.

eine zuverl., einigermaßen unabhäng. Ronatsfrau. Friedrichtroße 40, 2 L Ein Plonatsmädden gefucht Echwalbacher Straße 55. Eine tücht. Bafchfren ob. Mabchen gefucht Narftrage 29, Bart. I.

Sanb. Menatsfran fofort gefucht Krafer-Friedrich-Ming 47, Bart. Mäden ob. Fran zum Mildtragen gefucht Schwalbacker Straße 55. Mäden über 12 Jahre für mittags gesucht. Barebrichftrage 8.

#### Stellen-Angebote

#### Männliche Berfonen. Gewerdlides Werfonal.

Tücht. Bimmermann fofort 3. Mann f. Branfenfahrftubl s. fabr. gefucht Besbeimer Strafe 85,

Sausburiche (Rabfahrer)
gejucht. Aur inlehe mit guten Empjehlungen mögen lich melben. Bossong,
Oofbederet, Firengane IS.
Tückliger junger Causburiche
gefucht Webernache Is.

Junger Laufburide, 14—15 J., mit guten Beugn., fofort gefucht. Rietichmann R., Ede Kirchgaffe. Laufburiche gefucht. Deftreicher, Mengergaffe 29.

# Stellen Gefune

Weibliche Versonen. Geweröliges Berfongt.

Beamtentoditer fucht bas Roden gu erlernen. & unt. 3. 829 an ben Tagbi. Berlag. Off.

ucht Stelle zu 1 Rind ob. Waft beschäft, Rornerttraße 4, 4. Stod. Fran sucht Manatoft, in best. D.

Bran sucht morgens 3 Stunden Monatsitelle, Oranicultr. 54, Oth. R. Junge Brau jucht Anshilfsstelle von 8—11 morg. Nan. Loier-Friedrich Ming Sc. 1.
Ungehöne. Fren jucht Monats. Mah. Kaiser-Friedrich-Ming S6, 1.
Unabhäng. Frau sucht Monatsstelle iber mittag. Hermannitraje 24, 1.
I. f. Frau i. n. k. (Baich. u. But).
Geerobenitraje 24, Oth. 3 rechts.

Lett. gew. aubert. Abdictain in derrichesishaus. Offertent u. T. 835 an ben Aagbl.-Berlag.
Hrau i. Monatsstelle ob. Laden
gu puben. Berlitraje 5, Add. Bart. I.

3g. fanb. Fran fucht Monutefielle, morg. 2-3 Std. Gobenite. 32, Och. 2 Bur c. Rinb m. n. b. Schule Beid. gef. R. Dobb. Str. 192, g. 1, Bupeler.

#### Stellen-Gesuche

Männliche Versonen. Gewerbliches Werfonal.

Junger Mann fucht Stelle als Sausburiche. Gute Zeugn. u. D. 834 an ben Tagbl. Berlag.

# Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmanniffies Perfonal.

Chem. Jabrit in Biebrich fucht gu fofortigen Gintritt gewaubte

Stenothpiftin, bie an feloft Arbeiten gewöhnt ift. Sprachfenutniffe erwünscht. Off. m. Gehaltsanfprachen unter D. 835 an ben Tagbi. Berlag.

## Suche Dame

für leichte Bureauarbeiten, am liebst, folder, die fich mit eines Kapital bes leitigt u. Interesse am Geschäft bat, Siderstellung u. Gewinnanteil. Off, unter L. 834 an den Tagol.-Berlog.

#### Branchefunbige

## Derfäuferinnen

für Aurzwaren, Eritotagen, Band u. Geibe, Sapifferie su engagieren gefucht.

Baren. Julius Bormab. 6. m. b. g.

### Shuhbrande!

Tuchtige Berkäuferin wird gegen nobes Gebalt dei möglicht fofortigem Eintritt aufgemanmen. Conred Zad & Cie., G. m. b. S., Blessaden, Martitraße 10.

#### Bewerblides Perfonnt.

#### Intige Anherianen

bie bereits im Aenberungs-Atelier längere Beit tötig waren, gum Ab-anbern bon Blufen u. Aleibern bei hobent Lobu gefudit.

Mobes.

2. Arbeiterin u. Lehrmabden fucht Brau Ufinger, Rheinstraße 43.
Anftand. gewandtes Servierfräulein gei. Beri. Borftell. Beding. Biftoria. botel, Bab Laugenidmalbach,

#### Tüchtige Restaurationstöchinnen

fucht für fofort

Mebeitoamt. Leinbürgerl. Köchinnen,

Alleinmädch., Stuben. u. Hausmbch., Bufettfräul. gur felbständ. Kührung. Servicefrl., Saalvochter, Bei- und Katfeelöch., Mäbchen zu einz. Dame, Hotelzimmermädch., Küchenmädch. f. Karl Erinberg.
newerdsmäßiger Stellenvermittler, Goldgasse 17, Bari. Telephon 4341.

Littges Wädchett,
bos schon bei Kindern geweien, au-

bas ichen bei Kindern gewesen, auverlässig u. freundlich ist, au Hiade.
Kind u. für leichte Sausarbeit ols
aweites Mädden aum 15. 7., ebent.
idäter, gesucht. Bu melden.
Biedrich, Wiedsbadener Listes 86.
Für herrschaftlich, Hausbalt (zwei
Bersonen), auverlässiges sauberes
Theiszmiadolen,

welches felbständig feinburg, tocht u. alle Sandarbeit berfieht, gefucht. Bu erfragen im Tagbl. Berlag, Zz Suche ber 15. Juli ein

### Maeinmädchen,

bas tochen tann u. Sausarbeit fiber-nimmt. Frau Leut. Arburg, Meb-Queulen, Elifenftraße 53. Burgeit Wiedbaben, Biebeicher Straße 35, 1. Suche balb auf e. Landhaus, Bahn-ftation, für meinen Schwiegervater u. Schwager besseres alteres

#### Mäden

ab. alleinstehenbe Frau zur selbstitand. Führt des Hausde, mit elwes
Gortenard. Familienanschl. Zeugn.
u. Gehaltsamspr. erd. Fr. Sanitatsrat
Dr. Dablem, Oppenheim a. Khein,
Tücktiges braves Mäbchen
bei gutem Lohn und guter Behandlung gesucht. Kochen nicht nötig.
Sonnenderg, Wiesbadener Str. 24.

#### Geincht

beff. alt. evang. Möbden als Stube. Alein Sausbalt Abdin borhanben. Bu erfragen Tagbl. Berlag. Fd Sauberes kräft. Hansmädden

gefucht Biebricher Strafe 4, 1. Tücht. Paderinnen

fofort gejucht. Rigaretten Fabrit "Menes", Rheingauer Str. 7.

Saub. Monatefran porm. v. 8-10 gef. Abelheibstr. 87, 2.

## Stellen-Ungebote

Männliche Berfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

#### Ren! Rinber-Unfall-Berficherung Bertreter gesucht.

Offerten unter D. C. 465 an Daube & Co., Frantfurt a. M.

#### Gewerbliches Perfonal.

nach Küln, Mains, Bab Schwalbach, Küchenaibe, fpracht, Limmertellner, ting. Meftaur. u. Saalfeliner, Lift, Hausbeiener, ber And fahren fann, f. Erschäftshaus, Küchenburschen fucht art Grünberg, gewerbsmähiger Stellenvermittler, Golbgasie 17, Bart, Telephon 4341.
Met, f. Lorten u. Eisgetränke erkstall. Konditur bei angen. Stelle u. gutem Gehalt: nicht jünger als 24 J. Berfönl. Borftell. Behing. Bifforindotell. Bargenl. Behing. Bifforindotell. Bab Langenlshvalbach.

#### verlangt. Soiel Imperial.

Tüchtige Erdarbeiter

## Stellen Gefuche

#### Weibliche Versonen. Ranfmannifdes Werfonal.

Buchbalterin,

welche lange Jahre im Geschäft tätig war, sucht, gestüht auf gutes Zeugn., paffende Stelle. Offert. u. G. 834 an den Angol.-Verlag. Braulein judt Stelle als

Filialleit. od. Verkäuferin für Ronbitorei u. Ronfituren. Rant. tann gefiellt werben. Offerten unt. E. 835 an ben Tagbl.-Berlag.

Bewerblides Perfount.

#### Tuchtige Erzieherin

mit Frans. sucht Stelle au Kindern ober als Reifebegleiterin au Dame, Offert. u. U. 834 Tagbl. Berlag.
Einfach Fräul., das in d. feinbürg. Küche, sowie im g. Hauswesen selbst. ift, sucht Stelle als Haush. a. Horrn ober als Stüpe zu älterem Ehepaar. Gute Zeugnisse. Offerten u. F. 835 an den Tagbl. Berlag.

40 Jahre alt, fumpath. Eridein, per-fett in allen Zweigen bes Saushalts, fucht paffenbe Stelle. Offerten unter D. 832 an ben Tagbl. Berlag.

Buverläff. befferes Kräulein, welches perfeit koden kann, in allen Sandarbeiten, sowie Arankenpilege bewandert ist. lucht issort Stellung bei älterem Chepaar od. einz. Dame, wo noch Rädden vorhanden. Langi. Zeugnisse gur Verfügung. Offert, an Fräulein E. Rubolph, Arielendorf, Bezirk Kassel.

Sndie Stellung

für balb ob. fpat. als einf. Stübe, 25 J., in H. ben. Saush ob. 3. Führ. bes Saush, bei Serrn. Offerien u. N. 711 an ben Laght. Berlag.

## Stellen-Gejuche

Männliche Versonen. Ranfmannifdes Berfonal.

# Buchhalter,

25 Jahre alt, eb., einj. gedient, bish in dib. gedi. Firmen fatig gewesen, burchaus persett in Buchlastung. Korrespondenz, Maschinenschr. usw. engl. u. franz. Sprachtenutuiste, junt

Brellung in b. Industra-Branche ober früter in b. Industra-Branche ober fautin, Büro ober als Sefretär. la Referensen, Gebalt nach Vereinbarung. Offerien unter N, 830 an den Tagbl.-Berlag.

#### Mit allen Konterarbeiten vertrant Kanfmann

(Plafatschreiber u. Reisenber), sucht per fofor; Stellung in Wiesbeben ob. Mbeingau event, auch Aushilfepasten bis 1. October. Uebernimmt u. A. auch kaufm, Arbeiten j. Aet fundens weise in n. aus, dem Hause. Offert. u. W. 17 an den Tagbl.-Bertag.

Gewerblides Perfonal

# Vertranensstellung

fucht ig berh. Mann, 84 3 alt, folib brei Saupisbrachen. Kaution bis 39 2000 Mt. Off. unter 2. 712 an bes Zagbl.-Berlag.

Gäriner und Chauffent, fucht, gest. auf gute Jeugnisse, Stell für jof, ober fpäter. Selb, ist fichere frahrer, sowie auch erfahren in be Revaratur u. Krantenbilege. Offerberb B. Oberwaul, Maing-Sahlbach Badhaushehl 5. Jung. Ebepaar f. Sausmeisterstellt in beil. Saufe zum 1. Oft. Off. 18 B. 17 Tanbl.-Sweight, Bismardr, 28

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Wohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., ausmartige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

## Mermiclungen

#### 1 Bimmer.

Selfmundste. 38, Lad., Frifp.-B. u. K. Johannist. Str. 9, S., 1 B., K., Wich. Rettelbeditr. 15 I B. u. Küche. 2094 Materloofitr. 3, Boh. Frifp., gr. 1 B. u. Küche, Abjoh., a. Off. R. B. r. Westendstr. 1 Fip.-Bim. u. R. 3u vm.

#### 2 Jimmer.

Uneisenaustruße 2, B., 2-Bim.-Wohn.

der I. Okober ob. früher. B-13887

Oerberßt. 22 (d. 2-3.-B. s. 1. Off.

Räb. 1, bei Ardmer. 2204

Rleififtraße 3, Viv. (d. 2-8.-B. su v.

Borelegt. 10, S. 1, 2-3.-B. N. d. 2 v.

Schöne sehr ger. 2-3.-B. nu v. Nöh.

Gustab-Kolffikraße 10, Bart. 278.

Oen herogrift Francis. Bash. 2. S. Len hergericht. Frontip. Wohn., 2 S. u. Jubebör, per for au bin. Ral. Abeingauer Straße 8, Bart, links.

#### 3 Bimmer.

Dreiweibenftr. 5, B., Wohn., 3 Zim.
nebit Zubehör au bm., sugleich wird
Sausberwaltung übertragen. Mäb.
baselbit u. Bismanstring 8. B 18888
Edernförbetraße 5 ich. 3-8-Wohn.
B., auf 1. Offober au berm. 12005
Berteiwarr Err. 31. 3, ichone 3-Zim.
18., 2 Pall., Baber., n. berg.
Mauentaler Str. 5, Mtb., 3-4 Zim.
u. Kücke sofgert au berm. 11008
Wieblitzeite 8. Schöne. 3-3-2806finung Miehlstraße 8 fcbone 3-3.-Wohnung nebit Bubehör billig zu berm. 4 Dimmer.

Al. Burgstraße 1, 2, 4 gr. 8im. nedit Bubeh. auf 1. Offober zu v. Räb. drieldit 1 St., bei Eidam. 2188 Aarlstraße 9 ruh. 4-3-B. mit Bub., 1. Stod, weg. Begg. v. hier per 1. Off. zu verm. Rah. Barterre. Bagensteckerstraße 3, Bart. 4-8-B., mit Bub., zu v. Advermielen nicht gestattet. Räh. 3. Dorn, 3. St. Abeingauer Str. 8, B. L. ichone 4-B.-Bohn, mit Zubehör per 1. Off.

#### 5 Bimmer.

Dranienitt. 38, 5, 2, 3-R-28, 2196 1, Oft. Rab, Geifengeichaft, 2183

#### Saden und Gefchafteranme.

Berberftraße 22 fch. helle Werfit. Oft. Woh bei Mramer, 1 St. 2208 Welramftrabe 17, 1 St., Laben mit Simmer, für jed. Geichaft. B18795 Baterlesftraße 3 Lagerraum auf Oft, Rieiner Laben, beite Rurlage, billig gu berm. Muhigaffe 9.

#### Möblierte Zimmer, Manfarden rtr.

Albrechtite. 12, 1. sch. möbl. Zimmer, Albrechtite. 27, B., mb. J. im 1. St. Albrechtite. 30, B., ich. mb. J. sch. E. Albrechtiteabe 26, 1 sinste, einf. m. J. Albrechtiteabe 26, 1 sinste, einf. m. J. Albrechtiteabe 26, 1 r., 2 sch. m. J. mit 1 u I Betten, m. u. ohne Pens. Bismarck. 22, 1 l., sch. a. l. Baltz, b. Bleichstraße 13, 2 l., sch. möbl. Mid. Bleichstraße 27, 2 r., gut m. J. mid guter Pension, auch obne. billig. Bleichstraße 32, 1. schön möbl. Jim. db. auch Mani. mit Pension billig. Bleichstraße 42, 2 r., schl. möbl. Jim. Bleichstraße 43, 2, schön m. Jimmer. Bisidserstr. 20, 1. sein möbl. Jim. Bisichstraße 43, 2, schön m. Jimmer. Bisidserstr. 20, 1. sein möbl. Jim. mit Schreibrisch soften billig. Albrechtfitt. 12, 1, fch. möbl. Zimmer,

Vinderftraße 15, Mib. 2, einf. m. 3. Officherftr. 40, 1 r., möbl. Ball. 32. mit Schreibtisch bei ruth. Familie. VI. Burgitr. 1, 3 i., h. m. 8., 25 Pf. Dambachtal 6, Gith. 1. Gfod, möbl. Bimmer billig au bermieten.
Dobh. Str. 35, Op., m. 3. m. Ball. 3. Handbrunnenitr. 12, B l., eint. Bim. Frankenitr. 9 beisb. möbl. Manj. bill. Frankenitr. 25, O. B., c. Mod. Schlif. Friebrichitr. 8, E. 3. moöl. Jimmer. Friebrichitr. 8, E. 3. moöl. Jimmer. Friebrichitr. 41, 2 r., fcp. 8., 1—2 B. Friebrichitr. 41, 2 r., fcp. 8., 1—2 B. Friedrichte. 41, Bfp. r., einfach, faub. möbl. Zim. an iofid. Gefchaftstri. per iofort billig au b. Zel. in d. IS. Grabenfirade 5, 2. fcj. möbl. Z. bill. Gellmundtr. 23, B r., mb. Nauf. h. Deflmundtr. 23, B l., fcp. m. Z. bill. Sellmunditt. 23, 3 l., jed. m. 8, du. Sellmunditt. 36, 1, jed. möbl. jed. 8. Riovier, u. Zim. m. 1 od. 2 Beit, Heimanditt. 40, 1, a. Arb. m. I., 3.50 o. Sellmunditraße 47, 1, mobl. 8. 810 d. Sellmunditraße 49, 2 l., m. Zim. jed. Derderfir. 11, 3 l., fedl. möbl. Frontfirb. Zimmer für 10 AR. 310 berm. Stariftraße 2 möbl. Zim., 3.50 okt. Kariftraße 18, 2 St., 1 gr. Z. mit 2 Betien, der joj. u. 1 Zim., jed.

Rantfir, (unt. alt. Friebhof), Striegerbenfmal, eing. gelegene Garienh., möbl. Bohn. u. Schlat-sins., 2 B., 25 Mt. Gärin. Lirlet Karfftrake I, B., ein fct. mbl. 8. jrs. Kircigafte 19, 1. St., elegant mob-Salor u. Schlafsim, mit Llab. [of Streggiffe 19, 2 L. möbl, Limmes mit u. obne Bention zu berm. Streggiffe 25, 2, ichon möbl. Lim.

Sirchgasse 25, 2, ichon mobil. Sim.
Langgasse 84, 2, gut möbil. Sim. an
Agge. Wooden u. Monate iof. su b
Luisenstraße 4 stebl. ur. Mib., Kurte
Mouergasse 12, 2 t., gut möbil. D
Kauergasse 19, 2, gut möbil. D
Kauergasse 19, 3, 8; r., möbil. Sim.
Morishiraße 30, 5; 8; r., möbil. Sim.
Morishiraße 30, 5; 8; r., möbil. Sim.
Morishiraße 28, Frontspige, rubido
möbileries Kimmer au bermiete Ribeinsir. 46, 3 r., ich. möbil. Sim.
Schwald. Str. 10, 2, n. Meiniprobigut m., seb. Uzodw u. Schlarzse
Schwald. Str. 43, 1 r., irdl. m. 3.3
Schanplaß 3, 3 r., gut möbil. Sim.
Sebanplaß 5, 8 r., möbil. Sim. au
Westergasse 3, dib., eine möbil. Sim.
Esebergasse 3, dib., eine möbil. Sim.
Eselienbstr. 15, 8 r., hibbich mbil. 8.3
Vestienbstr. 15, 8 r., ich, mobil. Zim. die
Vestienbstr. 15, 8 r., sich. möbil. Zim. die

30E

elle.

Etod.

beff. D. St. rechts.

-11 moon-86, 1.

onatsitelle ific 24, 1,

u. Bub.).

äbdzen jtigung in u. 3. 835

Laben ob. Bart. L

ule Beich. 1, Rüheler.

id)e

Stelle Offi

id)e

gtt.

onat.

er,

bient, bish

rider. ufw.

Industra o ober als Gehalf

ten unter

n vertrant

ber), fucht Shaben ob-hilfeposten mmt u. E-ert fundens ie. Offert-

erlan.

Hung

alt, folia ion bis 85 712 on bes

feur, niffe, Stell ift fichere en in bel ge. Offert

neisterstelle il. Off. 18 smardr. 28

àr.

ohof), nab gelegene u. Edstal rin. Zirler nbl. S. free

ant mobile of the control of the con

en.

int.

Simmermannstr. 7, 2 r., mb. 8., Mf. Rähe Ringfirche f. m. W. u. Schlafz. Br. 50 Mt. Räh. Tagbl.-Verl. Fa Leeve Jimmer und Monfarden etc.

Aarftraße 35 1 großes Lim. fof. 3n b. Rleiftftr. 3 gr. Frifp.-B., leer ob. mbl. Oranienstraße 42 2 febr febl. B., auch als Burd zu benuben, zu berm.

Roonftraße 12 gr. f. Bim. gu berm. Geerobenftrafe 10, B., a. b. Manid. Bestenbfirafe 1, Gebanpl., 2. Gt. Balf.-Sim. mit Ruchenbenuhung.

Reller, Memifen, Stallungen etc. Ederuförbeftrafte 5 Stall m. Rem. Mietgesuche

Gefucht jum 1, 7. ober 1, 8. unmöbl. Stube mit Rüche, Rabe Leffingitraße. Offert. mit Breis u. R. 826 an den Tagbl. Berlag. Lehrerin fucht per 1 Oftober in gut. Saufe schöne 2-Vim.-Wohn, mit Aubehör, Offerten unter K. 832 an ben Tagbl.-Verlag.

3-Bimmer-Wohnung mit Manfarbe (2. ob, 8. Stod) für 1. Ottober von Beamten gefucht. Off, mit Breis-angabe u. E. 826 a. d. Tagbl. Berlag.

Dame fucht für längere Beit auf möbl. Ihmmer, ebent, mit halber Benfion. Offerten mit Breisongabe unter A. 834 and den Tagbl.-Berlog.

1 ober 2 fleine Sim. mit Kliche im Abschluß sum 1. Oftober gesucht. Offerien mit Breisangabe unter U. 827 an den Tagbl.-Verlag.

### Bermietungen

3 Bimmer.

Gneisenauftraße 16, bei Ribide, ich. 3. Sim. Wohn, mit reicht. Zubehör, 1. Etage, gu vermieten. 1555

4 Jimmer.

Marktitr. 6, am Markt, fdöne nen herger. Wohn, 4 Sim., mit Inbehör, an enhige Leute ber folort ober zum 1. Offober zu vermieten. Näherez bei Mörig, Marstiftraße 6, 2. Etage.

Bestendkraße 7
icone nen bergericht. Wohn., 4 ober 6 Sim., an tub. Leute ber sofort ober zum 1. Oft, zu verm. Räb. bei Kant im Laben ober bei Rörig, Marstiftraße 6, 2. Etage.

laben und Gefchafteraume.

Strauzblatz 1, 1. St.,
6 schine inchandergehende Raume,
vorzüglich geeignet für Etagensgeichäft, Arzt ober Zahnarzt, der
jof, od. ihnter zu verm. Rah, bei
Teoft, Arangolatz 1, 1 rechts. 1863

Aranzplat 1, 2. St. 6-Zimmer-Bohnung für Arst, Zahn-arst, Etagengeschöft geeignet, per 1. Oftober 1918 zu verm. Näheres bei Jooit, Kransplat 1, 1 r. 2195

Möblierte Bimmer, Manfarden

Mm Raifer-Griebrid-Bab 6, 2 rechts, fcon mobl, Simmer mie Balfon fofort gu vermieten. (Aurlage). Drudensie. 4 zwei gut möbl. Part.-Zimmer.

Stiedtichste. 39, III guimbl. Zim.
mit Küche abreischalber zu verm.
Geisbergstraße 14, 1. Stod, schön möbl. Kim. danernd od. borüberg.
Selenenste. 2, 1 e.,
Ede Bleichste., sein möbl. Bost. Sim.
m. Schlafzum. u. guter Bension,
ed. auch einzeln, zu vermieten.
Derderstraße 3, 2, schön möbliertes
Baltonzimmer mit Klavier u. vorzügl. Bension sofort zu vermieten.
Rirdgasse 43, 2, schön möbl. Kim. mit
Bension von 60 Mt. an zu vermieten.
Duerfeldste., z schön möbl. Kim. sofort.
Schoulgasse 6, 1, möbl. Kim. sofort.
Schoulgasse 12, 2, schön möbl. Kim.
Schoulgasse 12, 2, schön möbl. Sim.
Schoulgasse 12, 3, schön möbl. Sim.
Schoulgasse 12, 3, schol.
Schoulgasse 12, 3, schol.
Schoulgasse 12, 3, schol.
Schoulgasse 12, schol.
Scho

Schut mobl. Simmer im Bentrum, Rabe ber Babbaufer, a, auf Boche. Schutberg 6, bei Schwerzel.

Gleg. möbl. Salon- u. Schlafz,

reigenb gelegen, Garten, ju verm. Connenberger Strafe 43, Bart.

Leeve Bimmer und Manfarden etc. wei ichone große leere Zimmer, eig. Abichluft, Bob. 2, im Sentrum, wegen Weggugs fogleich zu verm. Rab. im Tagbl.-Berlag. Ff

Gej. für 2 Berfonen (Mutter u. Tochter) eine ich, gr. 3-3im.-Bohng, in ruh, gef. Lage, wo f. Ueberwohn., pr. 1. Oft. Off. u. P. 884 nn ben Tagbt. Beil.

Gefucht per 1. Dit im fübweftlich. Teil ber Stadt freundt, 3-3.-Wohn., Borberh., mit Rüche, Bad u. fonftig. Bubeh. (3 Berfonen). Off. Kanfmann herrmann, Klarentaler Strafe 3.

4-Zimmer-Wohnung für 1. Oftober gefucht. Off. unter P. 831 an ben Tagbl.-Berl.

Gefucht gum 1. Oftober

5-6 Zimmer = Wohn. mit reichl. Bubehör. Offerten unter D. G. 35 hauptvoftlagernb.

Mobt, Bimmer, im Bentrum ber Stabt, ber 1. Muguft gefucht. Offert. u. G. 834 an ben Tagbl. Berlag.

Junge Dame

fucht zum 1. Aug. hübsch möbl. Sim. mit Frühltüd u. mit, ebent. obne Beittagessen, in gutem Sause, Rähe Webergasse. Offert mit Breis unt. G. 835 an den Lagdl. Berlag.

Bessere Fran

mit biabr. Anaben fucht fofert bei anftändigen einfachen Leuten faub, gemutliches Zimmer, wo Kind jage über gute Pflege bat, wenn möglich nicht Innentabt. Offerten u. T. 833 an ben Tagbl.-Beelag.

Weltere Dame,

Danermieterin, mit eigenen Möbeln, sucht zum I. Cft, 2 leere Zimmer u. etwas Rebengelaß, mit Bebienung u. Mittagstisch, ebt. mit voll. Berpfleg., bei gebild. Familie ober in Benfion. Offert, mit Vereisangabe unt. Z. 833 an den Zagbl. Berlag.

Dame fuctt 2 leere Simmer mit Rammer u. Bebienung. Off, u. B. 832 on ben Tagbl. Berlag.

Fremden Penfions.

Penfion von Kircheisen,

empf. mobl. Simmer mit Benfion. Mittagstifch in u. auf. bem Caufe.

Friebrichftraße 57, 3 r., Bim. mit 2 Betten, mit u. ohne Benf. gu berm.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lolafe Auzeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar.

#### Geldvertehr

Bapitalien-Gefuche.

Briche Lebensversich. Gefellschaft gibt I. Obd. a. Billengrundst. Wiesb.? Cif. U. 17 Zondi. Rwgit., Bismarck.

8-9000 Mari

ban Selbitgeber auf prima Bohn-gebäube mit Garten in Eliville an I. Sielle nach Lanbesbant seiset gef. Gute Sicherheit, punktliche Inszahl. Offerten unter A. 707 an ben

I. Shooth., 100-120,000 981., auf bechberrichafti. Etagenbaus gelucht v. Gelbftrefleftanten. Dff. unt. B. 231 an b. Tagbi.-Berl.

#### Immobilien

Immobilien-Merkaufe.

Ferien-Villa

tm Tannus, für Ruhebebürftige ober Hamilie mit Kindern, zu verkaufen. 6 Kilometer von der Bahn, fomplett für 6 Perf. möbl. Breis 8000 Mart. Off. unt. F. 830 an den Tagbl.-Berl.

Billa 30 verfaufen in ichönfter Biftenlage Biesbabens, mit 8 Bimmer, 4 Dachftodzim, ufw., für 75,000 Mt. Bitte zu ichreiben u. 29 834 an ben Biesbab. Tagbl. Berl.

#### Vornehme Villa

in ber Löftnis (Gachi, Rissa) bei Dredben für I ober 2 Fam., 8 Sim., Bab, eleftr. Licht ufw., groß. Garten, billig gu verfaufen. Offerten unter B. 832 an ben Tagbl.-Berlag.

Mod. 5=Zimm.=Billa

25,000 Mart ju verfaufen Georg Robt, Barte-ftrage 7, Bierftabter Sobe.

Schuldenfreies Gut

nahe Chumalialftabt u. D.Zugftation, von Frankfurt a. M. z Bahustunden entfernt, arrondiert, ca. 100 Octiar groß, mit nachweißb. Rentabilität, kaufm. Buchführung, herborragende Jagd, vorzgt. Gebäude, ift für den billigen Kreis don ca. 270,000 Mark mit voller Ernte u. Indentar zu derkaufen durch d. landwirtschaftl. Büro Emil Dröge, Frankfurt a. M. F127

Besonderer Umftanbe halber

#### Wiesbadener Rentenhaus

bei fteigungsfähiger Diete unter gunftigen Konbitionen für bie 1. Supoth, gu verfaufen. Offert n. G. 5448an hanfenftein &Bogler A. G., Frantfurt a. M.

Billen - Banpläße auf ber abotishöhe, gusammenhängendes Terrain (1711 am) an der Rittershausstr., in unmittelbarer Kähe der Wiesbadener Allee, geeignet zur Bebauung mit 1. 2., 3. oder 4. Einzelvillen, preistoert abzugeben.

Herm. Schroeder. Biebrid, Wiebb. Milee 31.

Groß. Anbesite u. Traditi-Steinbr. b. Babnb. Unterwesterin., beb. u. Bb., 17,000 Mt. N. Jmanb, Weilstraße 2.

Immobilien-Aaufgefuche.

Suche billig II. Billa ober 5-Bim.. Eingenhaus ober Bauplat fof. Off. Bojtlagerfarte 98, Wiesbaben 1.

Immobilien zu verfaufchen.

# Al. Billa gesucht,

eb. dazu gerign. Bauplan gegen gut rentier. A. haus. Angebote mit Breis erbeten unter E. 822

an ben Tagbi-Seriag.
Aleines Haus in Sorori von Bies-baben gegen lieine Supothef oder ff. unbelasteies Grundführ B13808

zu vertauschen. Offert. u. I. 16 an ben Tanbl. Berl.

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Rleinen Angeiger" foften in einheitlicher Sabform 15 Bfg., in babon abweichender Sahausführung 20 Bfg. bie Belle, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Pfg. bie Beile.

#### Werfäufe.

Speisemirtschaft, autgebend, wegsugsb. billig absugeb. Offi. u. J. 834 an den Zagdt. Gerlag. Deutscher Schäferbund, 10 Mon. att, Bruchteremplar, jehr wachjam u. ichari, wegen Pladmangel ist. billig du verf. Schwalbacher Str. 14, P. Rauhaarpinischer, Rüde, bill. zu verf. Wellripitrahe 21, Part. 12 Sühner, 1 Olluste u. 7 Linger Dokermann billig zu verf. Waltantitrahe 4, L. Stod.
Dumengarber, eleg. schw. Zaftjad.

Damengarber., eieg, ichm. Teftiad., dig. 44. fait neu, foulardieid. Empire-fleid, dig. 48. bleu. robieid. Empire-fleid, dig. 48. ganz billig zu berk. Bleickfirmse 21, 1. Etage.
Ovcheleg. Gefelich. u. Straßenkleid., bie neu, gr. Auswahl, febr bill. zu bert. Al. Webergane 9. 1.

Comell-Runbidriftfebern, Rollpab. aner Kundleitrieberg, Wollpap, E. Daiter, Erjaydolfs, Kap. Fähnet, Aitroph, f. Geschenfarist, neue Buch, M. D. a. au vert. Wickelsberg I. 2. Er. D. Bridantring mit Sabbir bill, sin vert. Morigitade 24, Sth. Kart, Kene Brillen von 50 Bf. an, ein Bosten Dublefneifer spotibillig. Redoraturanu. Richelsberg I. 2. Noy. 2 eleg. nind. n. 2 antife Delgemälber, 2 eleg. nind. n. 2 antife Delgemälber, 2 stemninger mit 2 Bronze-Leuchter,

Rominuhr mit 2 Bronze-Leuchier, Mormor-Ilbr. 2 Portieren, 3,50 u. 570 breit, 2 Steppbeden (neu), zwei supferfilde zu berfaufen Friedrich-tane 46. Laben.

Photogr. Apparat billig gu vert.

Ridelfervice
ht äußerit reduz. Breisen. S. Theis, Uhrmoder, Morihircade 1.
Plantino, Bilfett, Raffenschr., Auchen u. Schlafzimmter, Sefretär, Dinen, Ottomane, Plüsch-Aernitur, Aleider. Spiegel, Bucher und Krunfickront, Schreibisch u. Wasch-kom, dill. Dermonnstraße 12, 1.

Eine 2-Zim., n. Küchen-Einricht., noch febr gut erb., ist wegzugshalber gans oder geteilt billig an verfaufen Bielanditrage 25, Sib. 1 39.

Socimsb. herricaftl. Schlafzim., innen u. außen ganz eichen, m. reich. Schnigerien, mit großem breitürig. Spiegelichranf 375 Mt. Röbellager Blücherplat 3/4. B13591

Belles Catin-Schlafgimmer imi Intarien, großer 21. Spiegel-ichant, Waschtoil, m. W., 2 Beitft, 2 Rachstor, mit Marm., Sandinch. 185 Mt. Möbell. Blüderplay 3/4. Ruft. Schlafzim., Rlicen Ginricht., Trumconfpiegel, Schreibtifc, Stubfe, Betten, Majchtom., Rleiberfchr., all. f. Arbeit, g. bill. Ableritz. 53, Sth. B.

Med. Schlafzimmer, nußt., mod. Stücke (Bitich), Ottomane, Bufett, Ticke, Diwans bill. Minor, Bellmunbitraße 49, zwischen Emfer und Wellrigitraße.

2 Betten mit Sprungrahmen,
1 ov. Tick, 1 Nachticke, 1 Sofa,
1 Nicideregrant zu vert. Emfer Straße 2, 3. Et, von 12 Uhr an.

Betten à 15 u. 30 Mf,
au vert. Horfftraße 18, dift.

Geine Betten für 15 u. 20 Me.

Keine Betten für 15 u. 20 Mt., nur saubere Betten 35 u. 45 Mt., It. Kleiberjar. 20, Liur, nußb.,pol. Spiegelschr. (8, guies, Gosa 20 Mt., su bert. Dellmunbstraße 48, 2 t.

Swei sehr gute Unterbetten,

1 Sangelampe, Termisschl, wollene
Desen, versch Bücher zu versaufen,

2 Wetanders unter Messen,

Metanders mit Ressing,

mit Ratrade, fast neu. 25 Mt. gebr. Bett 15 Mt. 1 Sosa für 20 Mt. au
verl. Röbelgeichäft Oranienstr. 6.

Betten mit Sprungr. u. Matrahen
16—35, Desbett. 6—15, Diwan 25,

Chaiselongue 15, Sosa 18, Kleiderschr.
20, sichabl. Rom. 20, v. Bertifo 28,

Liche zu verl. Beltamitrahe 17, 1.

D eggle Betten, Bertifo, Kleiderschr.,

Baichtom. Kom., Tilde, v. Kupfergacichter vill. Bleichitrahe 25, Karl.

2 egale, 1 einz. Bett 25, Kleiberfchr., 1- u. Lür., 14—18, Wajchlom. 12, Kom. 12, Berrilo, Küchenichr., Tifche, Baben, bill. Kimmermannitr. 4, K. Lickerfchr., Sicherfchr., Sücherfchr., Sücherfchr., Sücherfchr., Sücherfchr., Sicherfchr., Si 2 Betten 15—20, 2t. pol. Kleiberfchr. 20—50, Ausziehtich 15. Decibett 6 b. 13 Def. Bertramitraße 20, Mib. K. r. Bol Bettstelle, boh. Daupt, Sprungr. u. Matr. billig Gerichtelirage 5, 1, 40 Bib. gebt. Rofthaare, pr. Cnal., bill. gu bert. Wellribitraße 22, 2 L

Soleis und Kenfionen!

Soleis und Kenfionen!

Fait neue hochberrichaftl. Salong.:
1 Sofa u. 6 Seffet, fowie ein eich.
Bierzug-Tifch für den driften Teil
des Anschaftungswertes abzugeben.
Rödellager Blückerplaß 3/4.

Robelloger Bliweiplog 3/4.

2 fdione meb. Sofas, nen, billig an vert. Räbligane 13, Bdb. 1 St. Sofas, Schel, Glasschränte in Liefdio. n. Radag, Antibelliachen, antife u. moderne Gebrandsgegenst. oll. Art bei Denge, Adolfsellee 5. oil. Art bet denge, Adolfsellee 6.

Chaifelengue, mit u. ohne Dede,
2 eleg. Sommerfleider u. ein Koftim
(Ge. 42 u. 44), auf erh., billig su
bert. Römerberg 87, 1 u.

Berfchiedene Möbel billig
zu berfaufen Frankenjirake 15. B.

Solierte Rommerbe
(antif), auf erholden, au perfonden

Bolierte Kommobe (antif), gut erhalten, zu verkaufen Gweisenauftroze 28, 2. Stof links.
Salon, Muszieh u. and. Tische, Seleverickanste u. derick. Kleiderickanste u. derick. and. Rödel dillig au verk. Frankenitraze 9.
D. Schreibtisch 20 Mt., ovoler pol. Tisch 8 Mt., av derkaufen Rheingauer Stroze 14, 1 4,

Eine Singer-Röhmaschine, n. neu, billig zu verl. Roonstroße 5, 1 rechts. Orig. Sing.-Röhmasch., wie neu, m. Abreise vill. Bleichfir. 13, S. 1 L. Gine These mit Marmorplatte, gr. Tisch für Schneider od. Büglerei zu verl. Blicherplah 5, Orth. 2 L. Regal, 1,10 br., 85 tief, 12 Köben, 1 Kovierpresse, Friedrichftr. 46, Lad. Rener Wilchwagen (Natur) zu vers. Porfitraße 13.

But erhalt. Gib-Liegewagen zu verf. Riebermalbitrafie 55, 4 St. rechts.

Falt neuer Rinberwagen billig gu verlaufen Richlitrage 19, D. 1 r. Motorrad billig gu verlaufen Bismardring 27, 3 Hs. B13632 Gitt erh. Damenrab mit Freifauf bill, qu bert, Eltbiller Gir. 9, 4 r. Damen- u. herr.-Rab m. Freil. b.

gu bf. Klauß, Bleichitz. 15. Zel. 4806. Bittoria-Nad, wie neu, m. Freilauf, f. 30 Mf. Stau, Blückeritraße 5. Fahrrad gu verf. Reugane 3, 3. Gutes Fahrrad mit Torpebofreil. 32 Mt. Bismardring 48, Bart, recht

Rabenrad billig. Raber, Wellrihitraße 27. B13203 Reue u. gebr. Berbe u. Defen billig. Georg Regier, Porfitrage

2flam, Gasherd mit Tisch (wie neu) bill zu bert, Liebenring 12, bei Schmitt, Bah. Junter u. Rub Gasherb u. Tifch bill, au verl. Schwalbacher Str. 57, 2 r. Baillanb-Gasbabeofen

mit Braufe für 45 Mf. ju berfaufen Seenbenitraße 16, Laben. B13637 Seendenstraße int 45 Mf. zu verkaufen Seendenstraße 16, Laden. B13637
Bandgasbadesien u. Liähe, Gae.
ausnahmsweise fehr die Waterloostrake 1, Ede Lietenring, dei Beist.
Elektr. Lüfter, bodieleg. u. modern, zu verf. Rengasse Ladensane, emailiert, wegen Blabmangel für 46 Mf. zu verf. Launusstraße 28, 1.
Schone Zinkbadewanne für 10 Mf.
Ekalramitraße 2, Sif. 1.

Wegen Anfdaffung eines größ, ein fast newer 5 PS. Elestromotor m Antaser zu verkaufen Schwaldacher Strage 25, Laden.

Schmels-(Band-)Keffel für Buch-brudereien (Balgenfoden), harbe-reien, Walgenfoden), harbe-reien, Waldenftalten niw, billig zu berlaufen. Raheres im Aagblatt-Kontor, Scholterhalle recits.

Baldbutte, große, eichene, bill. zu ut. Oranienitraße 27, Wertib Giumachfluiden, 300 Stud, & 2 Bf., bei Still, Blücherstraße 6.

## Ranigeluche

Alte Bilber u. Unfichten v. Bremen u. Städten bont Albein, sowie alte Röbel, Borzellan fauft Geeroben-itraße 28. Gith. Bart. r.

Pianines, Flügel, alte Biolinen fauft u. taufct 5. Wolff, Wilbelmitrofe 16.

Bianine f. Anfangsunterricht gef. Off. u. R. 799 an ben Tagbl.-Berlag. Alcid.-Sdr., Wafdfomm., Bertil., Sofa, Beit. u. fonit. Röbel lauft zu hob. Breif. Bertramitr. 20. W. B. t. Gerober Möbelankauf gegen Raffa Bleichstraße 89, Barterre. B1888

Niebel, Beit., Febern f. Fr. Scheurer, Hiebrich, Deppenheimer Stathe 7b.
3ch faufe Bertifvs, Schränfe, Beitz, Beitzeb., Kont., Tijde, Stühle, Genseibe und fämfliche ausrangierte Sachen Walramstr. 17, 1. Bi3653

Sachen Malramitt. 11, 1. Blibbs
Fürrölleite
zu fansen gesucht. Offerten unter E. 834 an den Aggbl. Berlag.
Teppicktehrmaichine zu f. ges.
Schierlieiner Straße 9, Bart. rechts.
Fahnenichtib
zu kausen gesucht. Offerten u. 3. 17
Aaghl. Aweigitelle, Bismardring 29

(Fortfetjung auf Geite 14.)

bermierer bl. Sim. b

Chlafain Ochlafain bl. ut. 9. b mobl. 219 Bim. su mool. Sim mool. Sim mol. S. mol. S. Während unferes großen Saifon-Ausverkaufs gewähren wir auf sämtliche Artikel



Prozent Rabatt.

Ausgenommen sind: Näh-, Strick-, Sticku. Häkelgarne, Stickseide - sogenannte Marken - Artikel -Bücher, Noten, sowie die mit roten Etiketten versehenen u. aufgeführten Artikel.

# Blumenthals

beginnt heute Dienstag, den 1. Juli.

In fast sämtlichen Abteilungen unseres Hauses gang bedeutende Preisermäßigungen.

39.00

# Damen-Wäsche.

Damen-Hemden und -Hosen Serie 1 95 Serie 2 95 Serie 3 95 1 grosser Untertaillen stück 95 % Madapolame und Cambric-Stickereien , Stock 1.65, 1.25, () & <sup>1</sup> grosser Schweizer Stickereien weit unter Preis.

Kinder-Röckchen mit Leibchen Gr. 45 cm 50 cm 55 cm 1.65 1 45 Madapolam Directoire-Beinkleider in allen Farben . . . . . . . . . . . . . 95 a Batist-Taschentücher 1/2 Dutzend 75 A Batist-Taschentücher Dutzend 95 A Schweizer Taschentücher gestickt . . . . . Stuck 75 A, 48 A für Damen in allen Farben Stock 25 3 Seidene Taschentücher

Ein grosser Posten Einzel. Herren-Taschentücher 25 A

Wasch-Unterröcke Serie 1 25 Serie 1 95 Serie 95 A

Ein grosser Alpakka-Röcke weit unter dem früheren Verkaufspreise.

Kinder-Schürzen Serie I Serie II 95 s Damen-Schürzen Serie I Serie II 1 25 Kinder-Russenkittel . . . 1.25, 95 A

= Lederwaren. = Ein Posten eleganter

Damen - Handtaschen

in Seide mit 50 Prozent Rabatt. Sammet Brokat etc.

Ein Posten Japan-Handkörbe mit Plaidriemen

Ein Posten Kleider-Kartons, ca. 60 cm lang, für Versand und 45 %

# Damen - Konfek

Jacken-Kostüme

18.50

Bast-Kostüme

6.50 17.50

Till-Blusen

5.50 7.50

aus marine Kammgarn,

Serie I Serie II Serie IV

Leinen-Kostume imitiert,

Serie I Serie II Serie III Serie IV

Früherer Verkaufspreis 9.50 bis 39.50.

Serie I Serie II Serie IV

25.00 32.00 38.00 45.00

Früherer Verkaufspreis 45 bis 85 Mk.

Serie I Serie II Serie IV

Früherer Verkaufspreis 18 bis 69 Mk.

Serie I Serie III Serie IV

9.50

15.00

Weisse Cheviot-Kostiime

29.00

12.50

Jacken-Kostüme

aus Stoffen englischer Art, Serie I Serie II Serie III Serie IV 22.50 32.00 16.50 Leinen-Mäntel, imitiert, Serie I Serie II Serie IV 7 50 9 90 Früherer Verkaufspreis 7.50 bis 15.50. Garnierte Kleider Serie I Serie II Serie IV

12.50 21.00 38.00 49.00 Früherer Verkaufspreis 25 bis 89 Mk. Seidene Blusen Serie I Serie II Serie III Serie IV

Früherer Verkaufspreis 9.50 bis 32 Mk. Eleg. weisse Lingerieblusen Serie I Serie II Serie III 'Serie IV' 12.50 16.50 19.50

Mädchen-Waschkleider

Serie 4. 25 Serie 5. 85 Serie 9.75 Früherer Verkaufspreis 5.75 bis 18 Mk.

Größe 60 bis 100 cm,

Damen-Strümpfe, Baumwoll-Musseline, schwarz u. braun 32% Damen-Strümpfe, Baumwoll. 48% moderne Farben, Paar jetzt Damen-Strümpfe, Baumwoll-

Damen-Strümpfe, reineWolle schwarz u. braun, ohne Naht, Paar jetzt 195

Damen-Strümpfe, Seidenflor, moderne Farben u. schwarz, Paar jetzt 90% Damen-Strümpfe, Reinseiden-Flor, schwarz und farbig, Paar jetzt

Ein Posten Herren-Socken, Baumwolle, Bunt, gestickt u. gestreift . . . . Paar jetzt 45% Ein Posten Kinder-Strümpfe,

bunt geringelt, Baumwolle, Gr. jetzt 68 Gr. jetzt 953 1-5 Paar 683 Gr. jetzt 953

Auf unser gesamtes Lager in

20 % Rabatt.

## Kleiderstoffe.

Große Posten wollener Kleiderstoffe, Kostumstoffe, Blusenstoffe, nur gute und beste Qualit, in mod. Geschmack, Serie I Serie II Serie IV Mtr. 1.00 Mtr. 1.85 Mtr. 2.75 Mtr. 3.90 Früherer Verkaufspr. Mtr. 1.65 bis 5.75.

Grosse Stickerei-Stoffe,

ca. 120 cm breit, aparte Dessins, Serie I 1. Serie II 1. 95 Serie II 12.75 Meter 1. Meter 2. Früherer Verkaufspreis Meter bis 4.50.

Halbfertige Roben,

Indisch - Mull, Volle, Tüll- und Stickerei - Roben Serie I Serie II Serie III Serie IV 6.75 12.75 2.60

# Handarbeiten.

Gezeichnete Kissen mit Rückteil,

Größe 48 A ca. 40×50 65 3

Gezeichnete Decken, ca. 60×60 cm 1 10 weiß, creme und grau . . . . . .

Gezeichnete Quadrate, ca. 35×35 cm, weiß, creme, grau, 30-3

Handgestickte Bulgaren-Decken für Balkon- und Gartenmöbel, blau und rot,

ca. 2.25 ca. 5.00 ca. ca. 8.80 so 5.00 ca. ca. 18,50

Länfer ca. 40×115 3.50 ca. 40×150 4.80 cm

Ein Posten Arbeitsbeutel aus Künstlerstoffen . . . Stück 95-%

Damen-Halbschuhe,

schwarz, braun Lackleder etc. nur in den Größen 36, 41, 42, frühere Verkaufspreise von 7.50 bis 10.— . . . . jetzt Paar nur

Damen-Stiefel, schwarz u. braun teilweise Goodyear-Welt, nur in den Größen 36, 41 u. 42, frühere Verkaufspreise von 9.50 bis 12.50 . . . . jetzt Paar nur

Herren-Stiefel, Chevreaux und Boxkalf, amerikanische Formen, mit und ohne Lackkappen, frühereVerkaufspreise von 16. bis 18.- . . . jetzt Paar nur 🎩

7 50

Posten Kinderstiefel n. Tennis-Schuhe = enorm billig. ==

## Herren-Artike

Farbige Oberhemden mit fest. Manschette

Serie I Serie II Serie IV 3,95

Früherer Verkaufspreis bedeutend höher,

Farbige Selbstbinder

Serie I Serie II Serie III 1 75 9 45

Herren- u. Stroll-Hill mit 30 Prozent Rabatt.

301.

5.3

35.4

8.80

95.4

50

nhe

chette

5

her,

ozent abatt.

n



Mittivod, 2. Juli 1913.

So lange Vorrat reicht.

Meine 95-Pf.-Woche bietet ganz hervorragendes.

Alle angebotenen Waren sind

und wird um Besichtigung der ausgestellten Waren in den Schaufenstern und im Geschäftslokal gebeten.

# Damen-Wäsche.

1	Damen-Taghemd, Achselschl.,	
	aus sol. Hemdentuch, 110 cm 95 lang, mit Stickerei garniert . 95	Pf.
1	Paar Damen-Beinkleider aus	
	Paar Damen-Beinkleider aus solidem weißem Kretonne, mit 95 Stickerei	The.
-1	Paar Damen-Kniehosen aus	EI,
	solidem Renforce, mit breiterne	
,	Stickerei	Pf.
1	Damen-Nachtjacke, Ia weißer 95	Df.
1	Untertaille m. reicher Stickerei-OF	
-21	Untertaille m. reicher Stickerei-95 Garnierung, in allen Größen. 95	Pf.
2	Gamierung, in allen Größen. 95 Klssenbezug, m. breit. Spitzen- 95 Einsatz gamiert 95	-
3	Gerstenkorn-Handtücker fort	Pf.
	Gerstenkorn-Handtücher, fert. 95	Pf.
2		
	fertig gesäumt und gebändert, 95	445
2	welfer Deall Tisaktuch	Pf.
	welßes Drell-Tischtuch, 100×150, fertig gesäumt 95	Pf.
	Dada Astilat	

Bade-Artikel		
2 Frottier-Handtücher zus.	95	Pf.
2 Frottier-Handtücher . zus. 1 Frottier-Handtuch mit einge- webtem Buchstaben		
1 Frottier-Badetuch, 100×100 . 1 Frottier-Waschtischdecke, farb.		

#### Taschentücher.

Damentücher mit Hohlsaum . 9:  1/2 Dutzend feine engl. Batist-		
Damentücher, weiß, mit Hohl- 9		
tücher, weiß, mit buntem Rand 9!		Pf.
1/2 Dutzend Herren-Tücher, weiß 91	5	Pf.

na /4	Dizd. T	asch Ee	ken (	15	
3	on a '/4	on a 1/4 Dize. T	on a '/4 Dizd. Tasch er mit gestickt. Ec	on à 1/4 Dtzd. Taschen- er mit gestickt. Ecken (	on a 1/4 Dixd. Taschen- er mit gestiekt. Eeken 95 zusammen 95

1/2 Dutzend Taschentücher, weiß		
oder weiß mit buntem Rand, mit gestickten Buchstaben	95	Pf.
1/4 Dutzend Madeira-Tücher mit	OF	100
<sup>1</sup> / <sub>4</sub> Dutzend Madelra-Tücher mit handgestickten Ecken	20	Pf.

#### Herren-Artikel. 3 Stück Herren-Kragen, Leinen 95 pr

3	Paar weiße Herren-Manschett.,		**
	Paar weiße Herren-Manschett., 4 fach, mit 2 Knopflöchern, zus.	95	-
3	Stück weiße Vorhemden, glatt,	95	THE
3.	2 oder 1 Stück eleg. Selbst-	00	PI.
	hinder Decetter ader Schleite		
	uni oder gemustert, in modern.	95	TOE

1	Posten	Steh	kra	ge	n,	alle		
	Formen	und	W	oit	en,	zum	OF	
	Formen Aussuch	on .	98.		2	Stück	20	Pf.

1	Herren-Sport-Gürtel, alle Farb. 95	Pf.
1	Rucksack, wasserdicht, mitor	-
	Lederriemen	PL.
2	Stück weiche Sport-Kragen, 95	
	ZUS. UU	Pf.
1	bunte Pique-Garnitur, Vorh. 95 und 1 Paar Manschetten, zus. 95	
	und I Paar Manschetten, zus. 33	Pf.
1	Paur Sport-Gamaschen 95	

#### Modewaren.

2 oder 1 Gürtel	Stück (	Gumm	-Samt-QI	5
Gürtel 3, 2 oder	i Stück	mod.	Jabots.0	Pf.
			zus. 9	) Pf.
I Unterroo	k-Volant	Bus	gestr. 9	5 PL

#### Enorm billia!

		-	mar.			
Halbfertige	Bat	ist-B	lus	en,		
verschiede	one.	Must	er,	reich	05	
verschiede gestiekt				Stück	บบ	Pf.

### Damen-Striimnfe

Pi
Pf,
PI,
Pf.
Pf.
C 44

- 44	rear Damen-Strumpfe, engl.		
	lang, feine Makko-Qualität		
	ohne Naht. Donnel-Eerson und		
	verstärkte Spitzen, schwarz u. O.		
		Pf.	
1	Paar feine Flor - Mousselin -		

	Rand, doppelte Sohlen und verstärkte Spitzen und Hoch- fersen	95	Dr.
1	Paar feine durchbrochene Flor- Strümpfe mit breitem Rand.	00	PI,

	doppelten Sohlen, Fersen und 95 Spitzen, reich. Farbensortim.	P
1	1 Paar seid. Damen-Strümpfe,	T

vers Ran	tiirl	kte Flor schwarz	sohlen und	, be	reit.	95	Pf.
5 Paar	***	_		_	_		

D.	raar Fushinge, nahtios, schwarz	echt	05	
	schwarz	ZUS.	20	Pf.
4	Paar Füßlinge, schwarz	und		
	lederfarbig, ohne Naht, o	lopp.	50%	
	Spitzen, verstärkte Hochfe	ersen	95	75.0
		20128.	~~	PL

# 5, 4, 3 oder 2 Paer Kinder-Strümpfe, je n. Größe, engl. lang, echt schwarz u. leder-farbig, Fuß ohne Naht, zus. 95 Pf.

#### Harran Saaka

nerren-Sucken		
12 Paar Touristen-Socken . zus.	95	
6 Paar Ringel-Socken zus. 4 Paar Makko-Socken, ohneNaht	95 95	
3 Paar Makko-Socken, o. Naht,	20	20
mit verstärkten Hochfersen, doppelten Spitzen, schwarz u. lederfarbig	25	
2 Paar Herkules-Reform-Socken ohne Naht zus.	95	Pf
11 1		

#### Unterzeuge.

## Horron - Trikot - Hemden

1101	1011 - 1	I IKOT - HE	THILL	OI
mit	farbigem	Brusteinsatz Stück	95	P

	oder 2 Stück Fliet-Netz für Damen u. Herren	ij.	eke zu	en	95	P
IJ	Paar Makko-Herrenhoser Makko-Herren-Hemd	1			95 95	
]	Makko-Herren-Jacke .				95	P
ĺ	2 od. 1 Paar Direktoir-Ref Beinkleider, elastisch, solides Trikotgewebe, großem Farbensortimes	8	in	0	5	99.

	grobem Farbensortiment .	UU	P.
1	Damen-Unterrock aus gestr. od. karriert. Waschstoffen,	95	n

Kinder-Hemo	ihos	en, fe	ûn	fādig.		
Trikot, je	nac 2	h Gr oder	1	e Paar	95	P

12 Stück Wischtücher, 40×40, 95 Pf.

#### . . . .

Weisswaren.  3, 2 oder 1 Stück StickKragen 95 für Damen oder Kinder	Pi
4 Paar Spachtel-Manschetten 95	Pf.

#### Damon Cohiina

Damen-Schürzen.
2 Damen-Hausschürzen aus gut. 95 Pf.
1 Damen - Hausschürze, extra weit, aus gut. Siamosen, mit 95 Pf. Tasche und Volant
Tasche und Volant
Damen-Blusenschurze, mit Be- 0
satz und Volant garniert
1 Damen-Prinzeßschürze mit Vo- 95 Pf. 1 weiße Servierschürze mit Vo- 95 Pf. lant und Tasche, extra weit 95 Pf.
lant und Tasche, extra weit . 33 Pf. 1 weiße Damen-Trägerschürze.
1 weiße Damen-Trägerschürze, 95 pf. 2 farb. Zierschürzen, türkisch 95
2 farb. Zierschürzen, türkisch 95 pf. gemustert, mit Volant . zus. 95 pf. 1 farb. Teeschürze mit Träger.
eleg. garniert mit Besatz und 95 Pf.
1 elegante weiße Stickerei-Zier- schürze oder farb. Zierschürze 95 pg mit breiter Borde 95
Kinder-Schürzen,
1 Kinder-Reformschürze, 45 bis
75 cm lang, reich garniert mit 95 pf. Falten-Volant
schurze, reich garniert, 45 bis or
75 cm lang
o oder 2 Stuck Knaben - Spiel- OF
schürzen, mit Besatz u. Tasche 93 Pf. 1 Knaben-Uniformschürze, 45 b. 95 Pf. 60 cm lang
1 weiße Reformschürze, m. Stick. 95 Pf.
7

#### Strickwaren

ou low wat our	
6 Stück gestr. Korsettschoner, 95	TO4
3 Strick gastr Korsatisahanar or	
weiß und farbig	P
4 Stück Trikot-Untertaillen, weiß 95	P
2 Stück gestrickte Untertaillen, 95 weiß, mit Perlmutterknöpfen.	Pf
1 gestrickte Untertaille, weiß, feine Flor - Qualität mit Perl-95	
mutterknöpfen	Pf

1 Triko					05	1000
weiß,	alle	Größen			95	Pf.

#### Weiss-Stickereien.

Stickerelen	Pi
Motor 00	Pf
Batist-Rockvolants, 60 cm breit, 95	Pf
Stickerei-Stoffe, weiß Batist, 120 cm breit Meter 95	Pi
2 oder 1 Stück handgeklöppelte 95 Leinen-Ecken	Pi

Große Posten Tüll- u.Spachtel- Stoffe jedes Meter	95	Pf.
Leinen-Spitzen uEinsätze, in Stück. v. 8, 6, 5, 4 od. 3 Mtr.	95	Pf.

J.	IMIT OF FL
-	Handschuhe.
5	Paar weiße lange Halbhand-95 Pf.
4	oder 3 Paar feine Milanese- Handschuhe, farbig, tadelloser 95 Pf. Sitz, mit 2 oder 3 Druckknöpf, 95 Pf.
9	Paar feine Milanese - Hand-
	schuhe, mit 2 Druckknöpfen, tadelloser Sitz, schwarz, weiß 95 pf.
1	
	Paar seidene Perl-Trikot-Hand- schuhe mit 6 Perlmutterknöpf., 95 pf.
13	Dany foing Ctubl-Handcabube

Flor - Qualität, mit vornehm. 95 pl.
Durchbruch-Muster 50 cm lang 95 pl.
3 Paar Herren-Handschuhe, feinfädige Zwirn - Qualität, farbig, 95 pl.
mit Druckknopf . . . . zus. 95 pl.

## Woche Handarbeiten.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

1 gez. Waschtischgarnitur, rund oder eckig, 5 teilig, mit Spitze 95 garniert	Pf
Z Stuck gez. Stuhlkissen oder of	Pi
Sofakissen	PI
1 gez. Bestecktasche	THE
1 gez. Lampenputz- und 1 Topf- 95 lappen-Tasche zus. 95	Pf
I gez. Kissen, grau oder weiß Leinen, mit Rückenteil und	
Franse garniert, mod. Zeich-	
nungen, viereckige und längl. 95	Pf
oder Schlafzimmer 95	Per
oder Schlafzimmer für Küche 95	ne
gez. Besenbehang, mit Ringen 95 und Besatz garniert	
gez. Klammerschürze 95	Pt.
gez. Wasche-Beutel, weils oder 95	De
Satz = 4 gez. Tabletts, weiß, 95 mit Spitze garniert	
gez. Korb-Decken	Þ₽:
gez. Schoner, grau oder weiß 95	

Neuheit! 1 eleg. Satin-Decke,
80 × 80 cm, m. aufgedruckt.
reizenden Blumenzeichn. in 95 pf.

	gez. Decke mit Einsatz und Spitze, grau oder weiß Leinen	95	Pf.
1	gez. runde Decke mit Einsatz und Spitze, grau oder weiß Leinen	95	Pf.
1	gez. Läufer, grau oder weiß Leinen, mod. Zeichnungen.		

Kaffee-Decke,  $100 \times 140$  cm, 95 Pf

### Kinder-Artikel.

500 Russenkittel, weiß u. farb., nur neue mod. Muster in sol. Ausführ., in 2 Größen, 95 pf. jedes Stück nur 95 pf.

3 gestrickte Kinder-Leibchen. 95 Pf 6, 4 oder 3 Kinder-Lätzehen, zus. 95 Pf 1 Paar eleg. Baby-Schuhe, weiß oder farbig, Wert bis 3.00 Mk., Leder nur 95 Pf	3 oder 2 baumwollene Kinde Jäckehen	95	Pf.
6, 4 oder 3 Kinder-Lätzchen, zus. 95 Pf 1 Paar eleg. Baby-Schuhe, weiß	3 gestrickte Kinder-Leibehen.	. 95	Pf.
1 Paar eleg. Baby-Schuha, weiß	6, 4 oder 3 Kinder-Lätzehen, zu	B. 95	
Double	1 Paar eleg. Baby-Schuhe, we	8	Pf.

garniert . . . . . nur Ju Pf.

ı	1	Knab	en-Matrosen-Bluse,	weiß-	OF	
I		blau	gestreift		20	Pf.
I	1	chen,	Knaben-Hosen mit marineblau	Leib-	95	Pf.

#### Putz-Artikel.

Hutblumen, nur neue Sachen. 95 pf.

z. Aussuchen, 3, 2 od. 1 Pack 95 pf.

1 Posten Hutformen, zum Aus- 95 pf.

1 Posten Südwester für Knaben
und Mödchen, weiß u. farbig,
zum Aussuchen . . jed. Stück 95 pf.

#### Kurzwaren.

24 Dutzend Druckknöpfe n Feder, rostfrei	nit	95	***
24 Dutz. Perlmutterknöpfe . zu	200	uu	PI,
12 Paar Schweißblätter zi	484	95	PL.
21/ Mater Untermark Tileton &	All-	30	PI.
21/2 Meter Unterrock-Lüster, fr	NE-	95	-
big	18, 1	00	Pf.
12 Secon Tollenell-Sene El	13.	95	Pf.

1 Karton, enthalt. 1 Stück feine Blumen-Selfe u. zwei 95 Pf. Fläschehen Parfum . zus. 95 Pf.

#### Unterricht

(Fortfehing bon Seite 11.) D. M. Lehrerinnen-Berein, D. A. Lehrerinnen-Berein, Stellenbermittlung, Wiesdaden, Frl. Ih. Ilgen, Bismardr. 35, 1, Sprech-ftunden: Preitags, 12—1 libr. Ber eriellt einer Schillerin der 8, Klasse Rachfilseitunden in Prans., Engl., Geometrie? Off. mit Br. A. 17 Zagdl.-Iweigit., Bism.-Ng.

Mlavier und Rungert-Bither untere, langidhe, erfahr, Lehrerin in allen Stufen, leichtfaßl. Methobe, a. für äll. Schüler, per Left. 50 Bfg. Börthftraße 18, 1 rechts. 199165 Gebildete Französin zur Konbersationslehre ges. Off, mit Breis n. H. 834 an den Zagdl.-Berl.

#### Berloren Gefunden

Berloren Bortemannaie
mit Indall. Gegen Belohung absugeben Bülowitrahe O. Bart. recks.
Wontegmilitag, nach 4 Uhr,
goldene Dannen-Uhr verloren, obne
Keite, Absugeben gegen Belohung
Dismaratring 19, 8 r., bei Fr. Kiein,
wobe, a.
O Big.
Boangenichub am Montag verl.
Absug Bülowitrahe 11, Dih 1 r.

3ret, Samstag Bormaft Schirm, filb. Anopf J. E., mitgenom. Bitte bei Borm, wieder abzugeben.

#### Geichaftlich Empfehlungen

Burgert. Mittagetifch 60 Bi. Delenenftrage Bergiigt, Brivet-Mittagetifch bei langt. Rochin. Michelsberg 18, 1.

Borgügl, Mittage u. Abenbtifch, fräftig u. fcmach. aubereitet, bon 70 Bf. an, auch auß. d. S., empfiehlt Brivat-Rodgefch. Hellmundftr. Ic, 1. Borgügl. ifreel. Briv. Mittagde und Abendtifch bill. Langgaffe 6, 2.

Reparat. an Fahrröb., Nähmafch. Gramm. ufw. w. fachg. u. b. ausge Klauf. Med., Bleichfer. 15. T. 480 Tudit, Schneiberin empfiehlt fic. Tag 3 Mt. Abeinftraße Ob. Gtb. B. Berf. Blufen-Schneiberin f. R. i. S. Tag 2.00, Rah. Tagbi.-Berlag. Fe Tüdet. Kinderschneiberin bat Tege fr. a 2 Mf. Off. M. E. 50 haubiboitlag.

Raberin empf. fich im Anfertigen einf. Glard. u. Umand., 2 Mf. p. Lag. OH. R. 17 Tagbl. Swaft., Bismardr. Räharbeit im Ausbessern der Aleider u. Bäsche wird an Friedrichtraße 50, 8. St. rechts.

Rünftl. Monogramme f. Tijde, Bette u. Leibwafche in n. fein. Ausführ. Dochfiatienstr. 2, G. I.

Garbinen-Baid. u. Spannerei. Bafdje gum Baiden u. Bur wird angen. Morechtitrage 14, 4.

### Berichiedenes

Beauter fucht auf 1/4 Jahr 300 Mt. gegen Rinfen u. Sicherheit. Offerten unter d. 835 an ben Tagol. Berlag.

Seff. Brivat-Wittagstifc, Suppe, 1 Gang, Süßip., reislose Juber., aubertäffig, nur mit prima Gügrahmbutter, such herr in nur ben. hause bes Weitends. Off. ur. Preis u. R. 833 a. d. Tagbl. Berlag.

#### Berfaufe

#### Prima Pferd,

für alle Bwede geeignet, unter aller Garantie zu verfaufen, Raberes im Tandl. Bertag. Zr

Gertel und Laufer billig abgug. Sunnenberg, Raifer Withelm-Str. 5. Tier-Alfyl.

Berläuflich: 1 schott. Schäferbund, Rübe, gelb. w. Abz. 1 Airedase-Ter-rier, Alabe. 1 Dodel, Rübe. schwarz. 1 Spit. Mude. grau. F427 Blatthh. Bitticker. 9 Wonate alt, Stammbaum, preis-wert zu verfaufen Grabentraße 9, Lingurgengeschäft.

Ligarrengeschäft. 1,7 prima Legehühner fofort gu vert. Bellribftrabe 13, Laben, Geibenes neues elegantes

# Wesellsmastelleid

weit unter Breit gu verlaufen Taunusftrabe 1, 2, Benf., Bim. 7, Treppenläufer u. Spiegelider, billig gu vert. Geether, Mufcumftrabe 5. Stifertumer, fpeziell Webbel, billig.

#### Maing, Christophstraße 9. Bianinos und Singflügel

Plemen, gebr., wie nen berg., u. a. au febr billigen Breifen, auch Miete.

Heinrich Wolff, Wilhelmftrage 16, Telephon 3225,



1 3bad. 1 Raps, 1 Neumener billig gu verfaufen Jahnftrage 40, 1. Gedrauchte Schreibmaichtne für 70 Mt. gegen Raffe zu bert. Off. unter M. 834 an den Zagbl. Berlag.

#### Schreibmaichine, "Grifa", gebr., m. Garantie Berhatt-nife halber genen Raffe gu berfaufen, Offert, u. R. 834 an b. Tagbl.-Berl.

Mompl.Schlafzimmer, nuffi.-pol., 1 u. 2 Betfen, ju bert. Taunneftrafe 27, 2.

#### Antife Mobel.

Bolliand. Biebermeier-Einrichtung (Kirscht.), vollst. Embire-Einrichtung (Mah.), serner eingel. Kußt.-Kom. (Berod.), eingel. Kom. Louis XVI., mit seinen Beichlägen, alles, a. einziehr billig abzug. Anton Bernhart, Mainz, Emerandstraße 19.

# Schmelz-(Wand-)Keffel für Dambibeisung, geeignet für Buchbruderelen (Walgentoch.), Farberreien, Wafdanftelten ufve., billig au

Tagblatt-Stontor. Schalterhalle rechts.

# Mercedes-Anpee,

28/32 Kettenwagen, gut erhalten, mit elektrischer Beleuckung moberniter Rimbung und allem sonitigen Aube-hör, umnändehalber soiort billig ab-angeben. Interessenten wollen sich werden unter S. 2508 an die Annoneen Expedition D. Frenz, Pains.

Gin Meffing.Gefergefielt mit brei Etagen u. geichlift. Biniten fofort an bert. Boffong, Ricchgaffe 58.

## Zu verkaufen.

Eine bollftanbige Schlofferei-Ein-richtung, als Blafebalg, Ambofie, Schraubfidde, Bohr- u. Schneibmafct., Derhant, Grangen, Pionter, Achr-walze, Schleifftein, Schneibfluppen u. vieles mehr. Ablerstraße 31. Tel. 2091.

#### Raufaeluche

28. rent. alt. Wefchäft, Brauche egal, Stady ober Land, gut faufen gefucht. Bermittler verbeten. Musführliche Offert, mit Breisangabe it. B. 834 an ben Tagbl. Berlag.

## Julius Rosenfeld

fauft zu reellen Breifen getr. Berrenfleiber, Uniformen, Golb n. Gilber, Pfanbiceine, alte Zahngebiffe, gange Rachfaffe.

Metgergane 15. Telephon 3964. Telephon 3964.

#### Fran Halloum, Coulinftr. 3, 1. Tel. 3490 gablt ben bomften Breis für guterhalt, Derren- und Damenlleiber.

## Fran Schenrer, Biebrich,

hehbenheimer Gtrage 7b, gabit bie allerhochften Breife für gut rchaft. herren- u. Damenfleiber ufm. Boftfarte genügt.

Unmben, Papier, Plafchen, Gifen, Rleiber, Schufe x. fauft unb holt ab S. Sipper, Oranienftr. 54, Mtb. 2.

#### Unterricht

## Neue Kurse

beginnen Anfang Juli. Schüler mit Vorkenntn, u. Privat-Sehüler könn, jederzeit beginnen.

#### Berlitz School, Luisenstrasse 7. Telephon 2064.

#### Rheinisch-Westfäl. Fandels-u. Schreiblehranstalt Johabers Emil Straus nurRheinstrasse 40. för Konfleute, Schreib-Beamte, Damen, Unterricht Schiller. Buchführung, Rechnen, West-Stenographie, Stenographie, jährige Maschinenschreiben Erfolge!

# Engländ

Prospekt fret.

für englischen Sprachunterricht ge-fucht von einem Serrn, der über sehr gute Vorsenntnisse versitgt. Gest. Zuschriften unter A. 710 an den

#### Institut Bein Rheinstr.



nahe der Tel. 3080.

Unterricht in allen Handelsfächern etc. Stenogr., Maschinenschreiben,

Schönschreiben etc. Tages-u. Abend-Unterricht. Eintritt Jederzeit.

### Pachtgesuche

Eruti Frembenvenf, ob. geeignet. Saus für folde zu pacht, evt. f. gel. Gen, Breisung, Rent, Ang. b. Sim. u. Loge u. Chilfre St. 772 an Saaten. ftein u. Bogier, A.-G., Kaffel. F77

#### Geschäftliche Empfehlungen

#### Lang's Schreibstube, leiftunges. Buro für maschinenschriftl. Arbeiten jeber Art, wie: Abschriften, Bervielfalt., Ueberjen. ufw. D. Mafchinen. — Unterricht. Bleichftrage 23, 2 r. Zeieph. 3061.

## Erfiklassige Schneiderin,

bisher als Direftrier tätig, sucht aut Anfert, v. Kantüm... w. Gefellschafts-fleid. best. Kundschaft für in u. auf-dem daute. Beite Empfehl. borhand.

#### Schneiberin empf. fich in u. g. b. Saufe, Abelheibftrafe 57, Oth. Tüchtige

Weißzeugnäherin, auch im Ausbeff. v Bajdie u. Afeib. erfahr., hat n. einige Tage b. Woche frei. Erobe Burgstraße 16, 2 rechts. Gardinen = Wascherei,

Spannerei Faulbrunnenstr. 12, 2 1.
Bislige ichnelle Bedienung.

Wassellich geprüft).
Römerberg 87, 1, an der Webergasse.
Massage, Sophie Bissert, ärztt.
geprüft. Dohbeimer Straße 10,1.

Maffage, aratlich gept., Marie Langner, Schwalbacher Str. 69, 1, a. Wichelsberg. Maffage, Manifare Helene Beumelburg, argil. gepr., Mainger Str. 17, B.

#### Mallage — Manikure

Fri. A. Kupfer, arztl. gepr., Friedrichstr. 9, 2. Spr. 10—1 u. 3—7. = Manikure =

Marcelle Sottard, Nerostrasse 12, 1, am Kochbr. On parle français. — English speken.

#### Manifure Schwalbacher Straße 14, 1 r. Lene Furer.

Manicure.

Käthi Milon, Museumstr, 10, II, an d. Wilhelmstr. Manikure — Schönheitspflege

Frieda Michel, Tannistr. 19, 3, Sgjonheitspflege - Manikure Tooni Lorak, Zaumefir, 27, IL.

#### Schönheitspflege, Wicht=, Rheumatimus=

Behandlung. Erfolg garantiert. In und außer bent Haufe. Ameritanische Bibrations-Massage.

George Salmue, Rapellenftr. 5. Schönheitspflege, Manikure.

Wern Fedorowna, Langgaffe 39, 2, Madame Airam, Schr berühmte Deuterin, der Chiromantie (Hand), Phrenologie Kopf) und Metoposkopie (Gesichts-inien) wohnt auf kurze Zeit in Wiesbaden, Kirchgasse 17, II. Sprechzeit von morgens 10 Uhr

bis abends 9 Uhr. Die Dame ist eine vollendete Meisterin auf diesem Gebiete.

#### Mrs. C. Schultes, 母門 Helenenfir. 12, 1, Privatgelehrte veutt. 29iffen-Wel. gefch. icaft., langi. Tätigfeit n.

terfahrg. Tägl., auch Conntage, ju ibr. Fran Nerger, Phrenologin,

Daufe. Beife Empfehl. borband. bergog. nach Mengergaffe 3, bei Rossl.

#### "Charalterbeurteilung" (nach Sanbidrift) Sanbilächenlunbe, M. Fifcher, Markiftraße 25, 6—9. Berühmte Phrenologin, Ropfe u. Sandlinien. fowie Chromantie für herren u. Damen, die erfte am Blage. Elien Wolf. Bebergaffe 58, Bart. Edit Lenormand. Chiromantin Elisa Gausch, Schwald. Str. 69, 1,

am Michelsberg, fraber Coulinftr. 3. Berühmte Bhrenologin, langi. Erf., befte erfte Empfehl. Frau Anna Müller, Webergaffe 49, 1 rechts.

Bhrenologin. Bur Derren u. Damen, a Conntags. Wichelsberg 8, Sob. 2. Rate Daufer.

Berühmter Erfolg in Phrenologie u. Chiromautte. Pratt Else Schitte. Midelsberg 20, Stb. 2.

Ahrenologin-Egachirahe 23, 1 St. Fran Luise Harz. Sprecht. 9-1, 2-10 abends.

## Berichiedenes

Gutgehenbes

## Butter= u. Ciergelmatt

ober Filiale gu übernehmen gefucht. Off. u. II. 833 an den Tagbi. Berlag. Rent. Geschäft

ucht Teilh. mit Geschäftseinlane, 4000 Blr. Gute f. Egiftens. Bu efr. Frepa-Bund, Sellmundfir. 34.

300 Mart

gegen Sinfen und punttliche Rudgabe tofort geincht. Offerten u. O. 834 an ben Tagbl.-Berlag.

Ber leibt ein. infolge Krantheit in bebr. Lage gerat. Staatsbeamt, 1000 Mark, eut, mehr, bei fich. Rides., su mäßigen Binfen? Berm, swedl. Off. u. If. 705 an ben Tagbl.-Berlag.

#### Miet=Pianos

in billigster Preislage b. Heinrich Wolff, Bilhelmstraße 16. Telephon 3225.

#### Barieté.

Junge Damen mit guter Stimme gu erftilaff. Wefangsquartett gefucht, Roftume Reife frei u. Gage. Fraut. Maber, Stiftstrafe 16, Oth. 2, 11-1.

# Detettiv =

amerik, Bragis, weltgewandt, über-nimmt Besbachtungen, sow. Ermitt-lungen in allen Angelegenh, Selibe Preise. Off, n. 29. 822 Tagbl. Berl,

## Cranungen in England.

Ausfunft hierüber ericili das Ausfunftsbürs "Union", m Römertor 1. Telephon 3539. Am Römertor I. Telephon 3539.

Nijahriae driftl. Waife.

150,000 Mt. Bermögen,
hübsch. Tempere, wünsch heirat mit
folidem charafferboll. Herrn, wenn
auch ohne Vermögen,
Schlefinger, Berlin 18.

15.c

tio

Schlefinger, Berlin 18.

# faufen Gie billig und gnt bet

Karl Thoma, Mefferschmied, Goldgaffe 11. Lelephon 4612.

# Eiferne Bettftellen

Mumentifde u. Midtelwaren wegen Aufgabe bes Artifels preisivert au perfaufen.

#### Louis Zintgraff, Eisemvaren - Danblung, Daus- u. Küchengeräte, Wicobaben, 17 Rengalie 17.

Telephon 239.

1117

Spar=Gasherde und -Rocher zu Fabritpreisen

ju haben Meroftrage 29,

#### Joghurtville, febr fdene, billig abgugeben. Rab. im Tagbi. Bertag. B13884 Dz

Wanzen mit Brut fomie famil. Ungeziefer vernichte ich u. Garontie, D. Sartorius, Nammer-jäger, Porfftraße 5.

Deutscher verh.

#### Francharst Dr. Calmann, Nauch,

18 rue des Goncourt, gewährt Damen seberzeit bistr. Auf-nahme und ärzif. Siffe. F6

Sonntag verschied nach kurzem Leiden unsere liebe Mutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

## Frau Agnes Rothenstein,

geb. Mossner,

im fünfzigsten Lebensjahre.

Namens der Hinterbliebenen: Dr. J. Baer und Frau, Marie, geb. Rothenstein, Reg.-Baumeister J. Cohen u. Frau, Elli, geb. Rothenstein, Dr. B. Tendlau und Frau, Lotte, geb. Rothenstein, Dr. H. Fürth und Frau, Alice, geb. Rothenstein, Fritz Rothenstein.

Berlin, Wieshaden, Frankfurt a. M., 30. Juni 1913. Die Beerdigung findet auf Wunsch der Verstorbenen in der Stille statt.

Sente entichlief nach fcmerem Leiben unfer lieber, guter Bater, Schwiegerbater und Grofbater,

### Derr Inling

im Alter bon 70 Jahren. Um ftille Teilnahme bitten

> Adolf Def. Karl Vol. Smilie Schulz, geb. Vef.

Mambach, ben 30. Juni 1913. Die Beerbigung findet am Donnerstag, ben 3. Juli, nachmittags 5 Uhr, ftatt.

#### Danklagung.

Für bie vielen Beweife herglicher Teilnahme bei bem Sinicheiben meines lieben Mannes, unferes guten Baters, fagen wir allen Beteiligten biermit berglichen Dant.

Fran Sofie Gliscinski und Rinber.

eialoje prima n nur ff. m.

Tunbe.

gtn, mantie

Bart.

nantin

69, 1, r. 3.

Gri. Anna

gin.

intage.

lg

Fratt Stb. 2.

Luise

benbs.

gaft

gefndit. Berlag.

inlage, 3. Su ir. 34.

lidgabe ). 834

heit in t. 1000

ig.

Wolff, 225.

stimme gesucht. Fräul. 11—L

über-

Solibe L.Berl.

3539,

at mit

nd.

αß

# Sonnenschirme

# Regenschirme

(Hotel Einhorn)

Markistrasse 32 - 33

(Telephon 2201)



das beste Mittel bei allen Magen-, Darm- und Stoff-wechsel- Krankheiten, bei Stuhlfrägheit und deren Folgen, Leber- und Gallen-Leiden, Gicht, Zucker-krankheit, Korpulenz, unreiner Haut usw. lässt sich jetzt mit Hilfe der "Condensierten Yoghurt-Milch"

#### einfach und schnell

in jedem Haushalte herstellen und wird von allen Personen, die Milch sonst nicht mögen, gern ge-nommen und gut vertragen. Etwaige gegenteilige Er-fahrungen mit in Milchgeschäften fertig gekauftem, vielfach zu altem und dann allerdings unbekömm-lichen Yoghurt, sollten niemunden abhalten, sich kostenlos über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiete zu unterrichten. Verlangen Sie daher

#### Gratisprobe

und belehrende Gratis-Broschüre bei des Yoghurt-Centrale Dr. J. Schaffner & Co. Berlin - Grunewald.

Die Condensierte Yoghurt-Milch ist in Wiesbaden zu haben bei F123

Kneipp- und Reformhaus "Jungborn" Hch. Meyrer, Rheinstrasse 71.

#### Umtliche Anzeigen

Standesamt Wiesbaden.

Mathaus, Jiemer Mr. 18: größert an Cockenbagen von 8 die 14st über für Chrichlichungen mar Terestags, Derertesses und Camslings.)

Sterbefälle.

Juni 28.: Jolet Daubl, 8 J. — Zoglobner Georg Schnibt, 78 J. — Dienstimann Johann von Chamier-Glisschnöft, 51 J. — 27.: Chefrau Inna Legier, geb. Urban, 51 J.

#### Standesamt Sonnenberg.

Standesamt Sonnenberg.

Sterbefälle.
April 4.: Wwe. Christiane Dorothea Wirth, ach. Ander. 91 3.—
18.: Defan a. D. Jatod Wilhelm Ludwig Wilhelm, 77 3.— Rat 1.: Fabrildireftor Dr. phil. Eduard Cruit Böding, 00 3.— 18.: Brivatier Johann Rifelaus Joseph Cognet, 01 3.—
16.: Gottwirt Bilhelm Winor, 64 3.— 18.: Karl Christian, Sohn des Drechslers Wilhelm Braiteder, 5 3.— 94.: Brivatiere Gabriele Majda, ach. Grohmann, Kupe., 71 3.— Junt 3.: Hentnerin Emma Begers, gedorene Christmann, Bre., — 9.: Lina, Ladder des Edmeidermeisters Emil Scheib, 7 3.— 24.: Laglöhner Karl Schwein, 60 3.

# Michtamtliche

# Brima frangofifche

# Unseigen

Statut = Rotweine

(Lifdmeine) a Mt. 0,64, 0,68, 0,75

ber Lifer, Borbeaug u. Burgumber
a 0.88, 1 Mt. per Lifer u. höher, versollt, ab Grensitat, abs. Broben su
Dieniten. Offecten unter T. 831 an
ben Tagbl-Berlag.

Fracht- and Eilgütern Beforderung von

Reisegepäck

als Passagiergut.

Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarien ohne Aufschlag.



Bahnhofstr. 6. Telephon 59.8

## Bonbonnière

Dariété - Apollo - Theater Mainz

Musik-Gesang-Tanz die ganze Nacht geöffnet.

#### Germania - Refiaurant,

Ottmuttu - Zichuntunt,
27 Heienenftraße 27.
Schünftes Gartenlofal am Plache.
Empf. mein schönes Gartenlofal wähe, des Sommers, sowie großen Bereindsaal jum Abhalt. v. Heftlicht.
Germaniabier hell u. bunfel, Animbucher, Berlin, Weiße. Neine Weine.
Gute Küche. Frima Apfelwein.
Bum Besuche lader freundl, ein
Bh. Bender Witwe.



Die teuren Binterpreise treten Enbe Juli ein, deshalb muß man jest einfaufen, dann hat man im herbit u. Binter billige Briteis.

Sraunt.-Briteto . . . 0.88 Brifet-Bruch . . . 0.83 bom nächsten Waggon birekt ans Haus in loier Fuhre gegen Kaffe (bei Abnahme v. 20 Str.), bom Lager: 10 Bf. mehr.

W. Ruppert & Co. Koblen Kols, Brifets, Brennholz Mauritineftr. 5, Zel. 32 (neben Allgem. Borichufiverein).

Bum Binter werben Brifets auf 90t. 1.20 fteigen!! 875

# == Tages=Deranstaltungen. \* Vergnügungen.

Bonial. Schauspiele. Abends 7 Uhr: Sechste vollstimtiche Borstellung: Derodes und Marianne. Residens-Theater. Geschlossen. Eperetten-Theater. Abends 8.15 Uhr:

Refibeng-Theater. Weichlossen.

Die Bergnügungsreise.
Ausband. 4.30 Uhr: AbonnementsKonzert. 8.30 Uhr: AbonnementsKonzert des Kurordesters. O Uhr:
Kinemaiographische Boriührungen.
Warstiliegen-Theater. Abends 8 Uhr:
Euczialitäten-Vrogramm.
Disphon - Theater, Wilhelmitraße 8
(Sociel Monopol). Nachm. 8—11.
Kinephon - Theater, Kunnussitraße 1.
Rachmittags 4—11 Uhr.
Oden - Theater, Kinkgasse.
Edisson - Theater, Kinkgasse.
Edisson - Theater, Kringasse.
Edison - Theater, Kringasse.
Edisson - Theater, Kringasse.
Edison - Theater, Kring

Lanbesunfeum naffanische Alter-tümer, Wilhelmitraße 24, K. L. Geoffnet: I. Abril bis 18. Ostober, Sountag 10—1, Woning dis Frei-tag 11—1 u. 3—5; 15. Ostober bis 81. März: Goming u. Wittwoch 11—1 Ubr. Gintritt frei.

11—1 Mbr. Eintritt fret.
Gemälbeiammlung Dr. Seinsmann, Baulinchicklößchen: Ecöfinet Wittwods 10—1 n. 3—5 Mbr. Sonntags 10—1 Mbr. Eintritt fret.
Affuaris' Aunitalov. Taunusstr. 6.
Arbeitsamt, Ede Dosheimer und Schnelbacher Str. Dienkstunden und Sonntag von 10—1 Mbr. Einfrunden bon 8—1 und 3—8 Ubr. Ausgestliche Rechts-Austunft für Undemittelte in Aufun. Sprechtundenplan für Juli 1913:
Orondock, Kaiserhof: Freitag, den 18., 2 Uhr.

Broubord, Kaijerhof: Freitag, den 18., 2 Uhr. Cronderg, Lurnhalle: Freitag, den 4., 11/2 Uhr. Siwille, Nathous: Montag, den 14., 121/2 Uhr. Sins, Rathous: Montag, den 7., 111/2 Uhr.

1114 llhr.
Soiger, Kaihaus: Montog, den 21.,
214 llhr.
Bod Somburg, Raihaus: Freitag,
den 11., 1014 llhr.
Königfrein, Raihaus: Freitag, den
4., 10 llhr.
Naffau, Soiel Müller: Montag,
den 7., 8 llhr.
Weildurg, Hotel Raffauer Dof:
Montag, den 21., 1014 llhr.
St. (Koarshaufen, Hotel Hohengoldern: Freitag, den 18., 12 llhr.

Gehermrat Meher in Biesbaben, Goetheite. 8, 1, ist auch zu brieft. Beratung der am Erscheinen Berbinderten, namentlich bon Allersfehmachen und Kranken, gern bereit, bertritt Berückerte lostenlos bor den Oberbersicherungsamtern zu Wiesbaden, Koblenz und Mainz und forgt für lostenlose Bertretung bor dem Reichsversicherungsamt in Berlin. Alle Derren Bürgermeister der Giellen - Orte werden um Bekanntmachung jedes einzelnen Sprechtages einige Lage vorher durch Solalpresse, Anschläge usw. Deingend gedeten.

#### Bereins Rachrichten

Intn-Berein. Rachm. 2–8 llhr:
Turnen ber Mödenabieilung II,
8–4 llhr: Turnen ber Rödenabieilung II,
8–4 llhr: Turnen ber Rödenabieilung II,
4–5 llhr: Turnen
ber Knabenabieil. III, 5–6 llhr:
Turnen ber Knabenabieilung II,
Mbends 8–9 llhr: Edwimmen im
Mugusta-Bistoria-Bad, 8–10 llhr:
Turnen ber Damenabieil, II u. III,
Turnen ber Damenabieil, II u. III,
Turnen ber Röden-Abieilung;
3.30 bis 4.30 llhr: Turnen ber
Knabenabieilung; 8.30 llhr abrabs:
Kuturnen ber Attiven u. Zöglinge;
Männer-Turnen ber Addm. 8–4
llhr: Turnen ber Röden-Abieilung;
3.4–5½ llhr: Turnen ber
Knaben-Abieilung; 9–10 llhr:
Turnen ber Frauen-Bbieilung;
9–11 llhr: Probe des Sängerdors.
Sport-Berein. 6 llhr: llebungsspiei.
Ingenbbieingung ber säht. Kortbildungsschule. Von 7½–9% llhr:
Tolis- und Jugendhiele.
Biesbabener Briefmarfen-SammlerBerein. Abd. 8.30 llhr: Sibung.
Siolzeicher Stensgr. R. G. G. StolkeSchrey. 8.30 llhr: llebungsabend.
Christ. Berein ig. Männer. G. S.
8.30 llhr: Beriammlung ehemat.
Schiller böherer Lehr-Knffallen.
9 llhr: Boiaunenchor.
Blan-Krenz-Berein. G. S. Mbends
8.30 llhr: Beriammlung für Kusif.
Obelang, Literahre usw. 8.30 llhr:
Ungerlägigt ür Unsänner.
Gerikt. Berein i. Männer Bariburg.
9 llhr: Köbelbespreckung.
Swanglose Bereinigung für Kusif.
Obelang, Literahre usw. 8.30 llhr:
Ungerläßigt ür Unsänner.
Ghrikt. Berein i. Männer Bariburg.
9 llhr: Köbelbespreckung.

Sprächen-Berein i. Männer Bariburg.
9 llhr: Schoelbespreckung.

Spräcken-Berein i. Männer Bariburg.

Christia für Antanger. Christi, Berein i. Männer Wartburg. 9 Uhr: Bibelbesprechung. Raufm. Berein. 9 Uhr: Berfamml. Rheintänder-Berein. Abends 9 Uhr:

Balenmenfunft.
Babener Berein. E. B. Seute abend
Monatsberfamml. im Bereinsfolal.
Oh. n. Weltbrenhen Berein. Abends
O libr: Gentiall. Beifammenfem.
Guttempier. Loge Tannuswacht 779.
Abends 9 libr: Sibung.
M. Gef. Berein Friede. 9 libr: Frode.

Quartett.B. Wiesbab. O Uhr: Brade. Süngercher Wiesbaben. O Uhr: Brobe Scharfcher M. Chor. O Uhr: Brobe. Deutschnationaler Dandlungsgewitz-Serband. (Orisgruppe Wiesbad.). O Uhr: Bereinsabend. Wiesbadener Nabfahr Berein 1884. I Uhr: Berjammlung. Damenfrifeur- und Berückenmacher-Gehilfen-Berein Biesbaden. O'd Uhr: Verjammlung. Mischolgegnerbund (Orisperein Wies-baden.) Abends: Berjammlung.

#### Theater Concerte

Sonigliche Schanspiele.

Mittwoch, 2. Juli. 185. Borftellung. Dienft. u. Freipläte find aufgehoben. Bolkstümliche Porftellungen. Gedfter Abend.

#### Derodes und Mariamne Eine Tragöbie in 4 Aufgügen von Friedrich Hebbel.

Leifler Rariamne, i. Gemahlin Fri. Eichelsbeim

Merandra, ihre Mutter Frau Bleibtreu Salome, Schwefter bes Rönigs Gremus, Statthaiter . Frau Doppelbauer

von Galiläa . . . . Herr Aobius Joseph, Bizelönig in Abwejenheit von Hervdes Herr Albert Sameas, ein Bharifder Hr. Lehrmann Litus, ein könn. Hauptm. Herr Jollin Joah, ein Bote

Joab, ein Bote . . Herr Panka Jubas, ein jüb. Herr Herr Berrann Artagerges Wolcs Diener . Herr Andriano Wolcs Diener . Herr Malchef Mofes | . . Derr Bohme Silo, ein Bürger . Here Beder Serubabel Bhilo,feinSohn Galiläer Herr Döring Ein romifcher Bote . . Berr Rebtop . . . Derr Legal Morgenlande, von ber der Andriano bie heiligen zubenannt . herr Orth . Herr Rober

Ort: Jerufalem. Beit: Um Chrifti Weburt Rach bem 2. und 3. Aufguge finden langere Baujen ftatt. Anfang 7 Uhr. Enbe nach 10 Uhr.

Bolle-Breife. Nefideng-Cheater. Bom 1. Juli bis 29. Auguft einfcht. bleibt bas Refibeng - Theater ber Gerien wegen gefdioffen.

#### Operation - Theater Wiesbaden.

Gafifpiel bes Jantich. Enfembles. Direftion: Egon Jantid. Mittwod, 2. Juli. Abenbs 8.15 Uhr.

Die Pergniigungsreise.

Beiseposse mit Gejang und Tanz in 4 Bilbern v Fris Friedmann-Frederich.
Musik von Fris Friedmann-Frederich.
Musik von Fris Lehner.
Seesan Straßman . Harby Jerres Elsen, seine Frau . Toni Burchert Dr. Ritter . Gaston Doumont Henny Kitter . Alse Geredorf Ludolf Hampe . Hans Sening Halba Hampe . Gant Bilhelmis Emma, seine Frau . Irma Hennel Henna, seine Frau . Irma Hennel Henna, seine Frau . Irma Hennel Henna, seine Tochter Clotisbe v. Donath Frau Kommerzienrat

Der Bring . . . . C. Levandoweti Die Frangofin . . Aurelie v. Donath Der Cherfeliner . . . Frang Berch Der italienijche Anabe . Lubia Buichi Der Gondolier . . . . Aurt Rriete Die Italienerin . Die Italienerin . . . . L. Rieton Schlafmagentontrolleur Frang Mehner Moris Meyer . . . . Sans Kuffow Arbeiter, Gepadtrager, Reffenbe, Gonboliere, Staliener u. Stalienerinnen.

Gejange-Schlager: "Möchten Sie nicht mat ein Schut-mann sein?" — "Ach Amor, ach Amor, Du fleiner Gauner Du". — Heute Racht wird durchgelumpt". — "Arranuß aus Berlin!"

#### Kurhaus zu Wiesbaden Mittwoch, | con 2. Juli.

Vorm. 11 Uhr: Konzert des städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Konzertm.Sadony. 1. Ouverture zur Oper "Maritana"

von P. Wallace.

2. Im Walde, Jagdstück v. Heller.

3. Künstlerleben, Walzer v. Strauss.

4. Cavantine aus der Oper "Nebucadnezar" von G. Verdi. 5. Potpourri aus der Operette "Der Vogelhandler" von G. Zeller. 6. El Capitain, Marsch von Sousa.

Nur bei geeigneter Witterung. Nachmittags 3 Uhrz Mail-coach-Ausflug ab Kurhaus. Klarental—Chausseehaus—Georgen born—Schlangenbad und zurück. Auto - Rundfahrt, 3 Uhr: Wiesbaden — Bierstadt — Igstadt — Eppstein — Königstein — Feldberg — Schloßbern-Ehlhalten-Oberjosbach-Niedernhausen - Naurod - Wiesbaden

(Feldbergausflug). Nachm. 4.30 Uhr im Abonnement: Konzert d. städt. Kurorchesters

Leitung: Herr H. Jruser, städtlischer Kurkapellmeister.

1. Ouvertüre zur Oper "Die Rose von Erin" von J. Benedict.

2. Paraphrase über das Lied aus Webers "Freischütz" von Lux.

3. Violettes de Nice, Walzer von O. Höser.

O. Höser.

4. Larghetto von G. F. Händel. 5. Ouverture zur Oper "Tell" von

G. Rossini.
6. Menuett,
7. Scherzo pastorale von C. Berg.
8. II. norwegische Rhapsodie von J. Svendson.

2. Ouverture zur Oper "Struegses" von C. Meyerbeer

Spinnenlied und Bellade ous der Oper "Der fliegende Hollander" von Rich. Wagner.
 Estudiantina, Walzer v. Waldteufel

5. Ouverture zur Optte. "Boccaccio" von F. v. Suppe. 6. Finale aus der Oper "Zampa" von F. Herold.

 S' kommt ein Vogel geflogen, humoristisches Potpourri v. Ochs. . Halalia, Quadrille von Fahrbach. Abends 9 Uhr:

Kinematographische Vorführungen im Kurgarten. Bei ungeeigneter Witterung 81/r Uhr: Abonnements-Konzert.

Heute Mittwoch: F367

der Kapelle des Füs.-Regiments von Gersdorff (Kurhesa) Nr. 80, nater Leitung ihres Obermusik-meisters E. Gottschalk.

Anfang 4 Uhr. - Eintritt 80 Pf.

Kein Umtausch!

Verkauf nur gegen bar!

Keine Auswahlsendungen!

und

reng

piens

TLOCK

Co i

authe

3113 [61 nen

iolge

Cibi

ler

Tie! Man Stär

STOR

D.t.M.

D me

Hrms

dibiff Mrms

8 Di und Bart 4. fer

Benutzen Sie bitte die Vormittagsstunden für Ihre Einkäufe!

# Kolossale Preisvorteile!

Grosse Posten Bisher. Verkaufspr. bis 1.65 1.95 2.25 Damenhemden Im Ausverkauf: 98 & 1.38 1.58 gute Stoffe mit Stickereigarnierung,

1 Posten Damenhemden solider Stoff, mit echter handgestickter Madeira-

2 Rest- Ausstattungshemden vorzügl. Qualitat, Bisheriger Verkaufspreis bis 3.75, Im Ausverkauf: 2.95 und 4.

2 Rest- Brüsseler Hemden Bisheriger Verkaufspreis bis 2.95, Im Aus Im Ausverkauf: 2.15 und

Bisheriger Verkaufspreis bis 95 Pf. 1.35 Grosse Posten Im Ausverkauf: 68 & 98 & 1.28 Beinkleider Knie- und Bündchenfasson mit breiter Stickerei und Languetten.

3 Posten Beinkleider aus vorzüglichen Stoffen, mit sehr breiten Stickereien und Volants, Bisheriger Verkaufspreis bis 3.75, Im Ausverkauf: 2.28, 1.88 und 2 Rest- Beinkleider hochelegante Ausführung

Bisheriger Verkaufspreis bis 5.95, Im Ausverkauf: 2,95 und

Rest-Posten Fantasiehemden hocheleg. Ausführung. 3 35 Bisheriger Verkaufspreis bis 4.90, Im Ausverkauf: durchweg

Große Posten elegante und rumpfhandgestickte Fantasiehemden Bisherig, Preis bis 2.45 3.15 3.95 Jetzt 1.88 2,28 2.65

Posten Nachthemden Fantasie- und Ausstattungs-Qualitäten, Bisheriger Preis bis 3.90 4.75 5.25 8.75 Im Ausverkauf: 2.35 2.85 3.45 4.95 Restposten Untertaillen elegante Stickerei- u.
Bisheriger Preis bis 3.95 I III III IV V

in Kretonne, Satin und Pikee, Bish. Preis bis 95 A 1.35 1.75 2.25 2.80 Im Ausverkauf 68.3 98.3 1.28 1.68 1.88 Restposten Garnituren (Hemd und Beinkleid),
Bisheriger Preis bis 22.50 I II III IV V VI

Posten Nachtjacken

Im Ausverkauf: 2.38 1.88 1.48 1.28 Posten Stickerei-Rocke Bisheriger Preis bis 4.50 8.75 12.50 Im Ausverkauf: 3.25 5.25 7.25 8.75 10.75

Im Ausverkauf: 12.95 10.95 8.45 5.95 Restposten Taillen-Rocke Bisheriger Preis bis 22 .--Im Ausverkauf: 12.25

Frottierhandtücher Bish, Preis bis 55 % 1.45 1.65 jetzt 39 % 95 % 1.25

Bisher. Preis bis 1.25 Z Kissenbezügestickerei- Im 78% 1.28 2.50

<sup>1</sup> kleiner Rissenbezüge vorzügl. Stoff, handausfestoniert, Bisher, Preis 3.75, im Ausverkauf: 2.45

Posten Halbleinen-Bettücher erprobte Qualitäten, Distinctified T. Lers Wall Im Ausverkauf: 1.85 2.28 2.95

großer Damastbettbezüge groß, 965 sehr gute Qualitat, ohne Rücksicht . . . . .

1 Posten Teppiche

ca. 170/240 gross, Pa. Velour, bisheriger Preis bis 36.50, ca. 200/300 gross, solide Strapazier-Qualitaten, bisheriger Preis bis 38.50, im Ansverkauf: im Ausverkauf: Posten Hemdentuche und süddeutsche Ware,
Bisheriger Preis 35 A 56 A 58 A Im Ausverkauf: 25 4 36 4 44 4 48 4

ca. 200/300 gross, Pa. Velour und Axminster, rogularer Preis bis 52.50, im Ausverkauf: große Posten Bettdamast 130 cm breit, Bisheriger Preis bis 1.30 1.12 solide Qualitaten, Im Ausverkauf: 835

4 Restposten Halbstores bisher bis 5.45 6.50 im Ausverk .: 295 750 425

1 Posten Teppiche

6 Posten engl. Tüll-Gardinen bisher, Preis bis 2.95 8.50 8.75 14.50 im Ausverkauf: 195 245 4.50 750 950

1 Posten Teppiche

3 Restposten Coper - Rolos Vitragen bisher bis 2.25 im Ausverk.: 150 265 345

Wiesbaden, Kirchgasse gegenüber d. Mauritiusplatz.

# Wiesbadener Tanblatt.

Berlag Banggaffe 21 "Tagblati-haus". Schulter-halle geoffnet bon 8 Uhr margens bis 8 Uhr abends.

wöchentlich

2 12 1

12 Ausgaben.

Gernsprecher-Ruft "Zagblatt-Hand" Nr. 6650-53. Ben n Uhr morgens bis a Uhr abendit, außer Gennings.

Braugs-Breis für beibe Ausgaben: 30 Big monatich. M. 2.— viertelichtlich burch ben Berlag Rangarfie 21. aber Bringeriade. M. 3.— viertelichtlich burch alle brutchen Toftanstalten, anbichtlich Burchgelt.— Begungs-Beiteffungen nehmen außertem engegen: in Biesbeben die Aussichtlic Sistemankung 10. jowie die Ausgabeitlich in allen Arien der Gabet; im Ebiebbind: die Bortigen Undgabeitlich und in allen Arien der Gabet; im Diesbeden Togblair-Tedger.

Anzeigen-Breid für die Zelfe: 15 Big für intale Unzeigen im "Arbeitomart:" und "Kieiner Unzeiger" in einheitlicher Sohieren, do Dig, in haven abweichenber Sohaussührung, forne für alle übrigen letalen Unzeigen; 20 Big für alle andwärtigen Unzeigen; 1 Mt. für letale Arklinnen; 2 Mt. für entloderige Keflannen. Benge, balbe, driitel und bereit weifen, bardkaufend, noch befonderer Berechung.— Bei wieberholter Aufmahme unveränderter Anzeigen in lurgen Zwischenräumen entlierfchenber Rabalt.

Angeigen-Annahme: Für bie Abend-Ansgade bis 18 Ubr Berliner Robaftion bes Wiesbabener Tagblatis: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernfpr. Amt Lutous 5788. Tagen und Midgen wird frue Gemile Ubriesmines.

Mittwoch, 2. Juli 1913.

## Abend-Ausgabe.

Mr. 302. . 61. Jahrgang.

#### Der neue Kriegszustand auf dem Balkan.

Die Gefahr eines klutigen Bruderkrieges um die Borherrichaft auf dem Balkan ist in den letten Tagen auherordentlich akut geworden, vielmehr ist das, was beute die unten wiedergegebenen Trahtberichte melden, schon so gut wie der Kriegsausbruch selber, wenn damit auch noch nicht die lette Hoffnung geschwunden ist, daß es den Großmächten, insbesondere Ruhland, in letter Stunde doch noch gelingt, die Meute aurückzupkeisen. Groß ist diese Hoffnung aber nicht mehr. Jedenfalls besteht bisher in Bulgarien wohl nicht der

Wille gum Rriege mit Gerbien. Er fann auch nicht borausgeseht werden, folange das rumanische Fragezeichen droht. Immerbin darf Bulgarien barauf redinen - bas fagt auch eine unten wiedergegebene Draftmelbung -, daß die rumanischen Truppen nicht marichieren werden, folange 25 nicht wir flich zum Ariege zwischen Bulgarien und Gerbien gefommen ift. Ronnte Bulgarien feine Stellung ingwischen jo befestigen, wie es burch die mit dem aweifellos feftftebenben bul-Boriton erfolgte garismen Trennung ber griechischen und der ferbiichen Armee andelnenb geideben ift, fo bari mit größerem Bertrauen den Beiersburger Ronferenzen gehen, zumas wenn man sich in Sosia noch ent-dliehen sollte und könnte, lich mit Rumänien gütd gu verständigen. Besteht biernach in der bulgarischferbischen Frage doch wohl noch ein Schwebezustand, der vielleicht durch das Ergebnis ber Beiprechungen in Beiersburg in friedlicher Weije geordnet werben fann, to verbalt es fich weniger aut mit bem berichörften bulgarifch - griechifden Ronflift. Die Bemilhungen der ruift. den Regierung, einen Mus-

gleich awichen den Anjprüchen Bulgariens und Serdiens herbeizuführen, haben eben ausschließlich das Zerbaltnis dieser beiden Staaten zum Gegenstande und berühren den Enigarisch-griechtichen Gegenzap, der nicht weniger größ ist, überhaupt nicht. Durch die Straßen nicht weniger größ ist, überhaupt nicht. Durch die Straßen eine kam pfe in Salon ist icheint nun aber das Zerwürfnis zwischen Sosia und Aihen aufs äußerste sageiviht zu sein. Die betreisenden Vorgänge missen nich ernster genommen werden als die gemeldeten Kännpse zwischen bulgarischen und serdischen Truppen. So ist denn nach assem die Lage wieder zu der denkon außersten Bulpitung gelangt. Es dürste daher für unsere Leser den militärischen Ausmarich der Balfanstaaten zu insormieren. Die Lage ist im wesentlichen solgende:

Die Bulgaren haben ihre Hauptkräfte, 4 bis 5 Sivisionen und den Landsturm, vor Sofia an der lerbischen und den Landsturm, vor Sosia an der lerbischen Grenze von Belogrodais-Kistendil stehen. Die Stärfe dieser Hauptarmee keträgt ungesähr 130 000 Mann. Gegen die Grieche n stehen 8 Dwissonen in Istärfe von 70 000 Mann im Zeide, und zvar in der ungesähren Linie Strumita-Dorian-Seres-Trama. Bulgarien beherricht damit die Cisendohn nach Often. Ivisionen den beiden bulgarischen Armeen, um die Kerbischen den beiden bulgarischen Krmeen, um die Kerbischen den beiden bulgarischen der Kotschaften. Die veitere bulgarische Divisionen.

Die Serben haben ihre Haubtkräfte in und östlich llessib versammelt. Es sieben dort als 1. und 3. Armee 6 Infanteriedivisionen und eine Kaballeriedivision, vorgeschoben nach Kumanowo. Die 2. serbische Armee, bei der sich der Landsturm und die jehwere Artillerie besindet, ist bedeutend jehwächer. Sie hat nur 3 Livisionen. Sie stügt sich auf die Festungen Pirot und Nich und deckt die Grenze von Blasotina die Bardar die Berbindung mit der griechischen Armee. Die f. serbischen Armee, noch 1½ Tivisionen stark, ist in der Gegend östlich Prizzend konzentriert.

Die Griechen fteben mit 4 bis 5 Tivisionen westlich Kawala in breiter Front, südlich des Tachinossees. Eine Tivision bält Salonist besetzt, während 2 weitere Tivisionen um die Stadt Wardar am Fluglaufe steben. In Thessalien, sern vom Kriegsschauplatz, versügt Eriechenland über noch drei Divisionen.

#### Die allgemeine kriegerische Situation.

Die Rackricht von der plöhlichen Ginstellung der Kämpfe unter den Verbündeten auf der gangen Linie, die in Verbindung mit den bulgarischen und serbischen Annahmeerflärungen des Zaren als Schiedsrichter die Lage in einem hoffmungsvolleren Lichte erscheinen ließ, hat sich leider nicht bestätigt. Sie erfährt vielmehr, wie aus den unten folgenden

Bulgarische Division

S TERR-UNGARN

Serbische

Serbische

Greechische

Weldungen bervorgeht, beute von ferbischer Seite ein antliches Dementi, und so weit die Kämpfe mit den Griechen in Betracht kommen, wird ebenfalls offiziell durch den bulgarischen Generalstad erklärt, daß der Kampf nur einzeitellt wurde, weit die Griechen ihre Angriffe nicht mehr erneuerten. So siellt sich denn auch heute, wie oden sichen betont wurde, die Situation wieder allgemein sehr friegerisch dar, die Kämpfe unter den Verdündeten werden fortgeseht und namentlich Salonist det das traurige Bild eines nächtlichen Strafgenkampfes.

Die ferbifd - griedifden Rieberlagen bei Bemgeli. Cofia, 1. Juli. (Agence Bulgare.) Der Generalitab erhielt im Laufe ber Nacht folgende Melbungen: Die Operationen gegen die Griechen find bereits geftern im Laufe bes Tages eingestellt worben, ba bie Griechen ihre Angriffe nicht mehr erneuerten. Die Ergebniffe ber geftrigen Rampfe waren für die Grieden nicht gunftig, die nach einem heftigen Wegenangriff ganglich gefchlagen wurben und auf das rechte Ufer ber Struma, fühlich bes Tachinot-Sees, verfolgt murben. Die Bulgaren haben fich in ihren neuen Stellungen berichangt. Befilich von Doiran haben bieBulgaren eine ferbiid-griechische Rofonne gurudgeschlogen und fie bann verfolgt. Rach blutigem Rampfe haben fie Gewgelt eingenommen und fich doet ber ichmut. Der an die bulgarischen Truppen ergangene Befehl, bas Borgeben gegen bie Gerben einzufiellen, ift erneuert worben. Bei biefer Gelegenbeit wurde ein Parlamentar entfandt, um ben Gerben borguidlagen, gleichfalls bie Aftionen einguftellen. Für ben fall, bag bie Gerben ben Borichlag gurud. meifen und wieber jum Gegenangriff übergeben follten, bie Truppen Befehl, ebenso borgugeben. Die gestrigen Kampfe waren für bie Gerben ungunftig. Die Bulgaren haben ben Angriff ber Serben gurudgefchlagen und bie geschlagenen Abteilungen berfolgt. Gie haben bie Bunfte Ubovo, Arivolat, Suichereo, Tajchon, Debrevo und Emeriga besetzt und diefe jofort befeitigt.

Rach serbischer Darstellung eine Rieberlage ber Bulgaren. Belgrab. 1. Juli. Im Laufe des Barmittags trafen seine ausführlichen amtlichen Berichte über die Borgange auf dem Kriegsschauplahe ein. Rach Brivatberichten wurden die Bulgaren auf der gauzen serbischen Front gurückgesichlagen.

Der "aufgedrungene Krieg". Belgrad, L. Juli. Die Regierung melbete den hiefigen Gefandten sowie allen serbischen Gesandten im Austand, Serbien besinde sich in einem ihm aufgedrängten Kriegszustande. Der montenegrinnisch ist gestern den Belgrad nach lieblid abgereist. Er wird das Kommando über das montenegrinische Korps übernehmen. Der rumänische Gesandte Philaleti hatte eine lange Unterredung mit Kaschisch über das diplomatische und eventuell militärische Zusammengehen zwischen Rumänien und Serdien.

#### Der Stragenhampf in Saloniki.

Die Entwaffnung ber bulgarifden Golbaten. Galoniti, 1. Juli. Bei ber Entwaffnung ber in Galonifi befindlichen bulgarischen Garnisonen mußten die griechischen Militärbeborden nach Ablauf ber für die freiwillige Abergabe ber Baffen gestellten Grift gu den icharfiten Mitteln greifen. Um 5 Uhr nachmittags begann ein regelrechter Kampf, welcher ftets an heftigfeit gunahm. Besonders heftig geftaltete fich ber Rampf in ber Samidieftrage, wo größere Abteilungen bulgarischer Solbaten einquartiert, waren. Die Bulgaren leisteten erbitterten Wiberftand. Bahrend ber Rampf in ber Samidiestraße nach 1/210 Ubr abends gum Stillftand fam, entwidelte sich ein lebhastes Feuer zwischen griechischen Truppen und Bulgaren im Bardarbiertel; es explodierten zahlreiche Bomben. Beiberseits wurde erbittert gefämpft, jedes Gebände mußte einzeln genommen werden, das Feuer sehte immer wieder ein und nahm starf zu. Von Mitternacht an dauerfe es mit furzen Unterbrechungen bis morgens. — Die Zahl der hier gefangenen Bulgaren wird auf beiläufig 1000 Mann geichant. Den Offigieren beließ man bie Degen. Die Bevolfter rung beginnt fich wieder von bem ausgestandenen Schreden gu erholen.

Das traurige Bilb ber Berwüstung. Salonifi, 1. Juli, Die Stragen, wo ber nächtliche Kampf tobte, bieten ein trausriges Bild dar. Die Mauern der Hänfer, worin sich die bulgarischen Truppen aushielten, tragen Spuren von Gewehrsund Kanonenschüssen; besonders litt die Hambiestraße. Um 6 Uhr früh wurde auf der disder von Bulgaren besetzen Dagia Sosia die griechische Flagge gehist. Die entwassnetzen bulgarischen Soldaten wurden unter starfer Essorte abgeführt, Zahlreiche, verdächtige Elemente sind verhaftet worden.

Einstellung des Bostverkehrs nach Europa. Konstant is nopel. 1. Juli. Lauf einem Telegramm des Postants Salonifi wurde der Postverkehr nach Europa dom 1. Juli eingestellt. Die Post nach Salonifi ist über Brindist zu ins stradieren.

## Keine Unterbrechung. — Sortgesetzte Kämpfe auf auf der gangen Front.

Belgrad, 2. Juli. Die Rachricht, bas die Keindfeligsteiten gestern unterbrochen wurden, beruht auf einem Irrtum. Die Kämpse wurden gestern vormittog mit großer Orstigkeit weitergesübet. Die bulgarischen Stellungen bei Tetig wurden von den serbischen Truppen mit dem Basonett erstürmt und das zurückweichende bulgarische Seer noch 10 Kilometer weiter verfolgt. Ebenso soll Kotschan and erobert sein. Die Bulgaren wurden and Gewogeli und Kripolat unter großen Berlusten verkrieden. Die serbigken Regierung nahm den ihr ausgebrungenen Kriegszussand an und wies das Oberkommando an, nach eigenem Ermessen der Lage selbständig vorzugeden. Die Entschedung liegt also jedt in den Sänden des Oberkommandos. Rach Istip sind drei Sanitätszüge für die Berwundeten abgegangen.

Ein ernsthafter Wassenersolg der Serben? Belgrad, 1. Juli. Rach einer Weldung aus Uesküb wurde heute Kruspischte von den serdischen Truppen nach einem blutigen Kampse eingenommen. Bridatmeldungen zusolge waren die Kämpse dem Jilip und Krupischte ungemein blutig und außerordentlich verlustreich. Borheerend wirste das sichere Feuer der serdischen Artillerie. Zwei bulgarische Bataillone sollen gesangen sein. Unter den flüchtenden Bulgaren berrscht eine Panik. Biese bulgarische Soldaten hätten sich ergeben.

#### Die diplomatische Aution.

Bur ferbifden Annahmeerflarung bes Schiebogerichte bes Baren. Belgrad, 1. Juli. In feiner geftrigen Rebe in der Stupichting, Die gum Schluffe, wie bereits gemelbet, eine Tagesarbnung zugunften ber Zusammenfunft in Betersburg und des Schiedsgerichts des Zaren annahm, gab Ministerprafident Baiditid gunachft eine turge Aberficht über bie politischen Beziehungen Gerbiens zu Bulgarien feit bem letten Ervojs und betonte u. a., die ruffifche Regierung habe bet ferbijden und bulgarischen Regierung vorgeschlagen, fie follten erffaren, daß fie einwilligten, fich bei ber Busammentunft in Beteroburg über ben burch ben Bertrag festgesehten Schiebs. ipruch zu unterhalten. Serbien habe geantwortet, einen Schiedsspruch auf der Grundlage des Bertrages nicht ans nehmen zu tonnen. Da auch der griechifd-bulgarifche Grenzftreit ernft fei und ebenfo die Intereffen aller Baltonvere bundeten berühre, ergebe es fich, das die Balfanjtaaten gleichzeitig gemeinsam gelost werben mußten, und zwar bei ber Zusammenfunft der vier Ministerpräsidenten. Wenn die Rus fammenfunft nicht guftande fame ober nicht alle Streitfragen gelöft würden, mare bie unvermeibliche Folge, bag alle biefe Fragen einem Schieberichter unterbreitet werben mußten, Die ferbifche Regierung entschied fich mehr babin, baf ein Schiedespruch auf der angezeigten Grundlage in dem dargelegten Sinne angenommen werden fonnte. Die ferbifche Regierung bleibe auf bem Standpunft, ben fie in bem Expofd

jür die Stupschtina eingenommen habe. Indem sie die Einladung nach Petersburg annehme, gebe sie einen neuen Beweis ihrer Absicht, die Streitigkeiten auf friedliche Art gelöst zu sehen.

Albenb.Musgabe, 1. Blatt.

3mmer noch ble Möglichfeit ber Grhaftung bes Friebens?

Bien, 2. Juli. Die hiefigen bulgarifden Rreife er-Haren, bag noch immer bie Doglichfeit ber Erhaltung bes Friedens vorhanden fei, ba bie Balfanftaaten ihre Gefandten noch nicht abberufen haben und fowohl Gerbien als Bulgarien fich bereit erflarten, gur Ronfereng gu geben. Gerbien bat Rufifand erfucht, ben Goun ber Gerben in Bulgarien gu übernehmen. -- Aud bas "Wiener Frembenblatt" bemerkt: Obgleich die Situation recht bebentlich ift, find boch bie leuten Nonfequenzen noch nicht gezogen. Eine Krieg derklärung ift bisher bon feiner Ceite ber ftreitenben Barteien erfolgt und auch bie biplomatifden Begiehungen gwifden allen Barteien find noch nicht abgebrochen. Es tann aber noch immer an ber Erwartung feftgehalten werben, bag trop allen Ernftes ber Situation und aller fritifden Greigniffe ber Musbrud bes Rrieges noch wermieben werben fann.

Strengste Rentralität ber Türfel. Konstantinopel, 2. Juli. Auf ber Pforte wird erflärt, falls es zu einem Kriege kommen follte, werde die Türkei strengste Reutralität wahren.

#### Die Haltung Rumaniens

wb. Bufarest, 1. Juli. Amtliche Kreise betrachten die Lage andauernd als ernst, ohne indessen don der Anschauung abgugeben, daß der tatsächliche Ausbruch des Krieges noch nicht erfolgt ist. Daher wurde die Wobilmachung nicht angeordnet. Die Generaldirektion der Gisendahn erhielt jedoch den Auftrag zur Bereitssellung des Fahrparkes, allerdings mit der Einschränkung, daß bereits verladene Waren möglichst rasch ihrem Bestimmungsort zugesichet werden müssen.

Rumänien auf dem Sprunge. Bufarest, 2. Juli. Gine endgültige Entscheidung ist hier noch nicht getrossen worden, aber nach der Auffassung der maßgebenden Kreise kann es nicht dem mindeiten Zweisel mehr unterliegen, daß Rumänien so fort modilisieren und in Bulgarien en ist den wird, sobald es sestletet, daß Serdien und Bulgarien sich im Kriegszustand besinden. Alle Vordereitungen sür eine kriegerische Altion sind getrossen. In der Dobrudscha stehen in unmittelbarer Nähe der rumänisch-bulgarischen Grenze zwei kriegsstarfe Armeen kriegsbereit.

Aus ber Botichaftertonferenz. Konstantinopel, "Juli. Bei ber gestrigen Zusammenkunft ber Botschafter, bie sich mit Borbesprechungen über bie armenische Frage besahte, wurde beschlossen, eine besondere Kommission zur Ausarbeitung eines Resormprogramms einzusehen, die sich aus den Dragomans der Botschaften zusammensehen soll. Die Ffarte hat inzwischen bereits gestern in einer Rote mitgeteilt, das sie in den nächsen Tagen selbst den Großmächten ein von ihr ausgearbeitetes Resormprogramm für Armenien zugehen lassen werde.

Die Parifer Finangkonferenz. Paris, 1. Juli. Das Sublomitee für die Dettes hörte heute Salbichan Effendi, der das am 24. Juni von dem griechischen Delegierten Balacritis im Ramen der Balfanstaaten gegebene grundfähliche Exposé Punkt für Punkt beantwortete. Rach einem sehr eingebenden Meinungsautausch verlagte das Komitee die weitere Prüfung der Frage auf morgen abend, wo die Denkschift in den Sänden aller Delegierten sein wird.

Für die Finanzlage der friegführenden Balfanstaaten ist, wie die "Deutsche Orient-Korrespondenz" schreibt, die Tatssache bezeichnend, daß nach ziemlich schwierigen Berhandlungen in Paris die Prolongation der bulgarischen Schahicheine, die jeht fällig waren, allerdings gelungen ist, aber nur auf drei Monate und zu einem Kinsfuh den 7 Prozent und einer Kommissionsgedühr den 1/2 Prozent. Das bedeutet eine Berteuerung des dieher schwn nicht dilligen Geldes um weitere 11/2 Prozent.

Das beutsche Stutari-Detachement. Als überetatsmäßiger Beschungsteil der Scestreitfräfte im Mittelmeer wird ein Detachement von 3 Offizieren, 86 Unteroffizieren und Mannschaften der Marine-Infanterie sowie das erforderliche Sanitäis- und Berwaltungspersonal nach Stutari hinausgesandt. Am 1. Juli traten Oberseutnant Bode, Leutnant Apel, 4 Unteroffiziere und 39 Gemeine vom 2. Seebataillon, ferner 1 Sanitätsmaat der 2. Werftdivission die Austeise über Bola nach Stutarı an. Transportfübrer ist Obersentnant Bode. Der zum Tetachement sommandierte Marine-Stadsarzi Burmeister ist dem Transport angeschlossen.

— In Hannover schlieht sich dem Transport ein Kieler Teiltransport, bestehend aus 1 Leutnant (d. Below), 1 Feldwebel, 3 Unterossizieren und 80 Gemeinen vom 1. Seebatuison sowie 1 Gerwaltungsschreiber von der 1. Werstdivision, an. Der Gesamitransport wird über München nach Bola geseitel. In Pola wird der Transport zur Weiterbesorderung nach Stutart von der "Bressam" an Bord genommen werden.

#### Der offiziöse Epilog.

Die Regierung erteilt in einem kleinen Artikel der "Nordd. Allg. Zig.", den wir in der Morgenausgabe ichen drabtlich mitteilten, ihren Segen zu den Beschlüffen des Reichstags. Der Ton dieses Aufsahes ist zwar voller Anerkennung, aber nichts weniger als begeistert. Das die Konservativen nicht mitgemacht haben, hat zweisellos die Schwungkraft der Regierungsberedsauskeit gelähnt. Durch allzu große Hezzlichkeit will man die konservativen Herren offendar nicht noch mehr erbittern. Man nimmt zarte Rücksicht auf ihr Nervenfostem!

Der Artifel fonftatiert mit Freude, daß die Reichsregierung ihre Wehrvorlage in vollem Umfang bat Geet werden feben. Besonders wird im Inferesse ber Grenzprovinzen die Bewilligung der drei umftrittenen Navollerieregimenter begrüßt. Bei der Wehrvorlage fowohl wie bei der Kostendedung wird in etwas auffälliger Form auf die "Bolfsstimmung" hingewiesen: es hat dies fast den Eindruck, als wenn dadurch die außerordentliche Tätigkeit des Reichstags etwas abgeschwächt werden folle, dem ein wenig untergeschoben wird, als ob er sich durch diese Bolksmeinung habe in feinen Beichluffen brangen laffen. Die Regierung bes Herrn b. Bethmann-Hollweg kekommt unter Umftanden fogar einen dem ofratischen Anstrich wenn es sich für sie darum bandelt, die Gerdien ste des Reichstags nicht allzu groß erscheinen zu laffen! Temgegenüber ist doch mit aller Schärfe zu betonen, daß ohne das ftarke Berantwortungsgeffihl des Reichstags die Erledigung der großen Militar- und Tedungsprojekte niemals fo glatt batte von ftatten geben konnen, Die Reich Bregierung bat wirflich blutwenig daau beigetragen, die von ihr eingebrochten Borlogen au förbern: fie ließ die Bügel ichleifen und die Budgetkommission tun, was fie wollte. Es wirft daber etwas naib, wenn der Artifel der "Nordd. Allg. 8tg." bebauptet, bei der Tedung der laufenden Ausgaben babe fich gwar der Reichstag von den Borichlägen der Regierung entfernt, aber das Kernstild des Besitsteuerkompromiffes fei doch aus dem Regierungsentwurf berborgewachsen. Daß die jetige Zuwachsfteuer etwas völlig anderes ift als der Eventualentwurf der Regierung, leuchtet ohne weiteres ein, fagt boch die Erflärung der Regierung felbit, daß bom Ctandpunft ber Gingelftaaten ichwere Bedenken gegen die Beichliffe bestanden batten, die aber angesichts ber Größe der Aufgabe guriidgestellt worden feien,

Der "norddeutschen" Rebe turzer Sinn ist folgenber: der Bundesrat nimmt mit füßsaurem Lächeln auch die Deckungsfrage aus der Hand des Reichstaas entgegen. Wenn er hierbei der schöderrischen Tätigkeit des Reichstags und seiner großen Mitiative eine gerechtere Würdigung bätte zuteil werden lassen, so hätte das noch mehr der Situation entsprochen.

#### Die Kammerdebatte über die französische Heeresvorlage.

wb. Baris, 1. Juli. In der heutigen Rachmittogösithung der Rammer konnen wieder verschiedene Entwürfe gegen die breijährige Dienstgeit zur Beratung. Bei der Debatte über einen Gegenantrag Vasqual (Nadisal) wiederholte Andra

Lejdore leidenschaftlich, die laiserliche Megierung sei an dem Unglüd von 1870 schuld gewesen, da sie die die dam Borg abend des Arieges immer Bertrauen gepredigt habe. Es wäre unentschusdbar, wenn man heute der Negierung die Forderungen abschlüge. (Beisall im Jentrum und auf den anderen Bänsen.) Als Brhant, der Deputierie von Kancy, von dem

ungureidenben Biberftanb ber bentiden Sozialbemofraten gegen bie beutide Decresporlage

iprach, protestierte Jaurds mit der Behauptung, dah man beiderseits der Grenze benselben Kunstgriff gebranchte, indem num einen Gegensah zwischen der Haltung der Sozialisten beider Länder sonstruiert habe. Wenn auch die deutschen Sozialdemokraten troh ihrer Anstrengungen besiegt worden seien, so wäre ed ihnen doch wenigstend gelungen, in die Steuerordnung die Betregung zur Demokratie hineinzubringen. (Beisall auf der äußersten Linken.) Die Sozialisten höften noch wamer, den dreighen Dienst zu Fall zu bringen. (Ivischenruse im Zenkrum: Rach der Riederlage der deutschen Sozialisten haben Sie dazu kein Necht mehr. Beisall im Zenkrum.) Er sehe die dreisährtge Dienstzeit als ein Schwäckemoment für die Landesberkeidigung an und würde dieses abschauliche unheilbolle Geseh krohdem angenommen, so würde die Waspriät höffenklich nicht auseinandergehen, bevor sie

bie fämtlichen Lasten ben wohlhabenden Massen auferlegt habe. Die deutschen und die französischen Sozialisten sein gleichertweise entschlossen, das Land zu verteidigen, aber auf demotratische Weise, durch Bordereitung des Weltsriedens, (Beisall auf der äuhersten Linken; mehrfach Bewogung.) Der Gegenentwurf Pasqual wurde danauf mit 431 gegen 129 Stimmen abgeschnt. Bei der Bevatung des Gegenentwurfs Lefol, mit Painlede übereinstimmend, gestand der Sozialist Brade schlimmitenfalls die Aufrechterhaltung des zweisährigen Dienstes zu, rühmte die Bemühungen der internationasen Sozialdamofratie und versicherte, die deutsche Sozialdamofratie und versicherte, die deutsche Sozialdamofratie und versicherte, die deutsche Gozialdamofratie und versicherte, die deutsche Sozialdamofratie und versicherte, die deutsche Gozialdamofratie und versicherte, die deutsche Gozialdamofratie und versicherte, die deutsche Gozialdamofratie und versicherte, die deutsche Gozialdemofratie weiche nur Schrift für Schrift im Kannpse gegen die Deerestentungen. Die Sihung wurde nach weiterer Debatte auf morgen verlagt.

#### Deutsches Reich.

\* Hof und Berfonal-Radridten. Der Keichskangler dürfte sich borauslichtlich heute zum Bortrag beim Kaiser und zur Teilwahme an der Begegnung mit dem italienischen Königsbaar nach Liel begeben.

Das Kaiservaar bei der Kieler Boche. Der Kaisen und arbeitete geitern nachmittag an Bord der "Hohenzollern" und arbeitete allein. Zur Abendiafel bei den Majestäten waren der Herzog Friedrich Ferdinand von Golstein-Glücksberrg und Gemachlin geladen. Der Kaiser kam nach 8 Uhr an Land und wurde vom Publikum auf das lebhasteste begrüßt. Er nahm an einem Herrenabend im Hotel Marie-Luisendad in Bordh teil. Der Kaiser wird das heutige Handisch von Eckensjörde nach Kiel an Bord des "Reteor" mitsegeln. Die Kaiser in wird an Bord der "Journa" gehen.

\* Eine Auflösung ber braunschweigischen Welsenbartei? Die Vaterländische Bereinigung Braunschweig, die größte Orisgruppe der Welsenpartei Braunschweigs, beschloß einstimmig in ihrer letten Bellversammlung, den Vorstand der Braunschweigisch-Welsischen Partei zu ersuchen: 1. baldigst eine Versammlung anderaumen zu wollen, um Stellung zu nehmen gegen alle Prehireibereiberein, die wahrlich den Frieden nicht fördern können; 2. nach der Thronbesteigung des Veinzen Ernst August, Herzogs zu Braunschweig-Lünesdurg, die Partei aufzulösen.

\* Ein Lloubbampfer "Seppelin". Um dem Grafen Zeppelin anläßlich seines 75. Geburtstages am 8. Juli eine Ehrung zu erweisen, hat der Nooddeutsche Lloud der "Weser-Zig." zufolge beschlossen, seinem auf der Werst des Bremer Vulkan in Begesad im Bau besindlichen Doppelschnauben-Bost- und Bassagierdampfer von 15 000 Registertonnen den Namen "Zeppelin" zu geben.

\*Ein Konflikt im Berliner Biehhandel. Auf dem Berliner Zentral-Giehhof sind die Großhändler und Biehhändlen in einen Konflikt geraten. Die Sändler sollen u. a. mit der Absicht umgehen, die Fleischvertung selbst in die Sände zu nehmen und eine Engros-Schlächterei auf genossenichafilicher Basis zu gründen.

#### Feuilleton.

#### Rus Kunff und Teben.

\* Operetten. Theater. Geftern abend eröffnete bas Janiid . Eniemble fein Gaftibiei .occitepone mit Gefang und Tang", die fich Frie Friedmann. Breberich unter Mifffeng bes Romponiften Bris Bebner unter bem Titel "Die Bergnugungereife" geleiftet bat. Das Stud murbe giemlich beutlich abgelebnt. Es geigte fich wieder einmal, bag bas Theaterpublifum ber Proving erheblich aufpruchsvoller ift als ein gewiffes Publifum ber Reichshauptfiabt; was fich in Berlin gum Rang eines Schlagers ber Gaifon" erhebt, tann fich unter Umftanben in ber Proving taum bie Gunft ber anfpruchelofen Buichauer erringen, die in helles Entguden geraten, wenn auf ber Bubne eine Unterhofe gegeigt, ein Sut eingetrieben ober irgend ein anderer Birtudwit gemacht wird. Direftor Janifch wird wohl gestern abend schon die Empfindung gehabt haben, daß er das Wiesbadener Publifum gu niebrig einschähte. Es bereitet wenig Bergnugen, fich mit biefer "Bergnugungereife" eingehender zu beschäftigen. Der Text ist mindemvertig, die Sandlung armfelig, ber Bit ichal, die Mufit Cojo-lala. Der Bettel gablt vier Gefangsichlager auf; ber vierte ift ber einsige, ber einigen Ginbrud macht. "Rrrauf aus Berlin!" beigt er. Stilde wie "Die Bergnfigungereife" lätt mon aber offenbar beffer in Berlin, Das Jantich-Enfemble wirb gut tun, fein Repertoire gu anbern, wenn es feinen Monat in Biesbaben aushaften will.

Gin Dreifönigsbenkmal. Aus Frauenstein im fächsischen Erzgebirge schreibt man uns unterm 29. Juni: Hier wurde heute das "Dreifönigsdenkmal" enthüllt, das nach Blänen und Modellen des Professor Albin Aller (Darmstadt) errichtet wurde. Das in Ruschellenkaltsein bergestellte architektlonische Wonument besieht allere gewaltigen kannelierten Säulentrommel, die eine Königkrone trägt. An diesen Unterdau schließen sich der hochragende kastolle Säulen an, die einen mehrsach gegliederten, mit bilbuerischem Schmud bersehenen Baldachin tragen, der

sich schiebend über der Krone wöldt. Die drei Architrapflächen des Baldachins enthalten die Ramen der Könige: "Albert, Georg, Friedrich August III.", während an dem Kronenunterdan in lapidarer Schrift gleich einem umspannenden Ring ruhmreiche Tage der fächsischen Geschichte verwerkt sind. Der Denkmalsförper wird in Art altgermanischer Kultstätten von schlamken Ronolithen, die in opaler Reihenfolge aufgestellt sind, weihenboll umgirkt.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Der Oberregisseur des Weimarer Hostheaters Karl Weiser ist, wie schon kurz gemeldet, im 61. Lebendjahre gestorben. Weiser war auch auf literarischem Gebiete tätig; als sein Lebendwerf begeichnete er selbst die vierteilige bramatische Dichtung "Christus". Aufmerklamkeit erregte sein in Meiningen und Handung ausgeführtes Drama. Rabbi David", in welchem er ein Evangelium der Tolerand predigte. Dem Stüd liegt die Legende Heinrich Seines "Der Rabbi von Bacharach" zugrunde. Weiser, geboren am 20. Juli 1848 zu Aldseld in Dessen, ist vom Studium der Theologie zur Schauspielkunft übergegangen. Als misgezeichneter Regisseur und hervorragender Darzieller hat er sich um die Weimarer Hospbihne sehr verdient gemacht.

Bilbenbe Kunst und Musik. Zum Gedächtnis an Jelig Mottlwurde hon einem Kamitee, das sich nach seinem Tode gebildet bat, aus dem Ertrag eines Gedächtnistongerts sopie aus freiwilligen Zuwendungen zahlreicher Veresprer des großen Künstlers mit einem Kapital den 35 000 M. eine Stiftung errichtet, welche den Ramen "Jelig-Motts-Gedächtnistisftung dei der Alademie der Tonkunst in München" sührt. Zwech der Stiftung ist, alljährlich einem oder einer Studierens den der löniglichen Alademie der Tonkunst in München dei Abschluß der Studien an der Anstalt einen Preis zu der Abschluß der Studien an der Anstalt einen Preis zu der gethen. Der Preis deträgt vom Jahre 1914 an alljährlich 1400 Mark.

Biffenschaft und Technik. Die Technische Sochschule gu Braunichweig ernannte den Serzogregenten zum Dr. ing. honoris causa.

Am Montag berichied in Minfter ber Universitätsprofessor Geh. Reg.-Nat Dr. Georg Erler. Der bedeutende

Distorifer ist am 1. Januar 1850 zu Krögis bei Meisen geboren. Seine wissenschaftliche Sauptarbeit gult Dietrich von Rieseine, dem Geschichtsschreiber des Konstanzer Konzils, dessen Leden und Bedeutung er geschildert und dessen Sauptwerf er herausgegeben hat. Ferner schriede er über "Deutsche Geschichte in der Erzählung ihrer Geschichtsschreiber" und gab die Matrifel der Leipziger Universität heraus; auch über Leipziger Wagisterschmäuse hat er ein sessenschen.

Bon der an der Lehranfialt für die Wissenschaft des Juden ium der Deprindeten Moses-Wendelsschm-Tolerang-Stiftung werden alle zwei Jahre zwei Preise von 2000 Warf und 1000 Warf für Schriften über ein Thema ausgescht, dessen Bearbeitung Wenschenliebe, Gerechtigkeit und Duldsamkeit zu söndern geeignet ist. Der Weitdewerd seht Angehörigen aller Bekenntnisse offen. Für 1913 wird folgende Preisaufgaberte in der deutschen Literatur zur zeit Woses Vendelsschme. Die Einlieferung hat dis zum 30. September 1913 bei dem Sekredariat der Lehranfolit: Berlin, Artilleriefrahe 14. zu erfolgen.

Das neuerbaute wissenschaftliche Museum zu Koburg wurde Dienstag in Anwesensieit des Herzogs paares seierlich seiner Bestimmung überzeben.

Der ungludliche Ausgang der Schröder. Stranze Expedition hat, wie man weiß, in Norwegen die öffentliche Meinung auherordentlich beschäftigt. Jeht hat auch der norwegische Minister des Auhern sich zu dem Thema: Artische Expeditionen geäußert. Er sieht auf dem Thema: Artische Expeditionen geäußert. Er sieht auf dem Etandopunkt, so teilt die "Arff. Ug." mit, daß eine gesehliche Aeger lung angestredt werden muß, und zwar derart, daß eine gemisse kontrolle über alle Schiffe, die von norwegischen Häfen nach der Arkis aufbrechen, ausgesübt wird, ganz gleich, ob die Rannschaft aus Norwegern besteht oder nicht. Besonders wünscht der Arkis aufbrechen, ausgesübt wird, anz gleich, ob die Kannschaft aus Norwegern besteht oder nicht. Besonders wünscht der Arkis aufbrechen, ausgesibt wird, an dem die Expedition umzusehren oder Nachricht zu geben hat. Beibt diese Kachricht aus, so sollen underzüglich Hilfsexpeditionen ausgereichen.

mi ich dai dei Ba hon De Ra

10

Sk

ETI

Bu Sac and acid

fein nom a e f End viun und Chei

Pc8

bon Mar ihrer cinig

THER

Went

Mnic

Brebe Garn Buei ferne Willin ber 5 feiern Willin ber 5 feiern Willin der 3

Odna

funge

Regin von geber fiction of the all strang in the all stranger with the all stranger in the all stran

lich, fi

Carne fil, wo fanger derum Chren Est Die 9 allgem

abend Nix I Mai 1 Nody bon is mit is

· Su

Bergreter ber Sochfinang beim Kaifer. Wie ber Boff. Btg." aus Somburg berichtet wird, benochrichtigte Generaldirektor Ballin telegraphisch den Direktor Maz Schinfel von der Nordbeutichen Bank, daß ihn der Raifer in Riel an Bord der "Hobenzollern" in einer ernsten Angelegenheit zu sprechen winsiche, gemeinsam mit Direftor Dr. Calomonjobn (Disfonto-Geiellichaft). Bu biefer Meldung bemerft die "Boff. 8tg." daß fich die Aftien der Nordbeutschen Bank im Befit Distonto-Gefellichaft befinden und daß fetner Berr Ballin jum Auffichtsrat der Distonto-Gefellichaft gebort. Much Berr b. Gwinner, ber Direftor ber Deutschen Bank, befindet fich unter den Göften bes

Raijers.
- Briefe Friedrichs bes Großen als Jubilaumsgeichent. Bum Regierungsjubilaum des Raifers fandte Frau Oberitleutnant Hartung in Trier eine Angahl in ihrem Befit befindlicher, fehr wertvoller Originalbriefe und Dokumente Friedrichs bes Großen an den Raifer. Bum Beiden feines Dankes hat jeht der Raifer Brau Sartung eine toftbare, mit Brillanten befeste Broiche

augeben loffen, \* Die Beftrebungen auf Abanderung bes Reblausgesettes werden von der Regierung gewürdigt. In den nadiften Wochen wird eine Cachberftandigen-Rommiffion gufammentreten, um die Buniche ber Beinguts-befiber, betreffend Befampfung ber Reblaus, zu prüfen.

\* Das Gleich über bie Berfidjerung ber Brivatlehrer, bas aleichzeitig unabhängig voneinander bom Bundesraf und bom Reichstag verabschiedet wurde, wird demnächst in Kraft treten, undidem der Bundesrat bem Initiativantrag bes Reichstags noch nachträglich sugestimmt bat.

Dir Rovelle jum Militarftrafgesebbud, Die bom Reichs. tag beschieffen worben ift, wird ben Bunbebrat noch bar feiner Commerpause beschäftigen und mahricheinlich angenommen werben. Die Bebrborlage und Dedungs. gefebe merben bom Bunbestat in ber Reichstagsfaffung biefer Boche angenommen werben.

\* Chemniber Gingemeinbungen. Das fachfifche Minifte. rium genehmigte die Einberleibung der großen Bororie Furth und Borna in Chemnit. Damit ift die Einwohnerzahl von

Cheinnit auf 320000 geftiegen.
\* Befampfung bes Rinberelenbs, Das Ergebnis ber Erbed Rinberelends foll nach Benarbeitung burch bas Statistische Landesamt in einer Dentidrift veröffentlicht werben.

\* Gin neues Rathans in Barmen. Die Stadtberorbneten von Barmen bewilligten für den Raihausneubau 4 200 000 Mart. Erbauer ift Baurat Roth (Dresben).

Der Streit ber Charlottenburger Ortefrantenfaffe mit ihren bisherigen Kaffenärzten wird, wie man anninrut, in einigen Zagen zu einem befriedigenden Abschluß gebracht.

Heer und Slotte.

Raijerliche Gnabenbeweise im Rriegsminifterium. Der Anifer bat aus Anlah ber Berabichiebung ber Militaruor-lage gahlreichen Offigieren und Beamten bes Kriegsminifteriums Onabenbeweife überfenben laffen. Der Rriegsminifter General v. heeringen erhielt das Sibild des Raifers als Aniefind, und ber Direftor bes Zentralbepartements, General der Infanterie b. Bachs, eine prachtbolle Bafe mit dem Medaillonbild des Raifers.

Gine Stiftung bes Raifers für bie Wilhelmebabener Garnison. Der Kaiser hat, wie jeht befannt wird, Mitfel zu zwei Familienhäusern gestisstet, jodes mit dier Wohnungen, serner zu einem Wirtschaftsgebäude für Unteroffiziere der Wirtschabener Garnison. Die Gebände wurden gestern der Martinggarnisonderwaltung übergeben.

\* Regimentsjubiloum. Das Infanterie Regime i Rr. 24 feierte in feinem Garnifensert Reuruppin bie 100jahrige Bieberfebr bes Tages feiner Begrundung. Eina 8000 chemelige 24er waren aus gang Deutschland eingetroffen, um an ber Beier teilgunehmen.

Die Maffenerfranfungen im 78. Infanterie-Regiment gu Denabrild. Erob aller Unterfuchung ift es bisber nicht gelingen, die Ur fache bet Erfrankungen im 78. Infanterie-Negiment in Osnabrud zu ermitteln. Die Polizeidirektion von Osnabrud hat eine Bekanntmachung erfaffen, nach ber fich alle Berfonen, bei benen fich Bergiffungsericheinungen irgend welcher Art bemerkbar machten, zu melben batten. Dis beute ist eine Anmelbung biefer Art nicht erfolgt, fo oeh es ale ficer bezeichnet werben fann, bag in ber Bevollerung Krantheitsfälle noch bem Genug bon Fleisch nicht borgetommen find. Der Magiftrat beabsichtigt, eine offizielle Darsiellung der Angelegenheit herauszugeben, die sich auch mit der Stellungnahme der Militärbehörden beschäftigen dürste. Wie das "Osn. Tagbl." meldet, hat sich gestern der die Untersuchung silbrende Regimentsarzt Professor Otto Conneber) nad Conabrild begeben, um die Rachforichungen an Ort und Stelle fortgufchen.

Der Stapellauf bes Rreugere "Derfflinger". Der Rreuder "Derfflinger" ift, wie aus hamburg gemeldet wind, am Dienstagmittag glifdlich vom Stapel gelaufen. Wie erinnerlich, fand die Toufe biefes Breugers vor eine 14 Lagen frait. Bei biefer Gelegenheit gelang es jedoch nicht, bas Schiff gum Ablauf zu bringen.

#### Ausland.

Frankreich.

Carnegie beim Brafibenten. Baris, 1. Juli. Carnegie, der geftern aus der Schweig bier eingetroffen ift, wird morgen bon bem Prafidenten Poincare empfangen werden. Mehrere Bereinigungen für Die Forderung ber Friedensidee veranftalteten Carnegie gu Ehren Banfette und Berjammlungen,

Bum Ableben Benri Rocheforts. Baris, 1. Juli. Die Rachricht vom Ableben Benri Rocheforts rief bier allgemein den tiefften Eindrud bervor. Er ftarb geftern abend in den Armen feiner Lochter in feiner Billa in Mir les Bains. Dieje Billa Lewohnte er bereits feit Mai und nichts ließ auf fein nabes Ende ichließen. Roch gestern morgen lieft fich Rochefort die Zeitungen bon feinem Kammerdiener vorlefen und unterhielt fich mit feiner Umgebung in froblichfter Beife.

Italien. Das Ronigspaar auf ber Reife nach Riel. Bifa, mittag von hier nach Kiel abgereift. Es wurde bon dem Minister des Außern begleitet. - Ala, 1. Juli. Der Rönig und die Königin von Italien paffierten noch 9 Uhr die Station Ala. Der Statiballer und der Innsbruder Korpstommandant Legrugien die Majeftaten am Balinhof.

Afrika.

Der Minenarbeiterstreif im Randgebiet. Karstadt, 1. Juli. Der Generalgouverneur Lord Gladstone hat Durban verlassen und sich wegen des Streiss in das Randgebiet begeben. Der Justigminister reist beute abend ebenfalls dorthin ab. — Pretoria, 1. Juli, Die Minifter fteben in ftandiger Berbindung mit dem Kandgebiet. Rach den bisherigen Weldungen wird die Entsendung weiterer Truppen nicht für notwendig erachtet. Die Behörden von Johannesburg haben Magnahmen jum Schute ber eleftrifchen Kraftstationen getroffen und begen die Hoffnung, die Arbeiter und die Tätigkeit der Stationen schilben zu können. (Bergl. L. Trabtber.)

Nordamerika.

Die Unruhen in Mexito. Rew Dort, 1. Juli. Privatbriefe und Ronfularberichte, Die nach der Stadt Werifo gelangt find, melden die wüstesten Ausschreitungen bon Aufständischen in Durango, das die Aufftandifden in der letten Bode einnahmen. Biergig Frauen begingen aus Bersweiflung über die Behand-lung durch die Aufftändischen Selbstmord. Die Ein-deringlunge betrugen sich wie Räuber; sie plünderten und berkrannten einen großen Leil des Geschäftsvier-tels. Auch eine Anzahl deu tich er Frauen werden gezwungen, fich den Infulten der Ummenichen gu fügen, Babrend der Einnahme ber Stadt wurde eine Angabl Amerifaner verwundet und ein Englander getotet. Die Regierung entjendet jest Truppen noch Durango.

Cuftfahrt.

wb. Der Bobenfee-Bafferflugwettbewerb. Ronftans, 1. Juli. Beute murbe gum erstenmal um ben Großen Breis bam Bobenfee (40000 DR. und Ghrenpreis bes Staatsfefretars bes Reichsmarineamis) geftartet. In Anbetracht der schweren Bedingungen find gegenilder den bisherigen Bafferwetibewerben die Leiftungen des heutigen Tages am Bodenfee gans herborragenbe.

Das Reichsluftgefet wird gurgeit bon einem Gochberftanbigenfolleg einer nochmaligen eingehenden Prufung unter-gogen, um auch die Behandlung fremder Lufischiffe bei ber Landung in Deutschland gu regeln. Der Entwurf wird im August beröffentlicht und im Dezember bem Reichstag gugeben. Das frangofische entsprechende Geset ift ichen ber-öffentlicht, bas deutsche wird in den Grundgügen ibm gleichen. Der britte internationale Kongreft für Lufirecht, der bom 25. bis 27. September in Frankfurt tagt, wird sich mit der Materie eingehend beschäftigen.

Die Erbauung ber Luftschiffhalle in Coburg, Coburg, 1. Juli. Das preußische Ariegsministerium erlätte sich be-reit, für die hier zu errichtende Zeppelin-Lufelchiffballe die Berzinsung und Tilgung der Bansumme zu übernehmen.

hd. Der grafe Blug Brinbejones, Rotterbam, 2. Juli. Der Blieger Brinbejone, ber Dienstag auf feinem fühnen Flug burch Europa ben Saag erreicht bat, legte die 400 Kisometer lange Strede Damburg-Haag in 4 Stunden gurück. Er be-absichtigt, heute friih 8 Uhr aus dem Saag über Brüffel nach Paris zurückzustliegen, wo er um 4 Uhr nachmittags einzutreffen gedenkt. Er erzählt, daß er die die jeht 4500 Kilometer lange Strede geslogen sei ohne die Zündkerzen an feinem Gnom-Motor auszuwechseln.

#### Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Wiesbabener Candhausbanten.

Auf bein Geisberg an der Roffelstraße find im Borjahr Auf dem Geisberg an der Rosselstraße sind im Vorjahr zwei neue Sillen enistanden, die ichen von weither die Auf-merksamkeit auf sich lenken. Ihre Besichtigung auch im Innern unter liebenswürdiger Führung der beiden Besiher-Ebepaare war den Mitgliedern des "Architekten- und Inge-nieurvereins Wiesbaden" am vergangenen Samstag ermög-licht worden. Das ersbesichte große Famistenbaus des Pro-fesiors Dr. Weintraud, ein Werk des Projessors Eber-hardt in Offenbach, fällt schon äußerlich durch sein großes Schieferbach auf, beffen ernfte Birfung noch burch Berichieferung eines Teils der oberen Bandflächen gesteigert wird. Buchtig wirft auch die breitgelagerte Terrasse mit ihrer maffiven Briftung, die bas Saus in überaus gludlicher Beife mit bem großen Garten berbinbet. Das Innere lagt einen flar eingeteilten, bem gestellten Raumprogramm aufs beste Rechnung tragenden Grundrift erkennen, der wohl für ahnliche 3mede ale muftergultig begeichnet werben fann. Scheiben fich im Erdgeschog Die ber argifichen Bragis gewibmeten Naume einerseits und die Birtichaftsraume andererseits von ber bie Mitte bes Saufes und bor allem bie Gartenfront einnehmenben Reihe bon Bohnräumen, fo in bem oberen Geichof bie Schlafraume ber Eltern von benen ber Rinber, barüber die gimmer ber Gafte bon benen bes Dienftperfonale, jebe ber vier Gruppen mit besonderer Babegelegenheit. Und wie die Ginteilung, jo tragt auch die Ausbildung und Ausftattung der Raume ben Stempel ber vornehmen, ober babei hattung der Raume den Stempel der vornegmen, oder diebei behaglichen Bohnlichteit. Gute Abmessungen, gediegene Innenfunst, meist mit gedampften Farben erzielle Stimmung zeichnen die Räume aus. Dazu die herrliche Aussicht zwischen den prächtigen alten Bäumen des Gartens hindurch und den den prächtigen auf die Stadt und der Aussichte hin. darüber himmeg rings auf die Stadt und gur Laumustette binüber, Man weiß nicht, ift fie reisvoller aus ben trauliden Benftern beraus ober bon ben ftolgen Altonen berab ober bon ber breiten, baumbeichatteten Gartenterraffe, bon bier etwas an ben Blid vom Monte Bincio auf Die elvige Sindt erinnernb.

Etwas bober, noch freier und lichter, die Glegend weitfin beherrichend, liegt ber beitere Bau, ben Profesior Bruno Baul in Berlin errichtet hat, um bem Ebepaar Brofesior Dr. Berrheimer bie Reige eines vornehm-mobernen Beims gu bieten. Sier tritt bie ftrengere Einteilung des Grundriffes 1. Juli. Das Königspaar ist mit Gefolge heute nach- Icon in der gleichmäßigen Ausbildung des Augeren gutage. Wie ein aufgeschlagenes Buch bietet es sich dem Beschauer dar. Und auch im Innern Klarheit und Durchsichtigkeit. Die zweigeschosses Diele, das stattliche, schängegliederte Eszimmer mit feinen drei Titren gur ebenerbigen Borterraffe, für ben gaftlichen Empfang einer feitlichen Wejellichaft berechnet. Die Ansbildung der Innenrämme ist durch träftige frifche Farben bestimmt, die Ausstattung burch manch eigenartiges Ginrichtungsftud, manch wirfungsvolles mobernes Gemülbe be-reichert. Als Saupt.Banbichnung darf vielleicht ein Bruftbild ber Mutter des Tefibers gelten, das die derühmte Bilma Parläghi zur Autorin bat. Auch von diesem Sause ein wurd derbarer Blid weithin in die Landschaft, der die Reize Bielbabener Wohnbiertel fo recht erfennen lagt.

Swei Berlen mehr im Billenfranz bes Taumus. Wöchten noch viele gleich bankbore großzügige Aufgaben besonbers auch ber einheimischen Architektenschaft geboten werden. Heh.

- Tobesfall. Der Ronigl. Lazarettoberinfpeffor a. D. Rechnungbrat Jul. Schlaefereit ift gestern im Aller von 71 Jahren gestorben.

- Der Berein Biesbabener Breffe, E. B., hatte geftern abend zu einem geselligen Busammensein in einem ber oberen Sale bes Rurbaufes eingelaben. Der Borfibenbe Schriftfteller Bilb. Jacobb begrüßte bie Mitglieder und Gafte in einer humorgewürzten Ansprache. Die zwanglose, aber ansregende Unierhaltung der Teilnehmer sand angenehme Abwechillung burch die Berträge einiger Künftler, so des Hofopernfangers b. Schen ! bom Stonigl. Theater, bes Opernfangere Raben und des Opernfangere Frorath bom Reuen Operntheafer in Samburg, beren Darbietungen ber Megificure Beitram vom Residengtbeater, fowie bes Regisseurs Bertram vom Residengtbeater, ber einige interessante Episoden ans dem Theaterleben ergählte. Die Künst-Ier, beren liebenswürdige Bereitwilligfeit bem Abend eine besondere Rote gab, wurden durch lebhaften Beifall ausge-geichnet. Der wohlarrangierte Abend, ber in ben behaglichen Räumen des Kurhauses den stimmungsvollsten Rahmen batte, verlief zur vollen Zufriedenheit aller Teilnehmer.

Mus ber lehten Borftanbbfibung ber Sandwertstammer, Der Magiftrat ber Stadt Wiesbaben bat um die Brufung und Befürwortung seines Projekts einer neuen Staatsbahnver-bindung von Wiesbaden über Erbenheim und Ariftel nach Grantfurt erfucht. Rach einer eingehenden Besprechung bes Brojefts wurde dasselbe einstimmig für febr swedmäßig und seiner balbige Ausschlerung für deingend erwünscht erklärt im öffentlichen Berkehrsinteresse. Bugleich wurde die Befürmortung an maßgebender Stelle beschlössen. — Die "Kaiser-Bisselm-Fidsläumsstiffung" der Kammer hat die Genehmitgung des Kaisers ersahren. — Bur internationalen Baufachgung des kaufers erjahren. – Bur internationalen Boufach-Ausfiellung wurden mit einem Auschuß der Kammer nach Leipzig entjandt: Topezierermeister Fr. Kaltwasser, Malex-melster Brisch und Installateur Wenzel von Wiesbaden; Schreinermeister Wüller (Söchit); Limmermeister Gannappel (Mantahaur); Tünchermeister Muth (Biebrich); Schreiner-neister Söngen (Wintel); serner je zwei vom Innungsons-ichug und dem Baugewerkerband in Frankfurt vorzu-ichlagende Bauhandwerker. – Ein Antrog auf Bewilligung einer Kahrpreisermäßigung ilt seitens des Ministers der einer Fahrpreisermäßigung ist seitens bes Ministers der öffentiiden Arbeiten nur bezüglich der Arbeitnehmer geneh-migt worden — Richt nur von den Migliedern des Gesellen. migt worden — Richt nur bon den Wigtledern des Gesellen.
ausschutzes, sondern auch von den Kammermigtledern ist die
Erdöhung ihrer Entschädigungssäche beantragt worden. Beschiosen wurde, aunächt Keitstellungen zu tressen bezüglich der Böbe der bei anderen Kammern gezahlten Gabe. — Besäusich der Abschäung und Beleikung don Grundstüden steht der Kammervorsiand auf dem Standpunkt, die aurzeit in Preußen (außer Rasson) gesübte Einschäung von Immobilien durch, Einzelschäuer erscheine ungezignet und kanne zu erhoblichen Rachteilen führen, es sei daber die Einzichtung von Schötzungsämtern als notwendig zu bezeichnen, und spor bon Schötungsämtern als notwendig zu bezeichnen, und zwar nicht solden für eine Proding, sondern für die einzelnen Sladigemeinden, sowie unter Ausammenlegung den räumlich nabeliegenden Landgemeinden. Die eindeitsiche Beleihungs-abschähung des Bodens und des Aufdaus in den Städten ericheine rezelmäßig als nicht richtig, vielmehr sei der Boben gesondert dis au 75, der Aufdan bis au 60 Prozent erststellig zu beleihen. Bei Subhasiarionen müßten dem steigernden Rachpsandskaubiger die Bordspotheken zu den bisherigen Bedingungen steben dielben und die Erträgnisse des Grundstäcksieten in erster Linie für die Spothekensinsen haftbar zu mocken madjen.

Magifirat und Frifeure. Bie bas Sandwerloamt uns milteilt, bat das in der Streitsache der Parfilmerje-Einfaufs-genoffenschaft gegen den Magistrat der Stadt Wiesbaden ergangene Urteil, nach welchem Verfilmeriewaren als nicht. alsifepilichtig im Sinne der Afgiscordnung der Stadt Wiesdaden anguschen sind, die Nechtsfraft erlangt. Der Mogistrat hat sich also mit dem Urteil des Bezirfsansschusses zustreben fo daß die Sache endgultig gugunften bes Frifeurhandwerfs entidieben ift.

Bezirfsausschuß. Am Ausgang von Cronberg nach Ronigstein, Ronigsteiner Strafe 22, fieht ein Saus, in weldem lange Beit hindurch Birfichaft beirieben murbe. Diefes Saus ift in der Abficht, wieder einen Wirtschaftsbetrieb bort. eingurichten, von einem Mann namens Fr. Aug. Rung für 85 000 M. angefauft worben. Die Orisbeborben aber neb. men an, daß ein solcher Betrieb nicht lebensfähig fei. Weil in Cronberg bei einer Einwohnerzahl von 3300 16 Gaft- und Schanfmirtichaften borbanben finb, verneinen fie bie Beburfnisfrage, und ber Kreisausichuft bat mit Rudficht barauf auch bie einschlägige Mage abgewiefen. Der Begirfsausichus verfügte bie Erteilung der Rongeffion. - Der Kommerzienrai Franz Gehr-Flach in Wiesbaben ift ber Gigentitmer ber an ber Marftrage belegenen Staniel und Metallfapielfabrit. Bon feiten bes Boligeiprafibenten ift ihm im Januar b. 3. die Auffage gemacht worden, die vor bem Nabritanweien fich bingtebenben Gelandelitreifen als Biergarten ongulegen und zu erholten, er weigert fich aber, ber Auflage nachgulommen, weil es fich bei bem Streifen nicht um Borgarten, fonbern um Borftreifen banbele. Das Gebaube fei bereits im Jahre 1862 por bem Infrafifreten bes Fluchtliniengeseiges sowie der angegogenen Baupoligei-berordnung errichtet. Beir ber Agitation bes "Bestlichen Be-girlsvereins" sei die Auflage auguschreiben. In der Sache ist bereits ein dem Besider des Antwesens ungünstiger Bescheit etgangen. Deute wurde dieser bestätigt und demgemäß die angestrengte Rioge gurückeniesen. — Die Süddeutsche Gischnessellichaft ist dem Magistrat in Bieder des üben bahn-Gesellichaft ist dem Magistrat in Bieder des üben Betrieb am Blabe mit 590 M. gur Gemeinde Gewerbeftenen veranlagt worden, fie felbft aber berechnet nach bem auf Biebrich entfallenden Betriebstell ihre au sahlende Steuer auf 200 go. und hat Klage angestrengt mit dem Antrog, die Anforderung auf biefen Betrag berabzuseben. Bei ber Bee

reten nam da , inbent gialiften eutjohen

302.

an Bore

be. Ed

rog bie

auf ben

Mancy,

merchen in bie neinaugialiften fall gu cberfinga t mehr. grif als d wirde ommen, ergehen,

gialiften

n, aber

riebens. L) Der jen 129 nimurfa Sozialift ährigen tionalen nofratie Seeres. te auf

ngler enifer m" umb iparen ста што n Land St. Er than in

p bon

partei? größte og cina ind der baldigft ung zu lich ben teigung 3-Lines

Jeppe-Chrung g. Ju-Bullen ft- unb Ramen m Berhämbles mit ber

Sänbe

mif ge gen geid) von Saupt entide mb gab rcieben. ft / bes Jepangn 2000

autigeib fbelfit olgenbe in ber ie Ginretoriat m gu

engu öffent. uch ber genheit thema: Stanb-. Regeine ge-Safen ob bie onbers iemmg

ent bie

20leibt

itionen

meffung der Steuer tommt die Bahl ber in Biebrich beichaftigten Arbeiter mit Einkommen bon weniger als 2000 DR. Jahreseinfommen in Grage. Biebrich berechnet deren gabl auf 118 und femmt jo au feiner Anforderung von 500 M. wahrend nach der Meinung ber "Gubbeutichen" lediglich bie Wagenfilometerleiftung bas Enticheidenbe und dieje auf 17,67 Prozent fejigefest ift. Tatfachlich follen in Biebrich 295 Strafenbahnarbeiter, ausichlieflich ber Depotarbeiter, mohnen. Die Rlage wurde unter Aufrechterhaltung eines in ber Sache bereits ergangenen Borbefcheibes beute abgemiefen.

Albend-Musgabe, 1. Blait.

- Gerien bes Begirfeausichuffes. Der Begirfeausichufe für ben Regierungebegirt Wiesbaden bat feine Gerien auf Die Beit bon Montag, ben 21. Juli, bis Montag, ben 1. Ceptem-

ber, fritgefest.

"Rarishutte" mirb ber bon bem Wiesbobener Berrn Rari Bogler in Lendon gestiftete und burch ben "Berichonerungeverein" errichtete Unterfunftsbau oberhalb ber Fifdauchtauftalt genannt. Die Ginweihung findet am nadften Samstag, den 5. Juli, nachmittags 4 Uhr, ftatt. Rach der Einweibung wird Festtrunt und Imbig gereicht; bei ungunitiger Bitterung auf ber Bijchaucht.

Gine intereffante Uniformausftellung. Im 1., 2, und 3. Juli feieri bie ameritanifche nation die Bojahrige Bieberfehr ber Schlacht bei Gerthsburg, die bon aussichlaggebenber Bebeutung für die Erhaltung ber Union war. Gin hier mobnender Deutich-Amerifaner, welcher biefe Schlacht mitgemacht bat, bat nun in bem Schaufenfter ber biefigen Llopb-Agentur eine Ausitellung feiner Original-Ausenftung als Erinnerung an iene Schlachtiage berauftaltet. Bilber bon ameritanifder Ravallerie in Aftion fowie Kriegsmedaillen vervollständigen dieje Ansitellung, beren Befichtigung intereffant ift.

Das Wetter, bas gestern nachmittag beffer gu merben beriprach, iff heute genou jo roub und unfreundlich und jo wenig sommerlich wie in den letten Tagen. Bir lefen in einer Berliner Zeitung: "Der 29. Juni mar, wie bas Berliner Betierbureau mitteilt, ber faltefte Junitag, ber feit ben letten 60 Jahren beobachtet wurde. Die Morgentemperatur betrug 11,3 Grad Celfius, Die mittlere Tagestemperatur 12,8 Grad. Gie war nur um einen halben Grad hober als bie niedrigite Junitemperatur, Die feit erbenflichen Beiten überboupt regiftriert wurde. Auffallend find bie niedrigen Mittags. temperaturen, die bisber in ben lehten Aunitagen noch nicht beobachtet worden find." Und bas alles, obwohl die Sonne gegenwärtig ihren bodiften Stand erreicht bat!

Gin fouberbarer Raug icheint ber Gelegenheitearbeiter E. bon bier gu fein, ber beute gegen 10 Uhr im Weiber am "Barmen Damm" ein Dauerbad nahm und dadurch einen großen Auflauf verurfachte. Mit einer Mundbarmonifa berfeben, tangte er, bis an die Schultern im Baffer jiebend, Belger und touchte und platiderte gwijchendurch, und gwer im Conntagsangug. Der Barfauffeber und zwei Bebelmte uste er und erregte baburd Beiterfeit. Alle waren barüber urteilseinig, daß man es mit einem Geiftesfranken gu tun babe. Aber einer, ber G. genau fannte, meintet "Der ift ge-Scheiter wie andere Menschen. Er fteht bor bem Arbeitshaus, weil er nicht mehr für Frau und Rinder forgt, er fucht bie öffentliche Aufmertfamteit auf fich gu feuten, um - auf bem Eichberg ein forgenfreies Dafein gu friften." Lehthin berfuchte er icon mit feiner Mundharmonita im Rathaus ein Mongert.

- Reine Bettelei. Das Oberlandesgericht in Frantfurt a. D. erfannte in einer Revifionsfache, bag Bettelei nicht borlag, ale ein mit Streichhölzern baufierender Rruppel Gaben in Empfang nahm, die ihm bon Baffanten freiwillig über-

reicht murben.

Feuer- und Sanitatowache. Die Biesbabener Feuermache und Canitatsmache ift nunmehr mit einem neuen Telephonanicius Ar. 941 an das Fernipredinch angeichloffen, fo deft im Bedarisfall mit 941 und 945 geiprochen werden fann. Bei telephonifchem Anruf ift jedoch bie Angabe ber Rummer nicht erforderlich, es genügt bas Wort "Feuerwache".

- Bou Arampfen befallen wurde gestern abend in der Bertramitrage ein junger Mann. Mitleibige nahmen fich feiner an, bis er fich wieber erholt hatte und feinen Beg fortfeben tonnte. - Leiber geigte fich auch bier wieder eine un-feibliche Reugierbe großer und fleiner Rinder. Gie umringien in erheblicher Jahl die Statte bes Bortommniffes und wichen erit, nachbem ber Epileptifer felbit wieder auf ben Beinen mar und jum Auseinandergeben aufforderte. Am beffen freilich hatte man ben Erfrantien fofort in ein nabes Saus gebracht und ihn bort ichauluftigen Bliden entzogen.

Betriebounfall. 3m Eleftrigitatewert an ber Mainger Strafe fiel beute mittag bem Dafdinenichloffer R. Dreß. Icr aus ber Gebanftrage eine Gifenschiene auf die linke Band. Er sog fich schwere Quetschungen au und wurde von der Sanitätswache nach dem St. Josephs-Dofpital gebracht

Bersonal-Nachrichten. Der bisberige sommanbierende General des 8. Armeeforps, General der Infanterie den Block, der nunmehr in den Rubeitand getreten ist, wird seinen Wohnste in Wiesdaden nehmen. Mit General den Block ist der letzte Kitter des Eisernen Kreuzes 1. Klasse aus dem Frontdienst geschieden.

bem Frontdienst geschieden.

— Aleine Astigen. Die Festveranstaltung im Kaufinenschlößichen zum Besten des Vereins für kinderhorte in Wiesdaden ergab einen Renerstag den 7417 Warf einschlich 500 W. die dem Verein den einem Monner ansässich des Festes geschaft wurden. — Eine Unteressaufich des Festes geschaft wurden. — Eine Tuteressaufich des Festes geschaft wurden. — Eine Trogerie "Anssaufe (Chr. Tauber Nach), Kiechausse 30, dersehr den Beschauer auf den Weeresgrund und zeint einen Taucher dei Aussichung seinzs schweren Beruses, die Babeschwähm mit zu gewinnen.

#### Cheater, Kunft, Dortrage.

\* Biesbabener Künftler auswörts. Der in Brootlon (Amerika) lebende junge Bilddauer Egon Kupfe, ein Sohn des hier anfäsigen deren duge Kupte, früheren Besigers des Batdauses zum "Goldenen Koh", dat, wie die "New Yorke Staats-Zeitung" berichtet, zu dem am 15. Juni in Kew York statigebabten Kaiser-Kommers eine Kaiserplaseite, ein daul-Kelief von sechs Fuß im Durchmesser, modelliert, der große Chnlichseit nachgerübmt wird.

#### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Mus bem Biebricher Stabtparlament.

o. Biebrich, 1. Juli. Die beutige Stabtberarbneten-Beriammlung hatte fich sunachft mit ber Beratung einer Borloge, betr. eine funliche Beranberung bes ftabtifden Rrantenbaufes, ju bejaffen. Den Stadtperordneten lagen biergu eine eingebende Begrundung ber DieBbegüglichen Magiftratsvorloge fowie ein betaillierter Blan des Ermeiterungsbaues vor. Es bandelt fid bei bem Brojeft per allem um die Bermehrung der Bahl der Einzelzimmer, insbesondere berjenigen ber 8. Berpflegungeflaffe. Es mußten 3. B. Leichtfrante gemeinfam mit Gemerfranten unter.

gebrocht und die Bewohner ber Eingelsimmer baufig umgebettet werben. Bugleich machte fich eine Ermeiterung ber Ruchenanlagen bes Rrantenbaufes wegen ber vollfommenen Ungulänglichfeit ber Ginrichtungen notwendig. Die notwendigen Raumlichteiten follen burch ben Aufbau bes ersten mittleren Stodwerfe erreicht werben. Die Roften bes Umbaues belaufen fich auf insgefamt 27 250 M. Die Berfammlung erfeilte ber Borlage einstimmig ibre Buftimmung. Die weiteren Antrage gum gleichen Wegenftand wurden an bie gufiandige Rommiffien gur Beratung verwiefen. - Die Berfammlung gab weiterbin ber Magiftrateborlage, betr. Anlage einer Zentralbeigung im Lygeum, ihre Buftimmung, lebnie aber bie Erhobung ber Coul. gelbiabe bes Lugeums grede Erlangung eines Stants. guiduffes ab. Die Borlage murbe an ben Magiftrat gurudgewiesen mit ber Auflage, Die Erlangung bes Staatsgufchuffes ohne eine Erbobung ber Schulgelbiabe gu verfuchen. - Der ben Stadiverordueten gugegangene vertraulidje Bericht über ben fradtifden Redigtingsabidlug bringt bie bedje erfreuliche Mitteilung, daß das abgelaufene Rechnungsjahr einen Aberschuß von 60 000 M. erbracht bat. Der Borschlag des Magiftrats gebt nun dabin, mit Diefer Summe einen Grundftod für einen Steuerausgleichsfonds ginetragend angulegen. herr Oberburgermeifter Bogt teilt biergu mit, bag bie Entwidlung ber ftabtifden Finangen im laufenden Rechnungsjahr zu ber Soffnung berechtige, daß gleichfalls ein erheblicher fiberichuf erzielt werbe und bamit on eine Berabjehung der Kommunalsteuerjäte berangetreten werben tonne. Auf ben Borfchlag bes Stabtterordneten Behold, mit dem Geld ben notwendigen weiteren Bolfeichulbau vorgunehmen, erwiderte Oberburgermeifter Bogt, daß an die Frage bes Reubaues einer weiteren Bollsichule ohnehin in nachfter Beit berangetreten wurde. - Aber bie Frage ber Gemabrung bes im § 6 ber Gehaltsorbnung porgesebenen Bohnungegelbzufchuffes von 10 Brogent, bei Unberbeirateten bon 5 Progent fur bie ftabtifden Beamten entipann fich eine langere Debatte. Die in ber im Jahre 1910 bereits angenommenen Orbnung feftgefetten Cape find inbessen bislang noch nicht gegablt worden, vielmehr haben die Beamten bisher lediglich 4 Brogent erhalten, die nach bem Bejdeluß ber Finangfommiffion jest auf 7 Prozent erbobt werben follen. Salls bann bie Entwidlung ber günftigen Finangberbaltnife ber Stadt anhalt, foll ab 1. April 1914 ber gange Bohnungsgeldguichug bewilligt werden. Die Rommiffion will an die Bewilligung jedoch die Bedingungen ge-Inupft haben, daß im nachften Fruhjahr eine Gteuerermäßigung eintreten fonne, und ber Magiftrat in ben nachften 5 Jahren feine Borloge, betr. Gehaltserhöhung für städtische Beamte an die Körperschaft gelangen läßt. Berr Stadtverordneter Brembach beantragte, icon jest bie 10 Brogent ab 1. April 1913 gu bewilligen. Die Gerren Prof. Bed, Dr MIt und Giobannini vertraten ebenfalls Diefen Standpunft, ba man nach ben ben Beamten im Fruhjahr gemachten Beriprechungen dazu verpflichtet fei. Es wurde ichlichlich ein Kompromigantrag Rieder angenommen, wonach die vier unteren Gehaltellaffen ichon vom 1. April b. 3. ab bas um 10 Brogent erhöhte Bohnungegelb, bie fibrigen Wehaltsflaffen ab 1. April 1914 bie vollen 10 Prozent erhal. ten, allerdinge unter ber Bedingung, bag 1. im nachften Inbr bestimmt eine Steuerermäßigung eintritt, und daß auf eine Dauer bon wenigftens 5 Jahren bem Rollegium feine Borlage auf Erhöhung ber Beamtengebalter unterbreitet wirb. - Gine notwendig gewordene Anderung ber Ranalgebühren-ordnung fand Zuftimmung. Die Magiftraisvorlage, betr. Durchführung bes Angeftelltenversicherungsgefebes hinfichtlich ber ftabtifchen Beamten und Angeftellten, murbe angenommen. - Die bon ber Bollbehörbe angeforberte Schentunge fteuer gu ber ber Stabt gur Berfügung gestellten Senfell-Stiftung bon 25 000 2R., die gur Unterbringung erholungsbedürftiger Rinder in Ferienaufenthalten bienen follen, werben mit 1250 M. gur Jahlung aus bem Dispositionsfonde bewilligt. - Mis Delegierter ber Gtabtber-ordneten-Berjammlung bei ber Jubilaumsfeier bes Bufilier-Regiments Nr. 80 wurde Stadtberordneier Gabom gewählt; als Bertreter bes Magiftrats nimmt Beigeordneter Krangbuhler an ben Geitlichfeiten teil. - 218 Baifenrat wurde Lehrer Roblbed, als Baijenpflegerin für ben 1. Besirt fron Frit Clouth gewählt. - Die Berfammlung geb ichlieglich noch einigen Heineren Borlogen, betr. Berfauf itabtifcher Immobilien und Anftellung einiger Beamten, ihre Suitimmung.

Biebrid, 2. Auli. Nach einem dem kiefigen Bürger-berein auf seine Gingabe zugegangenen Enlscheid der Anten-dantur des 18. Armeekorps in Frankfurt a. M. sollen dei hier aufzuführenden Reubauten der Militärberwal-tung, dem Wunsch des Gürgervereins entsprechend, die orts-ansässigen Sandwerfer und sonftigen Unternehmer soweit angangig berücklichtigt werben

= Wider, 1. Juli. Während des gestern intolge der Seuernte berrickenden starsen Wagenverfehrs auf der Mainzer Fandstraße kreifte ein den Wainz sommendes Auto unter-bald des Berges einen der Alleedaume und rannte die steile Böschung binad. Der einzige Insasse des Wagens, der Fheutseur, nurde ber ausgeschleunden, dieb jedoch böllig underleht. Das Auso, ein Prodewagen der Abserwerfe, Frankfurt, wurde bollständig zertrimmert.

#### Nassauische Nachrichten.

ht. Niedernheufen i. T., 1. Juli. Seute bormittag fand die landes polizeiliche Abnahme des neu erbauten aweilen Gleises der Babultrecke von Niedernhaufen uach Ibstein statt. Da Einwendungen gegen den ausgeführten Bau nicht erhoben wurden, durfte die Indetriebnahme ber Bollstrede nicht mehr lange auf sich warten lassen.

o. Oberlehnstein, 1. Juli. In einem bieligen Steinbeuch ist ber Steinbrecher Mathb aus Abens toblich verunsalische Er wurde von einer berabsallenden Erdmaße überfchlitet, wobei ihm das Genick abgedrückt wurde. Der Nann binterläht Arm und Kinder.

#### Aus der Umgebung.

Zum Kuraufenthalt ber Kaiferin in Somburg.

5. Bed Hamburg v. d. d., 1. Juli. Nächten Samslag trifft die Kaiferin zu einem auf etwa 5 dis 6 Wochen berechneten Kuraufenthalt in Homburg ein und nimmt im Schop Wodmung. In ibror Begleitung befindet sich n. a. der Keiberat Webeimrat Brof. Dr. Junker, nach dessen Borsichisten die Kaiferin die Trinks und Badelur durchführen wird. Bei früheren Aufenthalten wanf die Kaiferin diren Elien bethendennen gewöhnlich in den krüben Morgenthunden im Schloß; es wird auch diesmal wieder so fein, wenigstens ist lavor, das die Kaiferin dies an der Cuelle trinken wird, die kaiferin diese Kommunigsens wird die Kineralkod genommen. Die Kammu sich die Lader für die Kineralkod genommen. Die Kammu sich die Lader für find, wie auch die kaiferinstades bereits reserviert, es bandelt sich um drei geräumige Jimmer, die vollkändig nen ausgestaltet brooken sind. Der Einaana zu den Raumen ersolgt durch das brooken sind. Der Einaana zu den Raumen ersolgt durch das Bum Ruraufentbalt ber Raiferin in Somburg.

Anfleibesimmer, das gang in Man gehalten und mit weih-biauen Aliesen bis zu einer bestimmten döhe berschen ist. Die Bordange usw. vossen zu der übrigen geschmackvollen Ein-richtung. Als weiter Baum schließt sich das Rubesimmer an, denn jedes Mineralbad sommt erst aur vollen Wirkung, wenn entsprechende Rube danach solgt. In diesem Kaum ist die entsprechende Rube danach folgt. In diesem Kaum ist die vola Karbe durchaus angewendet, während im dritten Raum, dem eigentlichen Badesinnmer, wieder Mau die dominierende Karbe ist. Die Badesinrichtung ist die in den Hondunger Batebansern allgemein übliche. Das falte Aineralwasser Batebansern allgemein übliche. Das falte Aineralwasser wird in die Refallwanne geleitet, die einen doppelten Boden dat. Imischen die beiden Böden tritt dann Dampf ein, der das Kasser allmädlich erwärmt und die Kodsensaure zu frastiger Entwicklung deringt. Sämtliche Kännne sind mit Dampfbeigung verschen. Aus dem Rubeginnner dat die Kasserierin einen practivollen Ausblick auf den schönen östlichen Bartietl, hinüber zur Kasserin-Augusta-Bistoria-Cuelle und ins ganze Cuellengebiet. Die gesamten drei Kännne wachen den Eindrucklichen Geschmed nichts zu wünschen den Eindrucklichen Geschmed nichts zu wünschen der Eindrucklichen Geschmed nichts zu wünschen überg.

Mittwoch, 2. Juli 1913.

Schweres Schiffennalud.

m. Bingen, 2. Juli. Hente vormittag um 1/611 libe ereignete sich in dem neuen Fabrwasser des Abeins ein
fchweres Schiffsunglück. Ein boldandischer, mit
Sals beladener Schleppfahn, der mit awei weiteren
Kähnen von einem Dampfer des Weitdeutschen Rlood zu Tal
autrocht wurde, suhr an eine Klippe an; es entstand ein größes
Lech das in wenigen Minuten das Schiff zum Sinken brachte.
Die Bemannung konnte sich mit knapper Not auf die übrigen
Köhne reiten.

X. Mains, 1. Juli. Der Soffen-Darmitäbte?

Bolfsfestverein aus New Nork stattete am Sonntag
auf seiner Deutschlandreise unserer Stadt einen Besuch ab.
Die Gäste twasen, im Sonderzug den Darmstadt kommend,
am Handschilde der ein, wo sie auf dem Bahnstels den Vorstandsmitgliedern des Verfehrsvereins, des Karnebaldereins
und der Schübengesellschaft emplangen wurden. In Vertrutung des Oberbärgermeilters begrüßte der städtische Beigeordrete Dr. Küld die Göste mit einer herslichen Ansprache,
der Gerbardt, Kräsdent des Hessen. Darmstäden Ansprache,
der Gerbardt, Kräsdent des Hessen. Darmstäden Ansprache,
der derbardt, Kräsdent des Hessen. Darmstäden Ansprache,
der Gerbardt, Kräsdent des Hessen. Darmstäden Ansprache
der Gerbardt, Kräsdent des Hessen. Darmstäden Eineber
schieben Sädte im Deutschen Ariche. Er lub die Stadtvertreiung zu dem am 4. Ansi in Frankfurt ibertschen Abischesellen ein. Die Reise ging sodann weiter nach dem
Arichermsoldbeinftmal.

Bab Homburg u. d. D., 1. Juli. Wegen eines schweren

s- Bab Humburg u. d. D., 1. Juli. Wegen eines schweren unbeilbaren Leidens bat sich in der leiten Nacht der 30 Jahre alte Arat Dr. Aurt Zimmermann in sciner Wohnung erschoffen. Der Berstorbene war der einzige Sohn des Instigrats Dr. Zimmermann bierselbst.

= Bab Raubeim, 2. Juli. Der Großindustrielle und Mitglieb des ungarischen Ragnatenbaufes Baron Joseph Sotbani Deutsch ist bier gestorben.

Seibant Dentich ill bier gestorben.

× Glabenbach, 1. Juli. In geoßer Lebensgefabr saweiter am Sonntag Charrer Bit ding aus Loben, der au einer Trauung noch Altenbers fahren wollte. Die Klerbe schouten, warfen den Wagen um und rannten mit dem Gefähet wieder nach Lobra zurück. Farrer und Kulscher, die ber insgeschiedert waren, samen mit leichten Berkhungen daben, der Bfarrer sonnte die angesehte Trauung nicht ausführen. Das Brauthaar wie auch die vielen Hochzeitspässe warteten vergeblich auf ihn.

#### Aus Bädern und Kurorten.

Aus Badern und Kurorten.

— Bab Somburg v. d. d., J., Juli. Am Breitag, den 4. Juli, treffen etwa 500 Mitglieder der American Society of Rechanical Engineers dier ein, um auf der Kurdausterzosse dos amerifanische Ent. um auf der Kurdausterzosse dos amerifanische Aationaltet du siefen Tage im Kurgarten ein großes Gartenfest mit Doppelfonzert, Jumination des Kurgartens und Barks, Keuerwerk, dengalische Beseuchtung, Leuchssonitäne und im Goldsonl Land.

— ht. Bor einigen Tagen ist eine neue Ordnung für die Erhebung einer Kurtare im Kraft actreten, die eine Reihe von Bergünstigungen bringt. So sind fremde approbierte Arste und deren Hamiltenmitglieder von ieglicher Abgabe desseichten Mehren gewalltungsmangsversabren. Ahr die Zeit der Wor- und Rachfurzeit, vom 15. April die Austare sir die Versam 20 M. mit den sonst 15. April die Austare für die Versam 20 M. mit den sonst ist die Kertare der Kommittenungehörige; sie erhöbt sich bestrend der Romatis Aust, Just und August auf S. M.; auch für die Angehörigen treten in dieser Zeit angemehene Breissteigerungen ein.

#### Sport.

\* Die Rieler Boche, Riel, 1. Juli. Die heutige Geewetifahrt und das Sanbifap bon Riel nach Edernforde wurde bei prachtigem Better und frischer Nordweitbrife von 6 Schundenmetern ausgesegelt. Die Regoria wurde bon vielen Dampfern und Jachten begleitet. Die Refuis tate find folgende: Al-Alasses: "Margherita" ersten Preis, Ghrenpreis Bendefamp-Jierlohn, "Samburg 2" zweiten. 19-Meterflaffe: "Benbula" Bring . Beinrich . Bofal, "Cecilie" brach die Stenge und gab auf. Folgenden find Die eriten ber 15-Meterflaffe guerfannt: "Ifabel", "Mleren 12-Meterstaffe: "Sibyllan", 10-Meterstaffe: "Tarpon 2", 9-Reterstaffe "Beer Gynt 1", S-Meterstaffe: "Antwerpia 1", "Mariechen" 2. Die "Hohenzollern" traf turz nach 12 Uhr in Edernforbe ein, fpater bie "Biftoria Luije" bon ber Samburg-Amerifa-Linie und viele andere Dampfjachten. Es berricht eine frijde närdliche Brije. Als erlies Neunboot traf eine um 12% Uhr "Margherita" ein, bald darauf "Ger-mania", "Meteor" und "Hamburg 2",

Die biterreichifde Alpenfahrt. Laut ben jeht publigierien Refultaten ber Alpenfahrt find bon 43 Teilnehmern neun obne Strafpuntie eingetroffen, barunter Baulmann (Borch), Delwar (Beng), Lange, Graumuller und Obruba (alle brei Den einzigen gur Bergebung gelangten Teampreis erhielt bas Audi-Team Bord, Lange, Graumuller.

\* Das Bettfdwimmen Quer burch Bien iber 6 Rifo. meter wurde von Orlif (Bien) in 35:17 gegen ben Savoriten Bela Las Torres (Budapeit), der 35:26 brauchte, gewonnen, Dritter wurde ber einbeinige Reslaure (Beipgig) in 35:39,

st. Schiele gewinnt ben englischen Ronigspreis im Schwimmen. Der Magbeburger Schwimmer Schiele hatte bei bem englischen Ronigspreis im Schwimmen in Biomingbam am Montagabend einen neuen großen Erfolg zu berzeichnen. Rachbem er bereits am Samstan ben erften Teil ber Brufung, ein 440-Bards-(402Meter)Bruitichtvimmen in 6 Min, 4,2 Gef. gewonnen batte, fonnte er am Montag abend wiederum bie 150 Parbs (137 Meter) in beliebiger Schwimmart fnapp por bem Berteidiger Morris gewinnen. In beiden Brufungen mußte über die letzten 25 Pards (23 Meter) ein Richtschwimmer fiber bas Baffer transportiert werben. Der Londoner legte gegen den Magbeburger Brotest ein, doch wurde berselbe abgewiesen, fo bag Schiele gum vierten Male mit 23 Bunften gegen Dr. Morris mit 22 Buntten in ber flaffifden Ronfurreng Sieger blieb. Schiele gewann ben Bolal in ben Jahren 1907, 1908 und 1909. Im Nahre 1911 wurde er Zweiter hinter De. Morris.

Zwecks möglichfter Räumung der vorhandenen Modeartikel, Refte und Reftbeffande, sowie bedeutender Lagerposten, find die Preise ofine Ruckficht auf den Selbfikostenpreis und den sonstigen Verkaufspreis der Waren gang gewaltig guruckgesett.

Poffen Satisthragen jeht 25, 42, 65 a Poften Spachtelkragen jeht 48, 65, 95 a

Posten mod. Jabots jeht 20, 38, 70 a Poften Damen-Sachgürtel jeht 65, 95, 1.25

Posten Damen-Leinentaschen 95, 1.95, 2.75 Poften Damen-Ledertaschen 1.25, 1.75, 1.95

Moderne Piteefragen

mit bunter Rante . . . . jest 48, 85 Bf.

Damen-Slorftrümpfe moderne Farben . . . . jest 78, 90 Bf.

4 Serien

barunter einfarbige und gemufterte Stoffe für SansStrafen- und Gefellichaftefleiber, Roftume und Rode, fowie aparte Blufenftoffe in foliben Qualitäten,

Meter 75 af. 1.25 1.75

Rleiberftoff. Boffenitte BO Brogent unter Breis

Boften Deckenftoffe gum Beftiden, ca. 170 cm breit, 50 Brogent unter Breis

nach ijder

teimi-

βreis, 19. cilie"

exiten

Sam-Ed t traf "Get-

neun orch), brzi

tpreis.

Seifo-oriten nnen.

im te bei gham

hnen. fung. Gef. n die

p nor ingen inner legis abge-gegen

rreng 1907, E Dr.

(E8 N

Posten Ueberhandtücher jest Stud 75, 85, 95, 1.25 Das gesamte Lager in

bietet enorme Preisvorteile.

Weiße Waschblusen jest 75 110 275 Wollene Blusen Garnierte Aleider jest 1500 1800 2500 3500 Weiße Stickerei- u. Enll-Aleider jest 300 750 1000 Leinen-Koltime jest 300 Leinen-Valetots Weiße Cheviot-Paletots jest 750 1200  $10^{75}$ 1275 Stanbmäntel Engl. Jackenkleider jest 950 1250 1800 2500 Marine Jakenkleider jest 1250 1500 2500 3500 Koftümröche Schwarze Paletots jest 350 500 1500 2500 jest 800 1000 1200 Golffachen

Russenkittel 140 200 400 Kinderkleider 500 Mädden-Paletots jest 300 500 Knaben-Blufen jest 90 125 65 Anaben-Waschanglige jent 250 375 425 500 jeht 200 4:0 Wetter-Capes

#### Bunte Befähe

gum Ausfuchen . . Mir. jest 25, 50, 95 Bf.

Poften Klöppelspiten 30 % unter Preis. Batift-Aleider-Stichereien 50% unt. Preis.

Posten Wasch-Unterröcke jest 1.00 1.90 2.20

Posten Alpaka-Unterröcke jest 2.95 3.90 4.75

Schweizer Stidereiftoffe ca. 120 br., mit Bolant, jest Mtr. 2.35, 2.95, 3.40

Ca. 150 Stück

barunter Muffeline-Imitate, Bephirs, Bollmuffeline, Rattune, Boiles, Anabenfatins ic. in gefcmadvollen Muftern

Prozent unter Breis.

Boften Rinderfchurgen, bunt, jest 75, 85 Bf. Boften Ruabenfchurgen . . . jest 45 Bf. Boften Satin-Bierichurgen . . . jest 1.25 Boften Sandichurgen . . . jest 85 Bf.

Posten Blusen-Schurzen mit Erager . . . . jest 95 Bf., 1.10, 1.20

# Damen-hüte

enorm gurückgefeht.

	Serie I	II .	Ш	IV	V	VI
Garnierte, Hüte	500	1000	$15^{00}$	2000	2500	3000
Hutformen	. 95,	$1^{25}$	$1^{75}$	275	375	$5^{75}$
Hutblumen wi	tett $20_{A}$	45 %	75 3	95 s	125	150

# Inbrikationswert.

Selten billig! Blufenfeide, moderne Streifen . . Meier 68 Bf. Crope de dine ,Illufion" für Rleiber und Blufen, Louifine rane, aparte feine Streifen, fur Blufen und Rleiber Deter 98 Bf. Caffet-Muffeline rane mit einfarbiger Borbfire, fehr

Große Poften Gardinen, Teppiche, Tischdeden, Steppdeden, Damen- und Herren-Wasche, Tifch= und Bettwafche, Leinen= und Baumwollwaren

bedeutend reduziert.

M. Schneider,

Größtes Manufaktur= und Modehaus Wiesbadens, Kirchgasse 35-37.

# TUR-AUSV

Beginn 1. Juli.

Abend-Andgabe, 2. Blatt.

Nur kurze Zeit.

## Grosse Posten

fertiger Blusen, Unterröcke, Untertaillen, Damen-Wäsche, Blusenstoffe, Waschstoffe, Zephyrs, Küchen-Wäsche, Bett-Wäsche, einzelne Tischtücher, Leinen-Reste, Schürzen, farbige Knaben-Hemden, farbige Herren-Hemden.

Kragen zum Aussuchen Stück -. 25.

Krawatten zum Aussuchen Stück - 25

Die Preise sind teils bis zur Hälfte des bisherigen Preises zurückgesetzt. ----- Vorteilhafteste Einkaufsgelegenheit! =

Inh.: C. W. Lugenbühl, 19 Marktstrasse, Ecke Grabenstrasse I.

1192

für

Fran

unb

Täg

Trei

bam

Som

Guti fnufen Breifen Laben.)

1183



Wiesbaden, Rheinstrasse 42.

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden.

Reichsbaukgirokonto. — Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600. Tel. 833 u. 893. 28 Filialen (Landesbankstellen) und 147 Sammelstellen im Regierungsbez. Wiesbaden.

Ausgabe 33/4 % u. 4 % Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank.

Annahme von Spareinlagen bis 10,000 M. Annahme von Gelddepositen.

Eröffnung von provisionsfreien Scheckkonten.

Annahme von Wertpapieren zur Verwahrung u. Verwaltung (offene Depots).

An- u. Verkauf von Wertpapieren, Inkasso von Wechseln und Schecks, Einlösung fälliger Zinsscheine (für Kontoinhaber).

Darlehen gegen Hypotheken mit und ohne Amortisation.

Darlehen an Gemeinden und öffentliche Verbände.

Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren (Lombard-Darlehen).

Darlehen gegen Bürgschaft (Vorschüsse). Uebernahme von Kauf- und Gütersteig-

Deutsche Erzeugnisse

Tennis-Schläger

Schleuder-Bälle

große Auswahl, billigst bei

Spielwaren und Sport-Artikel,

(gegr. 1859),

Ellenbogengasse 13.

Einkochkellel,

in Melfing u. Lupfer.

Größte Auswaßt bistigst.

P. J. Fliegen, Aupferichmieberei,

Ede Gold- und Mehgergaffe 37. Telephon 52, 1061

Tennis-Bälle

Fuss-Bälle

Faust-Bälle

Schlag-Bälle Tamburins etc.,

Kredite in laufender Rechnung.

Die Nassauische Landesbank ist amtliche Hinterlegungstelle für Mündelvermögen.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

# Allgemeiner Krankenverein E. H. Ur. 9.

2. ordentliche General-Berfammlung Connerdiag, den 31. 3mli 1913, abende 81/3 Uhr, im "Deutschen Sof", Goldgasse 2a. B1394

Zagebordnung:

1. Bericht ber Rechnungsprüfer für bas Jahr 1912, 2. Kaisenbericht bes Kaisenführers über bas 1. Halbjahr 1913.

3. Milgemeines.

Um gabireidjen Besuch ber Mitglieber wirb gebeten.

# (Sterbekaffe).

Billigste Sterbekasse aller hiefigen Sterbekassen.

hober Nefervefonds. — Aufnahme neuer Mitglieder phite arztliche Unterfuchung, Aufnahmegebuhr 1 Mt, pro 100 Mt. Sterberente.

Rach statgehabter Genehmigung ber neuen Sahung erfolgen Renaufnahmen bei Leistung einer Sterberente von 100 bis 1000 Kt.:

1. auf den Todesfall;

II. auf den Todesfall mit abgefärzter Prämtienzahlung;

III. abgefürzt auf den Todes- oder Lebensfall

nach Walten Anders auf den Todes- oder 60. oder 65. Lebensfahres. Rabere Austunft erteilen: Der Borfibenbe Ph. Bock, Scharnhorfiftt. 46. Rechner E. Stoll. Reugosie 12, Schriftschrer F. Grunthaler, Werberftr. 9, und ber Bereinsbicner J. Hartmann, Westenbstr. 20.

# Konsum-Verein für Wiesbaden u.

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Telephon 490. - Büro und Zentrallager: Göbenstrasse 17. Unseren Mitgliedern zur gefl. Kenntnis, dass wir heute den ersten Waggon Frühkartoffeln ausladen. F 505

la kaiserkrone per Pfund & l'Iennig.

ausgiebig und kräftig,

Wiesbadener Mischung . . . . Pfd. Mk. 1.50

besonders für Feinschmecker. Nr. 13 Visiten-Kaffee .

innenkohl, Ellenbogengasse 15.

Hervorragend,

für jeden Apparat verwendbar, sind die von uns bestens eingeführten

🚃 Victoria-Gläser \equiv mit Deckel, Gummi und Verschluss. 1/2 11/9

38 40 45 50 Einmachgläser gewöhnlich zum binden von 6 Pf. an. Steintöpfe von 8 Pf. an. - Messingkessel, ird. Topfe, Emaille, Aluminium in grosser Auswahl.

Salizyl-Pergamentpapier

Nr. 7

Nr. 12

Inh. Ose. Dreyfuß, Weltritzstrasse 51. Telephon 406. Bleichstrasse 33.

Rouigl. Preugische Mlanen-Lotterie.

Bur 1. Rlaffe 229. Lotterie, Ziehungebeginn am j 9. Juli, find noch Lofe gu haben und gwar: Gauge

in ben Königlichen Lotterie-Einnahmen bei

R. Wiencke,

Bahnhofftr, 8.

Biertel

Achtel

v. Tschudi, Mbelbeibitr, 17.



# Die reiche Upfelernte

macht es nötig, mit Ainsberg's

(烈, 新, 切, 類1.) gegen bie Sauptschäblinge Obftmabe und Apfelblütenftecher energifch gu tampfen.

Sejugoquellen bei: G. Eberhardt, Bertfiatten für gartnerifches Sandwerfegeng, Bied: baben, Teleph. 6183, Langgaffe 46 - Belenenftr. 25, Camenhaus A. Mollath, Wiesbaden, HHE Michele. berg 14, Teleph. 2581.

iet-Pianos von Mk. 5 .- an. Jahnstr. 40, L.

Markiftraße 11. Sonnenschirme

Regenschi

(Hotel Einhorn)

Marktstrasse 32

(Telephon 2201)

1192

ng

13.

and.

allen.

nte. Renauf-

estliche

nsjahres. rftftr. 46. berftr. 9,

F 327

Johu,

sse 17.

ate den

1.50

1.70

1.80

1183

3398 an.

rd. hl.

F 505

sht.

n Doju

B 1394

## Geschäfts - Eröffnung!

Der geehrten Einwohnerschaft von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Mitteilung, dass wir am 1. Juli in dem Hause Göbenstrasse 15, Nähe Bismarckring, eine

der Neuzeit entsprechend eingerichtet und eröffnet haben.

Wittivod, 2. Juli 1913.

Gestützt auf langjährige, praktische Erfahrung wird es unser eifrigstes Bestreben sein durch prompte, streng reelle und sorgfältigste Bedienung die Zufriedenheit unserer geschätzten Kundschaft zu erwerben.

Wir bitten daher ergebenst unser Unternehmen geneigtest unterstützen zu wollen-

Mit Hochachtung

Telephon 2357

# Grosch & Lückemeyer,

Telephon 2357

Nassauische Dampffärberei und chemische Reinigungs-Anstalt.

## 

Far bas am 5. Juli abends im Caalbau der "Turn-Gefellichaft" ftattfinbenbe

für bas Dentiche Turnfeft in Leipzig find Gintrittefarten:

Galerie-Blas 30 Bf., 20 %7. Saal-Blat

gu haben bei: Raufmann Strensch, Kirchgaffe 50, Raufmann Engel, Bautbrunnenfir. 18, Reftaurateur Friederici. Schwalbacher Str. 8, und abende an ber Raffe.

Fest-Brogramm:

11 Uhr: Abmarich des Felizuges nach dem Seliplah,

nadm. 4 Uhr und abende 8 Uhr: Große Militar-Rongerie.

Inglich nachmittags von 4 Uhr und von 8 Uhr ab: Große Miffiar-Kongerte, Gefangs Bortrage, Zurner Borführungen, Chau-

Treifag, den 11. Juli: Abends 6 Ubr: Festfahrt auf dem Abein bis Bingen, sestliche Uferbeleuchtung bei der Rüdfahrt. Fahrpreis Mt. 2.— pro Berson, Karten im Festbureau auf dem Festplat und Gutenbergplat.

5amsiag, den 12. Juli: nachm. 4 und abends 8 Uhr: Konzert auf bem Festplage und in der Festhalle. Im Abendtonzert Liedervorträge von 6 Gejangvereinen.

Großes Aunstfenerwerk n. feen=

hafte Beleuchtung des Festplages

nachm. 2 Uhr: Große Festafel in der Festhalle (Tafelmufit), nachm. 5 Uhr: Beginn des Konfurrenzichießenn, nachm. 61/2 Uhr: Serteilung der ersten 10 Becher an die Sieger im Konfurrenzichießen,

Großer

historischer

fechten, Ballett etc.

Sountag, den 6. Juli: Zveckruf.

Aufftellung auf ber Raiferftrage.

Der Banturnrat.

#### Frucht- und Saftpreffen, Melling.



Ginfochteifel, Ginmadibüchfen, Bohnenfdn. Majdinen billight. 1217

Franz Flöhner, Mage 6.

kaufen Sie billigst bei Aug. Christmann. Bertramstr. 25. Tel. 6541.

#### Für die Hausfrau!



Krumeichs Konserven-Krug ist das seit Jahren bewährteste Einkochgefäss, alle Grössen und Ersatzteile vorratig. Bitte grat. Broschüre zu verlang.

#### Weck's Frischhaltung kompl. Apparat Mk. 10. Alle Einzeltelle vorratig.

Alle Saison-Artikel billigst bei 1164

M. Stillger, Häfnergasse 16 (Ecke Mühlgasse)

in allen Größen u. Flechtarten faufen Sie billigft im Korbwaren - Spezial-geschäft von Fritz Korn, Rengasse 18, Ede Kleine Lirchgasse.

Reparaturen werben abgeholt auf Telephonruf 2845. 1218

#### Alle Arten Korbwaren,

Reife- u. Boftverjanbforbe, Bajchforbe Marktforbe, Japan Meifeforbe, Dift. versandlörbe, Spanforbe, Lieben ulm, in bester Aussucht. 3. bill. Breisen empf. Rorb., Barften. u. Solgmarengejdaft. Wittig Radif., Emjer Etr. 2.

#### geine. Scheid,

Tapegierer u. Deforateur 7 Gobenftrage 7, Telephon 7 Gebenfrube 1, Leiebgen 1013, empfiehlt fich in Reulieferung und Aufarbeiten von Bolftermöbeln und Beiten, sowie Aufmachen v. Garbin. n. Deforationen. Sämtliche Topez. Mrbeiten werb. bei billigfter Berechnung brombt ausgeführt. B18371 Telephon 1619,

# Mainz, Sofel Agelugauer Sof. am Sauptbabnhof, Schafflit, 3 u. 5. Rum Schübenfeitzuge am 6. Juli find noch Fenfier u. Balfons abzug. Auffiellung des Festzuges von dem

Reftaur. Illmer hof, Oranienfir,

= Bezirksverein Wiesbaden. =

Bu unserem morgen Donnerstag, ben 3. 3nti, abends 81/4 Uhr, auf ber "Alten Abolfohohe" ftatifinbenben

beehren wir und Freunde und Gonner unferes Bereins, fowie verehrl. Gafte hoff, einzulaben.

Der Borftand. Der Geftausichus. Antaglich bes großen Großes patriotisches Fest-Konzert,

ausgeführt bon ber gesamten Rabelle ber Rgl. Unteroffizierichule Biebrich. Leitung: herr Chermufilmeifter Zwirnemann. Mnichliegenb: Abenbunterhaltung u. Zang. == NB. Das Seft findet bestimmt bei jeber Witterung Ratt.

# Fräulein es blitzt

beim bellen Sonnenscheine nur, wenn Sie Ihre bübichen Füßchen mit Schuhen umgeben, die nur mit Pilo geputzt find. So halten es alle anderen und -

man siehts ihnen an. Sie können Pilo in schwarz, braun, gelb und weiß haben.

Verlangen Sie bitte nur Dilo!

50 jähriger Erfolg spricht för die Göte der Specialitäten von G. D. Wunderlich, Kgt. Bay, Hot. Mürnberg

Nußschalen-Extrakt kl. 80 Ptg. groß Mk. 1,40, um Haaren sin dunktes Haarfarbe - Nußöl kl. 80 Ptg. groß Mk. 1,40, um Haaren sin dunktes Haarfarbe - Nußöl kl. 80 Ptg. gr. Mk. 140, zugleich feines Haarel, worzeigsch zur Stärkung des Wachsteums der Haarel, Haarfarbe-Miffel kl. Mk. 1,40, gr. Mk. 2,50, weschecht und garantiert Zahnpasta (Odontine) rund 50 Ptg. val 80 Ptg. bestes Zahnzeigungsmittel, sahr ertrischend, speriam im Gebrauch. Glycerin - Schwefelmilds - Seife do Ptg., Verbess, Teer - Seife 40 Ptg., Teer-Schwefel-Seife 50 Ptg. machen jugendfrischen Teint zur Beseitigung von Hautunreinheiten, Semmersagrossen, Jucken der Haut. Röste des Gesichts, Haaraustall etc. Viellach von Aerzien empfehlen.

Bei Drogerie Otto Lilie, Apotheker, Moritzstrasse 12.



Wegen Umzugs bis 11. Juli Bestallt. Miller Hof, Oranienstr.

Rorgen Donnerstag:
Mekelsuppe,
wozu freundl, einlabet
Feter Hartgen,
Trabthaar. Boxterrier (Riibe),
reine Rasse, 3 3., bill. zu verlaufen
Jahnstraße 29, bei Oausmst. Birth. Erstes u. Eltestes Institut für Gesichtspflege, Haarentfernung System Dr. Classon.

Kirchgasse 17, 1. St. Frau E. Gronau. \*\*\*\*\*

## Sonnlag, den 13. Juli: nachm. 5 Uhr: Feierliche Preisverteilung. Muf bem Feftplane:

ausgeführt von hoffunftfeuerwerfer A. Clausz, Biesbaben.

Caglich: Bier= und Weinballen. Großer Juxplatz.

Tagestarten: 50 Bfg. far bie Perfon. Conntag, den 6. 3nfi und Cambtag, ben 12. 3nfi: 1 Marf. Rinder gahten jeweils die Batfte.

# Conniag, ben 6. Juli 1913, vormittage 11 Uhr :

Bur bie auf bem Theaterplas errichtete gebedte

offizielle Zeststibüne mit Restaurationsbetrieb ind Karten im Borverlauf: Refervierter Plat Mt. 5.—, 1. Blat, numeriert, Mt. 3.—, 2. Plat Mt. 2.— zu haben in Wiesbaben bei D. Frenz, Taunus-fraße 7, Born-Schottenfels, Reise-Bureau. F37

Bute moderne Stiefel

Menes Sanerfrant toufen Sie gu ben bentoar billigften Breifen Bertramftrabe 22. (Rein Rene Heringe Stud 8 und 15 Bf Carl Ziss, Mehgergaffe 31.

#### Umtliche Ungeigen

Am 22. Inli 1913, vorm. 9 1/2 Hhr, werben an Gerichtoftelle, Bimmer Dr. 60, gehn Grunbftfide biefiger Gemarfung mit ben Rulturarten: Uder, Sofraum, Strafe unb Blat (Boreley-Ring, Bor Beiligenborn 3. Gewann, Ririchbaum 2. Ge-wann, Sainerftrage, Glfafferplat), insgejamt 42 ar 63 qm, 118,136 Mf. Wert, zwangemeife verfteigert. F310

Wiesbaden, 24. Juni 1913. Monigl. Amtegericht, Abt. 9.

Am 22. Juli b. J., vorm. 10 Uhr, wird an Gerichtsfielle, Jimmer Rr. 60, bas Wohnhaus mit Unbau, Seitenwohnhans, Sinterhaus und hoffeller, Werberfer. Dr. 10, hier, 5 ar 63 gm, 145,000 Mt. wert, zwangsweise F310 perfteigert.

2B iesbaben, b. 24. Juni 1913. Ronigl. Umtegericht. Abt. 9.

Mm 22. Juli b 3., borm. 10 1/2 Uhr, wird an Gerichtsfielle, Bimmer Dr. 60, bas Wohnhaus mit abgefonbertem Stall und Sausgarten, Blatter Strafe 28 in Connenberg, 4 ar 14 qm, 15,000 Mt. wert, zwangsweise perfteigert. F 310 Biesbaben, 24. 3mi 1913.

Königl. Amtegericht, Abt. 9. Mm 25. Juli d. 3., vor-mittage 10 Uhr, wird an Gerichtestelle, Zimmer Ro. 60, ein

ftraße fier, 38 qm groß, 700 Mart wert, gwangsweise verfteigert. F 310 Wichbaben, 27. 3uni 1913. Rönigl. Amtegericht, Abt. 9.

Sofraum (Schuppen) in ber Beil-

Am 26. Juli b. J., ver-mittags 10 Uhr, wird an Gerichtsftelle, Zimmer Ro. 60, bas Bohnhaus, Rauenthaler Strafe 4 bier, 4 ar 06 gm, 87 000 Mart mert, gwede Mufhebnug ber Gemeinschaft, gwangsweise ver-F 410

2Bicebaben, 28. Juni 1918, Königl. Amtögericht, Abt. 9.

Befannimadjung.

Donnerstag, ben 3. Juli, nachm. 2)4 Uhr, beriteigere ich im Bfanb-

smangeneife: Rengaffe 22 Rengaffe 22

Bengaffe 22

4 Steiderichränke, Herren Schreibtich, I Bertike, I Kaffenschund,

1 Stickentick, 2 Bajchkommoden,

1 Ranchtisch, I Austachtisch, awei
Theken, I Clasichtank, 3 Kronfeucher, I Creek, 1 Barite BerrenUngüge u. Baletots, 8 Marmorticke (vierectal, 4 Racmortische
runde), 5 Kohrbanke, 22 Robetickle, 4 Garderobenifänder, ein
Tatelautiak, I Theke m. Marmorplatts, 2 Geologier, 1 Gischwonk,
13 bern. Charletote, 18 Zeeglasbalter,
24 Kuchrichtalen, 1 Garmitur (ein
Tikk, Bank, 6 Gesel), Kollichrank,
1 Dipl. Schreibtisch, 1 Sestel, ein
Taxunscharank, 30 Buchen Konlerven, berich, Bilderradmentalisten,
1 Bartie Masteroblekten-Artikel,
1 Bartie Masteroblekten-Artikel,
1 Bartie Masteroblekten-Artikel,
1 Bartie MasteroblektenTechnologie, 3 K.
Radsergummi, 50 Schreibzene,
1000 Sing Geldinderns, 30 Konfartenathuns, 10 Neiszene, 500
Geratlactionskarten, 67 Geschärts-1000 Sius Gelbinberis, 30 Boitfortenalbums, 10 Reisaenge, 500
Gratulationslatten, 87 Geichöftsbücher. 1 Stehpult, 1 Labentisch,
2 Labenschrinde, 600 Ansickspositorten, 50 Tinten Schreibzeuge,
100 Sia. Geichästsblicher, derrenSchreibtisch, Rähmaschine, 1 Glesichreibtisch, Rähmaschine, 1 Glesichreibtisch, Rähmaschine, 2 Megale,
ca, 500 ferre Ligarrenssten, ein
Trumcauspiegel, 1 gold. Brosche,
1 gold. Rung mit Audin, 1 Geige
mit Bogen u. Justeral
dienil. meilhietend gegen Barzachl.
Bieleif, Gerichsb., Dreiweibenist, 6, 1.

Belanntmachung.

Donnerstag, ben 3. Juli 1913, nachm. 3 Uhr, vertheigere ich zwangsweise im Psianblofal
Rengasse 22, hier:
3 Büsetts, 1 Diwan, 1 Tenpich,
1 Schreibieset, 1 Bauerntischen,
1 Baneelbreit, 1 Flurtoilette, ein
Licaesofa, 1 Arebenz, 2 Selretürichränse, 2 Chaiseingues mit
Dece, 1 Partie Geweihe von verichiedener Art, 1 Soja, verschiedene
Sellel, 1 Salantisch, 1 Bieilerfviract, 1 Verilce, 1 Bücherichrans,
1 Bandulte (Freistwinger), ein
Rlavier, 1 Klubsessel and Leber u.
1 Diwan u. a. m.

1 Liwan u. a. m. Beriicinerung bes Alubiefiels aus Leder, des Dimans u. berichiedenes andere nufir voranssichtlich bestimmt. Wiesbaben, ben 2. Juli 1913.

Sedes, Gerichtsvollzieher, Rheingquer Gir. 6, 2.

Befanntmachung.
Donnersing, ben 3. Juli, vorm.
11 Mür, werden auf bieliger Güterballe 5 Riften Sitronen, 195 kg,
offentlich meistbietend gegen fofortige
Barzahlung berfteigert. F-278
Güterabsertigung Sib.

burne-congect, it. 1555E.

Am 10. Just d. J., bormittags 9 Uhr, werden an der Rampe im Bahndof Biebrich-Oft 1260 Stille allundrauchdare Eisendachtschuste Eisendachtschuste Eusfunft erfeilt die Vahumteiherei in Biedrich.

Biesbaben, ben 28. Juni 1913. Stanigl. Eifenbabu-Berriebbamt.

Nichtamtliche Unzeigen :

Glanzölfarbe Bid. 45 Bf. la Büchfenfack Allo 1.40 Jugbobenst Schoppen 35 Pf. Dängemittel und Salze. 118 Carl Ziss, Meggergaife 31.

"Warm gu empfehlen ift Buder's Batent Mebiginal Seife gegen un-reine Saut, Mitefier,

Andicken, Bulteln usw. Spezial-Arat Dr. W. a St. 60 Pf. (15%ig) und 1.50 Wf. (35%ig, narthie Form). Dazu Sudoch Greme (a 50 und 75 Pf.). Echt: Sittoria., Sois und Schübenhof-Apathete, Dr. W. Alberd-heim, H. D. Müller, Wilh. Machen-beimer, Chr. Tanber, H. Mithatter Broc. A. Crass. Longa. Id. Gassen-tamb, Kaurrituszir. I. Mexis. Drog., Drogerie Minor, Otto Lilie, C. Portichl, Bruno Bade, S. Roso Nachfolg, Sans Arah, E. Moebus. u. Drogerie Brosinstv. K.25.1

Eine frohe Botschaft:

Korpulente,

Sie können schlank werden

Sis Künnen Schlank Werden durch Sudel-Bäder zu Hause - Grösster natürlich Stoffwechsel. Belebend für alle Organe, weil gleichzeitig Kohlen säure bad. Nurä Probebäder, und Sie eind überzeuster Anhänger unmerrasystems. Ollanzend begutachtet von Prof. Dr. med. vom Eck. Könist-Flofrat. Ditz. Bider 15.60 M. 3 Probebäder 4.50 M. Tel.: Steinpl. 3368. Sudelges. m. b. H. Berlin - Charlottenburg 58.

Rheumatismus,

Gicht und Ischins. Kurze Spez.-Behandlung, Aerztl. empfohlen. Größten Erfolg. Felix May, Languesse 39.



Einkoch-Apparate.

Kenserveglas

genau wie Rex, mur 1/3 billiger, unter Garantie.

Keine Schmutzecken! Billigstes! Bestes !

Saftpressen Bohnenschneidmaschinen 140



Irdene Einkochtöpfe, -Schüsseln u.-Kannen sehr billig.

Ecke Kirchgasse u. Friedrichstr.

Wolfied für Kinder und Erwachsene sind bei warmem Wetter unsere



federleichten Sandalen.

verschiedene Formen, erste Qualitaten. Für Kinder von 2,50 an.

Wir führen Sandalen in den grössten Herren-Nummern und den kleinsten Kinder-Größen. Für bestes Tragen eines jeden Paares Ein Posten Sandalen mit festem Boden,

weitgehendste Garantie. Größe 20, für 95 3 das Paar.

Schull Konsum, Luisenstraße, Luisenstraße. Telephon 3010. 19 Kirchgasse 19

Damen-Friseur Dette, Michelsberg 6.

Shampoonieren,

Erstklassige Bellenung.

Billigste Preise.

Kronen-Apotheke, Ecke Oranien- und Gerichtsstr. Spezial-Laboratorium

für Harn-Untersuchungen

n. an Lungenberschleimung wurden unsere Kinder, darunter ein Kind bon 8 Wodien, durch Deren Apotheser Gellamp, Wiesbaden, Geisbergitz. 16, überraschend ichnell, geheilt. Au greber Dansbarfeit M. Bötiger, Garl Albrecht, Düsselborf, u. Schneider-meister Kleinert, Aicherwaldstraße 5,



Chron. Brante, Merben- unb Gemüthleibenbe

behand, individuell und erfolgreich mittels Ideal-Heil-Maffage, Magneio- n. Bibchotherapie

M. Achimann, Mauritinds-Bon 11—6. Sonntag 9—12 Uhr. Austunft fostenlos.

Für Baugeschäfte!

Kompl. Rabelwinbe, Speisanfgug-Mafchine, Gerüftholg ze, ranmungsh, atl jed, annehmb. Breis abgugeben, Ofi. u. I. 13 an b. Tagbl.-Berlag.

Welche Dame

Eiseilter Str. 9 2-Kim. Wohn, Oib.
Dach, an mur ordentl. Wieter zu verm. Ral Dausberw. das. 2229

1. Beiltag sitr Kur eines sehr erbolungsbedurfrigen ig. Mädgens geben? Spät. Andg. Geft. Off. u. 2. 836 an den Lagdi.-Berlag.

Jeber foll ben mahren Wert alter Zahngebisse erfahren. Ich zahle fofort Raffe von 1 bis 15 Mf. pro Bahn gebiff in Gold, Platin bebent. mehr. Grosshuffmegger 27.

in ber allerbeften Weichaftslage, Gr. Burgfir, 4. nahe ber Wilhelm-

ftraße, gu vermieten. Rah. Fritz Loch, Willhelmftr. 50.

Junges Wähchen aus auter Familie als Anfangsver-fänierin gesucht. And. Konditorei Blum, Wilhelmitrage 46.

Zücht. Technifer für Aushilfs- bezw. Rebenarbeit fo-fort grfucht. Efferten unter G. 836 an den Tagbl-Berlag.

Sitviller Str. 9 2-Sim.-Mohn., Stb., an nur orbentl. Mieter. Näberes Sansverwaltung baselbit. 2230

II. mattgold. Damen-Uhr mit Chatelaine, Anhänger, Sufeisen, Montag-mittag Walramitt., Weihenburgftt., Walfmühlitt. Abzug. gegen gute Belobn. Walfmühlitraße 17. Dienisboie berlor

100=Mi.=Schein am Dienstagnachmittag. Geg. gnie Belohn. abs. Fundburt., Friedrichitt,

Berloren

eine golbene langliche Broiche, mit 12 Berlden beiebt. Unte Belehnung augefichert. Abgug, Rofenftrage 8.

Berloren am Monting 1 ManishettenInopi (2 weiße Korallen, durch goldenes Kektsen berfunden). Der ehrliche Kinder wird gedeten, demielben gegen Belohnung abzugeben im Lagdl. Berlag. 1219

Denticher Schäferhund (gelbaran) entlanfen. Abang. Wolf-müblitrahe 15. Bor Antani wird gewarnt.

Todes-Auseige.

hierburch erfüllen wir die traurige Pflicht, babon Mitteilung gu maden, bag unfer Ehren-, langiahriges Borfianbound Auffichteratemitglieb,

Schulpmachermeifter n. Fachtebrer.

am 30. Juni nach langeren Leiben verschieben ift.

Nie Porfinde der Schuhmacher-Imangs-Innung und der Mohftoff-Genoffenfchaft.

Die Ginafderung finbet am Donnerstag, ben 8. Juli, pormittags 11 life auf bem Gubfriedhof ftatt und bitten wir unfere Mitglieber um recht gablreiche Beteiligung.

mu ben bas Red riff mai Bet Still 11913

uni bah gier friel

Tro

bem

riid

(Sdil finb Ditt rege

Schi Volls Sehr ribelt sehr Burs

golte

blick Pages falut Werts pestr Ricor month diske

segen nother. Verlu range Oltig vot o aicher trager NEISU

**Ubrigi** gelier Sanie der I dation eisten gegen

[0]:0 1919/ furt a Berrer

Autisie

aus. E trichee

#### Dermischtes.

Mittivoch, 2. Juli 1913.

Unwetter und Überschwemmungen.

\* Münden, 2. Juli. Aus allen Gegenben Baperne laufen Siebspoften über Berherrungen ein, Die burch bie überichwemmung hervorgerufen worben finb. Inn und Led find aus ben Ufern getreten und überfluten weite Lanbftreden, fo baf bas Wetreibe vernichtet wirb. Unterhalb Meitungen hat ber Bech gange Streden überichwemmt und viele Beftanbe meggeriffen. Much bie Wertad bat fich in einen wilben Strom vermanbelt und richtet große Berbeerungen an, ebenfo bir Gaalach. Die an ber Staumauer bee Rraftwerfes Ribling angebrachte Berichalung murbe meggeriffen und bas Stanbeden von fünf Rilometer Lange unter Baffer gefest. Die Fluten find noch immer im Steigen begriffen. Auch Die Denau überichwemmt an ihrem Oberlauf weite Streden. Die bon ben Bergen berabrinnenben Bade verwanbelten fich in reifenbe Baffer, bie ebenfalls großen Schaben anrichteten.

wie Bredlau, 2. Juli. Dier regnete es gestern ben gangen Tag in Strömen. In Babern treten große Aberschwem-

mungen ein.

580

40

re.

nen

90

L, Stb., Läherrs

Chate.

n gute

he, mit lohnung ife 8.

tenfnopf golbenes ehrliche n gegen Tagbl.-1219

mind

ď.

n g. gute brichitz wh. Sewastopol, 1. Juli. Durch heftige Gturme ift ber Dampficiffeberfehr mit ben hafen bes Schwarzen Meeres unterbrochen.

wb. Riete, 1. Juli. Die südveftlichen Eifenbahnlinien find durch Gewitterregen teilweise unterbrochen. Bei Bolotfciff wurde durch den Einfturg einer Brüde die Gifenbafinverbindung mit Ofterreich geftort. Die ruffifden Baffo-giere murben in Wolotfchift, die öfterreichifden in Tarnopol gurudgehalten. Bei Tiderbinowla ift die Strede 3meriul :-Obeffa unterbrochen.

Gzüirgermeifter Tromel. Ufebom, 2. Juli. Der frühere Bürgermeister von Ufedom, jehige Frembenlegionär Trömel, sandte seiner vorgesehten Behörde ein Schreiben, in bem er mitteilt, daß er bas Bürgermeisteramt aus Gesundbeits-

rüdfichten nieberlege. Die ameritanifche bine. Rem Dort, 1. Juli. Die Stadt Gettheburg im Staate Benniplbanien feiert augenblid. lich ben bojahrigen Gebachtnistag ber bort fiattgebabten Schlacht während des Sezeffionsfrieges. Ans biefem Unlas find bort gegen 9000 Beteranen eingetroffen, die unter bet furchtbaren Sibe gu leiden haben. 13 Beteranen find infolge Dibidlages gefiorben, 50 find obne Bewugtfein, mabrend 100 leicht erfrantt find. Die Behörben erflären, daß fie alles nur

Handel, Industrie, Verkehr.

irgend mögliche getan haben.

Banken und Börse.

 Berliner Börse. Berlin, 2 Juli. (Drathbericht.)

Di: Börse zeigte bei Beginn keine einheitliche Tendenz. Die Erleichterung am Geldmarkte und das festere New York boten zwar gute Stützen, doch machte sich auf dem Montanmurkte eine entschiedene Abwärtsbewegung geliend. Hohenlohe büllten 7½ Proz. ein. Von hier ausgebend verbreitete sich die schwache Stimmung auch auf die Beschulderen Gehiete. Namentläch Deutsche Bank stärker gedruckt. Schiffahrtsaktien büllten die anfänglichen Bezserungen wieder vollständig ein. Auch Elektrowerte konnten ihre Position nicht behaupten. Der Umsatz in österreichischen Werten war sehr gering. Später beobachtete die Spekulation weitere Zurückhaltung. Die Aufwärtsbewegung kam zum Stillstand. Tägliches Geld 6 bis 5½ Proz. Privatdiskont 4% bezw.

- Prankfurler Berse. Frankfurl a M., 2. Juli. Drahtbericht.) Bei Bezinn zeigte die Borse ein sich wächete zu Aussehen. Die Balkannschrichten weren zwar noch re i Ausachen. Die Balkannenfenten weren zwar noch sehr widersprechend, lassen aber einen Umschwung zum Besseren erwarten. Infolge der Zuruckhaltung der Käufer biel das Geschäft ruhig und der Kursetund der führenden Papiere ohne wesentliche Schwankungen. Die etwas gebesserte Haltung New Yorks bot keine Anregung. Schifffidelisaktien bei mältigen Umsätzen abgeschwächt. Elektrowerte schwächer. Auf dem Montanmarkte zeigte sich nach der gestrigen festeren Hallung eine mäßig schwächere Tendenz, Die Umelitze waren bescheiden. Phönix-Berghau 2 Proz. niedriger. Heimische Anleihen etwas reger gehindelt. Balkan-Witte wenig beichtet. Bei den Dividendenwerten des Kassaminiktes war die Tendenz vereinzelt belestigt. Die Börse schiell in Anbetracht des weiteren Rückgangs des Privat-diskents etwas fester. Privatdiskom 4°/s Proz.

Berg- und Hüttenwesen.

\* Bergbau-Aktieugesellschaft Priedrichssegen zu Friedrichszegen a. d. L. Berlin, 1. Juli. Zur Obligationenausgabe der Gesellschaft wird von einer der Verwaltung nabestehenden Seite mitgeteilt, daß nicht nur die Aktionare Obligationen gegen Gewährung von Vorrechten für ihre Aktien bezu sollen, sondern auch die Gläubiger, sowokl Jie hypothekarisch sudar gestellten wie die ungedecklen, mit denen diesbezügliche Verhandlungen bereits angeknüpft worden seien, für ihre Fordsracgen durch Obligationen befriedigt werden sollen. Die Obligationen, die den neuen Geldgebern angeboten werden solien sollen durch bypothekarische Eintragung auf Werlau vor den übrigen Hypotheken und sonstigen Gläubigern ge-sichert werden. Mit den gegenwärtig zur ersten Stelle eingetragenen Bankgläubigern, insgesamt etwa 370 000 M., werde Versucht werden, eine Vereinbarung zu treffen. Von den übrigen Gläubigern habe sich ein großer Tell mit dem Vorgelier der Verwaltung bereits einverstanden erklärt. Die Sanierung sei nur möglich, wenn sich samtliche Gläubiger mit der Umwandlung ihrer Forderungen in Obligationen einverstanden erklären. Sei dieses nicht der Fall, müsse die Liquidaber des Unternehmens beschlossen werden,

w. Die Laurahatte erzielte im 3. Vierteljahr einen Gewinn von 2 S28 310 M., gegen das Vorjahr mehr 39; 631 M., in den ersten 9 Monaten des laufenden Geschäftsjahres 8 695 597 M.,

gegen das Vorjahr mehr 2 340 390 M.

w. Mangelnder Abruf im wastböhmischen Kohlenrevier, Pilsen, 1. Juli. Im westböhmischen Kohlenrevier sind in-

Jolgo mangelnden Abrufes Feierschichten eingelegt. Aktiengesellschaft Lauchhammer. Beriin, Die Dividende für das per 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr 1912:13 wird auf 10 Prox. (wie i. V.) geschäfts, \* Tellus, A.-G. für Bergban und Hüttenindustrie, Frank-

furt a. M. In der Generalversammlung wurde die Verteilung einer Dividende von 9 Proz. (i. V. 8 Proz.) beschlossen. Die Berren Ludwig Beer und Dr. Sondheimer wurden neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Industrie und Handel.

\* Der Juteverband setzte nach einer Meldung der "F. Z." aus Braunschweig mit Wirkung ab I. Juli eine 10proz. Betriebseinschränkung fest,

\* Bei der Gesallschaft für Lindes Eismarchinen ist das Bezagsrecht auf die 2 Mill. M. nauen Aktien in vollem Um-

fange ausgeübt worden.

\* Die A.-S. für Gelatinelabrikation in Höchst a. M. verteilt aus 533 212 M. (457 211 M.) Reingewinn, wie schon gemeldet, 16 Proz. (wie i. V.) Dividende auf 3 (2½) Mill. M. Aktien-

kapital.

Arasdorfer Papierfabrik, Die Verwaltung rechnet für Constantioner mit einer das am 30. September ablaufende Geschäfisjahr mit einer Dividende von 5 Proz. gegen 6 Proz. im Vorjahr.

\* Die Busch' Optische Industrie-A.-G. in Bathenau verteilt wieder 17 Proz. Dividende.

Versicherungswesen.

\* Leipziger Lebensverzicherungs-Geseilschaft auf Gegenseltigkeit (Alle Leipziger). Die ordentliche Generalversammlung der Gesellschaftemitglieder genehmigte die Jahresrechnung für das Jahr 1912, sowie gemäß dem Vorschlage des Aufsichts-rats die Verwendung des 12 656 650 M. betragenden Über-schusses. Aus dem Überschuß des Jahres 1912 werden danach 500 000 M. dem Ausgleichsfonds überwiesen, der dadurch auf 4 800 000 M. erhöht wird; der Reat des Eberschusses fließt in den allgemeinen Sicherheitsfonds zur Veiteilung an die Versicherten. Für die vor dem 1. Juni 1907 abgeschlossenen Versicherungen werden die seit dem Jahre 1909 erhöhten Dividendensätze unverändert auch für das Jahr 1914 festge-setzt. Bei den seit dem 1. Juni 1907 nach dem neuen Prämienund Dividendensystem abgeschlossenen Versicherungen ge-langen die rech den Rechnungsgrundlagen vorgesehenen Grunddividenden zur Verteilung. Der Versicherungsbestand der Gesellschaft hat im verflossenen Jahre die Summe von einer Milliarde Mark überschritten und betrug am Ende des Jahres 1026 Millionen Mark.

Marktberichte.

= Pruchtmarkt zu Frankfurt a. M. vom 2. Juli. Weizen, hesiger, 21 M., kurhessischer 20.85 bis 20.90 M., Roggen, hiesiger, 17 bis 17.25 M., Hafer, niesiger, 17 bis 19.50 M. Mais 14.75 M. Alles per 100 Kilo.

— Karteffelmarkt zu Prankfurt a. M. vom 2. Juli. Kartoffeln in Wagenladung 4.75 bis 5.50 M., im Detail 6 bis 6.50 M. Alles per 100 Kilo.

\* Dresdner Stadianleihe. Der Stadt Dresden wurde Genehmigung zur Ausgabe einer Anleihe von 75 Mill. M. erteilt.

Bericht der Preisnotierungsstelle der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbeziek Wiesbaden

Getreide und Raps. Frankfurt a. M., 30. Juni 1913. Eigene Notierung am Fruchtmarkt

	For 1	00 kg. gute	markttähige	Ware.
		Stimmung.		Vorwoch, Freine,
Weizen, norddeutscher * hiesiger Roggen, hiesiger Gerste, Ried- u. Pfälger	klein		20.75-21.00 17.00-17.25	
Wetterauer Hafer, hiesiger Mais Raps	klein "		17.00—19.00 14.75	17,00-19,50 15,00-15-25 15,00
Mannheim, 30 Amtl. Notlerung der Bö Weizen Roggen, neu	ree (eig. I	Depeache).	21 25-21 75 17.75	21.25 - 21.75 17.75
Gerste, badische Hafer Raps Mais-Denau	::::::		33.50	\$3.50
Mains, 27. Juni 1913.	Offiz No	tierung.	15.23	15.25-15.40
Weizen			20.75-21.65 17.20-17.40	9),75-21,65 17,20-17,40
Hafer			17.53-19.00	17.50-19.00
Dies, 27. Juni 1913.				
Weizen			16,02	22.12 17.53 16.92 17.00
Hafer, alter			H	-

#### Der Balkankonflikt.

Die Schlacht bei 3ftip.

\* Belgrab, 2. Juli. In ben lenten Rampfen bei Iftip ftanben auf bulgarifder Seite über 160 Bataillone (?) Infanterie und 200 Gefcube, mahrend bie Gerben fiber 60 Batniffone und 80 Gefcube berfügten. Der bulgarifche Ungriff tam plotlich und unerwartet, aber bie ferbifche Urmee war ben Unfang an auf überrafdungen gefaßt und ging nach ber anfängliden Befturgung mit Energie vor, fo bag fie einen Erfolg bavontragen fonnte. Im Rampf bebienten fich bie Bulgaren unebler Ghliche. Gin bulgarifdes Bataillon, bas in der Dunfelheit einem ferbifchen gegenüber lag, rief ben Gerben gu: "Bir find Gerben!", und auf biefe Beife tonnten ben Gerben vier Gefdüte abgenommen werben.

Gine neue große Schlacht gwifden Gerben unb Bulgaren?

\* Beris, 2 Juli, Rach einer meeronnd peo "Contunt. and Belgend bat eine neue große Schlacht gwifden ben Berben und Bulgaren begonnen bon einem Umfang abnlich berjenigen bei Rumanowo. Die Linie bebute fich über 70 Rifometer ans. Beibe Armeen maren je 100 000 Mann ftarf. Die Sauptftellung befand fich in ber Rabe bon Iftip. Die Bulgaren batten ibren Angriff auf bas forgfältigfte perbereitet, babei jeboch gu einem verabidenungewürdigen Mittel gegriffen. Um 29, v. DR. hatten fie bie ferbifden Offigiere gu einem Bantett eingeleben unter bem Bormand, bag bie beiberfeitigen Regierungen bas Schiebegericht angenommen hatten. Gie begleiteten ihre Gafte auch noch eine Strede Beges. Benige Minuten fpater aber murbe ber Befehl gum Angriff gegeben, bei bem famtliche eingelabenen Offigiere fielen. Die ferbifden Truppen erholten fich aber ichnell von ber fiberraichung und es entipann fich ein morberifcher Die ferbifche Armee batte ihr Lager 3 Rilometer hinter Blip aufgeichlagen und nahm nach einem belbenmutigen Sturm bie bie Umgebung beberrichenben Soben. Die bulgarifden Truppen gogen fich nach Betrufdin gurud und liegen eine Batterie Beichate und vier Mofdinengewehre im Stide. Die Gerben hatten ichwere Berlufte. Bon ben Gerben wurden über 1000 gefallene Bulgaren auf bem Schlachtfelbe gefunden. (Die Beftatigung biefer Belbung bleibt natürlich abzumarten; einstweilen traat fie, nomentlich begüglich ibrer Einzelheiten, ju beutlich ben Stempel ferbifder Tenbeng. Gdriftl.)

Die gestrige große Edladit eine bulgarifde Rieberlage?

wh. Belgrab, 2. Juli Das Gerbijde Bregbureau melbet über die Rampfe bis geftern: Bulguriiche Truppen ber regularen Armee in Starfe von 100 000 Dann überfdritten am 30, Juni, 2 Uhr nachurittags, die Demarfationellinie bei ben Orien Djebbjelia, Retti und Bufpi und ben Muffen Bregalnica und Sletova, mo bie bulgarifchen Angriffe ben gangen Tag andauerten. Obwohl ferbijcherfeits

sich nur die Avantgarde, die den Bulgaren an Jahl weit über-legen war, beteiligte, behaupteten unsere Truppen doch bis gum Abend die Stellungen, die fie am Morgen innegefeelt batten, und nahmen 20 bulgarifche Offigiere, 58 Unteroffiziere und über 200 Mann gefangen. Die Berlufte der Gerben find unbefannt. Die Bulgaren wurden bis an die Fluffe Bregalnica und Sletova gurudgetrieben. Mm 1. Juli murbe ber Rampf auf ber gangen Linie fortgefebt.

Albend Ausgabe, 1. Blatt.

Serbischer Besehl zur allgemeinen Offenstve.

Grantfurt a. D., 2. 3mli. Die "Frantf. Sig." melbet aus Belgrab: Die ferbifche Urmee hat ben Befehl gur allgemeinen Difenfive erhalten. Ge wird alfo nicht nur bie erfte und britte Armee in Dagebonien jum Angriff übergeben, fonbern auch bie in Gerbien felbit, swifden Rifd und Birot ftebenben smei Armeen follen bie bulgarifde Grenge fiberfdreiten und über Baribrub bie Richtung auf Gofie nehmen. Der Arieg wirb alfo fofort in vollen Bang treten.

Die bulgarifd-griechifden Bufammenftofe.

Sofia, 2. Juli. (Agence Bulgare.) Auf die von bem griechischen Gefandten erhobenen Borftellungen über bie Bufammenfiche zwifchen Griechen und Bulgaren erflärte bie bulgariiche Regierung, fie halte daran fest, daß die bulgarischen Truppen probogiert feien, denn fonft hatten die Bulgaren in Bravifticha, welches itrategisch bedeutungslos fei, nichts au tun, sie wären direst noch Salonifi gegangen. Jedenfalls foll eine Untersuchung eingeleitet und ausdrücklich befohlen werben, die Gefechte einzustellen. Die Regierung ift übergeugt, bag bon bulgarifder Geite feine Provotation erfolgt, und man hofft, die griechische Regierung werbe ihren Truppen befehlen, die Angriffe einzuftellen.

#### Lette Drahtberichte.

Bur Monardenbegegnung in Biel.

\* Baris, 2. Juli. Das "Echo de Baris" meldet aus Rom: Es fteht bereits fest, daß der deutsche Raifer und der König von Italien während ihrer Zusammenkunft ein Telegramm an den Kaiser von Ofterreich senden werden, um fo die Festigfeit des Dreisbundes aller Welt vor Augen gu führen.

wb. Munden, 2. Juli. Der Ronig bon Italien paffierte auf der Fahrt nach Kiel heute früh 6 Uhr 10 Minuten die Station Laim bei Minden,

wb. Berlin. 2. Juli. Der Reich Stanaler und Staatsfefretar b. Jagow begeben fich heute nachmittag nach Riel gum Bortrag bei bem Raifer und gur Teilnahme an der Begegnung des italienischen Königs-

Der Streif im fübafrifanifchen Ranbgebiet.

wh. Johannesburg, 1. Juli. Die Arbeiter ber Gaft-Rand Broprietarggrube und der Caron Goldmine haben eine Refolution angenommen, bag fie ben Streit nur auf Anordnung bes Gewerfichaftsverbands anertennen wollen. Dogegen baben Die Arbeiter auf ber Rraftstation ber Gaft.Rand Broprieteri-Mine die Arbeit niedergelegt. Somit ift auf dem Caft-Rand nur die Kraftstation auf der Randfontein in Tätigkeit.

wb. Johannesburg, 2. Juli. Der ausführende Musichus des Bergarbeiterverbands und der Gewertschaftsberband baben fich gestern nacht einftimmig für einen Generalftreit aller Berglente entidieben, ber am Freitag beginnen foll.

#### Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 2. Juli, 8 Uhr vormittags.

1 = sebr leicht, 2 = leicht, 3 = sehwach, 4 = missig, 5 = frizeh, 6 = stark, 7 = steif, 8 = starmisch, 8 = Starm, 16 = starker Starm.

Beob- schtnugs- Station.	Harpin.	Wind- Richtung z-Stärke	Wetter	Thorna, Cols.	Resb- schlungs- Station.	Barem.	Wind- Richtung aStarkn	Wetter.	Lherm.
Hammover Berlin Dreaden	761,8 757,8 760,1 766,8 763,3 760,0 763,2 767,3 765,0 765,0 765,1 850,0	WNW4 W4 NW5 NW4 NW4 NW2 NW1 NW5	heiter Nebel bedeckt wolkig bedeckt	+13 +17 +13 +11 +11 +113 9 18 13 +12 6	Senily. Aberdeen Paris Vileslegen Christiansund Skegen Kopenhagen Stockholm Paterskung Warnotan Wellen Rom Son	770,5 763,4 767,0 760,5 761,2 765,0 765,6 766,5 760,5	NW 4 NW 5 OSO 1 NN 02 NS NN 02 NS NN 02 NS NN 02 NS NN 02 NS NN 02 NS NN 02 NS NN 02 NN 03 NN 03 NN 03 NN 03 NN 03 NN 03 NN 04 NN 04	Regen wolken!	+18 +117 +117 +117 +117 +117 +117 +118 +117 +118 +118

Beobachtungen in Wiesbaden

30 Juni	7 Uhr	2 Uhr nachm.	B Uhr abenda.	Mittel.		
Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Moeresapiegai . Thermenster (Gelaina) Dunstepannung (mm)		767.9 768.1 15.1 7.8 58 NW 3	757.7 767.9 13.1 8.0 73 NW 2	787,9 768,1 13.7 7,7 66,8		
1. Juli	7 Uhr	2 Uhr	9 Uhr	2011.2		

i. Juli.	7. Uhr morgers.	2 Uhr nachre.	B Uhr shrada.	Mittel.
Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Meernespiegel . Thermometer (Geleius) Dunstapannung (mm) Haistive Feuchtigkeit (%) Wind-Richtung und Stärke Nigderschlagsböbe (mm)	757.7 768,0 11.6 8.0 50 5W 1	767,6 767,8 14.6 7.6 61 NW 2	758,9 768,9 12,5 8.0 75 NW 1	787,4 767,8 12,5 7,3 72,0

Wettervoraussage für Donnerstag, 3. Juli, der Meteorologischen Abteilung des Physikal, Versine zu Frankfürt a. M. Kühles und regnerisches Sommerwetter.

Wasserstand des Rheins

Die Abend-Ausgabe umfagt 12 Selten.

Chefrebatteur. U. hegerhorft.

Bergantwertlich ein ben politichen Teil A Degenhonft; für Remlleton; Er Rauendant ur Lefaled and provincialed a Motherbt, für Gerichtschie A December in the Sport R Guntate, für Ermichtes und Brieften.

G. Lonader ur handet die de für de Regeigen unb Reflamen:
D Detnaut umritte in Wiesbaben.

Ernd und Lerlag der E. Sachlenberginen bet Buchtwaderet in Wiesbaben.

Spreickunde ber Redaftiem in bes 1 Ube, in der politifden Abtellung bon 10 bis 11 Ube.

ma

# Kursberichte vom 2. Juli 1913.

	fl. holl.			A	1.70
	alter Gold-Rubel				3.20
	Rubel, alter Krodit-Rube				2.16
1	Peso				4,-
	Dolbr				4,26
7	II. süddentsche Whrg.				12
- 1	Mk. Ilko	100	2		1.50

Company   Comp	Description   Company
4. do. Cons. Ani. v. 1890 - 31/2 do. von 1836 u. 88 - 6 7. Hafenmall, Frk. M. v. 122 4. Sardin-Sec. sir. y. iu. Il. Le do. Cons. Ani. v. 1890 - 31/2 do. (abg.) I. M. v. 91 Sid. Kw. 110 10 Sid. Kw. 110 III Sid. Kw. 110 Sid. Kw. 110 III Sid. Kw. 110 III Sid. Kw. 110 III Sid. Kw. 110 Sid. Kw. 110 III Sid. Kw. 110 I	34) s Conv. A. v. 08 attr. s 3 - 30 do. s 1888 s 86 50 2 - 12 . Kalk Rh. Westf. s 16 50 31/2 Oothardhain Fr. 85 50 40 v. 1895 k. 03 s 86 40 lo. 6 . Kursheiderf, Frkl. s 57 6 . Kursk. Newsift.ggr. s. Amuse and the converse of the converse

102.

1,70 3,20 2,16

4.20 1.50

rant.

onds.

90 70 89 100 50

In to 101 50 98

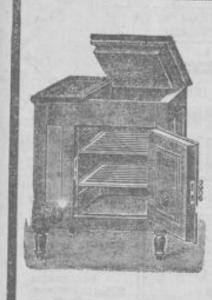
99

135 25 175 00 125 50

Ocid. 2038 1623

81

6%



Fabrikat der Vereinigt. Eschebachschen Werke

## :: mit Glasbelag ::

Leichte Reinigung :: Grosse Kühlfähigkeit Ein- u. doppeltürig mit u. ohne Butterkühler.

Kleine Burgstrasse, Ecke Häfnergasse. K15

Laden Rengaffe 13, empfichlt fein Lager fertiger Bafde, bandgeftridter Strumpfe, Rode, Jadden u f. w.

Anfertigung

famtlicher Bafche nach Dag unb Mufter, fowie Unfertigung u. Gertigftellung aller Sanbarbeiten. Der Laben ift mittage v. 1-21/4 Ilhr gefchloffen. F207 Mach den

Amrum, Bortum, fielgoland, Juift, Langecog, Norderney, Cylt, Wangerooge, Wyf a. Sobr von Bremen, Bremerhaven bezw. Wilhelmehaven

Sahrplane und dirette Sahrtarten auf allen größeren Eifenbahnftationen

Rundfahrtarten zu ermäßigten Preifen

nabere Ausfunft und Deudfachen

## Norddeutscher Cloyd Bremen

und feine Bertretungen.

Wiesbaden: 3. Cbr. Gladiid, Wilbeimar. 50. Franklurt a. M .: Cbr. Emil Derichow, Mailertir. 14.

Auf nach 30 Ausstellungen!

Die sehr ermässigten "Ferien-Reisekarten" u. praktische Vorschlage für genussreiche Reisen durch

Reisebureau Born & Schottenfels, Motel Sassau. WIESBADEN. Maiser-Friedrichpl. S.

Ittomanen,

fesifiebend, berfiellbar, verwanbelbar, gute Bolfterarbeit, von 25 Mart an.

Gustav Mollath, 46 Friedrichftrage 46. Waldjagd,

gut gehflegte, in reizvoller döhenlags des Launus, wegen Krantheit abzug, wenn ellert. Nagdvilla, tompt. für 6 Berjonen, möbt., augleich herrt. Sommerfrijche für Kamitie, mit übern. wird. Off. B. 836 Laght. Et.

hervorragende Auswahl

# Handingchon

dem "Städtischen

nach Station Cishans, von da um den Golfplat,

Schönfter faubfreier Waldspagiermeg nach

Beit 20 Minuten. — Fahrpreis 0,50 Mt.

The state of the s
City-Bags, Leder imit 4.25, 3.25, 2.75, 1.75, 1.25 City-Bags, Echt Leder . 16.50, 12.50, 8.75, 6.50, 5.45
Ulty-Bags in Schillleinen 4.75, 4.25, 3.75, 3.50
Ulty-Bags in Segeltuch . 6.50, 5.90, 5.30, 4.95, 4.50
Stegtaschen, Leder imit 8.45, 6.90, 6.25, 5.50, 4.75
Steglaschen, Echt Rindleder 25,50, 22,50, 48,50 bin 10,50
Maulbügeltaschen, Leder imit. 13.75, 11.25 bis 8.75
Maulbugeltaschen, Echt Rindleder 30.50, 27.50 bis 17.25
Elegante Suitcases mit Einrichtung sehr preiswert.
Racksicke für Herren für Damen für Kinder von 1.95 an von 1.45 an von 48 3 an
Reise-Rollen von 75 5 an
Reise-Necessaires von 3.50 an
Schirmhüllen von 95 3 an Plaidhüllen , von 3.50 an
Schuhbeutel von 85 S, an Kragenbeutel von 95 9, an

Nähbeutel, Brustbeutel, Juwelentaschen, Luftkissen, Reisekissen in Stoff und Leder, Aluminium-Feldflaschen, Thermos- u. Heliosflaschen, Reisekorbslaschen und Trinkbecher, Reise-Uhren und Wecker, Hüllen für Oberhemden, Krawatten, Handschuhe und Taschentücher in großer / uswahl.

110000000 Dispo
Englische Pfefferminz-Tabletten Rolle 10, 5
Kognak-Pralinees
Französische Drops
Eisbonbons
Punsch-Bohnen
Fondant-Mischung'
Rahmbonbons
Sarotti-Pralinees, S-I-Packung, Tet-Packung, Leibniz-Cakes
Schokoladen in Tafeln und Rollen, wie: Cailler, Suchard

Russischa Drone

# - Rade-Wäsche -

į	THE STATE OF STREETING
	Bade-Handtücher von 65 A an Bade-Handtücher mit Buchstaben 95 A
	Bade-Laken, solide Qualitäten, von 1.65 an Trikot-Bade-Anzüge f. Damen von 1.45 an
-	Trikot-Bade-Anzüge f.Madchenvon 1.10 an Stoff-Bade-Anzüge für Damen von 1.50 an
-	Stoff-Bade-Anzüge f. Madchen von 95 3 an
1	Bade-Mützen f.Damenu.Kindervon 45 % an Bade-Hosen 20, 12 %
-	Bände-Mäntel für Kinder, mit Steh- kragen und Kaputze 2.95
Approprie	Bände-Mäntel für Damen und Herren, mit Stehkragen 5.90 Bade-Rollen, Bade-Schuhe, Bade-Teppiche
3	in größter Auswahl.

zu billigsten Preisen

NEGRICA	
Coupé-Koffer Kunstleder von 14.— bi Coupé-Koffer Vulkan-Fibre v. 35.— bi Coupé-Koffer China-Matte,	s 3.95 s 7.75
sehr leicht 6.25, 5.50	4.75
Reise-Koffer vo	n 16.50 an
Pappel- u. Rohrplatten-Koffer, Schra	ank-Koffer,
Auto-Koffer in In Qualitat hervorrage	end billig.
Reise-Hulkoller für Damen 37.50 bis 71	9.50
Reise-Hutschachteln f. Damen 15,50 bi	s 95 A
Reise-Hutkoffer für Herren	18.75
Reise-Hutschachteln für Herren von	3.65 an
Japan. Reise-Handkörbe m. verschließ	
barem Plaidriemen . 8.25, 7.25, 6.25	, 5.25
Reise-Kartons mit Plaidriemen von ohne Riemen von	
Picknick-Körbe in jed. Größe u. prakt.	Ausstattung.

Eau de Cologne (gegenüber dem Jülichsplatz ) in Original-Kistchen.

Minimal-

Wasch-Eau de Cologne 1/2-Ltr.-Flasche 1.50, ferner Flasche 50, 30 3 Hand- und Nagelbürsten von 8 3 an Rasier-Apparate von 1.25 an Ia Klingen von 20 3 an Reise-Brenn-Apparate von 65 & an Hart-Spiritus von 32 & an Große Auswahl in- und aus-

ländischer Parfümerien u. Tollette-Seifen. - Schwammbeutel von 48 3 an Toilette-Artikel, weiß Zelluleid oder Glas mit Nickel, wie: Hülsen für Zahn- u. Nagelbürsten, Selfendosen, Flacons, Puder- und Zahnpalverdosen, Nadelkasten etc.

Sämtliche Artikel zur Haut- u. Nagelpflege, Kopf-, Kleider- u. Hut-Bürsten.

Baedeckers, Reise-Handbücker, Reiseführer, Stadtpläne, Touristen- und Automobil-Karten etc.



K173

ode- u. Austatiung-fra

Weltaus grösstes u. vornehmetes Haus tur den Verkauf auf Teilzahlung am Platze.

Möbel für 150-250 Mk., Anzahlung von 15 Mk. an. Möbel , 350-550 Möbel , 750-1000

Komplette Einrichtungen bis Mik. 5800.— In reicher Auswahl Schreibtische, Vertikos, Tische, Bücherschranke, Bufetts, Spiegel,

usw. Bequeniste Zahlungsbedingungen.

Auch much auswarts freie Lleferung.

Diwans, Kleiderschränke, Betten

an der Langgalle.

Moderne fiercen- und Damen - Konfektion and

wird unter Verwendung echten bulgarischen Ferments und unter fachmännischer, gewissenhaft und bakteriologisch ge-bildeter Leitung hergestellt. Die Joghurt-Bildung findet bei hoher Temperatur statt und schon aus diesem Grunde, abgesehen von anderen Umständen, ist die Herstellung im Haushalte unmöglich. Von allen Aerzten empfohlen,

Nur echt zu haben: D. Kraft's Milchkuranstalt,

Anton Schüler, Gr. Burgstr. 12.

und

Neaeste Herren-Anzüge in englischem Geschmack, modernsterFasson u.bester
::: Verarbeitung. :::
Anzüge, 1- und 2-reihig,
Anzüge, schwarz u.farbig,

Ahne Anzahluno für meine verehrl. Kunden u. Beamte. Anzüge in jeder Größe.

Joghurt ist Vertrauenssache!

Dr. Axelrod's Joghurt

lamen-Maniel. Panamamäntel, Alasecamäntel, in vielen Formen, Stoffarten Seldenmäntel. und Qualitäten.

Blusen, Kostiimröcke, Wäsche, Kleiderstoffe.

Botzheimer Str. 107

Möbel zu billigen Preisen. Möbel in gediegen. Ausführung Möbel in enermer Auswahl. Möbel zu kulanten Bedingungen

Möbel hußerst wor-tellheit.

fiell

Sto Ben Oği

dur

nere

und

Trat

369

ais.

titte

perj

Trati

Eine.

Tei mute tiegt DIE

die Bari

Hen

Det

offer

loons

linge

man

151 t

1go\_ fonni

feber

citer Nöbe

nebas Sin

preuf gebri

litte

leben

aridite

neipai

linen. per 6

mnich

olute

nif be

pegenii Chritt entitar Gitter, Stadjeli Belgra bient c

Die Gi nleife,

Teer. Dorf b Beter, feines brüllen erin i haben, tranfer

munung

nandje

Augen

8



Wohnzimmer

Speisezimmer

Schlafzimmer

Einzelne Möbel

Pelsterwaren.

Kachen

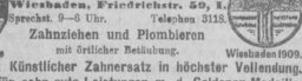
Betten

P.Rehm, Zahn-Praxis,

Wiesbaden, Friedrichstr. 50, I., Sprechat, 9-6 Uhr. Telephon 3118.

Spezialität: Künstlicher Zahnersatz in höchster Vellendung. Prämilert für sehr gute Leistungen m. d. Goldenen Medaille. Streag hygienisch antiseptische Behandlung, mässige Preise. 1078 Zum Besuche resp. Besprechung ladet höflichst ein.

Bitte den Schaukasten an meinem Hause zu beachten.



Drog. Alexi, Mickelsberg 9.

Kurhausplatz 1

Telephon 4720

Spezial-Geschäft f. Kofferbau

:: Koffer :: von 20 Mk. an

Handkoffer von 5 Mk. an

:: Taschen :: von 6 Mk. an

Reparaturen

Neu-Anfertigung

schön, solid, geschmackvoll. Preise billig. =

nur kurze Zeil dauert mein

sowie alle Reise-Artikel.

Grössen: 1/4, 1, 11/2, 2, 3, 4, 5 Liter. Preise und Beschreibung durch Telephon

Tagblatt-Haus.

Krumeich's Konserven-Krug

braun-salzglasiertes Steinzeuggefäss, zum Einkochen von Obst, Gemüse u. Fleisch.

Zerspringt nicht beim Kochen. Farbe und Frische der Konserven bleiben jahrelang er-halten. — Millionenfach bewährt.

Neue Modelle, vergrösserte Oeffnung, Aluminium-Deckel.

Langgasse

Telephon 659

freie Unterkleidung. Gibt vorzüglichen Halt und macht schöne Figur.

Für Damen 3.50 an

Webergasse 1. Spezialhans f. Unterkl. I

20-50°/

nud Blasenkranke
finden durch Altbuchhorster Marklprudel Starfauelle rasch Erleichter
rung u. Dilfe. Die Rierenardeit wird
wohltnend erleichtert, Sand, Gried,
Steine aufgelöft u. fortgespult, die
Oarnsäure gedunden und Schmerzen,
Oriaden, Brennen ichnell dehoben.
Bon zahlt. Krofesporen u. Kerzien
glanzend begutachtet, St. 65 u. 36 Hf.
In der Abler, Schübenhof und
Bistoria-Apostete, in den Orogerien
von Br. Kate, K. G. Mülker, Wischen,
Andenheimer, R. Sauter, E. Bortehl,
Ohr. Tauber, Drogerie Sanisas,
neben Wolkalia, Sand Krah, Abert
Leek, in d. Orogerien Alezi, Moedna
u. Otto Liste. Engros: B. Wirst,
G. m. d. Drogerien Blezi, Moedna
u. Otto Liste. Engros: B. Wirst,
G. m. d. D.

Taschen-Uhren

und Stahl.

Saison-Ausverkauf.

Leinene Tischzeuge, Gedecke, Bett-Damaste,

Steppdecken, wollene Schlafdecken, Gardinen,

Weiße Unterröcke, Taillen-Röcke, Hemdhosen,

Damen-Wäsche, weiße Herrenhemden, Kragen

Manschellen, Unterzeuge, Taschenfücher,

Unterzeuge, Kinderwäsche, Strumpfwaren.

auf Farbige Herren-Hemden, Bade-Mäntel,

Herren-Krawatten, Erstlings-Wäsche.

auf Bellwäsche in Leinen, Halbleinen, Linon,

Handfücher, Frottier-Badefücher,

Die vorteilhafteste u. reellste Einkaufsgelegenheit

für Haushaltungen, Hotels, Pensionen und Braul-Ausstaltungen.

Resiposten in angetrübter Damen-Wäsche, Selbstkostenpreis.

wegen Ersparung hoher Ladenmiete.

bester Kersett-Ersatz. Der herrschenden Mode entsprechende, elegante III gesundheitlich einwand-

Unentbehrlich für Sport und Haus.

Preise:

For Madchen 2.50an

Alleinverkauf:

Bernsteins Ausverkauf Marktstrasse 25. Früher Kirchgasse 54.

Biasenkranke

Billigste Preise S. Bücking. Neugasse 21, 1. Stage, nahe der Markistrasse.